



Kommunales Familienzentrum Drachenfelser Ländchen in Wachtberg-Villip

Gemeinde Wachtberg



Haushaltsplan 2012

Inhaltsverzeichnis

	Seite	Farbe
Organigramm		weiß
Statistische Angaben	1 - 4	weiß
Haushaltssatzung	5 - 9	weiß
Abkürzungsverzeichnis	10 - 13	weiß
Vorbericht	14 - 72	lachs
• 1. Gesetzliche Grundlage Vorbericht	14	
• 2. Einführung und Ziele des Neuen kommunalen Finanzmanagements (NKF)	14 - 21	
○ 2.1 Einführung des NKF in Wachtberg		
○ 2.2 Wesentliche Reformziele des Neuen kommunalen Finanzmanagements		
• 3. Bestandteile der Planung und Rechnungslegung im NKF	21 - 23	
○ 3.1 Ergebnisplan		
○ 3.2 Finanzplan		
○ 3.3 Ergebnisrechnung		
○ 3.4 Finanzrechnung		
○ 3.5 Bilanz		
○ 3.6 Eröffnungsbilanz		
• 4. Haushaltsentwicklung, Haushaltsausgleich, Entwicklung des Eigenkapitals	23 - 28	
○ 4.1 Entwicklung der Haushaltslage in den zurückliegenden Haushaltsjahren		
○ 4.2 Gesetzliche Kriterien für den Haushaltsausgleich und die Haushaltssicherung im NKF		
○ 4.3 Haushaltswirtschaftliche Entwicklung im Haushaltsplan 2012		

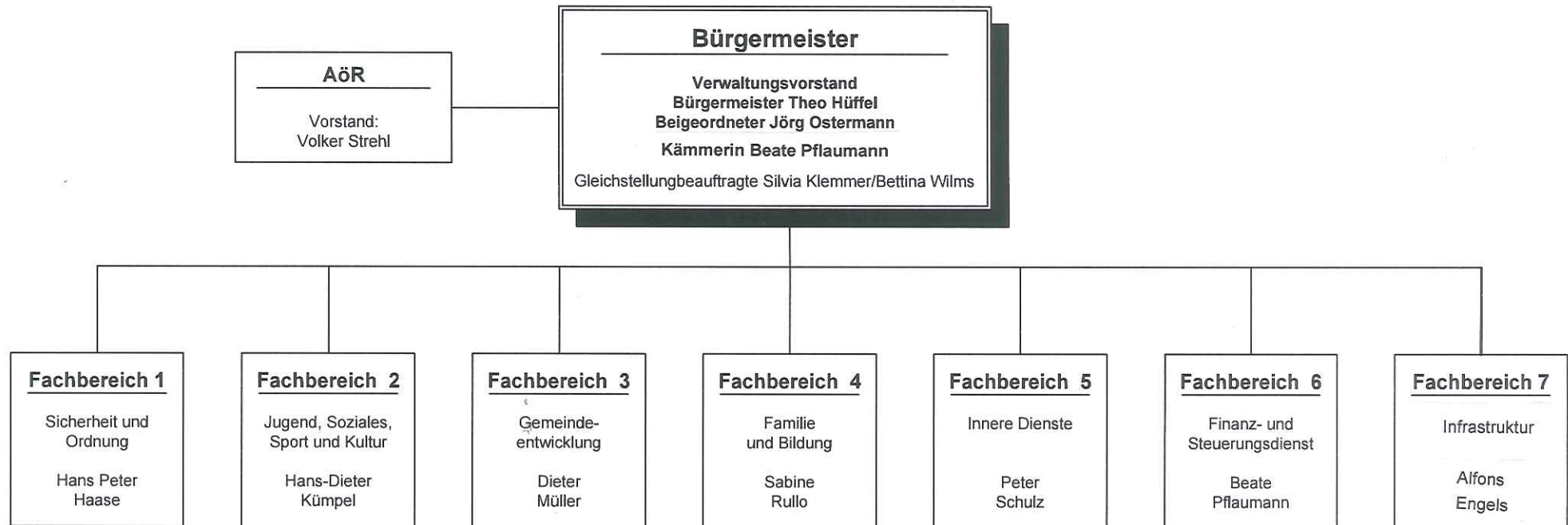
	Seite	Farbe
• 5. Erträge Ergebnisplan	28 - 37	
○ 5.1 Steuern		
○ 5.2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen		
○ 5.3 Sonstige Transfererträge		
○ 5.4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		
○ 5.5 Privatrechtliche Leistungsentgelte		
○ 5.6 Erträge aus Kostenerstattungen und Umlagen		
○ 5.7 Sonstige ordentliche Erträge		
• 6. Aufwendungen des Ergebnisplanes	38 - 51	
○ 6.1 Personal- u. Versorgungsaufwendungen		
○ 6.2 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		
○ 6.3 Bilanzielle Abschreibungen		
○ 6.4 Transferaufwendungen		
○ 6.5 Sonstige ordentliche Aufwendungen		
• 7. Finanzerträge, Zinsen und ähnliche Aufwendungen	51 - 52	
• 8. Finanzplan	52 - 64	
○ 8.1 Einzahlungen u. Auszahlungen aus Finanzierung- und Investitionstätigkeit		
• 9. Schuldenentwicklung	65	
• 10. Kassenlage	66 - 67	
• 11. Erläuterung von haushaltstechnischen Begriffen bzw. Verfahren	67 - 68	
Vorläufiges Rechnungsergebnis 2010 und 2011	69	
Zusammenstellung Jahresergebnis 2010 aus den Prognosen der Budgetberichte III. Quartal 2010	70 - 71	
Verrechnungssystem der Gemeinde Wachtberg	72	
Haushaltsplan	73 - 548	
Erläuterungen zum Ergebnis- und Finanzplan	73 - 78	weiß
Erläuterung zur Haushaltsplanstruktur	79 - 85	weiß
Gesamt-Ergebnisplan	86 - 87	gelb
Gesamt-Finanzplan	88 - 90	gelb

Ebene der Produktbereiche: Teilergebnispläne und Teilfinanzpläne	91 - 548	weiß
Ebene der Produktgruppen: Produktbeschreibungen, Teilergebnispläne, Erläuterungen, Stellenplanauszüge; Investitionsmaßnahmen, Erläuterungen		weiß weiß

Anlagen

Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Ausgaben	549	lachs
Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Verbindlichkeiten	550	lachs
Zuwendungen an die Fraktionen	551 - 552	lachs
Stellenplan und Stellenübersicht	553 - 564	gelb
Bilanz und GuV für die Gemeindewerke Wachtberg AöR	565 - 569	gelb

Verwaltungsgliederungsplan der Gemeinde Wachtberg



Statistische Angaben

1. Flächengröße

49,67 qkm

2. Einwohnerzahlen nach der Fortschreibung des IT:NRW (Information und Technik Nordrhein-Westfalen)

31.12.1969	31.12.1979	31.12.1989	31.12.1999	31.12.2004	31.12.05	31.12.06	31.12.07	31.12.08	31.12.09	31.12.10
12.469	16.477	16.919	18.697	19.796	19.926	20.050	20.093	20.117	20.253	20.202

3. Bevölkerungsdichte in Einwohner pro qkm am 30.06.2011

401 EW/qkm

4. Entwicklung der Einwohnerzahlen nach der ADV Statistik der Gemeinde Wachtberg getrennt nach Ortsteilen (inkl. II Wohnsitz)

Ortschaft	1969	1979	1989	1999	2009	30.06.2006	30.06.2007	30.06.2008	30.06.2009	30.06.2010	30.06.2011
Adendorf	1.221	1.505	1.493	1.616	1.611	1.649	1.645	1.650	1.611	1.576	1.500
Arzdorf	263	303	288	322	338	324	332	335	338	324	310
Berkum	989	1.300	1.492	2.021	2.128	2.007	2.036	2.102	2.128	2.174	2.200
Fritzdorf	831	895	844	886	977	977	992	994	977	987	961
Gimmersdorf	553	771	688	751	886	895	880	888	886	900	870
Holzem	211	196	212	219	206	219	215	220	206	204	192
Ließem	731	1.658	1.574	1.640	1.735	1.815	1.793	1.771	1.735	1.751	1.615
Niederbachem	2.748	3.540	3.569	3.797	4.170	4.053	4.121	4.141	4.170	4.154	3.891
Oberbachem	636	880	929	1.100	1.197	1.180	1.210	1.191	1.197	1.173	1.121
Pech	1.811	2.401	2.238	2.615	2.846	2.853	2.871	2.886	2.846	2.798	2.586
Villip	2.017	2.654	2.800	3.253	3.642	3.627	3.612	3.650	3.642	3.587	3.400
Werthhoven	453	673	753	1.038	1.104	1.091	1.064	1.087	1.104	1.083	1.019
Züllighoven	168	191	184	237	278	294	289	294	278	279	277
Summe	12.632	16.967	17.064	19.495	21.118	20.984	21.060	21.209	21.118	20.990	19.942

5. Entwicklung der Schülerzahlen nach der amtlichen Schulstatistik

Grundschulen:	20.09.2002	20.09.2003	01.11.2004	26.07.2005	20.09.2006	01.08.2007	06.08.2008	01.08.2009	01.11.2010	30.09.2011
Adendorf	123	99	116	121	128	144	130	136	135	116
Berkum	341	353	322	314	295	297	297	286	278	293
Niederbachem	144	150	148	182	179	178	179	191	186	187
Pech	101	114	110	122	132	110	115	104	93	99
Villip	145	150	133	134	126	132	142	157	146	142
Summe	854	866	829	873	860	861	863	874	838	837
Sekundarschule										
Wachtberg	418	416	436	412	393	379	343	285	270	278
Schüler insgesamt	1.272	1.282	1.265	1.285	1.253	1.240	1.206	1.159	1108	1115

6. Kindergärten in Wachtberg

12 Gruppen	Kindergärten in freier Trägerschaft in Berkum, Fritzdorf, Ließem, Niederbachem und Pech	265 Plätze
16 Gruppen	Kommunale Kindergärten in Adendorf 3 Gr., Niederbachem 3 Gr. , Oberbachem 2 Gr. , Villip 3 Gr., Familienzentrum Villip 4 Gr. und Werthhoven 1 Gr.	345 Plätze
insgesamt:		610 Plätze

7. Spielgruppen in Wachtberg

5 Gruppen	Spielgruppen in freier Trägerschaft in Berkum, Niederbachem, Ließem und Pech	65 Plätze
-----------	---	-----------

insgesamt:	65 Plätze
------------	-----------

8. Sportstätten in Wachtberg

1	Dreifachturnhalle in Berkum
1	Mehrzweckhalle in Fritzdorf
1	Turnhalle in Adendorf
1	Turnhalle in Niederbachem
1	Turnhalle in Pech
1	Gymnastikhalle in Villip
1	Hallenbad in Berkum
6	Sportplätze in Adendorf, Berkum, Fritzdorf, Niederbachem, Pech und Villip

9. Gemeindliche Veranstaltungsräume

6	Dorfsäle in Adendorf, Gimmersdorf, Ließem, Nieder- und Oberbachem und Fritzdorf
3	Bürgertreffs in Arzdorf, Werthhoven und Züllighoven
1	Windmühle in Fritzdorf

10. Feuerwehrhäuser

7	Feuerwehrhäuser in Adendorf, Arzdorf, Berkum, Fritzdorf, Niederbachem, Pech und Villip
---	--

11. Straßenbau, Kanalisation, Wasserleitung

Straßentyp/Netztyp/Sonstiges	Länge in km
Landstraßen	19,8
Kreisstraßen	16,5
Gemeindestraßen innerörtlich	88,0
Gemeindestraßen außerörtlich	21,5
Wirtschaftswege Schwarzdecke	131,0
Wirtschaftswege Kiesdecke/Schotter	102,0
Wirtschaftswege Grasnarbe	172,0
Gemeindliches Wasserleitungsnetz ohne Hausanschlüsse	116,3
Gemeindliches Kanalnetz	116,4
	Anzahl
Sonderbauwerke (Regenüberlauf-Regenrückhaltebecken)	44
Kläranlage (Abwasserzweckverband Wachtberg/Remagen) in Züllighoven und Kläranlagen in Arzdorf und Pech	3

Haushaltssatzung der Gemeinde Wachtberg für das Haushaltsjahr 2012

Aufgrund der §§ 78 ff. der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Juli 1994 (GV. NRW. S. 666), zuletzt geändert durch Gesetz v. 13.12.2011 (GV NRW S. 685), hat der Rat der Gemeinde Wachtberg mit Beschluss vom 28.02.2012 folgende Haushaltssatzung erlassen:

§ 1

(1) Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2012, der die für die Erfüllung der Aufgaben der Gemeinde voraussichtlich anfallenden Erträge und entstehenden Aufwendungen sowie eingehenden Einzahlungen und zu leistenden Auszahlungen und notwendigen Verpflichtungsermächtigungen enthält, wird

im Ergebnisplan mit

Gesamtbetrag der Erträge auf

28.176.801 EUR

Gesamtbetrag der Aufwendungen auf

31.761.460 EUR

im Finanzplan mit

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf

26.470.828 EUR

Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf

28.508.581 EUR

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf

4.280.636 EUR

Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf
festgesetzt.

3.967.243 EUR

§ 2

Kredite für Investitionen werden nicht veranschlagt.

§ 3

Verpflichtungsermächtigungen werden nicht veranschlagt.

§ 4

Die Verringerung der allgemeinen Rücklage zum Ausgleich des Ergebnisplanes wird auf 3.584.659 EUR festgesetzt.

§ 5

Der Höchstbetrag der Kredite, die zur Liquiditätssicherung in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf 15.000.000 EUR festgesetzt.

§ 6

Die Steuersätze für die Gemeindesteuern werden für das Haushaltjahr 2012 wie folgt festgesetzt:

- | | | |
|-----|--|----------|
| 1. | Grundsteuer | |
| 1.1 | für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) auf | 285 v.H. |
| 1.2 | für die Grundstücke (Grundsteuer B) auf | 430 v.H. |
| 2. | Gewerbsteuer auf | 440 v.H. |

§ 7

Entfällt

§ 8

(1) Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen von mehr als 10.000 EUR innerhalb eines Produktes sind im Sinne des § 83 Abs. 2 GO NRW als erheblich anzusehen und bedürfen der vorherigen Zustimmung des Gemeinderates.

(2) Nicht erhebliche über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen im Sinne des § 83 GO NRW sind über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen, die auf gesetzlicher oder tarifvertraglicher Grundlage beruhen, wenn sie den Betrag von 50.000 EUR nicht übersteigen.

(3) Als Investitionen unterhalb der Wertgrenze, die zusammengefasst dargestellt werden, gelten die Beschaffungen von beweglichen Anlagegütern bis zu einem Gesamtwert von 20.000 € pro Produktgruppe incl. geringwertiger Wirtschaftsgüter. Alle anderen Investitionen werden im Nachweis einzelner Investitionen separat ausgewiesen (§ 14 Abs. 1 GemHVO NRW).

§ 9

(1) Soweit im Stellenplan der Vermerk "künftig wegfallend" (kw) angebracht ist, dürfen freiwerdende Stellen dieser Besoldungsgruppe nicht mehr besetzt werden.

(2) Soweit im Stellenplan der Vermerk "künftig umzuwandeln" (ku) angebracht ist, sind freiwerdende Stellen dieser Besoldungsgruppe in Stellen niedrigerer Besoldungsgruppen bzw. Stellen dieser Entgeltgruppe in Stellen niedriger Entgeltgruppen umzuwandeln.

§ 10

(1) Mit Wirkung zum 01.01.2007 wurde das kommunale Rechnungswesen von dem kameralistischen System auf die Grundprinzipien der doppelten Buchführung umgestellt. Die Zuordnung der Erträge und Aufwendungen erfolgt auf die einzelnen Budgets der Produktbereiche, die unter Beachtung des vom Innenministerium bekannt gegebenen Produktrahmens (§ 4 Abs.1 GemHVO NRW) aufgestellt wurden.

(2) Die Bewirtschaftung der Erträge und Aufwendungen der einzelnen Budgets erfolgt eigenverantwortlich durch den Fachbereich. Die Verantwortung für die Einhaltung der Budgetgrundsätze obliegt den jeweils mittelbewirtschaftenden Fachbereichsleitern (Budgetverantwortlicher). Die Verantwortung bezieht sich auf die Einhaltung des laufenden Budgetansatzes. Es ist Aufgabe der Budgetverantwortlichen, bei erkennbaren Abweichungen rechtzeitig steuernd einzugreifen.

- (3) Die Budgets werden auf der Grundlage der im Haushaltsplan hinterlegten Produkte gebildet.
- (4) Eine Umverteilung innerhalb des Produktbudgets ist nur durch den Kämmerer möglich.
- (5) Die internen Leistungsverrechnungen sind nicht Gegenstand der Budgetierung. Die sowohl bei den Primär- als auch bei den Sekundär-Kostenstellen veranschlagten Haushaltsmittel stehen in der Verteilungsmasse des Budgets nicht zur Verfügung. Das gleiche gilt sowohl für die Personalkosten als auch für die Abschreibungen.
Eine Überschreitung der festgesetzten Budgetsumme ist grundsätzlich auszuschließen. Eine Umverteilung der Haushaltsermächtigungen zwischen den Produktbudgets ist nach Anhörung der zuständigen Fachausschüsse nur durch den Finanzausschuss möglich. Sofern innerhalb des Gesamthaushaltes eine Deckung nicht möglich ist, ist in jedem Falle die Genehmigung des Rates einzuholen.
- (6) Ergebnisverbesserungen im Produktbereich 1.16 (z.B. höhere Steuereinnahmen) sind zur Reduzierung des in § 4 der Haushaltssatzung festgesetzten Fehlbedarfs zu verwenden.

§ 11

- (1) Innerhalb der Produktbudgets sind alle Aufwendungen, mit Ausnahme der in § 11 Abs. 5 genannten Aufwendungen bzw. Kosten (interne Leistungsverrechnungen, Personalaufwand, Abschreibungen) gegenseitig deckungsfähig. Ein besonderer Deckungsvermerk wird nicht vorgetragen.
- (2) Die Ausgabeermächtigungen stehen in einem unmittelbaren Zusammenhang mit den im Budget veranschlagten Erträgen. Bleiben die tatsächlichen Erträge hinter den Ansätzen zurück, muss eine Einsparung innerhalb des Budgets sichergestellt sein.
- (3) Entwickeln sich die zweckgebundenen Erträge der einzelnen Budgets positiver als im Haushaltsplan veranschlagt, so können die Ermächtigungen auf der Aufwandseite innerhalb des Budgets erhöht werden. Sofern es sich nicht um die Abwicklung von Schadensfällen (Erstattungen von Versicherungsträgern) handelt, sind die Mehrleistungen nur mit Zustimmung des zuständigen Fachausschusses möglich. Die Vorschriften des § 83 GO NRW sind in diesen Fällen nicht anzuwenden.
- (4) Einzahlungen im Finanzplan für Investitionen können nicht zur Finanzierung von Aufwendungen im Ergebnisplan herangezogen werden. Unter Berücksichtigung des Defizits im Ergebnisplan gilt dies auch für höhere Erträge im Ergebnisplan, diese dürfen nicht zur Finanzierung von Auszahlungen im Finanzplan herangezogen werden.

§ 12

(1) Unverzichtbare Voraussetzung für die Einführung des Budgetierungsverfahrens ist ein aussagefähiges Berichtswesen.

(2) Die Budgetverantwortlichen sind verpflichtet, regelmäßig über Vollzug und die voraussichtliche Entwicklung der Produktbereich-Budgets und des Erreichens der vereinbarten Zielvorgabe dem Bürgermeister und dem zuständigen Fachausschuss zu berichten. Gleichzeitig ist ein Bericht über die Entwicklung der internen Leistungsverrechnungen vorzulegen.

(3) Die Berichte der Fachbereiche sind vierteljährlich mit dem Stichtag zum **30. Juni, 30. September und 31. Dezember**

eines jeden Haushaltsjahres zu erstellen. Im Interesse eines geordneten Haushaltsvollzugs kann der Kämmerer auch kürzere Fristen vorgeben.

Wachtberg, den 30. Dezember 2011 / 28.02.2012

Abkürzungsverzeichnis

ABB	Abwasserbeseitigungsbetrieb der Gemeinde Wachtberg
ADV	Automatisierte Datenverarbeitung
Afa	Abschreibung
AöR	Anstalt des öffentlichen Rechts
ARGE	Arbeitsgemeinschaft der Bundesanstalt für Arbeit und des Rhein-Sieg-Kreises
AST	Anruf- Sammel- Taxi
AsylbIG	Asylbewerberleistungsgesetz
ATZ	Altersteilzeit
AZV	Abwasserzweckverband
BA	Bauabschnitt
BDS	Bund Deutscher Schiedsmänner
BGB	Bürgerliches Gesetzbuch
BKG	Bundeskindergeldgesetz
B.-Pläne	Bebauungspläne
BSHG	Bundessozialhilfegesetz
BuG	Betriebs- und Geschäftsausstattung
BVVA	Bau-, Vergabe- und Verkehrsausschuss
Civitec	Zweckverband Gemeinsame Kommunale Datenverarbeitung Rhein-Sieg/Oberberg
EB	Eröffnungsbilanz
EnW	Energie- und Wasserversorgung Bonn/Rhein-Sieg GmbH
ERP	European Recovery-Programm (Europ. Wiederaufbauprogramm)
EVU	Energie-Versorgungs-Unternehmen
EW	Einwohner
EZ	Ertragszuschüsse
FBG	Forstbetriebsgemeinschaft
FSA	Familien- und Sozialausschuss
GFG	Gemeindefinanzierungsgesetz
GemHVO	Gemeindehaushaltsverordnung vom 16.11. 2004
Geoin	Geoinformationen
GIS	Gemeindeinformationssystem

Abkürzungsverzeichnis

GoB	Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung
GO NW	Gemeindeordnung Nordrhein- Westfalen v. 14.07.94
GS	Grundschule
GVFG	Gemeinde-Verkehrs-Finanzierungsgesetz
GwG	Geringwertige Wirtschaftsgüter
HFA	Haupt- und Finanzausschuss
Hj./HHJ.	Haushaltsjahr
Hpl.	Haushaltsplan
HS	Hauptschule
HSK	Haushaltssicherungskonzept
i.H.v.	in Höhe von
ILV	Innere Leistungsverrechnung
I.O.M.	Internationale Organisation für Migration
i.V.m.	in Verbindung mit
IVP	Investitionsprogramm
JAK	Jugend-Arbeitskreis
KAG	Kommunalabgabengesetz
KGSt	Kommunale Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsvereinfachung
KiBiz	Kinderbildungsgesetz
KiTa	Kindertagesstätte
KLR	Kosten- und Leistungsrechnung
KSK	Kreissparkasse in Siegburg
KVR-Fonds	Kommunaler Versorgungsrücklagen Fonds
k.w.	künftig wegfallend
LDS	Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik
MAS	Mitarbeiterstellen
ME/MA	Mehreinnahmen berechtigen zu Mehrausgaben
Mio.	Millionen
Mrd.	Milliarden
MTF	Mannschaftstransportfahrzeug
NKF	Neues Kommunales Finanzmanagement

Abkürzungsverzeichnis

NKFG NRW	Gesetz über ein Neues Kommunales Finanzmanagement für Gemeinden im Land Nordrhein-Westfalen (Kommunales Finanzmanagementgesetz NRW – NKFG NRW)
OBG	Ordnungsbehördengesetz
OD	Orientierungsdaten 2009
OGS	Offene Ganztagschule
ÖPNV	Öffentlicher Personennahverkehr
PG	Produktgruppe
p.a.	per anno
PUA	Planungs- und Umweltausschuss
rd.	rund
RPA	Rechnungsprüfungsausschuss
RSAG	Rhein- Sieg- Abfallwirtschaftsgesellschaft
RSBA	Rheinisches Straßenbauamt
RWE	Rheinisch- Westfälisches Elektrizitätswerk Rhein-Ruhr
SAP	Systems Applications and Products
SBG	Solidarbeitragsgesetz
SGB	Sozialgesetzbuch
SH	Sozialhilfe
SoPo's	Sonderposten
SSKA	Schul-, Sport- und Kulturausschuss
TVÖD	Tarifvertrag öffentlicher Dienst
TEuro	Tausend Euro
T€	Tausend Euro
TH	Turnhalle
u.a.	und andere
u.ä.	und ähnliche
Ü'heime	Übergangsheime
VDK	Volksbund Deutscher Kriegsgräberfürsorge
VE in	Verpflichtungsermächtigung führt zu Ausgaben in
v.H.	vom Hundert

Abkürzungsverzeichnis

VHS	Volkshochschule
Vj.	Vorjahr
VmH	Vermögenshaushalt
VwH	Verwaltungshaushalt
VwKB	Verwaltungskostenbeitrag
Wfa	Wohnungsbauförderungsanstalt
WA	Wahlausschuss
ZOB	Zentraler Omnibusbahnhof

Vorbericht

1. Gesetzliche Grundlagen

1.1 Vorbericht

Gemäß § 7 Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO) soll der Vorbericht einen Überblick über die Eckpunkte des Haushaltsplanes geben. Die Entwicklung und die aktuelle Lage der Gemeinde sind anhand der im Haushaltsplan enthaltenen Informationen und der Ergebnis- und Finanzdaten darzustellen, die wesentlichen Zielsetzungen der Planung für das Haushaltsjahr und die folgenden drei Jahre sowie die Rahmenbedingungen der Planung zu erläutern.

1.2 Erstellung des Haushaltsplanes

Der Landtag hat am 10.11.2004 das „Gesetz über ein Neues Kommunales Finanzmanagement für die Gemeinde im Land Nordrhein-Westfalen“ (Kommunales Finanzmanagementgesetz NRW-NKFG NRW) beschlossen. Das NKFG NRW wurde am 16.11.2004 ausgefertigt und am 24.11.2004 im Gesetz- und Verordnungsblatt NRW veröffentlicht und ist am 01.01.2005 in Kraft getreten. Dieses Gesetz bildet die Grundlage für den NKF-Reformprozess.

Es handelt sich um ein Artikelgesetz und führte zu entsprechenden Änderungen der Gemeindeordnung (GO NRW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV NRW S. 666) und der Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO NRW) vom 16.11.2004 (GV NRW S. 644) in den zurzeit gültigen Fassungen.

2. Einführung und Ziele des Neuen kommunalen Finanzmanagement (NKF)

2.1 Einführung des NKF in Wachtberg

Das Neue Kommunale Finanzmanagement wurde am 01.01.2007 in Wachtberg eingeführt und im Rahmen der folgenden Haushaltspläne weiter entwickelt. Dem nunmehr vorgelegten Haushaltsplan für 2012 auf der Grundlage des reformierten Haushaltsrechts liegen die Vermögenswerte der geprüften und vom Rat beschlossenen Eröffnungsbilanz und des Jahresabschlusses 2009 zu Grunde. Der Jahresabschluss 2010 ist in Vorbereitung.

2.2 Wesentliche Reformziele des Neuen kommunalen Finanzmanagements

- **Produktorientierte Haushaltsgliederung, Zuordnung von Kosten und Erlösen zu Produkten und Produktgruppen**
- **Budgetierung**
- **Steuerung durch Leistungsvorgaben, Ziele und Kennzahlen zur Zielerreichung**
- **Generationengerechtigkeit**
- **Ressourcenverbrauchskonzept**
- **Kommunale Bilanz, kommunale Ergebnisrechnung**
- **Kaufmännische Buchführung**
- **Kosten- und Leistungsrechnung, Berichtswesen und Controlling**

Diese Reformziele wurden in der Gemeinde Wachtberg in den Haushaltsplänen der Jahre 2007 bis 2012 wie folgt verwirklicht:

Produktorientierte Haushaltsgliederung

Im NKF bilden die Produkte das zentrale Element für die finanzwirtschaftliche Ausrichtung des Verwaltungshandelns. Der Gesetzgeber hat für die Darstellung im Haushaltsplan 17 Produktbereiche verbindlich vorgeschrieben, die darunter liegenden Ebenen sind individuell gestaltbar. Diese Gestaltungsfreiheit wird allerdings durch die Anforderungen der Finanzstatistik eingeschränkt, da von der Statistik vom NKF abweichende Darstellungen der Zahlungsströme gefordert werden.

Der gemeindlichen Haushaltsplanung liegen zugrunde:

16 Produktbereiche (ohne Stiftungen)

50 Produktgruppen (im SAP angewendeten Rechnungssystem Profitcenter genannt)

101 Produkte (in der SAP-Software auch als PSP-Elemente bezeichnet)

Gesetzlich vorgegebene Produktbereiche		
01 Innere Verwaltung	07 Gesundheitsdienste	13 Natur- und Landschaftspflege
02 Sicherheit und Ordnung	08 Sportförderung	14 Umweltschutz
03 Schulträgeraufgaben	09 Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen	15 Wirtschaft und Tourismus
04 Kultur und Wissenschaft	10 Bauen und Wohnen	16 Allgemeine Finanzwirtschaft
05 Soziale Leistungen	11 Ver- und Entsorgung	17 Stiftungen
06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	12 Verkehrsflächen und –Anlagen, ÖPNV	

Das Zahlenwerk und die Erläuterungen des produktorientierten Haushaltes sind folgendermaßen aufgebaut:

- Gesamtergebnisplan
- Gesamtfinanzplan
- Übersicht über die Produktbereichsstruktur
- Teilergebnis- und Teilfinanzpläne auf Produktbereichsebene
- Produktgruppenbeschreibung auf Produktgruppenebene
- Ziele und Kennzahlendarstellung auf Produktgruppenebene
- Teilergebnispläne auf Produktgruppenebene mit Erläuterungen
- Investitionen auf Produktgruppenebene
- Stellenplanauszüge auf Produktgruppenebene

Gemäß § 4 GemHVO ist nur eine Darstellung der Teilpläne auf Produktbereichsebene verbindlich vorgeschrieben. Um allerdings die Transparenz des Haushaltsplanes zu erhöhen, sind die Teilergebnispläne auf der Ebene der jeweiligen Produktgruppe dargestellt.

Budgetierung

Die Budgetierung für die gesamte Verwaltung wurde bislang - in den Haushaltsjahren 2007 - 2009 auf Fachbereichsebene verwirklicht. Ab dem Haushaltsplan 2010 erfolgte die Budgetierung auf der Ebene der Produkte bzw. für die Produkte "Bauhof" und "Gebäudemangement" auf der Ebene der Kostenstelle (pro Objekt/Gebäude). Intern wurde diese Regelung beibehalten. Die nach außen geltenden Budgetierungsregelungen sind in der Haushaltssatzung festgelegt.

Steuerung durch Leistungsvorgaben, Ziele und Kennzahlen zur Zielerreichung

Dieses Erfordernis ist gesetzlich festgelegt im § 41 Abs. 1 Buchst. t) GO NRW, nach dem zu den Zuständigkeiten des Rates auch die Festlegung strategischer Ziele unter Berücksichtigung der Ressourcen gehört. Die Zielerreichung ist in einem begleitenden Controlling incl. eines aussagekräftigen Berichtswesens zu dokumentieren. Im operativen Bereich, geregelt im § 12 GemHVO, sind für die gemeindliche Aufgabenerfüllung produktorientierte Ziele unter Berücksichtigung des einsetzbaren Ressourcenaufkommens und des voraussichtlichen Ressourcenverbrauchs festzulegen, sowie Kennzahlen zur Zielerreichung zu bestimmen.

Die strategische Ausrichtung wurde bereits für den Haushaltsplan 2007 unter Einbeziehung aller politischen Gremien, der Bürgerschaft und der Verwaltung und folgender wichtiger Dokumente festgelegt:

- Gemeindeentwicklungskonzept
 - Leitbild

Wachtberg – eine Gemeinde in landschaftlich reizvoller Umgebung

Leben in einer Gemeinde in landschaftlich reizvoller Umgebung unter Wahrung der Traditionen, der ausgeprägten Vereins- und Kulturaktivitäten und einer zukunftsorientierten Arbeitsteilung zwischen den Ortsteilen. Profilierung in der Region als hochwertiger Wohn- und Wirtschaftsstandort mit besonderer Gewichtung von Familienfreundlichkeit, Freizeit und Naherholung.

- Handlungskonzept zum Gemeindeentwicklungskonzept
- Flächennutzungsplan
- Regionalplan
- Demographieberichte

Hieraus sind folgende gemeinsame Handlungsstrategien entwickelt worden:

Strategien	
1	Demographiesensible Infrastrukturplanung im Auge behalten
2	Zukunftsorientierte Familienpolitik
3	Balance zwischen Familie und Beruf professionell ermöglichen
4	Flächenentwicklung durch Stärkung der Innenentwicklung gezielt steuern
5	Identität der Einwohner mit dem Standort stärken
6	Attraktivität als Wirtschafts- und Wissenschaftsstandort langfristig sichern
7	Attraktivität als Wohn- und Lebensort langfristig aufrecht erhalten
8	Verbesserung der Servicefunktion der Verwaltung als Dienstleister
9	Klimaschutz verfolgen

Generationengerechtigkeit und Ressourcenverbrauchskonzept

Im Neuen Kommunalen Finanzmanagement stellen Erträge und Aufwendungen die zentralen Steuerungsgrößen dar. Bei den Aufwendungen handelt es sich um den bewerteten Verbrauch von Gütern und Dienstleistungen in der Rechnungsperiode (Ressourcenverbrauch, Werteverzehr). Die Erträge bilden dagegen die bewerteten Dienstleistungen einer Verwaltung, die in einer Periode erbracht werden (Zuwachs an Ressourcen, Wertezuwachs).

Einzahlungen und Auszahlungen werden in der kaufmännischen Buchführung ebenfalls dokumentiert, indem die liquiden Mittel einschließlich ihrer Veränderungen in der Bilanz ausgewiesen und in der neuen Finanzrechnung buchungstechnisch abgewickelt werden. Das wirtschaftliche Handeln einer Kommune wird durch die Betrachtung der Veränderungen des kommunalen Eigenkapitals deutlich gemacht. Das Eigenkapital stellt die Differenz aus Vermögen und Schulden (Fremdkapital) dar.

Die Generationengerechtigkeit wird durch die Veranschlagung von Abschreibungen und Sonderposten erreicht.

Kommunale Bilanz, kommunale Ergebnisrechnung

Die Eröffnungsbilanz wurde vom Rat in seiner Sitzung am 20.01.2009 nach Prüfung durch den Wirtschaftsprüfer und den Rechnungsprüfungsausschuss beschlossen. Die Jahresabschlüsse 2007-2009 wurden bereits vom Rat beschlossen. Der Jahresabschluss 2010 ist in Vorbereitung.

Kaufmännische Buchführung

Die kaufmännische Buchführung wird seit dem 01.01.2007 mittels der Software SAP R³ praktiziert.

Kosten- und Leistungsrechnung

Die Zielsetzung der produktorientierten Haushaltsplanung und der Rechnungslegung liegt in der vollständigen Abbildung des Ressourcenverbrauchs für die gesamte Geschäftstätigkeit der Gemeinde Wachtberg. Um dieses Ziel zu erreichen, ist es erforderlich, die internen Leistungsbeziehungen auf der Produktgruppenebene in Planung und Rechnung in den Teilergebnisplänen darzustellen. Die Kosten- und Leistungsrechnung ermöglicht eine differenzierte Betrachtungsweise von Produkten und Kostenstellen und unterstützt damit das Streben nach einer sparsamen und wirtschaftlichen Haushaltswirtschaft. Zum 01.01.2007 wurde die flächendeckende Kosten- und Leistungsrechnung eingeführt.

Gemäß § 17 GemHVO müssen sich die internen Leistungsbeziehungen in Ertrag und Aufwand ausgleichen. Zur Abbildung und Berechnung der internen Leistungsbeziehungen wurde ein umfassendes Verrechnungsmodell im Rahmen der Kosten- und Leistungsrechnung geschaffen.

Gemäß § 18 GemHVO soll nach den örtlichen Bedürfnissen der Gemeinde eine Kosten- und Leistungsrechnung zur Unterstützung der Verwaltungssteuerung und für die Beurteilung der Wirtschaftlichkeit und Leistungsfähigkeit bei der Aufgabenerfüllung geführt werden. Der Bürgermeister regelt die Grundsätze über Art und Umfang der Kosten- und Leistungsrechnung und legt sie dem Rat zur Kenntnis vor. Als Verrechnungsschlüssel dienen statistische Kennzahlen (Anzahl der Mitarbeiter, Anzahl der Arbeitsstunden, Nutzungsanteile der Gebäude etc.). Die Interne Leistungsverrechnung ersetzt nicht die Gebührenbedarfsberechnung innerhalb der kostenrechnenden Einrichtungen.

Kosten werden bis auf wenige Ausnahmen grundsätzlich auf Kostenstellen verbucht. Erträge sind in der Regel immer einem Produkt zuzuordnen.

Kostenstellen sind in der Regel eingerichtet für Organisationseinheiten in der Verwaltung (z. B. Fachbereiche), für Einrichtungen (z. B. Kindergärten), für Gebäude (z. B. Schulgebäude), für Fahrzeuge usw. Die zu verrechnenden Kostenstellen werden anschließend nach einem vereinbarten Schlüssel an die entsprechende Endkostenstelle oder das Produkt verrechnet.

Die interne Leistungsverrechnung erfolgt, wie in dem vorliegenden Schaubild (Anlage zum Vorbericht) dargestellt in mehreren Stufen:

1. Stufe

Hilfs-Verteilung V 11

Bei der Hilfsverteilung werden die Hilfskostenstellen „1000 Beihilfe Beamte“ bis 9999 „D-KST“ nach bestimmten Schlüsseln auf die entsprechenden Objekt-, Management-, Service-, bzw. Fachkostenstellen verteilt. Die Verteilungsschlüssel sind zum Beispiel die Anzahl der Mitarbeiter (MAS), Anzahl der Arbeitsstunden, Nutzungsanteile der Gebäude etc.

2. Stufe

Objekt-Umlage U 11

Bei der Objektumlage werden die Objektkostenstellen „16000 Schule Adendorf“ bis „66900 Streumaterial“ unmittelbar den Produkten zugeordnet. Eine Verteilung wie im Schaubild vorgesehen auf Management-, Service-, bzw. Fachkostenstellen ist bei der Gemeinde Wachtberg nicht erforderlich, da die Kostenstellenstruktur so gewählt wurde, dass eine unmittelbare Zuordnung auf die Produkte möglich ist.

3. Stufe

Management-Umlage U 31

Im Rahmen der Management-Umlage werden die Organisationskostenstellen „Verwaltungsvorstand, Gleichstellung, Steuerung/Controlling und Öffentlichkeitsarbeit und Marketing“ auf die entsprechenden Managementprodukte umgelegt.

4. Stufe

Service-Umlage U 32

Im Rahmen der Service-Umlage werden die Organisationskostenstellen der Servicefachbereiche FB 5 (Hauptverwaltung), FB 6 (Finanzverwaltung) und FB 7 (Technische Dienste) auf die entsprechenden Serviceprodukte umgelegt.

5. Stufe

Fach-Umlage U 33

Im Rahmen der Fach-Umlage werden die Organisationskostenstellen für die externen Fachbereiche FB 1 (Sicherheit und Ordnung), FB 2 (Jugend, Soziales, Sport und Kultur), FB 3 (Gemeindeentwicklung) und FB 4 (Familie und Bildung) den entsprechenden externen Produkten zugeordnet.

Hinweis: Auf den Organisationskostenstellen werden im Wesentlichen die Personalkosten verbucht.

6. Stufe

Managementproduktumlage U 41

Die Managementprodukte (Produktgruppe 1.01.03, Verwaltungsmanagement) „Verwaltungsvorstand, Gleichstellung, Steuerung/Controlling und Öffentlichkeitsarbeit und Marketing“ werden im Rahmen der Managementproduktumlage auf die Serviceprodukte und externen Produkte verrechnet.

7. Stufe

Serviceproduktumlage U 42

Die Serviceproduktumlage ist der letzte Verrechnungsschritt, der die Serviceprodukte (Produktgruppen 1.01.01 bis 1.01.11, ohne 1.01.03) auf die externen Produkte umgelegt.

Berichtswesen und Controlling

Die Berichtssystematik ist in der Haushaltsatzung eines jeden Jahres festgelegt.

3. Bestandteile der Planung und Rechnungslegung im NKF

Der Haushalt ist und bleibt das zentrale Steuerungs- und Rechenschaftsinstrument in der kommunalen Verwaltung. Das Neue Kommunale Finanzmanagement beinhaltet drei wesentliche Komponenten für Planung, Bewirtschaftung und Jahresabschluss:

- den Ergebnisplan / die Ergebnisrechnung
- den Finanzplan / die Finanzrechnung
- die Bilanz

3.1 Ergebnisplan

Als Planungsinstrument ist der Ergebnisplan der wichtigste Bestandteil des neuen Haushaltsrechts. Der Ergebnisplan beinhaltet alle Erträge und Aufwendungen einer Planungsperiode.

Der Ergebnisplan gibt einen Gesamtüberblick über die voraussichtliche finanzwirtschaftliche Entwicklung der Gemeinde. Aus dem ausgewiesenen Ergebnis ist erkennbar, ob sich das Eigenkapital voraussichtlich erhöht (Planüberschuss) oder vermindert (Planfehlbedarf).

Der Ergebnisplan bildet insgesamt sechs Haushaltsjahre ab und zwar:

- Rechnungsergebnis des Vorvorjahres
- Planansatz des Vorjahres
- Planansätze neues Haushaltsjahr
- Planung für die drei auf das Planjahr folgenden Jahre.

Somit wird die mittelfristige Finanzplanung in die konkrete Haushaltsplanung integriert und damit deutlich aufgewertet.

Die in der Spalte "Rechnungsergebnis 2010" angegebenen Daten müssen noch als vorläufig angesehen werden. Die Zusammenfassung der vorläufigen Ergebnisse 2010 und 2011 wird als Anlage diesem Vorbericht beigelegt. Die Jahresabschlüsse 2010 und 2011 werden dem Rat in 2012 vorgelegt.

3.2 Finanzplan

Neben der Ergebnisplanung stellt der Finanzplan einen weiteren wesentlichen Haushaltsplanbestandteil dar.

Der Finanzplan beinhaltet alle Einzahlungen und Auszahlungen und stellt die planerische Veränderung des Geldvermögens dar. Zusätzlich weist der Finanzplan die Investitionsplanung der Gemeinde und deren Finanzierung nach.

Der Finanzplan gibt einen systematischen Überblick über die voraussichtliche finanzielle Lage der Kommune im Planjahr und den drei Folgejahren. Er stellt insbesondere dar, inwieweit sich der Finanzmittelbedarf aus laufender Tätigkeit oder aus Investitionstätigkeit ergibt und wie der Fehlbetrag aus Investitionstätigkeit (z.B. durch Kreditaufnahmen) gedeckt werden soll. Der Finanzplan wird für jeden Produktbereich dargestellt. Die Investitionen werden hinter jeder Produktgruppe gesondert aufgelistet.

3.3 Ergebnisrechnung

Die Ergebnisrechnung entspricht der kaufmännischen Gewinn- und Verlustrechnung und bildet periodengerecht alle Aufwendungen und Erträge ab.

Das in der Ergebnisrechnung ausgewiesene Jahresergebnis (Überschuss / Fehlbedarf) geht in die Bilanz ein und bildet unmittelbar die Veränderung des Eigenkapitals der Kommune ab. Der Ressourcenverbrauch in der Rechnungsperiode wird damit deutlich und umfassend ausgewiesen.

Der Aufbau der Druckvorlage der Ergebnisrechnung erfolgt deckungsgleich entsprechend dem Ergebnisplan.

3.4 Finanzrechnung

Die Finanzrechnung weist periodengerecht alle Einzahlungen und Auszahlungen der liquiden Mittel nach und bildet die Investitionstätigkeit und deren Finanzierung ab. Der Liquiditätssaldo gemäß der Finanzrechnung (der Überschuss der Einzahlungen über die Auszahlungen und umgekehrt) bildet die Veränderung des Bestands an liquiden Mitteln in der Bilanz ab.

3.5 Bilanz

Die Bilanz ist Teil des Jahresabschlusses und weist das Vermögen (Mittelverwendung) und dessen Finanzierung durch Eigen- und Fremdkapital (Mittelherkunft) nach. Auf der Aktivseite der kommunalen Bilanz befindet sich in enger Anlehnung an das Handelsgesetzbuch (HGB) das Anlage- und Umlaufvermögen der Gemeinde sowie die Forderungen gegenüber Dritten. Auf der Passivseite werden das Eigenkapital einschl. der Sonderposten und das Fremdkapital (Rückstellungen und Verbindlichkeiten) ausgewiesen.

3.6 Eröffnungsbilanz

Die Kommune hat zu Beginn des Haushaltsjahres, in dem sie erstmals die Haushaltswirtschaft nach NKF-Regeln abwickelt, eine Eröffnungsbilanz zu erstellen. Für die Eröffnungsbilanz ist eine Inventur mit anschließender Bewertung des Vermögens, der Verbindlichkeiten usw. notwendig. Die geprüfte Eröffnungsbilanz hat der Rat in der Sitzung am 20.01.2009 einstimmig beschlossen.

4. Haushaltsentwicklung, Haushaltsausgleich, Entwicklung des Eigenkapitals

4.1 Entwicklung der Haushaltslage in den zurückliegenden Haushaltsjahren

Haushaltsjahr 2010

Das Haushaltsjahr 2010 schließt lt. Haushaltsplan mit einem **Defizit in Höhe von 4.272.399 €** -trotz Steuererhöhungen und Fortführung des Konsolidierungskurses- ab. Das vorläufige Rechnungsergebnis konnte nach der Hochrechnungen der zum III. Quartal 2010 vorgelegten Budgetberichte mit rd. 500.000 € unterschritten werden (Anlage zum Vorbericht, Haushaltsplan 2011, Seite 77). Die Anlage ist dem Vorbericht erneut beigelegt.

Die Verbesserung des Defizits ist insbesondere auf höhere Gewerbesteuereinnahmen und Konzessionsabgaben zurückzuführen. Auch die mit dem Hochwasserereignis verbundenen zusätzlichen Ausgaben konnten so ebenfalls gedeckt werden, zumal hierfür ein Zuschuss des Landes in Höhe von rd. 260 T€ eingegangen ist. Nach dem nunmehr vorliegenden Zahlenwerk kann das Defizit voraussichtlich nochmals aufgrund von Einsparungen bei den Personalaufwendungen gesenkt werden. Der Jahresabschluss 2010 wird dem Rat der Gemeinde Wachtberg voraussichtlich in der ersten Jahreshälfte 2012 zur Beschlussfassung vorgelegt werden.

Haushaltsjahr 2011

Der Ergebnisplan des Haushaltsjahres 2011 schließt lt. Haushaltsplan mit einem **Defizit in Höhe von 4.693.841 €** ab. Dies insbesondere aufgrund der einschneidenden Auswirkungen des GFG 2011 und der damit verbundenen Reduzierung der Schlüsselzuweisung. Das Defizit lag mit 694.522 € über der Grenze, die für die Erstellung eines HSK gesetzlich vorgeschrieben ist. Nach den vorläufigen Hochrechnungen zum Jahresabschluss 2011 wird das Defizit mindestens in Höhe von rd. 750 T€ unterschritten werden. Dies insbesondere aufgrund von Mehrerträgen bei der Gewerbesteuer in Höhe von rd. 340 T€ und beim Anteil an der Einkommensteuer in Höhe von rd. 600 T€. Wenigererträge i. H. v. rd. 200 T€ ergeben sich voraussichtlich bei öffentlich-rechtl. Leistungsentgelten und Zuwendungen. Der Mehraufwand für die Jugendamtsumlage in Höhe von rd. 350 T€ kann durch Wenigeraufwand bei der Kreisumlage in Höhe von 100 T€, bei den Personalausgaben in Höhe von 200 T€ und bei der Unterhaltung von Infrastrukturvermögen in Höhe von 50 T€ gedeckt werden. Die übrigen Ertrags- und Aufwandsverschiebungen können untereinander ausgeglichen werden. Die konkrete

zahlenmäßige Darstellung ist als Anlage dem Vorbericht beigelegt. Lt. vorläufigem Jahresabschluss 2011 wird das Defizit die HSK Grenze nicht überschreiten.

4.2 Gesetzliche Kriterien für den Haushaltsausgleich und die Haushaltssicherung im NKF

Gemäß § 75 Abs. 2 GO NRW muss der Haushalt in jedem Jahr in Planung und Rechnung ausgeglichen sein. Er ist ausgeglichen, wenn der Gesamtbetrag der Erträge die Höhe des Gesamtbetrages der Aufwendungen erreicht oder übersteigt. Sollten die Aufwendungen die Erträge übersteigen, gilt der Haushalt als ausgeglichen, wenn der Fehlbedarf durch Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklage gedeckt werden kann. Die Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklage ist in der Haushaltssatzung auszuweisen.

Ein Haushaltssicherungskonzept ist gem. § 76 Abs. 1 GO NRW aufzustellen, wenn bei der Aufstellung des Haushaltes

1. durch Veränderungen der Haushaltswirtschaft innerhalb eines Haushaltsjahres der in der Schlussbilanz des Vorjahres auszuweisende Ansatz der **allgemeinen Rücklage** (die Ausgleichsrücklage ist hiervon gesondert auszuweisen) um mehr als 25 % verringert wird oder
2. in zwei aufeinander folgenden Haushaltsjahren geplant ist, den in der Schlussbilanz des Vorjahres auszuweisende Ansatz der **allgemeinen Rücklage** jeweils um mehr als 5 % zu verringern oder
3. innerhalb des Zeitraumes der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung die **allgemeine Rücklage** aufgebraucht wird.

Da die Gemeinde Wachtberg weder in 2011 noch in den Planungsjahren 2012-2015 die HSK-Grenze überschreitet, ist die Aufstellung eines Haushaltssicherungskonzeptes nicht erforderlich.

4.3 Haushaltswirtschaftliche Entwicklung im Haushaltsplan 2012

Der Aufstellung des Haushaltsplanes 2012 erfolgte auf folgenden Grundlagen:

- 1. Modellrechnung auf der Basis der Eckpunkte zum GFG 2012 v. 21.10.2011
- Regionalisierung der Novembersteuerschätzung v. 30.11.2011
- Korrektur der Steuerschätzung lt. Mitteilung v. 14.12.2011
- Geänderte Verteilerschlüssel für den Gemeindeanteil an der Einkommensteuer und der Umsatzsteuer ab dem 01.01.2012
- Orientierungsdaten 2012-2015 für die mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung des Innenministeriums v. 09.09.2011
- Doppelhaushalt des Rhein-Sieg-Kreises 2011/2012 sowie Umlagesätze der mittelfristigen Finanzplanung

Grundsätzlich ist zu bemerken, dass die ursprünglich prognostizierten Defizite in der mittelfristigen Finanzplanung im Haushaltsplan 2011 für die Haushaltsjahre 2012 ff. aufgrund der vorliegenden Steuerschätzungen unterschritten werden. Diese positive Entwicklung zeigt sich trotz der negativen Auswirkungen des GFG 2011 ff.

Nachstehend sind die Abweichungen der Ansätze im Haushaltsplan 2012 zu den Plandaten der mittelfristigen Finanzplanung aus dem Haushaltsplan 2011 aufgeführt:

Erträge inklusive Finanzerträge

• Steuern und ähnliche Abgaben	+	1.575.834 €	
• Zuwendungen und allgemeine Umlagen	./.	210.031 €	
• sonstige Transfererträge	./.	100 €	
• öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	./.	80.232 €	
• privatrechtliche Leistungsentgelte	+	4.961 €	
• Erträge aus Kostenerstattung	./.	15.715 €	
• Sonstige ordentliche Erträge	./.	26.697 €	
• <u>Finanzerträge</u>	./.	<u>7.500 €</u>	
Summe Erträge:			+ 1.240.520 €

Aufwendungen inklusive Zinsen

• Personalaufwendungen	+	221.181 €	
• Versorgungsaufwendungen		0 €	
• Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	./.	5.996 €	
• Bilanzielle Abschreibungen	+	56.140 €	
• Transferaufwendungen	+	973.822 €	
• sonstige ordentliche Aufwendungen	+	15.123 €	
• <u>Zinsaufwendungen</u>	./.	<u>28.200 €</u>	
Summe Aufwendungen:			+ 1.232.070 €
Finanzierungsüberschuss			+ 8.450 €

Veränderungen über 50 T€ werden im Folgenden näher erläutert.

Steuer und ähnliche Abgaben

Der Gewerbesteueransatz wurde an des vorläufige Rechnungsergebnis 2011 angepasst und um rd. 300 T€ erhöht. Dies entspricht auch der prognostizierten konjunkturellen Entwicklung. Der Gemeindeanteil an der Einkommensteuer wurde aufgrund des vorläufigen Ergebnisses 2011, des neuen Verteilerschlüssels, der Novembersteuerschätzung 2011 und der Aktualisierung v. 14.12.2011 um rd. 1.220 T€ erhöht. Auf der gleichen Grundlage wurde der Anteil an der Umsatzsteuer um rd. 55 T€ erhöht.

Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Die Schlüsselzuweisungen wurden aufgrund der vorliegenden Modellrechnung zum GFG 2012 nach unten korrigiert. Nach der Modellrechnung erhält die Gemeinde Wachtberg ab 2012 keine Schlüsselzuweisungen mehr. In 2012 wird lediglich noch eine Abmilderungshilfe in Höhe von 1,4 Mio. € gewährt.

Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Durch die Schließung des Hallenbades für Reparaturarbeiten wurden die Benutzungsgebühren entsprechend reduziert.

Personalaufwendungen

Bezüglich der Veränderung bei den Personalaufwendungen wird auf die Ziffer 6.1 dieses Vorberichtes verwiesen.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Die Wenigeraufwendungen entstehen insbesondere durch Einsparungen bei den Strom- und Gaskosten während der Schließung des Hallenbades während den Reparaturarbeiten.

Bilanzielle Abschreibungen

Die bilanziellen Abschreibungen haben sich aufgrund der Aktivierung von Vermögensgegenständen in den Jahresabschlüssen konkretisiert und leicht verändert.

Transferaufwendungen

Verschiebungen bei den Transferaufwendungen ergeben sich aus folgenden Veranschlagungen:

- rd. 480 T€ Kreisumlage,
- rd. 340 T€ Jugendamtsumlage
- rd. 40 T€ Gewerbesteuerumlage
- rd. 80 T€ Beteiligung gemäß Einheitslastenausgleichsgesetz
- rd. 40 T€ DSL Versorgung in der Gemeinde

Nachstehend wird die Entwicklung der Haushaltsjahre 2007 bis 2015 dargestellt. Durch die Herausrechnung der Abschreibungen und der Auflösungen der Sonderposten ist ersichtlich, dass im Rahmen der mittelfristigen Finanzplanung prognostiziert wird, dass die zahlungswirksamen Aufwendungen durch die zahlungswirksamen Erträge in 2007 und 2008 noch erwirtschaftet werden konnten. In den Folgejahren wird dieses Ziel nicht mehr erreicht.

	2007 in T€	2008 in T€	2009 in T€	2010 in T€	2011 in T€	2012 in T€	2013 in T€	2014 in T€	2015 in T€
Jahresergebnis	1.271	1.100	3.314	3.764	3.944	3.585	3.216	3.013	2.976
abzgl. Abschreibungen und Auflösung Sonderposten	-1.772	-1.775	-1.791	-1.643	-1.559	-1.446	-1.445	-1.441	-1.430
Auflösung v. Rückstellungen Pensionsrückstellungen für Beschäftigte						206	238	157	60
Rückstellung Inanspruchnahme Altersteilzeit						-194	-194	-194	-194
Rückstellung für Beihilfe						-56			
Originäres Plus (-)/Defizit (+)	-501	-675	1.523	2.121	2.385	2.039	1.759	1.479	1.356

Für 2007 bis 2011 werden die Daten entsprechend dem tatsächlichen bzw. dem vorläufigen Rechnungsergebnis vorgetragen. In 2012 und Folgejahre werden die Ansätze des Haushaltsplanes bzw. der mittelfristigen Finanzplanung berücksichtigt.

Haushaltsausgleich 2012

Der Haushalt 2012 bedarf gemäß § 75 Abs. 4 GO NRW der Genehmigung der Aufsichtsbehörde, da die allgemeine Rücklage zur Deckung des Defizites in 2012 herangezogen werden muss. Die Ausgleichsrücklage wurde in den Jahren 2007-2009 bereits vollständig aufgebraucht. Im Folgenden wird die Auswirkung der Ergebnisse auf die Entwicklung der allgemeinen Rücklage und die Auswirkungen auf den Schwellenwert zur Aufstellung eines HSK, ab dem 31.12.2009 (letzter beschlossener Jahresabschluss) dargestellt:

Bestand der allgemeinen Rücklage am 31.12.2009: 84.088.725

Haushaltsjahr	Allgem. Rücklage zum 31.12. des Vj.	Zwanzigstel gem. § 76 Abs. 1	Fehlbedarf	Differenz
2010	84.088.725 €	4.204.436 €	3.764.000 €	./ 440.436 €
2011	80.324.725 €	4.016.236 €	3.944.000 €	./ 72.236 €
2012	76.380.725 €	3.819.036 €	3.584.659 €	./ 234.377 €
2013	72.796.066 €	3.639.803 €	3.216.161 €	./ 423.642 €
2014	69.579.905 €	3.478.995 €	3.012.697 €	./ 466.298 €
2015	66.567.208 €	3.328.360 €	2.976.263 €	./ 352.097 €

Die vorläufigen Jahresabschlüsse 2010 und 2011 sowie die veranschlagten Defizite 2012 bis 2015 bleiben jeweils unterhalb des Schwellenwertes gemäß § 76 Abs. 1, Ziffer 2 GO NRW (5 % des Eigenkapitals). Die Führung der Haushaltswirtschaft im Rahmen eines Nothaushaltes gemäß § 82 GO NRW i. V. m. § 76 GO NRW kann vermieden werden.

Bestand der allg. Rücklage zum 31.12.15: **63.590.945 €**

Für eine weitere beständige Konsolidierung des gemeindlichen Haushaltes ist es unabdingbar, sowohl die Erträge als auch die Aufwendungen einer stetigen Kontrolle und Überprüfung zu unterziehen. Die Anstrengungen zur Haushaltskonsolidierung und somit zu einem strukturell ausgeglichenen Haushalt müssen weiter betrieben werden. Eine flächendeckende Produktkritik ist für 2012 geplant.

5. Erträge Ergebnisplan

Die Erträge werden gemäß den Vorgaben des kaufmännischen Rechnungswesens mit einem Minus-Vorzeichen ausgewiesen. Es werden jeweils die Planzahlen für die Jahre 2011 und 2012 gegenübergestellt.

In den einzelnen Gruppen der Ertrags- und Aufwandsarten werden lediglich die wesentlichen Einzelpositionen aufgelistet. Auf den Vortrag von „Kleinstbeträgen“ wird größtenteils verzichtet. Insofern stimmt der Saldo nicht immer mit dem Eintrag im Ergebnisplan überein. Zur weiteren Aufgliederung der Einzelpositionen wird auf die Erläuterungen in den Teilplänen der jeweiligen Produktgruppe verwiesen.

	<u>Hj. 2011</u>	<u>Hj. 2012</u>
Die Gesamtsumme der		
• ordentlichen Erträge schließt ab mit:	-26.220.579 €	-27.540.801 €
• der Finanzerträge mit:	<u>-643.500 €</u>	<u>-636.000 €</u>
Summe:	-26.864.079 €	-28.176.801 €
Die ordentlichen Erträge setzen sich zusammen aus:		
• Steuern und ähnlichen Abgaben:	-15.316.302 €	-17.709.860 €
• Zuwendungen und allgemeinen Umlagen:	-5.862.744 €	-5.750.190 €
• sonstigen Transfererträgen:	-100 €	0 €
• öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelten:	-1.656.306 €	-1.632.280 €
• Privatrechtlichen Leistungsentgelten:	-161.600 €	-157.511 €
• Erträgen aus Kostenerstattungen/-umlagen:	-821.505 €	-778.290 €
• Sonstigen ordentlichen Erträgen:	<u>-2.402.022 €</u>	<u>-1.512.670 €</u>
Summe:	-26.220.579 €	-27.540.801 €

Diese Struktur des Gesamtergebnisplanes bleibt auch bei der Darstellung zu den Produktbereichen und zu den Produktgruppen gleich. Auf die Übersicht mit den Ziffern der Zeilennummerierung zum Ergebnisplan direkt hinter dem Vorbericht wird besonders verwiesen.

Wesentliche Veränderungen gegenüber 2011 (Erträge):

• Steuern und Abgaben	+ 2.393.558 €
○ hiervon Gewerbesteuer	+ 441.600 €
○ hiervon Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	+ 1.746.427 €
• Zuwendungen und allgemeine Umlagen	- 112.544 €
• Sonstige ordentliche Erträge	- 889.352 €

5.1 Steuern

Folgende Ertragspositionen werden unter Steuern und ähnlichen Abgaben (PG 1.16.01) nachgewiesen:

	<u>Hj. 2011</u>	<u>Hj. 2012</u>
• Grundsteuer A:	-99.500 €	-100.000 €
• Grundsteuer B:	-3.066.120 €	-3.162.000 €
• Gewerbesteuer:	-2.582.400 €	-3.024.000 €
• Gemeindeanteil an der Einkommensteuer:	-8.244.760 €	-9.991.187 €
• Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer:	-192.266 €	-254.170 €
• Vergnügungssteuer:	-3.000 €	-4.000 €
• Hundesteuer:	-102.500 €	-123.000 €
• Zweitwohnungssteuer	-50.000 €	-20.000 €
• Kompensationszahlung (FAG, Anteil Einkommensteuer)	-975.756 €	-1.031.503 €
Summe:	-15.316.302 €	-17.709.860 €

Entwicklung der Realsteuerhebesätze:

	1998 - 2002	2003 - 2004	2005 - 2009	2010-2012
Grundsteuer A	255 v. H.	255 v. H.	265 v. H.	285 v. H.
Grundsteuer B	345 v. H.	381 v. H.	391 v. H.	430 v. H.
Gewerbesteuer	410 v. H.	408 v. H.	413 v. H.	440 v. H.

Die Hebesätze der Realsteuern wurden letztmalig in 2010 angehoben.

Die durchschnittlichen Hebesätze 2011 für die Kommunen des Rhein-Sieg Kreises stellen sich wie folgt dar:

	Kommunen Rhein-Sieg-Kreises
Grundsteuer A	271 v. H.
Grundsteuer B	430 v. H.
Gewerbsteuer	441 v. H.

Die aktuellen Steuerhebesätze für 2011 in den Nachbarkommunen sind festgesetzt auf:

	Alfter	Bad Honnef	Bonn	Königswinter	Meckenheim	Rheinbach	Grafschaft
	v. H.	v. H.	v. H.	v. H.	v. H.	v. H.	v. H.
Grundsteuer A	260	230	265	260	250	260	285
Grundsteuer B	440	420	530	450	411	420	338
Gewerbsteuer	420	423	460	450	430	438	330

Die Steuereinnahmen werden auf der Grundlage des Ergebnisses der November-Steuerschätzung und der hieraus resultierenden Regionalisierung für NRW vorgetragen. Die Steigerungsraten für die Folgejahre (2012 bis 2015) werden auf der Grundlage der vom Innenministerium des Landes NRW bekannt gegebenen Orientierungsdaten für die Haushalts- und Finanzplanungen der Gemeinden errechnet. Bei der Berechnung der Gewerbesteuererträge wurde das voraussichtlich positive Ergebnis 2011 zu Grunde gelegt. Dies in der Hoffnung, dass der prognostizierte konjunkturelle Aufschwung weiter anhält.

Für die in 2011 eingeführte Zweitwohnungssteuer wird mit Erträgen in Höhe von rd. 20 T€ gerechnet. Der in 2011 gewünschte Ertrag in Höhe von 50 T€ konnte nicht erreicht werden.

Folgende Entwicklung der Erträge aus Steuern und allgemeinen Zuweisungen im Vergleich zu den Aufwendungen aus allgemeinen Umlagen (insbesondere Kreisumlage) wird erwartet.

Entwicklung der Steuererträge, allgemeinen Finanzaufzuweisungen nach Abzug der Umlagen in T€

Ertragsart	Erg. 2010	Hpl 2011	Hpl 2012	Hpl 2013	Hpl 2014	Hpl 2015
Grundsteuer A	98	100	100	101	101	102
Grundsteuer B	3.007	3.066	3.162	3.225	3.290	3.356
Gewerbesteuer (netto, nach Abzug Gewerbesteuerumlage)	2.449	2.156	2.536	2.688	2.809	2.922
Umsatzsteuerbeteiligung	189	192	254	262	269	278
Einkommenssteueranteil (inkl. Kompensationsleistungen)	9.360	9.221	11.023	11.617	12.270	12.923
sonstige Steuern (Hunde-, Ver- gnügungs-, Zweitwohnungs- steuer)	106	156	147	147	147	147
Schlüsselzuweisungen	3.363	1.779	1.406	0	0	0
Bedarfszuweisungen	2	0	0	0	0	
Summe der Erträge	18.574	16.670	18.628	18.040	18.886	19.728
abzgl. Krankenhausinvestitions- umlage	220	230	225	227	230	232
abzgl. Kreisumlage inkl. Ju- gendamtsumlage u. Mehrbelas- tung ÖPNV	10.663	10.158	11.183	10.781	11.337	11.781
allgemeine Deckungsmittel i.e.S.	7.691	6.282	7.220	7.032	7.319	7.715

Die Gesamtsumme der Steuererträge und Finanzaufweisungen ergibt einen Anteil an den Erträgen im Ergebnisplan von rd. 70 %. Von den Steuererträgen und allgem. Finanzaufweisungen werden rd. 60 % direkt weitergeleitet und stehen somit nicht für eigene Dispositionen zur Verfügung.

5.2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Unter dieser Ertragsposition sind folgende Veranschlagungen erfasst:

	<u>Hj. 2011</u>	<u>Hj. 2012</u>
• Schlüsselzuweisungen	-1.778.785 €	-1.405.621 €
• Zweckzuweisungen vom Land (insbes. Betreuungsangebote/DSL)	-1.255.292 €	-1.449.308 €
• Zuweisungen von Gemeindeverbänden (Rhein-Sieg-Kreis f. KiTa)	-1.777.904 €	-1.690.143 €
• Zuweisungen vom sonst. öffentlichen Bereich	-162.100 €	-268.700 €
• Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen	-888.663 €	-936.418 €
Summe:	-5.862.744 €	-5.750.190 €

Die **Schlüsselzuweisungen** wurden auf der Grundlage der vorläufigen Modellrechnung zum GFG 2012 berechnet. Die der Berechnung der Steuerkraft der Gemeinde zugrunde liegenden fiktiven Hebesätze wurden ebenfalls angepasst:

	<u>ab 2011</u>
• Grundsteuer A:	209 v.H.
• Grundsteuer B	413 v.H.
• Gewerbesteuer	411 v.H.

Aufgrund dieser Berechnung erhält die Gemeinde Wachtberg ab 2012 keine Schlüsselzuweisungen mehr. Es ist lediglich eine einmalige Abmilderungshilfe eingeplant.

Die höheren **Zweckzuweisungen des Landes** resultieren aus höheren Erträgen für den Betrieb der offenen Ganztagschulen und einer Zuweisung für die bessere DSL Versorgung der Gemeinde Wachtberg.

Die **Zuweisungen des Rhein-Sieg-Kreises** zu den Kosten der Kindertageseinrichtungen wurden auf der Grundlage des Kinderbildungsgesetzes (KiBiz) kalkuliert.

Die Zuweisungen vom sonst. öffentlichen Bereich beinhalten die Personalkostenerstattungen für die Beschäftigten des Job-Centers.

Die Erträge aus den Auflösungen der **Sonderposten** verringern die Abschreibungen (Afa) in Höhe der gezahlten Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen und verringern gleichzeitig die Aufwendungen und das Defizit. Zuwendungen werden als Sonderposten passiviert, wenn sie im Rahmen einer Zweckbindung für **investive Maßnahmen** bewilligt und gezahlt wurden. Die Auflösung der Sonderposten ist entsprechend der Abnutzung (Nutzungsdauer) der bezuschussten Vermögensgegenstände vorzunehmen (§ 43 Abs. 5 GemHVO NRW).

5.3 Sonstige Transfererträge

Hier wurden in 2011 lediglich noch 100 € für notwendige bzw. mögliche Erstattungen von zum Unterhalt verpflichteten Erziehungsberechtigten nachgewiesen. Dieser Betrag entfällt ab 2012.

5.4 Öffentlich rechtliche Leistungsentgelte

Diese Erträge setzen sich aus folgenden Einzelpositionen zusammen:

	<u>Hj. 2011</u>	<u>Hj. 2012</u>
• Verwaltungsgebühren (insbesondere PG 1.02.02 Bürgerdienstleistungen)	-210.330 €	-218.000 €
• Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte (f. öffentl. Einrichtungen d. Gde.)	-268.000 €	-185.600 €
• Elternbeiträge OGS (1.03.06)	-327.890 €	-354.845 €
• Straßenreinigungsgebühr (1.12.02)	-86.400 €	-86.400 €
• Winterdienstgebühr (1.12.02)	-93.500 €	-95.000 €
• Grabnutzungsrechte (1.02.04)	-117.000 €	-120.000 €
• zweckgebundene Abgaben 1.13.01)	-10.500 €	-10.500 €
• Auflösung Sonderposten aus Beiträgen (1.12.01)	<u>-542.686 €</u>	<u>-561.935 €</u>
Summe:	-1.656.306 €	-1.632.280 €

Unter dieser Gruppe werden im Wesentlichen die **Verwaltungs- und Benutzungsgebühren und Beiträge** für die öffentlichen Einrichtungen nachgewiesen. Hierunter fallen z. B. Elternbeiträge für OGS (1.03.07), Straßenreinigungs- und Winterdienstgebühren (1.12.02), Grabnutzungsrechte (1.02.04) etc. Zudem werden unter dieser Position auch die Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für Erschließungsbeiträge nachgewiesen. Gemäß § 43 Abs. 5 GemHVO NRW sind Erschließungsbeiträge für Investitionsmaßnahmen (Straßenbau) auf der Passivseite der Bilanz vorzutragen. Die Auflösung der Sonderposten erfolgt entsprechend der für das Anlagevermögen vorgesehenen Nutzungsdauer. Der Nachweis dieser Ertragspositionen erfolgt in der PG 1.12.01.

Für die Gebührentarife **Straßenreinigung und Winterdienst** wurde auf der Grundlage des Rechnungsergebnisses für 2007 eine neue Gebührenbedarfsberechnung kalkuliert. Aktuell werden die Gebühren sowohl für die Straßenreinigung als auch für den Winter-

dienst mit jeweils 0,70 € pro lfd. m Grundstücksbreite (parallel zur Straße) berechnet. Auf Grund dieser neuen Kalkulation ergab sich keine wesentliche Veränderung für den Gebührentarif. Um die Gebührenstabilität zu gewährleisten wurde der bisher gültige Gebührensatz beibehalten. Eine neue Gebührenkalkulation ist in 2012 geplant.

Der Rat hat am 06.07.2010 eine neue Gebührenordnung für den Bereich **Bestattungswesen** beschlossen. Aufgrund der Kostenentwicklung und der Nutzung der gemeindlichen Einrichtungen wurden die Gebühren teilweise erheblich angehoben werden. Die Erträge aus dem Ankauf der Grabnutzungsrechte werden als passive Rechnungsabgrenzungsposten periodengerecht auf den Zeitraum der Ruhefristen von 20 bzw. 30 Jahren aufgeteilt. Entsprechend wird die ertragswirksame Auflösung im Haushalt berücksichtigt.

5.4.1 Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte

Die **Benutzungsgebühren und ähnlichen Entgelte** setzen sich im Wesentlichen aus folgenden Einzelposten zusammen:

	<u>Hj. 2011</u>	<u>Hj. 2012</u>
• Entgelt für Nutzung der öffentl. Straßenflächen (PG 1.02.01)	-3.000 €	-3.000 €
• Entgelte für Einsatz der Freiwilligen Feuerwehr (PG 1.02.03)	-10.000 €	-10.000 €
• Nutzungsentgelt f. Grabaushub (PG 1.02.04)	-40.000 €	-45.000 €
• Nutzungsentgelt Aula (PG 1.03.03)	-2.000 €	0 €
• Nutzungsentgelt Dorfsäle (PG 1.04.02)	-29.300 €	-15.100 €
• Nutzungsentgelt Ferienfreizeit (PG 1.06.03)	-25.000 €	-25.000 €
• Nutzungsentgelt Turnhallen (PG 1.08.01)	-13.000 €	-13.000 €
• Nutzungsentgelt Hallenbad (PG 1.08.02)	<u>-145.000 €</u>	<u>-74.000 €</u>
Summe:	-267.300 €	-185.100 €

Für den Bereich der Nutzung der Dorfsäle, des Hallenbades und der Turnhallen wurden in 2011 neue Gebühren festgesetzt.

5.5 Privatrechtliche Leistungsentgelte

Unter dieser Position werden alle Erträge nachgewiesen, die auf Grund eines privaten Rechtsverhältnisses entstehen, wie z. B. Mieten und Pachten, Verkaufserlöse und dergleichen. Sie enthalten im Wesentlichen folgende Einzelpositionen:

	<u>Hj. 2011</u>	<u>Hj. 2012</u>
• Verkaufserlöse	-13.830 €	-11.600 €
• Mieten und Pachten (PG 1.01.07; 1.04.02; 1.08.02)	-116.453 €	-110.599 €
• Mietnebenkosten (PG 1.01.07)	-10.000 €	-21.020 €
• Andere sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte (1.02.02, 1.04.01, 1.04.02 1.08.01)	-21.215 €	-14.190 €
• Privatrechtliche Anerkennungsgebühren (PG 1.01.07)	-102 €	-102 €
Summe:	-161.600 €	-157.511 €

In den **Verkaufserlösen** sind insbesondere die Erträge aus Holzverkauf enthalten.

Die **Mieteinnahmen** berücksichtigen die aktuellen vertraglichen Vereinbarungen. Die **anderen sonstigen privatrechtlichen Leistungsentgelten** enthalten insbesondere die Eintrittsgelder aus kulturellen Veranstaltungen (1.04.01).

5.6 Erträge aus Kostenerstattungen und Umlagen

Dieser Ertragsposition liegen folgende Details zugrunde:

	<u>Hj. 2011</u>	<u>Hj. 2012</u>
• Erstattungen vom Land	-80.100 €	0 €
• Erstattungen von Gemeinden	-24.900 €	-20.300 €
• Erstattungen von verbundenen Unternehmen	-650.000 €	-650.000 €
• Erstattungen von sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen	-34.000 €	-66.500 €
• Erstattungen von privaten Unternehmen	-3.800 €	-4.300 €
• Erstattungen vom übrigen Bereich	-27.055 €	-35.540 €
• Andere sonstige Kostenerstattungen	-1.650 €	-1.650 €
Summe:	-821.505 €	-778.290 €

Die **Erstattungen vom Land** beinhaltete 2011 einen Zuschuss zur Gewässerunterhaltung (PG 1.13.03). Dieser wird ab 2012 im Wirtschaftsplan der AÖR nachgewiesen.

Die Erträge aus **Erstattungen durch Gemeinden** enthalten mehrere Einzelpositionen. Insbesondere die Verrechnungsposition für die Erstattung des Schulschwimmens, die durch die PG 1.03.02 und 1.03.03 (Grundschulen und Hauptschule) an die PG 1.08.02 (Hallenbad) mit 19.800 € erstattet wird.

Die **Erstattungen von verbundenen Unternehmen** betrifft die Erstattung der **Personal- und Raumkosten durch die AöR** (PG 1.11.01).

Die **Erstattungen von sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen** beinhalten die Kostenübernahme durch die RSAG für die Beseitigung des „wilden Mülls“ (PG 1.02.01) mit 8.000 € bzw. für die Entleerung der Straßenpapierkörbe entlang der überörtlichen Straßen (PG 1.12.01) mit 26.500 € sowie eine Erstattung von Baukosten für den Kindergarten in Ließem durch die ev. Kirchengemeinde in Höhe von 32.000 €.

In den **Erstattung von übrigen Bereichen** sind als wesentlichste Positionen die Energiekostenerstattungen durch die Sportvereine (9.000 €; PG 1.08.01) zu nennen. Die Energiekosten der Sportlerheime, welche durch die ansässigen Vereine erstattet werden, sind auf Durchschnittswerten der Energiekosten vorangegangener Jahre kalkuliert. Zudem ist in dieser Position die Kostenerstattung i. H. v. 7.500 € für die Grabbereitung durch den gemeindlichen Bauhof auf den konfessionellen Friedhöfen (PG 1.02.04) in Adendorf und Fritzdorf enthalten. Ebenso sind Kostenerstattungen in Höhe von 15.000 € (PG 1.09.01) für Bauleitplanungskosten für Dritte etatisiert.

5.7 Sonstige ordentliche Erträge

Neben vielen kleineren Positionen, wie z. B. Mahngebühren, Säumniszuschlägen, Spenden, Verwarnungs- und Bußgeldern sind als die beiden wichtigsten Positionen hier die **Konzessionsabgaben** (PG 1.11.01, 867.000 €) und die Verkaufserlöse aus der Abwicklung der Erschließungsmaßnahme des Wohn- und Gewerbeparks Villip (PG 1.10.02, 397.000 €) zu nennen. Hierbei handelt es sich um die für 2012 erwarteten Verkaufserlöse von den in der Eröffnungsbilanz als Vorräte (Umlaufvermögen) erfassten Grundstücksflächen. Die Konzessionsabgaben für Strom, Gas und Wasser werden entsprechend den vorliegenden Abrechnungen angepasst. Ebenso sind unter sonstigen Erträgen die Auflösungen von Rückstellung (206 T€) veranschlagt.

6. Aufwendungen des Ergebnisplanes

Im **Gesamtergebnisplan** werden folgende ordentliche Aufwendungen vorgetragen:

	<u>Hj. 2011</u>	<u>Hj. 2012</u>
Personalaufwendungen	8.206.538 €	8.324.457 €
Versorgungsaufwendungen	30.800 €	30.800 €
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	6.579.886 €	5.477.154 €
Bilanzielle Abschreibungen	2.991.550 €	2.945.641 €
Transferaufwendungen	11.566.133 €	12.993.967 €
Sonstige ordentliche Aufwendungen	<u>1.213.956 €</u>	<u>1.159.964 €</u>
Summe:	30.588.863 €	30.931.983 €

Wesentliche Veränderungen gegenüber 2011 (Aufwendungen):

• Personalaufwendungen	+ 117.919 €
• Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	- 1.102.732 €
<u>hiervon:</u>	
Strom	- 48.950 €
Gas	- 45.850 €
Unterhaltung Grundstücke und Gebäude	+ 111.679 €
Unterhaltung Infrastrukturvermögen	- 54.000 €
Gebäudereinigung	- 56.400 €
Fertige Erzeugnisse	- 1.003.000 €
• Transferaufwendungen	+ 1.427.834 €
<u>hiervon:</u>	
Kreisumlage	+ 1.025.261 €
Aufwendungen für DSL Versorgung	+ 244.003 €

6.1 Personal- und Versorgungsaufwendungen

Die Personalaufwendungen setzen sich zusammen aus:

- Bezüge der Beamten,
- Vergütung der tariflich Beschäftigten,
- Sozialversicherungsbeiträge,
- Umlagen an Versorgungskasse,
- Beihilfe für aktive Beamte,
- Pensionsrückstellungen für aktive Beamte,
- Zahlungen an Pensionäre (Pension incl. Beihilfe), sofern diese höher sind als die in der Eröffnungsbilanz (EB) zurück gestellten Beträge,
- Aufwendungen für sonstige Beschäftigte.

Unter den **Personalaufwendungen** werden auch die Kosten für die in der AöR tätigen Mitarbeiter/ innen erfasst und im Gemeindehaushalt nachgewiesen. Dies erfolgt auch aus der Tatsache heraus, dass die in der AöR tätigen Personen alle Mitarbeiter/ innen der Gemeinde Wachtberg sind und somit auch im Stellenplan der Gemeinde nachgewiesen werden müssen. Die AöR selbst führt kein eigenes Personal. Die Personalkosten der AöR werden komplett über die PG 1.11.01 abgewickelt. Die Aufteilung auf die einzelnen Bereiche der AöR (Wasserwerk, Abwasserbeseitigung, Abwasserzweckverband) erfolgt ausschließlich in den einzelnen Wirtschaftsplänen der Gemeindewerke. Auch die Personalkosten der Bediensteten, die innerhalb der PG 1.01.06 Finanzservice nur mit Zeiteanteilen für die Gemeindewerke tätig sind, werden hier berücksichtigt.

Für die Mitarbeiter, die ihre ATZ mit der aktiven Phase begonnen haben, müssen zusätzlich zu den laufenden Personalkosten in 2012 56.341 € für den 2. Zeitblock der passiven Phase zurückgestellt werden.

Die Entwicklung der Personalkosten stellt sich wie folgt dar:

Bezeichnung	Ergebnis 2010 €	Ansatz 2011 €	Ansatz 2012 €
Dienstbezüge Beamte	909.667	929.600	890.000
Versorgungskassen-Umlage	300.360	330.401	312.600
Beihilfe Beamte	76.165	88.000	80.600
Vergütung tarifl. Beschäftigte	4.536.995	4.943.679	5.196.551
Versorgungskasse tarifl. B.	344.097	403.550	418.784
Sozialversicherung tarifl. B.	922.828	1.028.950	1.090.384
Beihilfen tarifl. Beschäftigter	4.209	7.500	7.300
Sonstige Beschäftigte	79.380	15.000	21.000
Beitr. Berufsgenossenschaft	1.945		
Periodenfremde Personaufw.	910		
Zwischensumme:	7.176.556	7.746.680	8.017.219
Pensionsrückstellungen	301.338	191.343	194.474
Rückstellungen f. Beihilfe	84.077	57.658	56.423
Rückstellungen f. ATZ	174.539	210.857	56.341
Rückstellung Urlaub	26.485		
Rückstellung Überstunden	-72.036		
Pauschal. Lohnsteuer	17.810		
Gesamtsumme gem. Ergebnisplan:	7.708.767	8.206.538	8.324.457
abzüglich Entnahme aus der Rücklage ATZ	-5.870	-84.670	-206.325
Bereinigte Personalkosten	7.702.897	8.121.868	8.118.132

Dies bedeutet gegenüber dem Vorjahr einen **geringeren Aufwand i.H.v. 3.736 €, 0,05 %**. In der mittelfristigen Finanzplanung waren für 2012 8.103.276 € geplant. Bis auf eine Erhöhung in Höhe von 14.856 € entspricht dies dem nunmehr veranschlagten Ansatz.

Die **Pensionen und Beihilfen** für die Pensionäre werden als Zahlungen im Finanzplan gegen Rückstellungen gebucht. Diese Beträge werden entsprechend den Prognosen der Rheinischen Versorgungskasse kalkuliert. In der Eröffnungsbilanz wurden für Pensionen und Beihilfen insgesamt rd. 7,313 Mio. € an Rückstellungen passiviert.

In den Aufwendungen für **sonstige Beschäftigte** sind die Löhne für die Aushilfen nachgewiesen. Diese sind im Wesentlichen in den Bereichen Bauhof, Hallenbad und Betreuungsangebote tätig.

Ausgehend von Gesamtsumme des Personalaufwandes in Höhe von 8.206.538 € in 2011 zu der vergleichbaren Summe in 2012 in Höhe von 8.324.457 € folgende Veränderungen berücksichtigt worden:

- Tarifierhöhung 2012 um 1,5 %	+115.000 €
- Nachbesetzung Fachbereichsleitung Gemeindeentwicklung, Stelle Wirtschaftsförderung und tarifl. Beschäftigte im Baubetriebshof	+230.000 €
- Geringere Bedarf bei den Rückstellungen für Altersteilzeit	-154.500 €
- Einsparungen durch personalwirtschaftliche Maßnahmen	<u>-72.581 €</u>
Mehraufwand:	117.919 €

6.2 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Unter diese Position fallen alle Kosten für die Unterhaltung und Bewirtschaftung der Gebäude, Grundstücke, Betriebs- und Geschäftsausstattung, Fahrzeuge und des Infrastrukturvermögens. Aber auch Kostenerstattungen an Dritte werden hier nachgewiesen; insbesondere die Erstattung des Straßenentwässerungsanteils an die AöR. Des Weiteren werden unter dieser Kostenart Sachkosten für z. B. die Kulturarbeit und die Ferienfreizeit veranschlagt.

	<u>Hj. 2011</u>	<u>Hj. 2012</u>
Die Gesamtsumme dieser Aufwandsposition wird im Gesamtergebnisplan mit angegeben.	6.579.886 €	5.477.154 €

6.2.1 Aufwendungen für Energie, Abwasser, und Wasser

Die Veranschlagung der oben aufgeführten Aufwendungen für alle gemeindlichen Gebäude wurde verbrauchsorientiert unter Berücksichtigung der zum Zeitpunkt der Haushaltsmeldungen bekannten Preissteigerungen vorgenommen. Die Einsparungen bei Strom und Gas sind auf die Schließung des Hallenbades während der Reparaturarbeiten zurückzuführen. Der Heizölverbrauch sinkt, da ab 2012 nur noch ein gemeindliches Gebäude mit Heizöl beheizt wird. Die übrigen Gebäude wurden in 2011 auf Gasheizungen umgestellt.

Sachkonto und Bezeichnung	2011	2012
522100 Strom	344.530	295.580
522200 Gas	324.550	278.700
522400 Heizöl	26.100	19.000
522700 Wasser	32.580	35.400
522800 Abwasser	<u>114.110</u>	<u>98.880</u>
Summe:	841.870	727.560

6.2.2 Unterhaltung Grundstücke und Gebäude

Die wesentlichsten Positionen in diesem Bereich bilden die bauliche Unterhaltung aller gemeindlichen Gebäude, die Unterhaltung der Grünanlagen, Sportplätze, Spielplätze, Friedhöfe etc. und die Gebäudereinigung. Durch das umfangreiche Leistungsangebot von Kinderspielflächen, diversen Gebäuden, Grünanlagen und dergleichen ist eine Unterhaltung und damit auch Erhaltung dieser Vermögenswerte notwendig. Zum Wert- und Substanzerhaltung der Vermögensgegenstände sind diverse Maßnahmen erforderlich. Hinsichtlich der einzelnen Unterhaltungsmaßnahmen wird auf die Erläuterungen in den Teilplänen der Produktgruppen 1.01.10 Baubetriebshof und 1.01.11 "Gebäudemanagement" hingewiesen. Nachfolgend sind die Einzelposten in Summe dargestellt.

Sachkonto und Bezeichnung	2011	2012
523100 Unterhaltung Grundstücke, Gebäude	557.350	669.029
523110 Wartung Gebäudetechnik	26.650	27.150
523120 Pflege Außenanlagen	6.013	6.181
523130 Reinigung, Winterdienst für Grundst.	69.315	69.276
523710 Abfallentsorgung	56.928	34.520
523720 Gebäudereinigung	297.350	240.950
523730 Schornsteinreinigung	<u>3.210</u>	<u>2.870</u>
Summe:	1.016.816	1.049.976

6.2.3 Unterhaltung Infrastrukturvermögen

Unter der Unterhaltung des Infrastrukturvermögens sind die Aufwendungen für Unterhaltungsmaßnahmen an Gemeindestraßen, Wirtschaftswegen, Brücken und Tunnel und Grünanlagen zusammengefasst. Auch in diesem Bereich ist zur Vermögenserhaltung die regelmäßige Sanierung erforderlich. Hinsichtlich der einzelnen Unterhaltungsmaßnahmen wird auf die Erläuterungen in der Produktgruppe 1.01.10 Baubetriebshof hingewiesen. Die Gesamtsumme auf dem Sachkonto lautet:

Sachkonto und Bezeichnung	2011	2012
523200 Unterhaltung Infrastrukturvermögen	372.500	318.500

6.2.4 Unterhaltung Fahrzeuge

Diese Aufwendungen betreffen den Fuhrpark des Bauhofes (PG 1.01.10, einschließlich Geräte) und die Fahrzeuge der Freiwilligen Feuerwehr Wachtberg (PG 1.02.03).

Sachkonto und Bezeichnung	2011	2012
523400 Unterhaltung Fahrzeuge	16.600	17.800
523410 Reparatur Fahrzeuge	50.500	52.200
522500 Treibstoffe für Fahrzeuge	41.300	42.800
522600 Treibstoffe für Sonstiges	<u>7.300</u>	<u>7.300</u>
Summe:	115.700	120.100

6.2.5 Unterhaltung Betriebs- und Geschäftsausstattung

Die Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung beinhaltet die Technische Ausrüstung der Feuerwehr (PG 1.02.03) und die Geräte Baubetriebshof (PG 1.01.10 sowie die Betriebsvorrichtungen für die Straßenbeleuchtung, Verkehrslenkung und Sportplätze und die Betriebs- und Geschäftsausstattung aller gemeindlichen Einrichtungen. Ebenso fällt hierunter die Unterhaltung der Datenverarbeitungseinrichtungen. Besonders hervorzuheben ist hier die Unterhaltung der Straßenbeleuchtungsanlagen. Hier wird mit einer Einsparung bei den Stromkosten gerechnet.

Sachkonto und Bezeichnung	2011	2012
523300 Unterhaltung Maschinen und tech. Anlagen	46.500	46.500
523500 Unterhaltung Betriebsvorrichtungen	142.000	123.000

523600 Unterhaltung Betriebs- und Geschäftsaus.	55.559	62.329
523610 Unterhaltung Datenverarbeitungsein.	<u>20.000</u>	<u>20.800</u>
Summe:	264.059	252.629

6.2.6 Schulbezogene Aufwendungen

Unter den schulbezogenen Leistungen sind die u. a. Aufwendungen für die Schulen der Gemeinde veranschlagt:

Sachkonto und Bezeichnung	2011	2012
524100 Schülerbeförderungskosten	265.000	266.700
524300 Lehr- und Unterrichtsmittel	71.585	71.585
524901 Schulärztliche Untersuchungen	<u>2.379</u>	<u>1.954</u>
Summe:	338.964	340.239

6.2.7 Kostenerstattungen

In den Kostenerstattungen sind enthalten, die Erstattungen an Bund für Reisepässe und Personalausweise (PG 1.02.02), an die Stadt Bonn für die Vollstreckungsleistungen (PG 1.01.06), an den R-S-K für Leitstellengebühren (PG 1.02.03), an andere Gemeinden für Sonderschüler (PG 1.03.04), an die Stadt Meckenheim für ÖPNV (PG 1.12.03), an die Civitec für Datenverarbeitung (PG 1.01.05), an andere Träger für Tageseinrichtungen (PG 1.06.01), an Straßen NRW für den Winterdienst Ortsdurchfahrten qualifizierter Straßen (PG 1.12.02), an AöR für Straßenentwässerungsanteil (PG 1.12.01), an Hallenbad für Schulschwimmen PG, 1.03.02 u. 1.03.03), an Verein für die Bewirtschaftung der Dorfsäle (PG 1.04.02) und an AöR für die Gewässerunterhaltung (PG 1.13.03). Die Kostenerstattungen gliedern sich in folgende Positionen:

Sachkonto und Bezeichnung	2011	2012
525100 Erstattungen an Bund	112.000	115.000
525200 Erstattungen an Land	16.000	16.000
525300 Erstattungen an Gemeinden	43.000	73.100
525400 Erstattungen an Zweckverbände	224.250	237.800
525500 Erstattungen an so. öffentlichen Be.	47.400	48.900
525600 Erstattungen an verb. Unt., Bet.Sond.	833.200	850.000
525700 Erstattungen an so. öffentliche SoRe	23.780	23.800
525900 Erstattungen an übrige Bereiche	<u>6.500</u>	<u>6.500</u>

Summe: **1.306.130 1.371.100**

6.2.8 Verbrauch von Umlaufvermögen

Bei dem Verbrauch an Umlaufvermögen handelt es sich um die Verkaufserlöse Gewerbegebiet. Die zum Stichtag der Eröffnungsbilanz noch nicht veräußerten Flächen wurden zum 1.1.2007 mit einem Gesamtwert von rd. 4,6 Mio. € als "Vorräte" erfasst. Für 2012 wird mit Verkaufserlösen i. H. v. 397 T€ gerechnet. Der Position "Verkaufserlöse" muss in gleicher Höhe eine Aufwandsposition gegenübergestellt werden. Hierin spiegelt sich die Minderung des Umlaufvermögens wider.

Sachkonto und Bezeichnung	2011	2012
526600 Fertige Erzeugnisse	1.400.000	397.000

6.2.9 Sach- und Dienstleistungen

Unter den sonstigen Sach- und Dienstleistungen sind die Aufwendungen für die Gleichstellungsstelle (PG 1.01.03), Untersuchungen arbeitsmedizinischer Dienst (PG 1.01.04), Telefonanbindung Bauhof u. a. (PG 1.01.05), Nutzung automatisiertes Liegenschaftsbuch (PG 1.01.07), Wasserproben, Chlorgehalt Hallenbad (PG 1.01.11), Beseitigung „Wilder Müll u.ä.“ (PG 1.02.01), Windmühle Fritzdorf (PG 1.04.02), Betreuung OGS (PG 1.03.06), Sprachförderung (PG 1.03.07), Übergangsheime (PG 1.05.03), Kindertagesstätten (PG 1.06.01), Bauleitplanungskosten (PG 1.09.01), Straßenbeleuchtung (PG 1.11.01), ÖPNV Unterhaltung (PG 1.12.01), Forstwirtschaft, Bestandsbegründung (PG 1.13.04) veranschlagt.

Bei der Verbandsumlage handelt es sich um die Umlage an VHS (PG 1.04.04). Die übrigen Sach- und Dienstleistungen ergeben sich aus der Sachkontenbezeichnung.

Sachkonto und Bezeichnung	2011	2012
529100 Sonstige Sach- und Dienstleistungen	838.547	825.750
529200 Verbandsumlagen	22.300	22.300
529901 Sach-u. Dienstleistungen Kultur	25.000	14.000
529902 Sachkosten Ferienfreizeit	21.000	22.000
529903 Sachkosten Kulturwoche	1.000	3.000
529905 Sachkosten NRW-Tag	5.000	2.000
529906 Sachkosten Jugendarbeit	11.000	11.000
Summe:	923.847	900.050

6.3 Bilanzielle Abschreibungen

Den hier vorgetragenen Kosten liegen folgende Vermögenswerte zum 31.12. 2007 zugrunde:

- Immaterielle Vermögensgegenstände rd. 18 T€
- bebaute Grundstücke rd. 31,7 Mio. €
- Infrastrukturvermögen rd. 82,7Mio. €
- bewegliches Vermögen rd. 1,6 Mio. €

Sachkonto und Bezeichnung	2011	2012
572100 AfA imm. VermG des AV	14.815	29.901
573100 AfA Aufb.,Betr. unb. Grdst.	48.793	39.306
573200 AfA Geb.,Aufb.,Betr. beb. Gr.	676.234	667.252
574100 AfA Brücken und Tunnel	21.775	21.732
574400 AfA Straßen,Wege,Plätze,Verkehrsl.	1.960.835	1.918.203
574500 AfA so. Bauten d. Infrastrukturv.	11.382	16.729
575100 AfA Maschinen	352	0
575200 AfA technische Anlagen	4.257	5.725
575400 AfA Fahrzeuge	112.021	103.809
576100 AfA BuG	75.686	86.139
576200 AfA GwG	65.400	56.845
Summe:	2.991.550	2.945.641

6.4 Transferaufwendungen

Diese Aufwandsposition wird insbesondere durch die Zahlungen an das Land und den Rhein-Sieg-Kreis geprägt:

Die Zuschüsse an sonstige öffentliche Bereiche und die übrigen Bereiche beinhalten hauptsächlich Zahlungen an Vereinigungen, Kirchen etc. in Form von Betriebskostenzuschüssen, Zuschüssen für Jugendarbeit und dergleichen.

Dies sind z. B. Zuschüsse an die konfessionellen Friedhöfe (PG 1.02.04), an öffentl Büchereien (PG 1.04.03), an offene Türen (PG 1.06.03), an private Unternehmen (DSL PG 1.12.01, Wirtschaftsförderung PG 1.15.01), an Musikschule, an Vereine für Dorfsäle (PG 1.04.02), an Behindertenwohnheim Werthhoven (PG1.05.01), an Tourismusverein (PG 1.15.01), an Sportvereine für die Jugendarbeit und Kunstrasen (Berkum und Pech, PG 1.08.01 und 03). Hinsichtlich der einzelnen Veranschlagung wird auf die Einzelerläuterungen in den Teilplänen der Produktgruppen verwiesen.

Ein wesentlicher Anteil der Transferaufwendungen wird durch die Leistungen und Krankenhilfe nach dem AsylbLG verursacht. Die Ansätze für das Haushaltsjahr 2012 und ff wurden an die Ist-Ergebnisse der zurückliegenden Haushaltsjahre angepasst. Sollte die Zahl der aufzunehmenden Personen in den kommenden Jahren steigen, würden entsprechend Mehrkosten anfallen. Hiervon ist jedoch zum jetzigen Zeitpunkt nicht auszugehen.

Sachkonto und Bezeichnung	2011	2012
531500 Zuweisungen an so. öffentlichen Bereich	15.150	17.400
531800 Zuschüsse an private Unternehmen	401.500	645.503
531900 Zuschüsse an übrige Bereiche	55.530	55.560
533800 Leistungen nach dem AsylbLG	180.000	180.000
533810 Krankenhilfe nach dem AsylbLG	100.000	120.000
534100 Gewerbesteuerumlage Bund	87.081	243.982
534200 Gewerbesteuerumlage Land Fonds		
Dt. Einh.	339.315	243.982
537100 Allgemeine Umlage an das Land	230.000	80.000
537210 Kreisumlage	5.922.044	6.278.734
537220 Jugendamtsumlage	3.934.824	4.631.630
537230 ÖPNV- Mehrbelastung	300.689	272.454
539400 Krankenhausumlage	0	224.722
Summe:	11.566.133	12.993.967

Bei der Gewerbesteuerumlage erfolgt eine konkrete Zuordnung auf die dem Bund bzw. dem Land zustehenden Anteile. Der Vervielfältiger der Gewerbesteuerumlage entwickelt sich wie folgt:

Jahr	Bund v. H.	Land v. H.
2011	14,5	55,5
2012	14,5	55,5
2013	14,5	55,5
2014	14,5	55,5
2015	14,5	55,5

Diese Vervielfältiger wurden auch für die Kalkulation der Ansätze in der mittelfristigen Finanzplanung bis 2015 angenommen. Der Solidarbeitrag wird vom Landesgesetzgeber seit 2006 nicht mehr berechnet. Die Beteiligung der Kommunen erfolgt ausschließlich über die Gewerbesteuerumlage. Hierbei werden in 2012 5 vom Hundert als Vervielfältiger angesetzt.

Die maßgebende Umlagegrundlage für die Kreisumlage ist für Wachtberg mit 17.015.539 € (Vj: 15.847.053 €) anzugeben. Dies bedeutet gegenüber dem Vorjahr eine Erhöhung i. H. v. 1.168.486 €. 1 %-Punkt Kreisumlage bedeutet für Wachtberg eine Betrag in Höhe von rd. 170 T€.

Die wichtigsten Positionen in Bereich der Transferaufwendungen bilden die allgemeine Kreisumlage, die Jugendamtsumlage und Zahlung für die ÖPNV-Mehrbelastung an den Rhein-Sieg-Kreis. Die Umlagesätze 2011 wurden auf der Grundlage der Eckdaten- und des Chancen- und Risikenpapiers des Kreiskämmerers ermittelt. Der Doppelhaushalt 2011/2012 wies jedoch die Umlagesätze wie in 2012 zu Grunde gelegt, aus. In den Budgetberichten 2011 wurde auf die Umverteilung der zu leistenden Aufwendungen hingewiesen.

Allgemeine Kreisumlage	36,9 %	6.278.734 €	Vorjahr: 37,37 %	=	5.922.044 €
Jugendamtsumlage	27,22 %	4.631.630 €	Vorjahr: 24,83 %	=	3.934.823 €
ÖPNV-Mehrbelastung	2,35 %	272.454 €	Vorjahr: 2,35 %	=	300.689 €

Insgesamt macht dies für Wachtberg eine Zahlungsverpflichtung i.H.v. 11.182.818 € (Vj: 10.157.556 €) aus. Dies entspricht einer Erhöhung gegenüber dem Vorjahr um rd. 1.025 €. Gegenüber der mittelfristigen Finanzplanung aus 2011 fallen die Aufwendungen um rd. 827 T€ höher aus.

Die Umlagesätze für die Allgemeine Kreisumlage und die Jugendamtsumlage sollen sich nach Vorstellung der Kreisverwaltung bis 2015 wie folgt entwickeln:

	<u>Kreisumlage</u>	<u>Jugendamtsumlage</u>
2013:	38,58 %	26,79 %
2014:	37,67 %	26,78 %
2015:	37,62 %	26,31 %

Die Umlagesätze wurden anhand der bis zum heutigen Zeitpunkt vorliegenden Daten zum Kreishaushalt berücksichtigt.

6.5 Sonstige ordentliche Aufwendungen

Diese Position setzt sich aus sonstigen Personalaufwendungen, Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten u. Diensten, Geschäftsaufwendungen, Versicherungsbeiträge und sonstige Beiträge, Betriebliche Steueraufwendungen und sonstigen ordentlichen Aufwendungen zusammen. Die Ansätze im Bereich der Aufwendungen für Prüfung, Beratung und Rechtsschutz werden gegenüber dem Vorjahr um rd. 55 T€ gesenkt. Dies ist im Wesentlichen darin begründet, dass in 2011 Prüfungskosten für die GPA angefallen sind.

Sachkonto und Bezeichnung	2011	2012
541100 Personaleinstellungen	3.000	0
541200 Aus- und Fortbildung, Umschulung	56.600	53.600
541300 Reisekosten	25.000	31.500
541600 Dienst- und Schutzkleidung usw.	29.150	30.800
541700 Personalnebenaufwand	13.350	13.650
541901 Verdienstausfall Feuerwehr	2.500	3.500
541902 Beihilfeabrechnung Versorgungsk.	0	2.500
542100 Mieten, Pachten, Erbbauzinsen	96.310	96.407
542120 Miete für Betriebs- und Geschäft..	7.672	7.672
542200 Leasing	48.080	50.380
542300 Gebühren	1.188	918
542310 Bankgebühren	3.350	3.350
542700 Prüfung, Beratung, Rechtsschutz	94.500	40.000
542800 Aufw. ehrenamtliche und sonstige Tä.	19.516	21.316
542900 Sitzungsgelder	35.000	35.500

542901	Verdienstaufschlag	2.000	2.000
542902	Aufwandsentschädigung	156.600	156.700
542903	Fraktionszuwendungen	4.235	4.235
542905	Abrechn. Gewerbegeb.	15.000	10.000
542906	Abrechn. Eheschließungen Burg	7.000	9.000
542907	Abrechnung Eheschließungen Kap.	2.000	3.000
543100	Büromaterial	22.840	23.025
543110	Verbrauchsmaterial	6.750	7.950
543200	Drucksachen	11.000	0
543210	Kopierkosten	27.730	26.780
543300	Zeitungen und Fachliteratur	22.450	22.000
543400	Porto	31.000	31.000
543500	Telefon	49.895	53.060
543700	Gästebewirtung und Repräsentation	4.000	4.000
543800	Werbung	1.000	3.500
543900	Andere sonstige Geschäftsaufw.	35.955	38.425
543901	Ankauf von Büchern	1.100	1.100
543902	Kauf von Spiel-und Beschäftigungsm.	17.400	17.400
543903	Streumaterial	20.000	21.150
544100	Versicherungsbeträge	16.716	15.765
544110	Haftpflichtversicherung	47.500	47.600
544120	Unfallversicherung	126.350	122.600
544130	Gebäudeversicherung	68.285	68.902
544140	Eigenschadenversicherungen	7.500	7.500
544150	Elektronikversicherung	4.235	4.460
544170	Strafrechtsschutzversicherung	1.150	1.200
544180	Maschinenversicherung	4.690	4.910
544200	Kfz-Versicherungsbeiträge	14.550	15.041
544300	Beiträge zu Verbänden und Vereinen	24.005	23.605
544900	Sonstige Beiträge	1.460	1.300
547100	Grundsteuer	8.898	9.018
547200	Kraftfahrzeugsteuer	1.285	1.445

547900 Sonstige betriebliche Steuern	300	300
548900 So. Steuern vom Einkommen	1.961	0
549200 Schadensfälle	2.100	2.100
549700 Erstattungszinsen Gewerbesteuer	6.000	5.000
549900 Sonstige ordentliche Aufwendungen	3.800	3.800
Summe:	1.213.956	1.159.964

7. Finanzerträge, Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Die Finanzerträge setzen sich aus Zinsleistungen der AöR für Verstärkung der Kassenliquidität (1.16.02), Eigenkapitalverzinsung AöR (1.11.01) und Zinsen von Kreditinstituten zusammen.

Sachkonto und Bezeichnung	2011	2012
461500 Zinsen vom sonstigen öff. Bereich	-3.000	-1.000
461600 Zinsen von verb. U.,Beteil.,Sonderv.	-640.000	-635.000
461800 Zinsen von Kreditinstituten	-500	0
Summe:	-643.500	-636.000

Der **Zinsaufwand** resultiert aus folgenden Einzelpositionen:

Sachkonto und Bezeichnung	2011	2012
551100 Zinsen an Bund	15.000	0
551200 Zinsen an Land	52.700	52.700
551500 Zinsen an sonstigen öff. Bereich	0	352.926
551600 Zinsen an verb. U.,Beteil.,Sonderv.	4.000	3.000
551800 Zinsen an Kreditinstitute	697.357	88.751
559100 Sonstige Finanzaufwendungen	200.000	332.100
Summe:	969.057	829.477

Die veranschlagten Haushaltsmittel für Zinszahlungen an Bund und Land betreffen die Rückzahlungen von Bundes- bzw. Landeszuwendungen (siehe 1.01.11 und 1.12.01) und hier konkret die Zahlung von Zinsen für den Zeitraum der nicht zweckgebundenen Verwendung der Bundes- bzw. Landesmittel.

Genau wie die AöR an die Gemeinde für eine vorübergehende kurzfristige Inanspruchnahme von nicht benötigten Kassenmitteln Zinsen zahlt, muss die Gemeinde im umgekehrten Falle anteilige Zinsen an die AöR zahlen. Hierzu besteht eine entsprechende Vereinbarung zwischen den beiden juristischen Personen des öffentlichen Rechts.

Die Zinsen für die längerfristigen Darlehen werden gemäß vorliegenden Tilgungsplänen veranschlagt.

8. Finanzplan

Im Finanzplan werden die Rechengrößen **Einzahlungen** und **Auszahlungen** nachgewiesen. Diese unterteilen sich in Einzahlungen und Auszahlungen für die laufende Verwaltungstätigkeit und für die Investitionstätigkeit. Bei den Einzahlungen handelt es sich um den tatsächlichen Geldzufluss, der zum Zeitpunkt der Bezahlung von Gütern und Dienstleistungen entsteht und eine Erhöhung der Finanzmittel bewirkt. Bei den Auszahlungen fließen zum Zeitpunkt der Bezahlung von Gütern und Dienstleistungen an Dritte monetäre Finanzmittel ab und mindern den Bestand an liquiden Mitteln. Der Gesamtfinanzplan stellt in Zeile 38 den Gesamtbestand der liquiden Mittel dar.

Ziel des Finanzplanes ist die sorgfältige Planung der **Veränderung des Zahlungsmittelbestandes** um somit eine aussagekräftige Information über die tatsächliche finanzielle Lage der Gemeinde zu erhalten und die Festlegung des notwendigen Kreditbedarfs für Investitionen im Planungszeitraum. Erst durch den Finanzplan werden die vorgesehen Investitionen und die notwendige Finanzierungstätigkeit abgebildet, die systematisch im Ergebnisplan nicht enthalten ist.

Grundsätzlich werden die zahlungswirksamen Erträge und Aufwendungen aus dem Ergebnisplan deckungsgleich an den Finanzplan übertragen. Ausgenommen hiervon sind Auflösung von Sonderposten, Abschreibungen, Zuführungen zu Rückstellungen, kalkulatorische Kosten und interne Leistungsverrechnungen.

Die Auszahlungen aus der laufenden Verwaltungstätigkeit können nicht mehr durch die Einzahlungen gedeckt werden.

Betrachtet man ausschließlich das **Hj. 2012**, so weichen die Zahlen des Finanzplanes vom Ergebnisplan wie folgt ab:

• Saldo Ergebnisplan (Zeile 26)	3.584.659 €
• Gesamtsumme der Sonderposten	+ 1.499.648 €
• Auflösung von Rückstellungen (ATZ)	+ <u>206.325 €</u>
• Zwischensumme:	5.290.632 €
• Rückstellungen (s. SK 505100, 506100, 507300)	./. 307.238 €
• Afa 2012	./. <u>2.945.641 €</u>
○ Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit:	2.037.753 €
(Finanzplan, Zeile 17)	

8.1 Einzahlungen und Auszahlungen aus Finanzierungs- und Investitionstätigkeit

Investitionstätigkeit

Zur Durchführung der notwendigen Investitionen werden folgende Mittel im Finanzplan 2012 bereitgestellt:

• Zuweisungen vom Bund	-194.300 €
▪ Burgstraße	-194.300 €
• Zuweisungen vom Land	-842.923 €
▪ Feuerschutzpauschale	-45.000 €
▪ Investitionspauschale	-575.388 €
▪ Errichtung Buswartehallen	-57.035 €
▪ Umbau ZOB	-153.000 €
▪ Ortskern Niederbachem	-12.500 €
• Zuweisungen von Gemeinden	-6.070 €
▪ Papierkörbe	-5.000 €
▪ U3 Adendorf	-1.070 €
• Verkauf von Grundstücken	-2.062.850 €
▪ Burgstraße	-212.850 €
▪ Wachtberg Mitte	-1.250.000 €
▪ Baugebiet Gimmersdorfer Str.	-600.000 €

• Beiträge für Straßenbau		<u>-1.174.493 €</u>
▪ Restausbau Alte Gasse	-52.200 €	
▪ Straßenausbau Bergwiese	-139.500 €	
▪ Straßenausbau Wiesengrund	-288.000 €	
▪ Straßenausbau Grevelsberger W.	-180.000 €	
▪ E-Vertrag Leyenkaule	-108.700 €	
▪ E-Vertrag Olligsiefen	-318.093 €	
▪ Gehwegausbau Austraße	-88.000 €	
Summe der Einzahlungen:		-4.280.636 €
• Investitionszuwendungen an so. öffentliche Sonderrechnungen		102.000 €
▪ Zuwendung an AöR für Gewässerausbau		
• Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen		28.360 €
▪ Kauf von Lizenzen	25.210 €	
▪ Kauf Software	3.150 €	
• Erwerb von Grundstücken		106.000 €
▪ Straßenland	10.000 €	
▪ Grundstückserwerb Gewässerausb.	72.000 €	
▪ Arrondierungskäufe	20.000 €	
▪ Grundstückserw. Hammelsgraben	4.000 €	
• Erwerb von beweglichen Sachen über 410 €		250.498 €
Wesentliche Beträge		
▪ Einrichtung Sekundarschule	10.000 €	
▪ Fahrzeuge/Geräte Bauhof	99.239 €	
▪ Spielgeräte Spielplätze	16.000 €	
▪ Ausrüstung Feuerwehr	10.000 €	
▪ Dienstwagen Bürgermeister	36.000 €	
▪ Einrichtungen für Kitas	25.250 €	
▪ Außenspielgeräte Kitas	12.500 €	
▪ Kauf Hardware	8.000 €	
▪ Straßenpapierkörbe	5.000 €	
▪ Einrichtung OGS Adendorf	7.694 €	

• Erwerb von beweglichen Sachen unter 410 €			
Geringwertige Wirtschaftsgüter		56.845 €	
• Baumaßnahmen		2.366.264 €	
▪ Erneuerung Straßenbeleuchtung	15.000 €		
▪ Ausbau Burgstraße	120.000 €		
▪ Gehweg Bruchbachstraße	22.371 €		
▪ Straßenausbauprogramm	60.000 €		
▪ U3 Niederbachem	537.500 €		
▪ Abgassauganlage FH Niederb.	8.500 €		
▪ Errichtung Buswartehallen	107.100 €		
▪ Restausbau Alte Gasse	43.000 €		
▪ Umbau ZOB	180.000 €		
▪ Ausbau Hammelsgraben	16.000 €		
▪ Straßenausbau Wiesengrund	320.000 €		
▪ Straßenausbau Grevelsberger W.	200.000 €		
▪ E-Vertrag Leyenkauel	108.700 €		
▪ E-Vertrag Olligsiefen	318.093 €		
▪ Herst. Baugebiet Gimmerd.Str.	130.000 €		
▪ Gestaltung Ortskern Niederbachem	25.000 €		
▪ Straßenausbau Bergwiese	155.000 €		
• Rückzahlung Investitionseinzahlungen		500.000 €	
▪ ZOB	500.000 €		
Summe der Auszahlungen:			<u>3.409.967 €</u>
• Saldo aus Investitionstätigkeit gemäß Finanzplan:			<u>-870.669 €</u>
• somit Kreditbedarf:		0 €	

Der Teilbetrag i. H: v. 56.845 € zur Finanzierung von GwGs ist in dem Saldo aus Investitionstätigkeit enthalten.

Die Investitionen und deren Finanzierung setzen sich im **Haushaltsjahr 2012** im Einzelnen wie folgt zusammen:

Profit-Center	PSP-Element / Maßnahme	Gesamtkosten in €	Ansatz 2012 in €	Finanzierung 2012 in €
FB				
10105	5 PSP 5.000030.715.010 Lizenzen 2012		25.210	
10105	5 PSP 5.000031.715.011 Kauf Software 2012		3.150	
10105	5 PRO 5.000037.710.006 Kauf Hardware		8.000	
10105	5 PSP 5.000050.001 Inn. Dienste - Rathaus GwG		17.500	
10105	5 PSP 5.000170.710 Kauf Dienstwagen Verwaltungsorgane		36.000	
10105	5 Summe		89.860	
10107	6 PSP 5.000137.700.100 Grundstück Erwerb von Grundvermögen FB 6		20.000	
10107	6 Summe		20.000	
10110	7 PSP 5.000027.016 Geräte 2012 Geräte Bauhof		10.739	
10110	7 PSP 5.000027.030 Rasomes Rasenmäher 2012		8.500	
10110	7 PSP 5.000027.032 Silostreuer 2012		35.000	
10110	7 PSP 5.000070.710.008 LKW 2012		45.000	
10110	7 Summe		99.239	
10111	7 PRO 5.000122 U 3 Niederbachem, Ausbau		537.500	
10111	7 PRO 5.000125 FFGerätehaus Niederbach. Abgassauganlage		8.500	
10111	7 Summe		546.000	
10201	1 PSP 5.000135.710 Ansch. DSD Geschwindigkeitsanzeige		3.000	
10201	1 Summe		3.000	

10203	1	PRO 5.000052 GwG 1.02.03	15.000	
10203	1	PSP 5.000072.710.004 Ausrüstung Feuerwehr 2012	10.000	
10203	1	PSP 5.001003.600.006 Feuerschutzpauschale 2012		-45.000
10203	1	Summe	25.000	-45.000
10302	4	PSP 5.000017.710.006 Kauf Einrichtung GS Adendorf 2012	5.000	
10302	4	PSP 5.000018.710.006 Kauf Einrichtung GS Berkum 2012	2.000	
10302	4	PSP 5.000019.710.006 Kauf Einrichtung GS Nb 2012	2.000	
10302	4	PSP 5.000021.710.006 Kauf Einrichtung GS Villip/Pech 2012	2.000	
10302	4	PSP 5.000054.004 GS Niederbachem GwG	5.095	
10302	4	Summe	16.095	
10303	4	PSP 5.000016.710.006 Kauf Einrichtung Sekundarschule Wbg 2012	10.000	
10303	4	PSP 5.000055.001 Sekundarschule Wachtberg GwG	8.000	
10303	4	Summe	18.000	
10306	4	PRO 5.000132 Einrichtung OGS Adendorf	7.694	
10306	4	Summe	7.694	
10403	2	PRO 5.000162 Einrichtung Büchereien	1.000	
10403	2	Summe	1.000	
10503	2	PSP 5.000059.001 ÜHeime/Obdachlosenheime GwG	1.000	
10503	2	Summe	1.000	
10601	4	PSP 5.000060.002 KiTa Villip GwG	1.000	
10601	4	PSP 5.000060.003 KiTa Adendorf GwG	1.750	
10601	4	PSP 5.000060.004 Familienzentrum GwG	1.000	
10601	4	PSP 5.000060.005 KiTa Niederbachem GwG	2.000	
10601	4	PSP 5.000060.006 KiTa Oberbachem GwG	1.500	

10601	4	PSP 5.000060.007 KiTa Werthhoven GwG	1.500	
10601	4	PSP 5.000114.710 U 3 Adendorf, Einrichtung	1.300	
10601	4	PSP 5.000114.600 U 3 Adendorf., Zuschuss LVR		-1.070
10601	4	PSP 5.000140.710.003 Bettenpodest (2012) KiTa Werthh.	620	
10601	4	PSP 5.000140.710.004 Gardinen (2012) KiTa Werthh.	880	
10601	4	PSP 5.000141.710.002 Gardinen (2012)	1.300	
10601	4	PSP 5.000141.710.003 Personalschrank (2012)	875	
10601	4	PSP 5.000141.710.005 Leuchttisch (2012)	840	
10601	4	PSP 5.000141.710.006 2. Außenmarkise (2012)	0	
10601	4	PSP 5.000142.710.001 Klettergerüst (2012) KiTa Adendorf	9.000	
10601	4	PSP 5.000142.710.002 Küche (2011) KiTa Adendorf	2.000	
10601	4	PSP 5.000143.710.001 Außenspielgeräte (2012) Familienzentrum	3.500	
10601	4	PSP 5.000144.710.003 Küche (2012) KiTa Niederb.	11.600	
10601	4	PSP 5.000144.710.004 Waschmaschine (2012) KiTa Niederb.	1.750	
10601	4	PSP 5.000145.710.002 Küche (2012) KiTa Oberb.	9.900	
10601	4	Summe	52.315	-1.070
10801	2	PRO 5.000062 GwG 1.08.01	1000	
10801	2	Summe	1.000	
10802	2	PRO 5.000063 GwG 1.08.02	500	
10802	2	Summe	500	
10901	3	PRO 5.005015 Verkauf Grundstücke Wachtberg Mitte		-1.250.000
10901	3	Summe		-1.250.000
11002		PSP 5.005014.620 Verkauf Baugeb GimmersdorferStr. ab 2012		-600.000
11002		PSP 5.005014.700 Herstell Grundst Baugeb Gimm.Str ab 2012	130.000	
11002		Summe	130.000	-600.000

11201	7	PSP 5.000022.700.006 Erneuerungsaufwand StrBeleucht. 2012	15.000	
11201	7	PSP 5.000023.700.006 Grunderwerb GmdStr. 2012	10.000	
11201	7	PSP 5.000041.700.001 Ausbau Burgstraße Villiprott 2007-2012	120.000	
11201	7	PSP 5.000041.605.002 Zuwendung 2009 - 2012 Ausb Burgstr Vpr		-194.300
11201	7	PSP 5.000093.700.300 Bauwerk Gehweg Bruchbachstraße/ In der H	22.371	
11201	7	PSP 5.000104.610 Beiträge Gehwegausbau Austraaße		-88.000
11201	7	PSP 5.000127.700.300 Bauwerk Alte Gasse	43.000	
11201	7	PSP 5.000127.610 Beiträge BauGB Alte Gasse		-52.200
11201	7	PRO 5.000151 Straßenausbauprogramm	60.000	
11201	7	PSP 5.000152.700.300 Bauwerk Rückzahlung Landeszuw. ZOB alt	500.000	
11201	7	PSP 5.000152.700.302 Umbau ZOB ab 2011	180.000	
11201	7	PSP 5.000152.602 Landeszuweisung Umbau ZOB ab 2011		-153.000
11201	7	PSP 5.000153 E-kostenerst.-u Tauschvertrag Burgstraße		-212.850
11201	7	PSP 5.000159.700.300 Bauwerk Ortskern Niederbachem	25.000	
11201	7	PSP 5.000159.605 Zuwendung Nei		-12.500
11201	7	PSP 5.000163.700.300 Bauwerk Bergwiese	155.000	
11201	7	PSP 5.000163.610 Beiträge Bergwiese		-139.500
11201	7	PSP 5.000165.700.300 Bauwerk Hammelsgraben	16.000	
11201	7	PSP 5.000165.700.100 Erwerb von unbebauten Grundstücken Ham.	4.000	
11201	7	PSP 5.000166.700.300 Straßenausbau Wiesengrund	320.000	
11201	7	PSP 5.000166.610 Beiträge Wiesengrund		-288.000
11201	7	PSP 5.000167.700.300 Bauwerk Straßenausbau Grevelsberger Weg	200.000	
11201	7	PSP 5.000167.610 Beiträge Grevelsberger Weg		-180.000
11201	7	PSP 5.000168.700.300 Bauwerk E-Vertrag Leyenkaul	108.700	
11201	7	PSP 5.000168.610 Beiträge E-Vertrag Leyenkaul		-108.700
11201	7	PSP 5.000169.700.300 Bauwerk E-Vertrag Olligsiefen	318.093	
11201	7	PSP 5.000169.610 Beiträge E-Vertrag Olligsiefen		-318.093
11201	7	Summe	2.097.164	-1.747.143
11203	7	PSP 5.000164.700.300 Bauwerk Errichtung Buswartehallen	107.100	-57035
11203	7	Summe	107.100	-57.035

11301	7	PSP 5.000092.710 Straßenpapierkörbe	5.000	-5.000
11301	7	PSP 5.000092.600 Kostenerstattung R-S-K		
11301	7	Summe	5.000	-5.000
11302	7	PSP 5.000036.710.007 Spielgeräte 2012 Spielplätze	16.000	
11302	7	Summe	16.000	
11303	7	PSP 5.000158.700.100 Grundstück	72.000	
11303	7	PSP 5.000158.700.300 Bauwerk	102.000	
11303	7	Summe	174.000	
		PSP 5.001000.600.006 Investitionspauschale 2012		-575.388
11601	6	Summe		-575.388
Gesamtsumme Investitionstätigkeit			3.409.967	-4.280.636
Einzahlungen			-4.280.636	
Finanzierungsüberschuss Investitionstätigkeit			-870.669	

Die Investitionen und deren Finanzierung in der **mittelfristigen Finanzplanung 2012 - 2014** stellen sich im Einzelnen wie folgt dar:

Profit-Center	FB	PSP-Element/Maßnahme	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
10101	5	Einrichtung Sitzungssaal	0	35.000	0
10101	5	Summe	0	35.000	0
10105	5	Lizenzen 2012	0	0	0
10105	5	Kauf Software 2012	0	0	0
10105	5	Kauf Hardware 2012	0	0	0
10105	5	Inn. Dienste - Rathaus GwG	15.000	15.000	15.000
10105	5	Kauf Dienstwagen Verwaltungsorgane	0	0	0
10105	5	Summe	15.000	15.000	15.000
10107	6	Grundstück Erwerb von Grundvermögen FB 6	20.000	20.000	20.000
10107	6	Verkauf Dreikönigenstr.	-270.000		0
10107	6	Verkauf Alte Schule Berkum	0	-650.000	0
10107	6	Summe	-250.000	-630.000	20.000
10110	7	Geräte Bauhof 2013 - 2015	45.000	45.000	10.000
10110	7	Neukauf Fahrzeuge Bauhof 2013 - 2015	0	0	45.000
10110	7	Summe	45.000	45.000	55.000
10111	7	Gebäudemanagement GwG 2013 - 2015	8.000	0	8.000
10111	7	FFGerätehaus Arzdorf Abgassauganlage	5.200	0	0
10111	7	Herst. energieeffiziente Bedachung Sch.z	0	600.000	0
10111	7	Summe	13.200	600.000	8.000

10203	1	Investitionen FF 2013 - 2015	270.000	0	348.000
10203	1	Brandschutz GwG	15.000	15.000	15.000
10203	1	Ausrüstung Feuerwehr 2013 - 2015	10.000	50.000	0
10203	1	PSP 5.001003.600.007 Feuerschutzpauschale 2013 - 2015	-45.000	-45.000	-45.000
10203	1	Summe	250.000	20.000	318.000
10302	4	Kauf Einrichtung GS Adendorf 2013 - 2015	2.000	2.000	2.000
10302	4	Kauf Einrichtung GS Berkum 2013 - 2015	2.000	2.000	2.000
10302	4	Kauf Einrichtung GS Niederbachem 2013 - 2015	2.000	2.000	2.000
10302	4	Kauf Einrichtung GS Villip/Pech 2013 - 2015	2.000	2.000	2.000
10302	4	Summe	8.000	8.000	8.000
10303	4	GwG 1.03.03 Sekundarschule 2013 - 2015	8000	8000	8000
10303	4	Summe	8.000	8.000	8.000
10503	2	ÜHeime/Obdachlosenheime GwG	1.000	1.000	1.000
10503	2	Summe	1.000	1.000	1.000
10601	4	KiTa Villip GwG 2013 - 2015	1.000	1.000	1.000
10601	4	KiTa Adendorf GwG 2013 - 2015	1.500	1.500	1.500
10601	4	Familienzentrum GwG 2013 - 2015	1.000	1.000	1.000
10601	4	KiTa Niederbachem GwG 2013 - 2015	2.000	2.000	2.000
10601	4	KiTa Oberbachem GwG 2013 - 2015	1.500	1.500	1.500
10601	4	KiTa Werthhoven GwG 2013 - 2015	1.500	1.500	1.500
10601	4	Einrichtung/Außenspielger. KiTa Villip	2.000	0	0
10601	4	Einrichtung/Außenspielgeräte Familienzentrum	3.800	0	0
10601	4	Einrichtung/Außenspielger. KiTa Niederb.	11.565	0	0
10601	4	Summe	25.865	8.500	8.500

10801	2	Sportanlagen GwG	1.000	1.000	1.000
10801	2	Summe	1.000	1.000	1.000
10802	2	Hallenbad GwG	1.000	1.000	1.000
10802	2	Summe	1.000	1.000	1.000
11002	3	Verkauf Baugeb Gimmersdorfer Str ab 2012	-400.000	-231.775	0
11002	3	Summe	-400.000	-231.775	0
11201	7	Erneuerungsaufwand Straßenbeleuchtung 2013 - 2015	15.000	15.000	15.000
11201	7	Grunderwerb Gemeindestraßen 2013 - 2015	10.000	10.000	10.000
11201	7	Straßenausbauprogramm Herrichten und Erschließen *1	450.000	450.000	450.000
11201	7	Straßenausbauprogramm Beiträge	-405.000	-405.000	-405.000
11201	7	Gestaltung Ortskern Niederbachem	200.000	200.000	0
11201	7	Gestaltung Ortskern Niederbachem, Zuwendung	-100.000	-100.000	0
11201	7	Gestaltung Ortskern Gimmersdorf	20.000	0	0
11201	7	Summe	190.000	170.000	70.000
11203	7	Errichtung Buswartehallen	160.000	44.200	64.200
11203	7	Errichtung Buswartehallen, Zuwendung	-136.000	-37.570	-54.570
11203	7	Summe	24.000	6.630	9.630
11301	7	Straßenpapierkörbe	5.000	5.000	5.000
11301	7	Kostenerstattung R-S-K	-5.000	-5.000	-5.000
11301	7	Summe	0	0	0

11302	7	Spielgeräte Spielplätze 2012 - 2014	11.000	13.200	13.200
11302	7	Summe	11.000	13.200	13.200
11601	6	Investitionspauschale 2012 - 2014	-575388	-575388	-575388
11601	6	Summe	-575.388	-575.388	575.388
Finanzierungssaldo aus Investitionstätigkeit			-632.323	-504.833	-39.058
Finanzierungsüberschuss Investitionstätigkeit			-632.323	-504.833	-39.058

*1 Die konkreten Maßnahmen für die Folgejahre müssen teilweise noch benannt werden.

Finanzierungstätigkeit

Die **Tilgungsrate** für Kredite beträgt in

2008	455.837 €
2009	496.555 €
2010	530.314 €
2011	532.215 €
2012	557.276 €
2013	549.501 €
2014	566.754 €
2015	594.143 €*

In 2015 ist eine Kreditumschuldung in Höhe von 1.128.384 € geplant.

9. Schuldenentwicklung

Die Schulden der Gemeinde Wachtberg (ohne den Anteil für den Neubau Altenstift Limbach) entwickeln sich wie folgt:

	jeweils <u>zum 31.12.</u>
• 2000	13.215 T€
• 2001	12.936 T€
• 2002	13.051 T€
• 2003	12.725 T€
• 2004	12.378 T€
• 2005	12.014 T€
• 2006	11.599 T€
• 2007	11.186 T€
• 2008	10.729 T€
• 2009	10.233 T€
• 2010	10.245 T€
• 2011	9.712 T€
• 2012	9.958 T€
• 2013	9.409 T€
• 2014	8.842 T€
• 2015	8.245 T€

Die Pro-Kopf-Verschuldung (ohne Kassenkredite) beträgt per 31.12. 2012 rd. 436 €.

10. Kassenlage

Die Liquidität der Gemeindekasse Wachtberg konnte 2011 wie in den Vorjahren vorwiegend nur durch die Aufnahme von kurzfristigen Kassenkrediten aufrechterhalten werden.

Unter Berücksichtigung dieser Vorgaben konnten jeweils folgende Kassenbestände zu den einzelnen Quartalsenden vorgetragen werden.

03.01.2011	-5.425.578,14 €
31.03.2011	-13.355.015,92 €
30.06.2011	-12.412.093,05 €
30.09.2011	-11.290.764,56 €
29.12.2011	-9.938.206,10 €

Diesem Bestand liegen folgende Verpflichtungen aus der vorübergehenden Aufnahme von Kassenkreditmitteln zugrunde, die in dem vorstehenden Kassenbestand als „Verbindlichkeit“ mit erfasst sind:

	<u>Gesamtbetrag</u>	<u>längerfristig</u>	<u>Tagesgeld</u>
03.01.2011	4.000.000 €	4.000.000 €	0 €
31.03.2011	7.800.000 €	4.000.000 €	3.800.000 €
30.06.2011	11.700.000 €	8.000.000 €	3.700.000 €
30.09.2011	11.700.000 €	10.000.000 €	1.700.000 €
30.12.2011	11.200.000 €	10.000.000 €	1.200.000 €

Dass bezogen auf den Stichtag der jeweilige Kassenbestand niedriger ist als die aufgenommenen Kassenkredite ist darin begründet, dass die Gemeindekasse mehrere Girokonten führt und hier bei einzelnen Konten Guthaben vorgetragen werden müssen. Die erforderlichen Umbuchungen erfolgen am darauf folgenden Buchungstag.

Für die längerfristigen Kassenkredite liegt der Durchschnittszinssatz bei 2,4 %. Der für die Tagesgeldaufnahme zu zahlende Zinssatz beträgt aktuell 2,15 % bzw. 1,41 %.

In § 4 der Haushaltssatzung der Gemeinde wird der Höchstbetrag zur Aufnahmen von Kassenkrediten mit Wirkung ab 2011 auf insgesamt 15,0 Mio. € festgesetzt. Hiervon entfallen auf den Gemeindehaushalt direkt 9,0 Mio. € und auf die Entwicklungsmaßnahme

Wohn- und Gewerbepark 6,0 Mio. €. Der Höchstbetrag wird gegenüber dem Vorjahr nicht angehoben. Dieser Höchstbetrag dient lediglich zur Abdeckung von eventuellen Auszahlungsspitzen und ist nur an wenigen Tagen des Jahres erforderlich.

11. Erläuterung von haushaltstechnischen Begriffen bzw. Verfahren

Budgetierung

Die Erfahrungen mit dem neuen Rechnungswesen haben gezeigt, dass die bisherige Budgetierung auf Produktbereichs bzw. Produktgruppenebene auf einer zu hohen Aggregationsstufe erfolgt ist. Daher werden die Budgets ab dem Jahr 2011 auf Produktebene gebildet. Es wird auf die Festsetzungen in der Haushaltssatzung verwiesen.

Investive Maßnahmen werden wie bisher auf der Ebene der Investitionsprojekte budgetiert.

In den o. g. Budgets sind die Personalaufwendungen und Abschreibungen nicht enthalten. Hierfür wird jeweils in der Gesamtsumme ein gesondertes Budget gebildet. Auf die Bestimmungen in der Haushaltssatzung wird besonders hingewiesen.

Zweckbindungen von Einnahmen

Mehrerträge/-einzahlungen aus der Abwicklung von Schadensfällen berechtigen zu Mehraufwendungen / -auszahlungen zur Beseitigung der Folgen der Schadensereignisse (siehe § 21 Abs. 2 GemHVO).

Mehrerträge / -einzahlungen aus pauschalierten Zuweisungen für besondere Bedarfssituationen, Zuschüsse, Zuweisungen, Spenden und sonstige Leistungen Dritter berechtigen zu Mehraufwendungen / -auszahlungen im jeweiligen Produktbereich (Budget) bzw. für Investitionsprojekte.

Einzahlungen im Finanzplan für Investitionen können nicht zur Finanzierung von Aufwendungen im Ergebnisplan herangezogen werden. Unter Berücksichtigung des Defizits im Ergebnisplan gilt dies auch für höhere Erträge im Ergebnisplan, diese dürfen nicht zur Finanzierung von Auszahlungen im Finanzplan herangezogen werden.

Überschreitung von Budgetermächtigungen oder Einzelpositionen

Die näheren Bestimmungen zum Verfahren regelt die Haushaltssatzung. Über- und außerplanmäßige Aufwendungen aus der Verrechnung interner Leistungsbeziehungen stellen keine Haushaltsüberschreitung gemäß § 83 GO NRW dar.

Wachtberg, den 01.03.2012

Vorläufige Rechnungsergebnisse 2010 und 2011

	Ansatz 2010	Ist Erg. 2010	Ist - Ansatz	Ansatz 2011	Ist Erg. 2011	Ist - Ansatz
Erträge						
Steuern und ähnliche Abgaben	-14.592.479			-15.316.302	-16.262.050	-945.748
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-6.413.039			-5.862.744	-5.762.744	100.000
Sonstige Transfererträge	-200			-100	-100	0
Öffentlich-Rechtliche Leistungsentgelte	-1.567.264			-1.656.306	-1.556.306	100.000
Privatrechtliche Leistungsentgelte	-163.153			-161.600	-161.600	0
Erträge aus Kostenerstattung/-umlage	-768.893			-821.505	-821.505	0
Sonstige ordentliche Erträge	-1.662.867			-2.402.022	-2.402.022	0
Ordentliche Erträge	-25.167.895			-26.220.579	-26.966.327	-745.748
Aufwendungen						
Personalaufwendungen	7.949.690			8.206.538	8.006.538	-200.000
Versorgungsaufwendungen	0			30.800	30.800	0
Aufwendungen für Sach-/Dienstleistungen	5.359.908			6.579.886	6.529.886	-50.000
Bilanzielle Abschreibungen	3.072.972			2.991.550	2.991.550	0
Transferaufwendungen	11.513.498			11.566.133	11.816.133	250.000
Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.186.726			1.213.956	1.213.956	0
Ordentliche Aufwendungen	29.082.794			30.588.863	30.588.863	0
						0
Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	3.914.899			4.368.284	3.622.536	-745.748
						0
Finanzerträge	-523.500			-643.500	-643.500	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	881.000			969.057	969.057	0
						0
Finanzergebnis	357.500			325.557	325.557	0
						0
Ordentliches Jahresergebnis	4.272.399	3.763.049,00	-509.350	4.693.841	3.948.093	-745.748

Zusammenstellung Jahresergebnis 2010 aus den Prognosen der Budgetberichte III Quartal 2010					
Produkt- gruppe	Bezeichnung	02.11.2010 Ist-Ergebnis *	Planungszeitraum 01.01. - 31.12.2010		
			Planwert Ergebnis	Prognosewert Ergebnis	Veränderung
1.01.01	Politische Steuerung	160.493,00	230.943,80	230.628,00	-315,80
1.01.02	Statistik und Wahlen	-6.772,81	13.222,00	3.492,00	-9.730,00
1.01.03	Verwaltungsmanagement	375.702,88	570.498,36	564.879,00	-5.619,36
1.01.04	Personalservice	265.808,61	176.135,92	175.110,00	-1.025,92
1.01.05	Innere Dienste	420.291,10	606.476,64	615.937,00	9.460,36
1.01.06	Finanzservice	399.635,49	609.515,56	609.164,00	-351,56
1.01.07	Liegenschaften	-118,57	1.804,96	9.380,00	7.575,04
1.01.10	Baubetriebshof	1.048.239,52	1.634.358,81	1.634.154,00	-204,81
1.01.11	Gebäudemanagement	1.185.463,58	1.912.208,04	1.884.977,00	-27.231,04
1.02.01	Allg. Ordnungsangelegenheiten	137.255,65	213.660,48	211.332,00	-2.328,48
1.02.02	Bürgerdienstleistungen	199.243,88	241.393,72	242.726,00	1.332,28
1.02.03	Brand- und Katastrophenschutz	154.146,07	227.901,63	224.176,00	-3.725,63
1.02.04	Friedhöfe	-93.029,62	-129.136,40	-115.103,00	14.033,40
1.03.01	Zentr. Schulbezogene Leistungen	57.137,54	75.378,72	75.852,00	473,28
1.03.02	Grundschulen	360.359,78	488.668,16	489.578,00	909,84
1.03.03	Hauptschule	132.125,77	208.490,28	208.315,00	-175,28
1.03.04	Förderschulen	30.373,71	57.859,56	57.860,00	0,44
1.03.05	Schülerbeförderung	171.270,57	254.327,00	249.436,00	-4.891,00
1.03.06	Off. Ganztagschulen	-47.732,56	5.200,35	-32.266,00	-37.466,35
1.03.07	Betreuungsangebote	1.154,75	0,00	0,00	0,00
1.04.01	Kulturförderung	85.114,12	112.221,24	124.221,00	11.999,76
1.04.02	Dorfsäle	25.736,45	-1.390,80	38.356,00	39.746,80
1.04.03	Büchereien	9.686,49	13.663,12	14.163,12	500,00
1.04.04	Volkshochschule	23.464,49	24.059,20	23.922,00	-137,20
1.05.01	Allg. soziale Leistungen	120.178,70	163.825,08	164.794,00	968,92
1.05.02	Leist. AsylbLG	231.666,57	218.151,04	251.821,66	33.670,62
1.05.03	Soziale Einricht.	6.520,40	11.400,44	11.700,00	299,56
1.06.01	Kindertagesstätten	177.876,28	706.194,94	708.378,00	2.183,06
1.06.02	Spielgruppen WEGGEFALLEN	16,07	0,00	0,00	0,00
1.06.03	So. Kinder/jugendhilfe	35.185,09	64.621,40	61.375,36	-3.246,04
1.07.01	Gesundheitsdienste	219.869,40	219.870,00	219.870,00	0,00
1.08.01	Unterh. der Sportanlagen	51.381,90	90.607,84	90.608,00	0,16
1.08.02	Unterh. des Hallenbades	6.907,06	-9.260,62	729,24	9.989,86
1.08.03	sonst. Sportförderung	19.937,18	25.294,08	24.563,28	-730,80

Produkt- gruppe	Bezeichnung	02.11.2010 Ist-Ergebnis *	Planungszeitraum 01.01. - 31.12.2010		
			Planwert Ergebnis	Prognosewert Ergebnis	Veränderung
1.09.01	Räuml. Planung u. Entwicklung	57.531,76	221.070,08	160.566,00	-60.504,08
1.09.02	Gewerbepark	0,00	212.000,00	346.000,00	134.000,00
1.10.01	Bauen und Wohnen	109.626,01	120.039,08	136.844,00	16.804,92
1.11.01	Ver- und Entsorgung	-544.683,74	-1.461.677,68	-1.582.608,00	-120.930,32
1.12.01	Verkehrsfl./Str./Wege/Plätze	863.254,89	2.201.922,08	2.215.297,00	13.374,92
1.12.02	Straßenreinigung/Winterdienst	-122.504,27	-83.661,44	-84.648,00	-986,56
1.12.03	ÖPNV	4.489,80	20.277,08	21.958,00	1.680,92
1.13.01	Grünanlagen	27.430,86	39.183,56	39.184,00	0,44
1.13.02	Kindersp./Bolzplätze	17.255,93	43.728,24	43.728,00	-0,24
1.13.03	Öffentliche Gewässer	365.298,61	68.075,12	180.036,00	111.960,88
1.13.04	Forstwirtschaft	-10.067,53	3.279,52	-1.901,00	-5.180,52
1.14.01	Umweltschutz	55.082,74	76.581,12	76.732,00	150,88
1.15.01	Wirtschaft u. Tourismus	82.587,92	116.839,72	116.840,00	0,28
1.16.01	Steuern/allg. Zuwendunge/Umlagen	-6.334.036,85	-7.000.922,00	-7.636.579,00	-635.657,00
1.16.02	Son./Allg. Finanzwirtschaft	502.245,35	657.500,00	657.471,00	-29,00
		1.038.100,02	4.272.399,03	3.763.048,66	-509.350,37

* **WICHTIG:** Im IST-Ergebnis zum 03.11.2010 sind keine Auflösung von SoPos, Abschreibungen, Rückstellungen u. ä. enthalten!
Diese werden erst am Ende des Jahres gebucht!

Zusammenstellung

Stand: 01.01.2007

Verrechnungssystem der Gemeinde Wachtberg

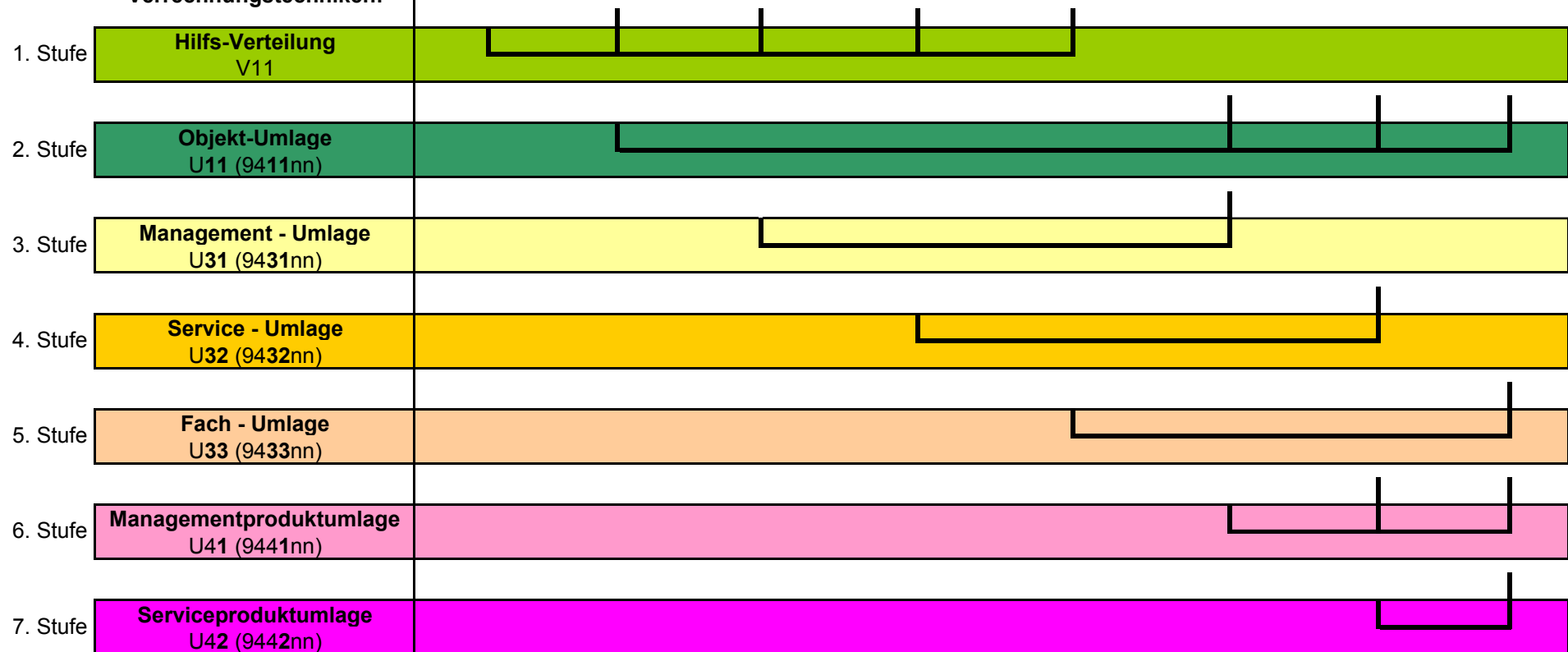
Vor-Kostenstellen

End-Kostenstellen

Produktkatalog

Hilfs-KST	Objekt-KST	Management-KST	Service-KST	Fach-KST	Management-Produkte	Service-Produkte	Externe Produkte
H-KST	O-KST	M-KST	S-KST	F-KST	M-PSP	S-PSP	E-PSP
1100-2999	10000-99999	110000-119999	120000-139999	130000-139999	1.bb.gg.pp.tt	1.bb.gg.pp.tt	1.bb.gg.pp.tt

Verrechnungstechniken:



Erläuterungen zu den Positionen des Ergebnisplanes

Gesamtergebnisplan		Ergebnis
1	Steuern und ähnliche Abgaben	
2	+ Zuwendungen und ähnliche allgemeine Umlagen	
3	+ Sonstige Transfererträge	
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	
6	+ Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	
8	+ Aktivierte Eigenleistung	
9	+/- Bestandsveränderungen	
10	= Ordentliche Erträge	
11	- Personalaufwendungen	
12	- Versorgungsaufwendungen	
13	- Sach- und Dienstleistungen	
14	- Bilanzielle Abschreibungen	
15	- Transferaufwendungen	
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	
17	= Ordentliche Aufwendungen	
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 u. 17)	
19	+ Finanzerträge	
20	- Zinsen und ähnliche Aufwendungen	
21	= Finanzergebnis (= 19 u. 20)	
22	= Ordentliches Ergebnis (= 18 u. 21)	
23	+ Außerordentliche Erträge	
24	- Außerordentliche Aufwendungen	
25	= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 u. 24)	
26	= Jahresergebnis (=Zeilen 22 u. 25)	
Zeilen die den Betrag 0 € enthalten, werden im Ausdruck unterdrückt.		

- Pos. 1: Steuern sind nach dem Kommunalabgabengesetz NW Geldleistungen, die nicht eine Gegenleistung für eine besondere Leistung darstellen und von einem öffentlich-rechtlichen Gemeindewesen (z. B. einer Gemeinde) zur Erzielung von Einnahmen allen auferlegt werden, bei denen der Tatbestand zutrifft, an den das Gesetz der Leistungspflicht knüpft; die Erzielung von Einnahmen kann Nebenzweck sein.
Zu den Steuern zählen die Grundsteuer A u. B, die Gewerbe-, Vergnügungs-, Hunde-, und Zweitwohnungssteuer sowie die Anteile an der Einkommens- und Umsatzsteuer einschl. des Familienleistungsausgleichs.
- Pos. 2: Zuwendungen und Umlagen sind Übertragungen/Finanzhilfen innerhalb des öffentlichen Bereiches (Bund/Land/Kommunen). Abgebildet werden hier die Schlüsselzuweisungen und verschiedene Bedarfszuweisungen.
- Pos. 3: Transfererträge sind Erträge, denen keine konkreten Gegenleistungen gegenüberstehen. Im Regelfall sind dies Sozialleistungen. Bei den Erträgen handelt es sich um Kostenerstattungen.
- Pos. 4: Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte sind Gebühren, die für die Inanspruchnahme einer Verwaltungsleistung (Verwaltungsgebühr) oder für die Benutzung einer Einrichtung (Benutzungsgebühr) erhoben werden.
- Pos. 5: Hierunter fallen Erträge aus Verkäufen, Vermietungen, Verpachtungen und Eintrittsgelder.
- Pos. 6: Zu den Kostenerstattungen zählen die Beihilfen des Bundes oder Landes z.B. für Wahlen, Feuerwehrlahrgänge oder die Unterbringung von Aussiedlern und Asylbewerbern.
- Pos. 7: Sonstige Erträge sind alle anderen Erträge, die nicht speziell unter den v.g. Ertragspositionen erfasst werden.
- Pos. 8: Aktivierter Eigenleistungen sind Gegenpositionen zu Aufwendungen zur Erstellung von Anlagevermögen, sofern diese Aufwendungen Herstellungskosten darstellen, wie z.B. Personalaufwand für selbst erstellte Gebäude.
- Pos. 9: Erhöhungen bzw. Verminderungen des Bestandes an unfertigen Erzeugnissen im Vergleich zum Vorjahr.
- Pos. 10: Addition der Pos. 1 bis 9.
- Pos. 11: Alle auf der Arbeitgeberseite anfallenden Aufwendungen für das aktive Personal und Aufwendungen aufgrund von sonstigen arbeitnehmerähnlichen Vertragsformen. Aufwendungen für ehrenamtliche Tätigkeiten sind hier nicht aufzuführen.

- Pos. 12: Unter Versorgungsaufwendungen sind in erster Linie die Beihilfen und die Zuführung zum Pensionsfonds zu verstehen.
- Pos. 13: Sach- und Dienstleistungen umfassen alle Aufwendungen, die mit dem Verwaltungshandeln, also dem Betriebszweck, zu tun haben. Dazu gehört die Unterhaltung, Reparatur und Bewirtschaftung des Anlagevermögens.
- Pos. 14: Die Abschreibungen stellen den Werteverzehr bzw. den Ressourcenverbrauch des Anlagevermögens dar. Die Abschreibungen werden grundsätzlich linear auf die Nutzungsdauer des angeschafften oder hergestellten Anlagegutes verteilt.
- Pos. 15: Transferaufwendungen stehen keine konkreten Gegenleistungen gegenüber. Im Regelfall sind dies Sozialleistungen und Subventionen.
- Pos. 16: Sonstige ordentliche Aufwendungen sind alle anderen Aufwendungen, die nicht speziell unter den v.g. Aufwandspositionen erfasst werden.
- Pos. 17: Addition der Pos. 11 bis 16.
- Pos. 19: Zu den Finanzerträgen zählen Erträge aus Beteiligungen und Zinsen.
- Pos. 20: Zinsaufwendungen und Kreditbeschaffungskosten sind hier auszuweisen.
- Pos. 23: Außerordentliche Aufwendungen sind seltene und ungewöhnliche Vorgänge von wesentlicher Bedeutung für die individuellen Gegebenheiten der Kommune.

Erläuterungen zu den Positionen des Finanzplanes:

	Gesamtfinanzplan	Ergebnis
1	Steuern und ähnliche Abgaben	
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	
3	+ Sonstige Transferzahlungen	
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	
6	+ Kostenerstattungen/Kostenumlagen	
7	+ Sonstige Einzahlungen	
8	+ Zinsen und ähnliche Einzahlungen	
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	
10	- Personalauszahlungen	
11	- Versorgungsauszahlungen	
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	
13	- Zinsen und ähnliche Auszahlungen	
14	- Transferzahlungen	
15	- sonstige Auszahlungen	
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 u. 16)	
18	+ Investitionszuwendungen	
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten	
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen	
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken/Gebäuden	
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	

29	- sonstige Investitionsauszahlungen	
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 u. 30)	
32	= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (= Zeilen 17 u. 31)	
33	+ Aufnahme von Krediten für Investitionen	
34	Tilgung von Krediten für Investitionen	
35	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit	
36	= Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln (= Zeilen 32 u. 35)	
37	+ Anfangsbestand an eigenen Finanzmitteln	
38	= Liquide Mittel (= Zeilen 36 u. 37)	

Pos. 1: (Vgl. Ergebnisrechnung Pos. 1)

Pos. 2: (Vgl. Ergebnisrechnung Pos. 2)
Erfassung von Zuweisungen und Zuschüssen, die nicht für Investitionen oder Investitionsförderungsmaßnahmen vorgesehen sind. Zuschüsse und Zuweisungen für Investitionen siehe Pos. 18.

Pos. 3 bis 7: (Vgl. Ergebnisrechnung Pos. 3 bis 7)

Pos. 8: Hierunter fallen Einzahlungen aus Wertpapieren und Gewinnanteilszahlungen aus Beteiligungen sowie Zinsen und Darlehensrückflüsse.

Pos. 9: Addition der Pos. 1 bis 8

Pos. 10: (Vgl. Ergebnisrechnung Pos. 11)
Eine Besonderheit besteht jedoch darin, dass in der Finanzrechnung die Zahlungsunwirksamen Pensionsrückstellungen nicht enthalten sind.

Pos. 11 bis 12: (Vgl. Ergebnisrechnung Pos. 12 bis 13)

Pos. 13:	(Vgl. Ergebnisrechnung Pos. 20)
Pos. 14 bis 15:	(Vgl. Ergebnisrechnung Pos. 15 bis 16)
Pos. 16:	Addition der Pos. 10 bis 15.
Pos. 18:	Erfassung von Zuweisungen und Zuschüssen die für Investitionen oder Investitionsfördermaßnahmen vorgesehen sind.
Pos. 19 bis 21:	Hier wird der Zahlungsfluss aus Veräußerungen von Grundstücken, Gebäuden und beweglichen Sachen sowie die Einzahlungen aus Finanzanlagen und Beiträgen dargestellt.
Pos. 22:	Sonstige Investitionseinzahlungen, die nicht speziell unter den v.g. Pos. 18 bis 21 erfasst werden.
Pos. 23:	Addition der Pos. 18 bis 22.
Pos. 24 bis 29:	Hier wird der Zahlungsabfluss für den Erwerb von Grundstücken, Gebäuden, Baumaßnahmen und beweglichen Sachen sowie Auszahlungen für Finanzanlagen, aktivierbare Zuwendungen und sonstige Investitionen dargestellt.
Pos. 30:	Addition der Pos. 24 bis 29.
Pos. 33:	Die Position enthält alle Aufnahmen von Krediten, unabhängig von der Laufzeit und dem konkreten Verwendungszweck. Unterjährige Prolongationen erhöhen das Einzahlungsvolumen.
Pos. 34:	Hier werden alle Auszahlungen für die Rückführung von Krediten erfasst.
Pos. 37:	Die Position wird aus der Bilanz entnommen und entspricht dem Schlussbestand an finanziellen Mitteln in der Bilanz des Vorjahres.

Erläuterungen Haushaltsplanstruktur

Produktbereich	Produktgruppe	Produkte	Zuständigkeit	
			Fachbereich	Ausschuss
1.01 Innere Verwaltung				
	1.01.01	Politische Steuerung 1.01.01.01 Politische Steuerung/Ratsbüro	FB 5	HA
	1.01.02	Statistik und Wahlen 1.01.02.01 Statistik und Wahlen	FB 5	HA WA
	1.01.03	Verwaltungsmanagement 1.01.03.01 Verwaltungsvorstand 1.01.03.02 Gleichstellung von Frau und Mann 1.01.03.03 Steuerungsunterstützung und Controlling 1.01.03.04 Öffentlichkeitsarbeit und Marketing	VV Glstb. FB 6 / STU VV	HA
	1.01.04	Personalservice 1.01.04.01 Personal und Organisation 1.01.04.02 Beschäftigtenvertretung	FB 5 Personalrat	HA
	1.01.05	Innere Dienste und Datenverarbeitung 1.01.05.01 Innere Dienste 1.01.05.02 Datenverarbeitung	FB 5	HA
	1.01.06	Finanz- und Steuerungsdienst 1.01.06.01 Kämmerei, Buchhaltung und Vollstreckung 1.01.06.02 Steuern und Gemeindeabgaben	FB 6	FA
	1.01.07	Liegenschaften 1.01.07.01 Liegenschaften	FB 6	FA

Produktbereich	Produktgruppe	Produkte	Zuständigkeit	
			Fachbereich	Ausschuss
	1.01.10	Baubetriebshof 1.01.10.01 Baubetriebshof	FB 7	BVVA
	1.01.11	Gebäudemanagement 1.01.11.01 Gebäudemanagement	FB 7	BVVA
1.02 Sicherheit und Ordnung				
	1.02.01	Allgemeine Ordnungsangelegenheiten 1.02.01.01 Allgemeine Ordnung 1.02.01.02 Verkehrslenkung	FB 1	HA BVVA
	1.02.02	Bürgerdienstleistungen 1.02.02.01 Bürgerservice 1.02.02.02 Personenstandswesen	FB 1	HA
	1.02.03	Brand- und Katastrophenschutz 1.02.03.01 Brand- und Katastrophenschutz	FB 1	HA
	1.02.04	Friedhöfe 1.02.04.01 Friedhöfe	FB 1	BVVA
1.03 Schulträgeraufgaben				
	1.03.01	Zentrale schulbezogene Leistungen 1.03.01.01 Allgemeine schulbezogene Leistungen	FB 4	BA
	1.03.02	Grundschulen 1.03.02.01 Grundschule Adendorf 1.03.02.02 Grundschule Berkum 1.03.02.03 Grundschule Niederbachem 1.03.02.04 Grundschulverbund Villip, Standort Pech 1.03.02.05 Grundschulverbund Villip, Standort Villip	FB 4	BA

Produktbereich	Produktgruppe	Produkte	Zuständigkeit	
			Fachbereich	Ausschuss
	1.03.03	Sekundarschule Wachtberg 1.03.03.01 Sekundarschule Wachtberg	FB 4	BA
	1.03.04	Förderschulen 1.03.04.01 Förderschulen	FB 4	BA
	1.03.05	Schülerbeförderung 1.03.05.01 Schülerbeförderung	FB 4	BA
	1.03.06	Offene Ganztagsschule 1.03.06.01 OGS Adendorf 1.03.06.02 OGS Berkum 1.03.06.03 OGS Niederbachem 1.03.06.04 OGS Pech (nicht verwendet) 1.03.06.05 OGS Villip	FB 4	BA
	1.03.07	Betreuungsangebote 1.03.07.01 Andere Betreuung	FB 4	BA
1.04 Kultur				
	1.04.01	Kulturförderung 1.04.01.01 Kulturförderung	FB 2	AKSFS
	1.04.02	Dorfsäle 1.04.02.01 Köllenhof Ließem 1.04.02.02 Arzdorfer Treff 1.04.02.03 Züllighovener Treff 1.04.02.04 Windmühle Fritzdorf 1.04.02.05 Schützenhalle Adendorf 1.04.02.06 Dorfsaal Gimmersdorf 1.04.02.07 Henseler Hof Niederbachem 1.04.02.08 Pössemer Treff 1.04.02.09 Dorfsaal Oberbachem 1.04.02.10 Dorfsaal Fritzdorf	FB 2	AKSFS

Produktbereich	Produktgruppe	Produkte	Zuständigkeit	
			Fachbereich	Ausschuss
	1.04.03	Büchereien 1.04.03.01 Büchereien	FB 2	AKSFS
	1.04.04	Volkshochschule 1.04.04.01 Volkshochschule	FB 2	BA
1.05 Soziale Leistungen				
	1.05.01	Allgemeine soziale Leistungen 1.05.01.01 Sonstige Soziale Hilfen und Unterstützungen	FB 2	AKSFS
	1.05.02	Leistungen nach dem AsylbLG 1.05.02.01 Leistungen nach dem AsylbLG	FB 2	AKSFS
	1.05.03	Soziale Einrichtungen 1.05.03.01 Wohnheime für Wohnungslose 1.05.03.02 Übergangswohnheime für Aussiedler 1.05.03.03 Übergangswohnheime für Asylbewerber	FB 2	AKSFS
1.06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe				
	1.06.01	Kindertagesstätten 1.06.01.05 Kindertagesstätte "Maulwurfshügel" Werthhoven 1.06.01.06 Kindertagesstätten in anderer Trägerschaft 1.06.01.07 Familienzentrum "Drachenfelder Ländchen" Villip 1.06.01.08 Integrative Kindertagesstätte "Die Fabelkinder" Adendorf 1.06.01.09 Kindertagesstätte "Glühwürmchen" Niederbachem 1.06.01.10 Kindertagesstätte "Die kleinen Strolche" Oberbachem 1.06.01.11 Kindertagesstätte "KinderW.E.L.T" Villip	FB 4	BA

Produktbereich	Produktgruppe	Produkte	Zuständigkeit	
			Fachbereich	Ausschuss
	1.06.03	Sonstige Kinder- und Jugendhilfen 1.06.03.01 Ferienfreizeit 1.06.03.02 Sonstige Jugendarbeit	FB 2	AKSFS
1.07 Gesundheitsdienste				
	1.07.01	Gesundheitsdienste 1.07.01.01 Gesundheitsdienste	FB 2	AKSFS
1.08 Sportförderung				
	1.08.01	Unterhaltung der Sportanlagen 1.08.01.01 Sportplätze 1.08.01.02 Sporthallen	FB 2	AKSFS
	1.08.02	Unterhaltung der Hallenbades 1.08.02.01 Hallenbad 1.08.02.02 Sportparkrestaurant	FB 2	AKSFS
	1.08.03	Sonstige Sportförderung 1.08.03.01 Sonstige Sportförderung	FB 2	AKSFS
1.09 Räumliche Planung und Entwicklung				
	1.09.01	Räumliche Planung und Entwicklung 1.09.01.01 Bauleitplanung 1.09.02.01 Wohn- und Gewerbepark Villip, Am Wachtberg	FB 3	PUA
1.10 Bauen und Wohnen				
	1.10.01	Bauen und Wohnen 1.10.01.01 Bauen und Wohnen 1.10.01.02 Denkmalschutz	FB 3	PUA AKSFS
	1.10.02	Wohn- u. Gewerbepark Villip, Am Wachtberg 1.10.02.01 Wohn- u. Gewerbepark Villip, Am Wachtberg	FB 3	PUA

Produktbereich	Produktgruppe	Produkte	Zuständigkeit	
			Fachbereich	Ausschuss
1.11 Ver- und Entsorgung				
1.11.01	Ver- und Entsorgung	1.11.01.01 Abwasserbeseitigung 1.11.01.02 Wasserversorgung 1.11.01.03 Elektrizität 1.11.01.04 Gas	FB 3	HA FA
1.12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV				
1.12.01	Verkehrsflächen, Straßen, Wege und Plätze	1.12.01.01 Straßen, Wege und Plätze 1.12.01.02 ÖPNV (Neubau u. Unterhaltung) 1.12.01.03 Wirtschaftswege 1.12.01.04 Straßenbeleuchtung	FB 7	BVVA
1.12.02	Straßenreinigung und Winterdienst	1.12.02.01 Straßenreinigung 1.12.02.02 Winterdienst	FB 7	BVVA
1.12.03	ÖPNV	1.12.03.01 ÖPNV	FB 3	BVVA
1.13 Natur- und Landschaftspflege				
1.13.01	Grünanlagen	1.13.01.01 Grünanlagen 1.13.01.02 Ausgleichsmaßnahmen	FB 3/FB 7	PUA
1.13.02	Kinderspielplätze und Bolzplätze	1.13.02.01 Kinderspielplätze und Bolzplätze	FB 7	BVVA AKSFS
1.13.03	Öffentliche Gewässer	1.13.03.01 Öffentliche Gewässer 1.13.03.02 Unwetterschäden	FB 7 AÖR	BVVA
1.13.04	Forstwirtschaft	1.13.04.01 Forstwirtschaft	FB 7	FA

Produktbereich	Produktgruppe	Produkte	Zuständigkeit	
			Fachbereich	Ausschuss
1.14 Umweltschutz				
	1.14.01	Umweltschutz 1.14.01.01 Umweltschutz	FB 3	PUA
1.15 Wirtschaft und Tourismus				
	1.15.01	Wirtschaftsförderung und Tourimus 1.15.01.01 Wirtschaftsförderung 1.15.01.02 Tourismus	FB 3	HA
1.16 Allgemeine Finanzwirtschaft				
	1.16.01	Steuern, Allgemeine Zuweisungen, Umlagen 1.16.01.01 Steuern, Allgemeine Zuweisungen, Umlagen	FB 6	FA
	1.16.02	Sonstige Allgemeine Finanzwirtschaft 1.16.02.01 Sonstige Allgemeine Finanzwirtschaft	FB 6	FA

HA = Hauptausschuss
 FA = Finanzausschuss
 PUA = Planungs- und Umweltausschuss
 BVVA = Bau-, Vergabe- und Verkehrsausschuss
 BA = Bildungsausschuss
 AKSFS = Ausschuss für Kultur, Sport, Familie und Soziales

Haushaltsplan 2012

verantwortlich:

FB 6



Gesamtergebnisplan			Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1		Steuern und ähnliche Abgaben	-15.643.831	-15.316.302	-17.709.860	-18.556.943	-19.426.930	-20.288.309
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-6.920.722	-5.862.744	-5.750.190	-3.849.979	-3.805.756	-3.812.297
3	+	Sonstige Transfererträge	-167	-100				
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-1.503.928	-1.656.306	-1.632.280	-1.709.283	-1.709.280	-1.709.279
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-154.358	-161.600	-157.511	-165.501	-165.401	-165.901
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-897.920	-821.505	-778.290	-910.790	-918.330	-916.830
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-1.222.771	-2.402.022	-1.512.670	-1.549.152	-1.468.405	-974.602
10	=	Ordentliche Erträge	-26.343.696	-26.220.579	-27.540.801	-26.741.648	-27.494.102	-27.867.218
11	-	Personalaufwendungen	7.408.407	8.206.538	8.324.457	8.224.975	8.183.323	8.198.157
12	-	Versorgungsaufwendungen	285.994	30.800	30.800	30.800	30.800	30.800
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	4.694.341	6.579.886	5.477.154	5.406.040	5.343.405	5.097.888
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	3.163.030	2.991.550	2.945.641	2.964.152	2.976.159	2.968.802
15	-	Transferaufwendungen	11.729.856	11.566.133	12.993.967	11.970.357	12.481.396	12.950.191
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.596.587	1.213.956	1.159.964	1.165.207	1.191.191	1.241.281
17	=	Ordentliche Aufwendungen	28.878.215	30.588.863	30.931.983	29.761.531	30.206.274	30.487.119
18	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	2.534.520	4.368.284	3.391.182	3.019.883	2.712.172	2.619.901
19	+	Finanzerträge	-516.733	-643.500	-636.000	-636.000	-636.000	-636.000
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	703.085	969.057	829.477	832.278	936.525	992.362
21	=	Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	186.352	325.557	193.477	196.278	300.525	356.362

Haushaltsplan 2012

verantwortlich:

FB 6



Gesamtergebnisplan			Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
22	=	Ordentliches Ergebnis (Zeilen 18 und 21)	2.720.872	4.693.841	3.584.659	3.216.161	3.012.697	2.976.263
23	+	Außerordentliche Erträge	-2					
25	=	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	-2					
26	=	Jahresergebnis (= Zeilen 22 und 25)	2.720.870	4.693.841	3.584.659	3.216.161	3.012.697	2.976.263

Haushaltsplan 2012

verantwortlich:

FB 6



Gesamtfinanzplan			Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1		Steuern und ähnliche Abgaben	-15.455.863	-15.316.302	-17.709.860	-18.556.943	-19.426.930	-20.288.309
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-5.879.039	-4.974.081	-4.813.772	-2.894.440	-2.833.950	-2.836.691
3	+	Sonstige Transfereinzahlungen	-167	-100				
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-954.530	-1.113.620	-1.070.345	-1.147.345	-1.147.345	-1.147.345
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-150.748	-161.600	-157.511	-165.501	-165.401	-165.901
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-780.107	-821.505	-778.290	-910.790	-918.330	-916.830
7	+	Sonstige Einzahlungen	-1.186.269	-2.316.580	-1.305.050	-1.310.050	-1.310.050	-913.050
8	+	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	-521.151	-643.500	-636.000	-636.000	-636.000	-636.000
9	=	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-24.927.873	-25.347.288	-26.470.828	-25.621.069	-26.438.006	-26.904.126
10	-	Personalauszahlungen	7.001.909	7.746.680	8.017.219	7.974.078	7.932.426	7.947.260
11	-	Versorgungsauszahlungen	347.792	30.800	30.800	30.800	30.800	30.800
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	4.751.977	6.579.886	5.477.154	5.406.040	5.343.405	5.097.888
13	-	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	619.483	969.057	829.477	832.278	936.525	992.362
14	-	Transferauszahlungen	11.838.838	11.566.133	12.993.967	11.970.357	12.481.396	12.950.191
15	-	sonstige Auszahlungen	1.412.053	1.213.956	1.159.964	1.165.207	1.191.191	1.241.281
16	=	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	25.972.051	28.106.512	28.508.581	27.378.760	27.915.743	28.259.782
17	=	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (9 ./. 16)	1.044.178	2.759.224	2.037.753	1.757.691	1.477.737	1.355.656
18	+	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	-1.476.959	-1.189.604	-1.043.293	-861.388	-762.958	-679.958

Haushaltsplan 2012

verantwortlich:

FB 6



Gesamtfinanzplan			Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
19	+	Einzahlungen aus der Ver- äußerung von Sachanlagen	-273.739	-1.328.375	-2.062.850	-670.000	-881.775	
21	+	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	-66.369	-800.000	-1.174.493	-405.000	-405.000	-405.000
23	=	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	-1.817.067	-3.317.979	-4.280.636	-1.936.388	-2.049.733	-1.084.958
24	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken/Gebäuden	3.840	71.046	106.000	30.000	30.000	30.000
25	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	1.444.596	3.595.871	2.366.264	850.200	1.309.200	529.200
26	-	Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	672.764	174.650	307.343	423.865	205.700	486.700
28	-	Auszahlungen für Erwerb von aktivierbaren Zuwendungen			102.000			
29	-	Sonstige Investitionsauszahlungen	3.584	248.759	528.360			
30	=	Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten	2.124.785	4.090.326	3.409.967	1.304.065	1.544.900	1.045.900
31	=	Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeilen 23 und 30)	307.718	772.347	-870.669	-632.323	-504.833	-39.058
32	=	Finanzmittelüberschuß / -fehlbetrag (17 und 31)	1.351.896	3.531.571	1.167.084	1.125.368	972.904	1.316.598
33	+	Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen	-542.000	-803.000				-1.128.384
34	-	Tilgung und Gewährung von Darlehen	544.777	532.215	557.276	549.501	566.754	1.722.527
35	=	Saldo aus Finanzierungs- tätigkeit	2.777	-270.785	557.276	549.501	566.754	594.143
36	=	Änderung des Bestands an eigenen Finanzmitteln (= Zeilen 32 und 35)	1.354.673	3.260.786	1.724.360	1.674.869	1.539.658	1.910.741

Haushaltsplan 2012

verantwortlich:

FB 6



Gesamtfinanzplan			Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
38	=	Liquide Mittel (= Zeilen 36 und 37)	1.354.673	3.260.786	1.724.360	1.674.869	1.539.658	1.910.741



Produktbereich

Produktgruppen

1.01 Innere Dienste

1.01.01 Politische Steuerung

1.01.02 Statistik und Wahlen

1.01.03 Verwaltungsmanagement

1.01.04 Personalservice

1.01.05 Innere Verwaltung und Datenverarbeitung

1.01.06 Finanz- und Steuerungsdienst



1.01.07 Liegenschaften

1.01.10 Baubetriebshof

1.01.11 Gebäudemanagement

Haushaltsplan 2012
1.01 Innere Verwaltung


verantwortlich:

FB 5

Teilergebnisplan			Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-388.671	-533.916	-653.768	-657.856	-660.688	-662.115
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-3.208	-2.230	-3.100	-3.100	-3.100	-3.100
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-92.948	-80.982	-92.122	-92.622	-92.622	-93.122
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-82.901	-5.300	-3.900	-15.900	-21.900	-20.400
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-72.822	-88.050	-150.725	-152.867	-116.517	-23.824
10	=	Ordentliche Erträge	-640.550	-710.478	-903.615	-922.345	-894.827	-802.561
11	-	Personalaufwendungen	2.739.731	3.156.060	3.148.713	3.156.982	3.149.163	3.118.057
12	-	Versorgungsaufwendungen	292.502	19.199	19.547	19.547	19.547	19.547
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.925.942	2.134.180	2.354.404	2.394.920	2.335.685	2.474.317
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	757.641	816.053	823.067	808.649	786.831	785.201
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	687.903	627.252	584.619	594.306	617.071	675.181
17	=	Ordentliche Aufwendungen	6.403.718	6.752.743	6.930.350	6.974.404	6.908.297	7.072.303
18	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	5.763.168	6.042.265	6.026.735	6.052.059	6.013.470	6.269.742
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen		2.000	2.000			
21	=	Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)		2.000	2.000			
22	=	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	5.763.168	6.044.265	6.028.735	6.052.059	6.013.470	6.269.742
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	5.763.168	6.044.265	6.028.735	6.052.059	6.013.470	6.269.742

Haushaltsplan 2012**1.01 Innere Verwaltung**

verantwortlich:

FB 5



Teilergebnisplan			Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-5.763.168	-6.044.265	-6.028.735	-6.052.059	-6.013.470	-6.269.742

Haushaltsplan 2012
1.01 Innere Verwaltung


verantwortlich:

FB 5

Teilfinanzplan			Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-162.100	-268.700		-271.387	-274.101	-276.842
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-3.170	-2.230	-3.100		-3.100	-3.100	-3.100
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-91.010	-80.982	-92.122		-92.622	-92.622	-93.122
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-49.153	-5.300	-3.900		-15.900	-21.900	-20.400
7	+	Sonstige Einzahlungen	-44.338	-22.380	-14.850		-14.850	-14.850	-14.850
9	=	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-187.672	-272.992	-382.672		-397.859	-406.573	-408.314
10	-	Personalauszahlungen	2.467.549	2.919.652	3.004.067		3.031.700	3.023.974	2.992.966
11	-	Versorgungsauszahlungen	347.792	30.800	30.800		30.800	30.800	30.800
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	1.899.429	2.137.594	2.357.755		2.398.271	2.339.036	2.477.668
13	-	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen		2.000	2.000				
15	-	sonstige Auszahlungen	968.647	871.700	826.922		833.525	858.773	916.883
16	=	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	5.683.417	5.961.746	6.221.544		6.294.296	6.252.583	6.418.317
17	=	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	5.495.745	5.688.754	5.838.872		5.896.437	5.846.010	6.010.003
18	+	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	-577.348	-484.651					
19	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	-255.480	-506.000			-270.000	-650.000	
23	=	investive Einzahlungen	-832.828	-990.651			-270.000	-650.000	
24	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden		28.616	20.000		20.000	20.000	20.000
25	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	1.340.569	1.262.151	546.000		5.200	600.000	

Haushaltsplan 2012**1.01 Innere Verwaltung**

verantwortlich:

FB 5



Teilfinanzplan			Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
26	-	Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	89.194	79.650	160.739		68.000	95.000	78.000
29	-	sonstige Investitionsauszahlungen	3.584	98.113	28.360				
30	=	investive Auszahlungen	1.433.347	1.468.530	755.099		93.200	715.000	98.000
31	=	Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./l. Auszahlung)	600.519	477.879	755.099		-176.800	65.000	98.000

Haushaltsplan 2012

verantwortlich:

FB 5

1.01 Innere Verwaltung

Stellenplanauszug	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
Planstellen Beamte (MAS)		11,65	11,76	11,76	11,76	11,76
Planstellen tariflich Beschäftigte (MAS)		38,52	42,15	42,15	42,15	42,15
Planstellen (MAS)		50,17	53,91	53,91	53,91	53,91



Produktgruppe

Produkt

1.01.01 Politische Steuerung

1.01.01.01 Politische Steuerung/Ratsbüro

Haushaltsplan 2012

verantwortlich:

FB 5

1.01 Innere Verwaltung**1.01.01 Politische Steuerung****Produktbeschreibung**

Produktbereich:	1.01 Innere Verwaltung
Produktgruppe:	1.01.01 Politische Steuerung
	1.01.01.01 Politische Steuerung/Ratsbüro

Kurzbeschreibung Produktbereich

Leitung und Beaufsichtigung des Geschäftsgangs der gesamten Verwaltung durch den Bürgermeister gem. § 62 GO

Kurzbeschreibung Produktgruppe

Besetzung und Zuständigkeitsregelungen für den Rat und die Ausschüsse, Vorbereitung, Protokollführung und Nachbereitung von Sitzungen des Rates und seiner Gremien

Betreuung der Mandatsträger

Aktualisierung des Ortsrechts und Pflege der Ortsrechtssammlung

Allgemeine Angelegenheiten des Kommunalverfassungsrechts

Öffentliche Bekanntmachung, Dokumentation, Verwaltung, Aktualisierung aller kommunalen Satzungen etc.

Zielgruppen:	Einwohner der Gemeinde Wachtberg, Rats- und Ausschussmitglieder, Fraktionen
Schnittstellen mit Externen:	Bürger, Rats- und Ausschussmitglieder
Schnittstellen mit anderen internen Organisations-einheiten	Alle Fachbereiche der Gemeinde Wachtberg
Verantwortlich	Herr Schulz

Haushaltsplan 2012

verantwortlich:

FB 5

1.01 Innere Verwaltung**1.01.01 Politische Steuerung**

Auftragsgrundlage:	Gemeindeordnung, Geschäftsordnung des Rates u. der Ausschüsse, Satzungs- und Zuständigkeitsregelungen der Gemeinde Wachtberg, Haushaltsrechtliche Regelungen
---------------------------	--

Generelle Zielsetzungen

Gewährleistung der Rechtmäßigkeit des Verwaltungshandelns
Optimierung der Zusammenarbeit zwischen Rat und Verwaltung
Sicherstellung der Rechtssicherheit für die Rats- und Ausschussarbeit

Haushaltsplan 2012

verantwortlich:

FB 5

1.01 Innere Verwaltung**1.01.01 Politische Steuerung**

Teilergebnisplan			Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-28	-1	-9	-3	-3	-2
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-895					
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-3					
10	=	Ordentliche Erträge	-926	-1	-9	-3	-3	-2
11	-	Personalaufwendungen	26.860	52.891	33.038	33.330	33.638	33.949
12	-	Versorgungsaufwendungen	-111	247	249	249	249	249
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	136	35	21	21	21	21
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	29	1	9	3	3	2
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	187.040	188.410	188.399	188.378	188.885	188.885
17	=	Ordentliche Aufwendungen	213.955	241.584	221.716	221.980	222.795	223.106
18	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	213.029	241.582	221.707	221.978	222.793	223.104
22	=	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	213.029	241.582	221.707	221.978	222.793	223.104
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	213.029	241.582	221.707	221.978	222.793	223.104
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-239.368	-262.247	-240.193	-240.601	-241.240	-241.970
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	26.339	20.664	18.486	18.624	18.447	18.866

**1. Einmalige Erläuterungen zur Struktur dieser Seite:**

- 1.1 Hinsichtlich der eingesetzten Personalressourcen in diesem Aufgabengebiet = Produktgruppe und des hieraus resultierenden Personalaufwandes wird jeweils auf die letzte Seite des Zahlenwerks mit dem dargestellten Stellenplanauszug verwiesen.
- 1.2 Die geplanten Haushaltsmittel für
 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen und
 - für sonstige ordentliche Aufwendungenwerden in den nachstehenden Produktgruppen für die wesentlichen Teilbeträge kurz erläutert.
- 1.3 Die „bilanziellen Abschreibungen“ werden anteilig für das in diesem Bereich eingesetzte und verbrauchte Vermögen vorgetragen.
- 1.4 Das „ordentliche Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit“ entspricht grundsätzlich dem ordentlichen Betriebsergebnis einer GuV (Gewinn- und Verlustrechnung) in der kaufmännischen Buchführung.
- 1.5 Hinsichtlich der internen Leistungsverrechnungen wird auf die grundsätzlichen Erläuterungen im Vorbericht verwiesen.

2. Konkrete Erläuterungen:**Zuwendungen und allgemeine Umlagen**

Hier handelt es sich um eine aus der Anlagenbuchhaltung erzeugte Buchung. In Höhe der anteiligen Abschreibungen wird auch eine Zuwendung aus Vorjahren als Sonderposten aufgelöst.

Personalaufwendungen

Die verringerten Personalaufwendungen in dieser Produktgruppe im Vergleich zum Vorjahr ergeben sich dadurch, dass in 2011 geplant war eine aus der Elternzeit zurückkehrende Mitarbeiterin wieder anteilig in diesem Bereich einzusetzen. Die Mitarbeiterin wird jedoch zwischenzeitlich in einem anderen Bereich eingesetzt.

Versorgungsaufwendungen

Hier werden die über einen allgemeinen Schlüssel verrechneten Beihilfeleistungen an die pensionierten Beamten vorgetragen. Dieser Hinweis hat auch Gültigkeit für die nachfolgenden Produktbereiche.

**Sonstige ordentliche Aufwendungen**

Die Mittelbereitstellung setzt sich im Wesentlichen wie folgt zusammen:

▪ Sitzungsgelder	35.500 €
Der Ansatz für die Sitzungsgelder wird um 500 € erhöht vorgetragen.	
▪ Verdienstausschlag:	2.000 €
Hier wird der Betrag in gleicher Höhe wie im Vorjahr geplant.	
Aufwandsentschädigungen:	144.800 €
Der Ansatz der Aufwandsentschädigung wird um 100 € erhöht vorgetragen.	
▪ Fraktionszuwendungen:	<u>4.235 €</u>

Summe: **186.535 €**

Haushaltsplan 2012

verantwortlich:

FB 5

1.01 Innere Verwaltung**1.01.01 Politische Steuerung**

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze			Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	bisher bereitge- stellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlun- gen / - auszahlun- gen
5000029 Einrichtungsgegenstände Sit- zungssaal											
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von be- wegl. Anlagevermögen						35.000			35.000
13	=	Summe Auszahlungen						35.000			35.000
14	=	Saldo: (Einzahlungen ./.. Auszahlun- gen)						35.000			35.000

Für die Erneuerung der 35 Jahre alten Stühle und Tische des Sitzungssaales sind im Jahr 2014 entsprechende Mittel vorgesehen.

Haushaltsplan 2012

verantwortlich:

FB 5

1.01 Innere Verwaltung

1.01.01 Politische Steuerung



Stellenplanauszug	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
Planstellen Beamte (MAS)		0,15	0,15	0,15	0,15	0,15
Planstellen tariflich Beschäftigte (MAS)		0,80	0,45	0,45	0,45	0,45
Planstellen (MAS)		0,95	0,60	0,60	0,60	0,60



Produktgruppe

Produkt

1.01.02 Statistik und Wahlen

1.01.02.01 Statistik und Wahlen

Haushaltsplan 2012

verantwortlich:

FB 5

1.01 Innere Verwaltung

1.01.02 Statistik u. Wahlen

**Produktbeschreibung**

Produktbereich:	1.01 Innere Verwaltung
Produktgruppe:	1.01.02 Statistik und Wahlen
	1.01.02.01 Statistik und Wahlen

Kurzbeschreibung Produktbereich

Leitung und Beaufsichtigung des Geschäftsgangs der gesamten Verwaltung durch den Bürgermeister gem. § 62 GO

Kurzbeschreibung Produktgruppe

Vorbereitung und Durchführung von Wahlen, Erstellung von Statistiken

Zielgruppen:	Einwohner der Gemeinde Wachtberg, Rats- und Ausschussmitglieder, Fraktionen
Schnittstellen mit Externen:	Bürger, Rats- und Ausschussmitglieder, Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik
Schnittstellen mit anderen internen Organisationseinheiten	Alle Fachbereiche der Gemeinde Wachtberg

Verantwortlich	Herr Schulz
-----------------------	-------------

Auftragsgrundlage:	Gemeindeordnung, Geschäftsordnung des Rates u. der Ausschüsse, Satzungs- und Zuständigkeitsregelungen der Gemeinde Wachtberg, Wahlgesetze und Verordnungen, Statistikgesetze und Erlasse
---------------------------	--



Generelle Zielsetzungen

Ordnungsgemäße Durchführung von Wahlen

Vorhaltung von statistischen Auswertungen zu Informationszwecken

Haushaltsplan 2012

verantwortlich:

FB 5

1.01 Innere Verwaltung

1.01.02 Statistik u. Wahlen



Teilergebnisplan			Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-6	0	-2	-1	-1	-1
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-22.586			-12.000	-18.000	-16.500
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	0					
10	=	Ordentliche Erträge	-22.592	0	-2	-12.001	-18.001	-16.501
11	-	Personalaufwendungen	8.996	11.788	9.630	9.705	9.789	9.873
12	-	Versorgungsaufwendungen	-59	132	133	133	133	133
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-1	6	5	5	5	5
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	6	0	2	1	1	1
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	10.168	359	270	15.266	30.267	30.267
17	=	Ordentliche Aufwendungen	19.110	12.285	10.040	25.108	40.194	40.278
18	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	-3.482	12.284	10.038	13.108	22.193	23.777
22	=	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	-3.482	12.284	10.038	13.108	22.193	23.777
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-3.482	12.284	10.038	13.108	22.193	23.777
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-11.252	-23.891	-20.149	-23.642	-33.136	-34.845
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	14.735	11.606	10.111	10.535	10.942	11.068



In 2012 stehen keine Wahlen an, so dass hier keine Ansätze geplant werden müssen. In den Jahren 2013-2015 wurden Ansätze für folgende Wahlen eingeplant:

2013: Bundestagswahl

2014: Europawahl und Kommunalwahl

2015: Landtagswahl und Bürgermeisterwahl

Personalaufwendungen

Die Ressourcenbindung im Personalbereich wird pro Jahr kontinuierlich mit gleichen Beträgen -ohne Berücksichtigung der größeren Schwankungen aufgrund der unterschiedlichen Wahltermine- vorgetragen.

Haushaltsplan 2012

verantwortlich:

FB 5

1.01 Innere Verwaltung

1.01.02 Statistik u. Wahlen



Stellenplanauszug	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
Planstellen Beamte (MAS)		0,08	0,08	0,08	0,08	0,08
Planstellen tariflich Beschäftigte (MAS)		0,09	0,05	0,05	0,05	0,05
Planstellen (MAS)		0,17	0,13	0,13	0,13	0,13



Produktgruppe

Produkte

1.01.03 Verwaltungsmanagement

1.01.03.01 Verwaltungsvorstand

1.01.03.02 Gleichstellung von Frau und Mann

1.01.03.03 Steuerungsunterstützung u. Control- ling

1.01.03.04 Öffentlichkeitsarbeit und Marketing

**Produktbeschreibung**

Produktbereich:	1.01 Innere Verwaltung
Produktgruppe:	1.01.03 Verwaltungsmanagement
	1.01.03.01 Verwaltungsvorstand
	1.01.03.02 Gleichstellung von Frau und Mann
	1.01.03.03 Steuerungsunterstützung und Controlling
	1.01.03.04 Öffentlichkeitsarbeit und Marketing

Kurzbeschreibung Produktbereich

Leitung und Beaufsichtigung des Geschäftsgangs der gesamten Verwaltung durch den Bürgermeister gem. § 62 GO

Kurzbeschreibung Produktgruppe

Der Bürgermeister leitet und verteilt die Geschäfte, dabei kann er sich bestimmte Aufgaben selbst vorbehalten und die Bearbeitung einzelner Angelegenheiten selbst übernehmen

Er bereitet die Beschlüsse der Ausschüsse und des Rates vor und führt sie aus

Der Bürgermeister entscheidet in Angelegenheiten, die ihm von Rat u. den Ausschüssen übertragen worden sind und hat die Gemeindevertretung über alle wichtigen Gemeindeangelegenheiten zu unterrichten

Er erledigt alle Aufgaben, die ihm aufgrund gesetzlicher Vorschriften übertragen werden

Mitwirkung des Verwaltungsvorstands bei den

- Grundsätzen der Organisation und Verwaltungsführung,
- der Planung mit der Verwaltungsführung mit besonderer Bedeutung,
- der Aufstellung des Haushaltsplanes unbeschadet der Rechte des Kämmerers,
- den Grundsätzen der Personalführung und der Personalverwaltung
- der Konzeption der Kosten- und Leistungsrechnung

Haushaltsplan 2012

verantwortlich:

FB 5

1.01 Innere Verwaltung**1.01.03 Verwaltungsmanagement**

Unterstützung u. Mitwirkung bei Maßnahmen, die Auswirkung auf Gleichstellung von Mann u. Frau haben oder haben können, z.B. soziale, personelle, u. organisatorische Maßnahmen

Aufbau u. Durchführung eines zentralen Controllings und Berichtswesens einschl. der Einführung einer flächendeckenden Kosten- und Leistungsrechnung
Projekt- und Qualitätsmanagement

Darstellung der Belange der Kommunalverwaltung in den Medien

Terminplanung, Vorbereitung, Durchführung, Berichterstattung von Aktionen und Veranstaltungen der Gemeinde

Zielgruppen:

Bürger/Innen der Gemeinde Wachtberg, ortsansässige Unternehmen, Verbände und Vereine, Mitarbeiter/Innen der Gemeinde Wachtberg,

Rat der Gemeinde Wachtberg, andere Behörden

Schnittstellen mit Externen:

Landrat, Bürgermeister anderer Kommunen, Regierungspräsident, Aufsichtsbehörde, Presse,

Gleichstellungsbeauftragte anderer Kommunen

Schnittstellen mit anderen internen Organisationseinheiten

Alle Fachbereiche der Gemeinde Wachtberg

Verantwortlich

Herr Hüffel

Auftragsgrundlage:

§§ 62 und 70 GO, vielfältige Rechtsvorschriften, Ratsbeschlüsse, Dienstanweisung, § 5 GO,

Artikel 3 GG, Hauptsatzung, Landesgleichstellungsgesetz

Generelle Zielsetzungen

Förderung des Wohls der Gemeinde

Haushaltsplan 2012

verantwortlich:

FB 5**1.01 Innere Verwaltung****1.01.03 Verwaltungsmanagement**

Gewährleistung der Rechtmäßigkeit und Wirtschaftlichkeit des Verwaltungshandelns

Repräsentation der Gemeinde

Verwirklichung des Grundrechts der Gleichbehandlung zwischen Mann und Frau

Effektive und effiziente Beratung des Verwaltungsvorstands

Verbesserung des zeitnahen, sachgerechten, zukunftsorientierten und prägnanten Berichtswesens

Ausbau der flächendeckenden Kosten- und Leistungsrechnung

Verstärktes Projektmanagement

Umfassende Information der Öffentlichkeitsarbeit über die Arbeit der Verwaltung und des Rates

Förderung der Transparenz des Verwaltungshandelns

Haushaltsplan 2012

verantwortlich:

FB 5

1.01 Innere Verwaltung**1.01.03 Verwaltungsmanagement**

Teilergebnisplan			Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-263	-12	-70	-19	-19	-18
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-100	-280				
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-18					
10	=	Ordentliche Erträge	-381	-292	-70	-19	-19	-18
11	-	Personalaufwendungen	784.008	502.661	407.015	410.516	414.259	418.040
12	-	Versorgungsaufwendungen	-2.223	5.471	3.656	3.656	3.656	3.656
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	322	2.208	2.161	2.161	2.161	2.161
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	266	12	70	19	19	18
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	21.091	39.249	39.106	35.944	36.098	36.098
17	=	Ordentliche Aufwendungen	803.464	549.602	452.008	452.297	456.193	459.974
18	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	803.083	549.310	451.938	452.278	456.174	459.956
22	=	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	803.083	549.310	451.938	452.278	456.174	459.956
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	803.083	549.310	451.938	452.278	456.174	459.956
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-803.083	-549.310	-451.938	-452.278	-456.174	-459.956

**Personalaufwendungen**

Die Personalaufwendungen werden in dieser Produktgruppe vermindert vorgetragen, da die Stelle des Kämmerers in 2011 zu 100 % dem Verwaltungsmanagement zugerechnet wurde. In 2012 wird die Stelle der Kämmerin anteilmäßig dem Verwaltungsvorstand sowie dem Finanz- und Steuerungsdienst zugerechnet. Des Weiteren wird wie im Vorjahr der prozentuale Stellenanteil einer Mitarbeiterin im Vergleich zum Vorjahr um 25 % reduziert. Dieser Anteil wird ab 2012 dem Produkt Finanzservice (1.01.06) zugerechnet.

Sach- und Dienstleistungen

Wie im Vorjahr beinhaltet der Haushaltsansatz neben den internen Leistungsverrechnungen nur die Sach- und Dienstleistungen in Höhe von 2.000 € für die Gleichstellungsstelle.

Sonstige ordentliche Aufwendungen

Die Ansätze (ohne Verrechnungspositionen) beinhalten im Wesentlichen:

Prüfung, Beratung, Rechtsschutz	10.500 €
Aufwandsentschädigung Bürgermeister und Beigeordneter	4.500 €
Gästebewirtung und Repräsentation	4.000 €
Öffentlichkeitsarbeit, Werbung für Marketing u.ä. (Vj. 1.000 €, u. a. für Neuauflage Info-Broschüre)	3.500 €
Versicherungsbeiträge (Strafrechtsschutzversicherung u. a.)	2.600 €
Verfügungsmittel	0 €
Prozesskosten	<u>3.800 €</u>
	28.900 €

Die Beratungs- und die Prozesskosten werden für alle Bereiche der Verwaltung vorgetragen, sofern nicht eine gesonderte Veranschlagung erfolgt.

Haushaltsplan 2012

verantwortlich:

FB 5

1.01 Innere Verwaltung

1.01.03 Verwaltungsmanagement



Stellenplanauszug	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
Planstellen Beamte (MAS)		3,32	2,20	2,20	2,20	2,20
Planstellen tariflich Beschäftigte (MAS)		2,38	2,38	2,38	2,38	2,38
Planstellen (MAS)		5,70	4,58	4,58	4,58	4,58



Produktgruppe

Produkte

1.01.04 Personalservice

1.01.04.01 Personal und Organisation

1.01.04.02 Beschäftigtenvertretung

Haushaltsplan 2012

verantwortlich:

FB 5

1.01 Innere Verwaltung

1.01.04 Personalservice

**Produktbeschreibung**

Produktbereich:	1.01 Innere Verwaltung
Produktgruppe:	1.01.04 Personalservice
	1.01.04.01 Personal und Organisation
	1.01.04.02 Beschäftigtenvertretung

Kurzbeschreibung Produktbereich

Leitung und Beaufsichtigung des Geschäftsgangs der gesamten Verwaltung durch den Bürgermeister gem. § 62 GO

Kurzbeschreibung Produktgruppe

Personalentwicklung für die gesamte Verwaltung incl. Aus- und Fortbildungsplanung, Frauenförderplan, Stellenplan, Stellenbewertung, Personalgewinnung, Aufstellen von Regelungen für den Dienstbetrieb u. die Zuständigkeitsverteilung auf die Fachbereiche, Begründung, Veränderung und Beendigung von Beschäftigtenverhältnissen

Berechnung und Anweisung der Bezüge und sonstiger Geldleistungen an aktive und ehemalige Bedienstete, soweit noch Ansprüche bestehen. Beratung, Betreuung und Information der Mitarbeiter/innen in allen personalwirtschaftlichen Fragen.

Koordination des Arbeitsschutzes/Arbeitsmedizinischen Dienstes

Zielgruppen:	Aktive und ehemalige Mitarbeiter/Innen der Gemeinde Wachtberg, Bewerber/Innen
Schnittstellen mit Externen:	Rheinische Zusatzversorgungskasse, Krankenkassen, andere Behörden, Städte- und Gemeindebund NW, KGST, Kommunalen Arbeitgeberverband, Aufsichtsbehörden, Versicherungen, RSK
Schnittstellen mit anderen internen Organisationseinheiten	Fachbereichsleiter, Personalvertretung, Gleichstellungsstelle, Gemeinderat

Haushaltsplan 2012

verantwortlich:

FB 5

1.01 Innere Verwaltung**1.01.04 Personalservice**

Verantwortlich	Herr Schulz
Auftragsgrundlage:	Beamten- und Tarifrecht, Arbeitsrechtliche Bundes- und Landesgesetze, Verordnungen, Richtlinien, Satzungen zum Arbeitsrecht, LPVG, TVöD, GG, Dienstvereinbarungen
Generelle Zielsetzungen	
Lenkung der Verwaltung, Regelung der Befugnisse, wirtschaftliches Personalmanagement	
Bereitstellung ausreichender und bedarfsgerecht ausgebildeter Personalressourcen	
Sicherstellung einer bedarfsgerechten Arbeitsrecht- und Dienstrechtpraxis	
Zeitnahe Zahlung von Geldleistungen und Umsetzung arbeits- und tarifrechtlicher Veränderungen	
Vertrauensvolle Zusammenarbeit der Dienststelle mit dem Personalrat zur Erfüllung der dienstlichen Aufgaben zum Wohle der Beschäftigten im Rahmen der Gesetze und Tarifverträge	

Haushaltsplan 2012

verantwortlich:

FB 5

1.01 Innere Verwaltung

1.01.04 Personalservice



Teilergebnisplan			Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-345	-162.114	-268.759	-271.404	-274.118	-276.858
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-1.078					
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-37.644					
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-143					
10	=	Ordentliche Erträge	-39.210	-162.114	-268.759	-271.404	-274.118	-276.858
11	-	Personalaufwendungen	-89.857	340.073	524.654	528.946	533.626	538.355
12	-	Versorgungsaufwendungen	299.024	4.631	6.133	6.133	6.133	6.133
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	6.472	8.694	278	278	278	278
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	349	14	59	17	17	16
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	22.348	25.847	30.162	29.882	32.974	32.974
17	=	Ordentliche Aufwendungen	238.336	379.258	561.286	565.256	573.028	577.756
18	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	199.126	217.144	292.527	293.852	298.910	300.898
22	=	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	199.126	217.144	292.527	293.852	298.910	300.898
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	199.126	217.144	292.527	293.852	298.910	300.898
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-288.873	-295.663	-366.363	-367.635	-371.548	-374.800
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	89.747	78.519	73.836	73.783	72.638	73.901

**Zuwendungen und allgemeine Umlagen:**

In 2012 wird wieder ein Betrag in Höhe von 268.700 € für die Erstattung der Personalkosten von 5 Mitarbeiter/Innen veranschlagt, die für das Job-Center arbeiten.

Personalaufwendungen

Auf Grund der Orientierungsdaten des Innenministeriums vom 12.09.2011 wird für 2013 - 2015 eine Steigerungsrate von 1 % kalkuliert. Zudem erhöhen sich die Personalaufwendungen um die bei der ARGE beschäftigten Mitarbeiter/innen.

Sonstige ordentliche Aufwendungen

Aus- und Fortbildung	35.000 €
Beiträge an Verbände und Vereine	12.500 €

Die Beiträge werden an den Kommunalen Arbeitgeberverband, Städte- und Gemeindebund, KGST und Volksheimstättenwerk gezahlt. Die Aus- und Fortbildungskosten werden im Rahmen der Verrechnung auf alle Produktgruppen verteilt.

Haushaltsplan 2012

verantwortlich:

FB 5

1.01 Innere Verwaltung

1.01.04 Personalservice



Stellenplanauszug	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
Planstellen Beamte (MAS)		2,81	3,69	3,69	3,69	3,69
Planstellen tariflich Beschäftigte (MAS)		2,50	4,19	4,19	4,19	4,19
Planstellen (MAS)		5,31	7,88	7,88	7,88	7,88



Produktgruppe

Produkte

1.01.05 Innere Verwaltung und Datenverarbeitung

1.01.05.01 Innere Dienste

1.01.05.02 Datenverarbeitung

Haushaltsplan 2012

verantwortlich:

FB 5

1.01 Innere Verwaltung**1.01.05 Innere Dienste und Datenverarbeitung****Produktbeschreibung**

Produktbereich:	1.01 Innere Verwaltung
Produktgruppe:	1.01.05 Innere Verwaltung und Datenverarbeitung
	1.01.05.01 Innere Dienste
	1.01.05.02 Datenverarbeitung

Kurzbeschreibung Produktbereich

Leitung und Beaufsichtigung des Geschäftsgangs der gesamten Verwaltung durch den Bürgermeister gem. § 62 GO

Kurzbeschreibung Produktgruppe

Ausstattung von Arbeitsplätzen

Unterhaltung des zentralen Netzes einschließlich Telekommunikationsanlagen (TK-Anlagen) und mobiler Geräte

Beschaffung, Installation, Pflege und Betreuung von Hard- und Software

Beratung und Betreuung der Anwender, Datensicherung, Anwenderschulung, Hotline, Störungsbeseitigung, Beschaffung von Büromaterial, Fachliteratur u.ä.

Zielgruppen:	Mitarbeiter/Innen der Gemeinde Wachtberg
Schnittstellen mit Externen:	Firmen, Bürger der Gemeinde Wachtberg, andere Kommunen
Schnittstellen mit anderen internen Organisations-einheiten	Fachbereichsleiter, Personalvertretung, Gleichstellungsstelle, Gemeinderat

Verantwortlich	Herr Schulz
-----------------------	-------------

Haushaltsplan 2012

verantwortlich:

FB 5

1.01 Innere Verwaltung**1.01.05 Innere Dienste und Datenverarbeitung****Auftragsgrundlage:**

VOB, VOL, Vergaberichtlinien, Datenschutzrechtliche Bestimmungen

Generelle Zielsetzungen

Bedarfsgerechte Organisation der Gesamtverwaltung

System- und Netzmanagement für alle Rechnerebenen einschließlich der Telekommunikation und Telefonzentrale

Bereitstellung und Pflege der EDV-Verfahren

Bedarfsgerechte Beratung der Anwender

Ausstattung der Büros mit Mobiliar

Bereitstellung von Fachliteratur und sonstigem Büromaterial

Haushaltsplan 2012

verantwortlich:

FB 5

1.01 Innere Verwaltung**1.01.05 Innere Dienste und Datenverarbeitung**

Teilergebnisplan			Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-17.559	-2.526	-3.637	-3.111	-968	-652
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-1.431	-2.100	-2.600	-2.600	-2.600	-2.600
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-1.756					
10	=	Ordentliche Erträge	-20.746	-4.626	-6.237	-5.711	-3.568	-3.252
11	-	Personalaufwendungen	248.365	247.672	246.156	248.320	250.614	252.931
12	-	Versorgungsaufwendungen	-849	1.895	1.911	1.911	1.911	1.911
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	236.690	250.546	269.991	259.291	259.291	259.291
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	30.446	94.888	99.272	93.954	71.323	68.970
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	22.461	16.501	20.496	19.922	19.973	19.973
17	=	Ordentliche Aufwendungen	537.113	611.503	637.826	623.397	603.112	603.077
18	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	516.368	606.877	631.589	617.687	599.545	599.826
22	=	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	516.368	606.877	631.589	617.687	599.545	599.826
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	516.368	606.877	631.589	617.687	599.545	599.826
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-611.137	-671.712	-699.453	-686.888	-668.134	-669.799
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	94.770	64.836	67.863	69.202	68.590	69.973

**Zuwendungen und allgemeine Umlagen**

Die Auflösung von erhaltenen Zuwendungen aus Vorjahren wird an dieser Stelle veranschlagt.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Unterhaltung der technischen Einrichtungen	20.800 €
Kostenerstattung an Civitec	237.800 €
Unterhaltung Betriebs- und Geschäftsausstattung	9.250 €
Treibstoffe u. Unterhaltung Dienstfahrzeug	2.750 €

Teilbeträge hiervon wurden über die Hilfskostenverteilung bereits verrechnet.

Sonstige ordentliche Aufwendungen

Die Mittelbereitstellung berücksichtigt folgende Gesamtbeträge vor der internen Leistungsverrechnung. Dies bedeutet, dass in den nachstehenden Zahlen die Summen mit dem Anteil für die Gesamtverwaltung aufgeführt werden. Im Ergebnisplan sind die Anteile für die anderen Fachbereiche über die interne Kosten- und Leistungsrechnung verrechnet worden:

Büromaterial	16.500 €
Kopierkosten	15.000 €
Fachliteratur	17.500 €
Portogebühren	31.000 €
Telefongebühren	37.000 €
Versicherungen u. ä.	1.826 €
Leasing (Dienstfahrzeug)	2.400 €
Schadensfälle	2.100 €
	123.326 €

Haushaltsplan 2012

verantwortlich:

FB 5

1.01 Innere Verwaltung**1.01.05 Innere Dienste und Datenverarbeitung**

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze			Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	bisher bereitge- stellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlun- gen / - auszahlun- gen
5000170 Kauf Dienstwagen Verwal- tungsorgane											
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von be- wegl. Anlagevermögen			36.000						36.000
13	=	Summe Auszahlungen			36.000						36.000
14	=	Saldo: (Einzahlungen ./.. Auszahlun- gen)			36.000						36.000

Aufgrund besonderer Vertragskonditionen für Gemeindeorgane, wurde hinsichtlich der Fahrtkosten eine Wirtschaftlichkeitsberechnung durchgeführt. Verglichen wurde das angebotene Vertragsmodell mit dem Modell der Fahrtkostenerstattung für die Nutzung privater PKW. Nach der durchgeführten Wirtschaftlichkeitsberechnung ergibt sich ein deutlicher Vorteil für das Dienstwagenmodell. Für die erstmalige Anschaffung eines Dienstwagens werden daher im Haushalt 2012 36.000 € vorgetragen.

Haushaltsplan 2012

verantwortlich:

FB 5

1.01 Innere Verwaltung

1.01.05 Innere Dienste und Datenverarbeitung



Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze			Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflich- tungs- ermäch- tigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	bisher bereit- gestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahl- ungen/ -auszahl- ungen
1	+	Summe der investiven Einzahlungen								-1.067	-1.067
2	-	Summe der investiven Auszahlungen	21.790	67.763	53.860		15.000	15.000	15.000	185.043	283.903
3	=	Saldo: (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)	21.790	67.763	53.860		15.000	15.000	15.000	183.975	282.835

5.000030

Folgende Lizenzen müssen im Jahr 2012 erworben werden:

- 10.000 € Lizenz SQL Server
- 4.360 € Lizenzen Betriebssysteme Server
- 10.850 € Lizenzen Betriebssysteme (Windows 7) für 80 Arbeitsplätze

5.000031

Der Ansatz für den Neukauf von Software im Jahr 2012 setzt sich folgendermaßen zusammen:

- 650 € Erweiterung des Verkehrszeichenkatasters um das Hausnummerkataster
- 2.500 € Aviso (Modul zur Archivierung der Meldedaten in MESO)

5.000037

Aufgrund der hohen Auslastung der vorhandenen Server ist in 2012 die Anschaffung eines neuen Servers erforderlich, um eine effiziente Arbeitsweise zu ermöglichen. Hierfür ist ein Ansatz von 8.000 € vorgesehen.

5.000050

Zur Beschaffung von Büroeinrichtungen <410 € (Bürostühle, Schreibtische, Schränke und kleiner Besprechungsraum) werden jährlich 10.000 € eingeplant. Bedingt durch die Umstrukturierung der Verwaltungsorganisation ist es erforderlich, in 2012 zusätzlich 2.500 € für die Beschaffung von Schränken und Regalen bereitzustellen. Für den Kauf von Hardware < 410 € werden zudem jährlich 5.000 € eingeplant.

Haushaltsplan 2012

verantwortlich:

FB 5

1.01 Innere Verwaltung

1.01.05 Innere Dienste und Datenverarbeitung



Stellenplanauszug	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
Planstellen Beamte (MAS)		1,15	1,15	1,15	1,15	1,15
Planstellen tariflich Beschäftigte (MAS)		2,85	2,85	2,85	2,85	2,85
Planstellen (MAS)		4,00	4,00	4,00	4,00	4,00



Produktgruppe

Produkte

1.01.06 Finanz- und Steuerungsdienst

1.01.06.01 Kämmerei/Geschäftsbuchhaltung u. Vollstreckung

1.01.06.02 Steuern und Gemeindeabgaben

Haushaltsplan 2012

verantwortlich:

FB 6

1.01 Innere Verwaltung

1.01.06 Finanz- und Steuerungsdienst

**Produktbeschreibung**

Produktbereich:	1.01 Innere Verwaltung
Produktgruppe:	1.01.06 Finanz- und Steuerungsdienst
	1.01.06.01 Kämmerei/Geschäftsbuchhaltung und Vollstreckung
	1.01.06.02 Steuern und Gemeindeabgaben

Kurzbeschreibung Produktbereich

Aufstellung und Ausführung des Haushaltsplanes mit allen notwendigen Anlagen

Zentrale Buchführung mit Auftrags- und Budgetkontrolle

Abwicklung der Kassengeschäfte und Liquiditätsplanung

Jahresabschluss mit Bilanzierung und allen notwendigen Anlagen und Berichten

Vermögenserfassung und Bewertung, zentrale Anlagenbuchhaltung, Schuldenmanagement, Rücklagenbewirtschaftung, Beteiligungsmanagement, allgemeine Bedarfszuweisungen

Wahrnehmung und Durchführung der Aufgaben als gemeindliche Vollstreckungsbehörde, Heranziehung der Abgabepflichtigen zur Leistung von Realsteuern und anderen gemeindlichen Abgabenarten

Dienstleistungen für Dritte (Gemeindewerke) durch besonderen Auftrag und gegen Kostenverrechnung

Kurzbeschreibung Produktgruppe

Grundlagen, Planung und Abwicklung sämtlicher finanzwirtschaftlicher Geschäftsvorfälle

Erhebung von Steuern und Abgaben

Vorbereitung und Vergabe von Prüfaufträgen an GPA bzw. auch an externe Wirtschaftsprüfer

Zielgruppen:

Verwaltungsvorstand, alle Fachbereiche, politische Gremien, Bürger, Unternehmen

Haushaltsplan 2012

verantwortlich:

FB 6

1.01 Innere Verwaltung**1.01.06 Finanz- und Steuerungsdienst**

Schnittstellen mit Externen:	Kommunalaufsicht, Banken, Bundes- und Landesbehörden, GKD, AöR, Gemeindewerke, AZV, andere Kommunen
	Finanzamt, GPA
Schnittstellen mit anderen internen Organisations-einheiten	Verwaltungsvorstand, alle Fachbereiche der Gemeinde Wachtberg
Verantwortlich	Frau Pflaumann
Auftragsgrundlage:	GO, GemHVO, NKF-E, AO, Steuergesetze, HGB, KAG, Bewertungsgesetze, Straßenreinigungsgesetz, KommunalunternehmungsVO NRW, Vollstreckungsgesetze, VWGO, ZPO, Gebührensatzungen, VwVfG, HA-Satzungen, Beschlüsse des Rates und der Ausschüsse, Erlasse, Verordnungen, BGB, GG, LVerf NW,
Generelle Zielsetzungen	
Umsetzung der Ergebnisse des Eckwertebeschlusses	
Schaffung einer umfassenden Grundlage für eine sparsame, wirtschaftliche und ausgeglichene Haushaltsführung	
Rechtzeitige Beschaffung und Bereitstellung von Finanzierungsmitteln zur Sicherung der Aufgabenerfüllung	

Haushaltsplan 2012

verantwortlich:

FB 6

1.01 Innere Verwaltung

1.01.06 Finanz- und Steuerungsdienst



Teilergebnisplan			Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-474	-4.334	-4.461	-6.604	-8.854	-11.398
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-36	-30	-100	-100	-100	-100
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-37.793	-34.346	-49.250	-49.594	-20.699	-14.850
10	=	Ordentliche Erträge	-38.303	-38.710	-53.811	-56.298	-29.653	-26.348
11	-	Personalaufwendungen	578.076	622.847	608.474	613.486	587.313	589.946
12	-	Versorgungsaufwendungen	-3.245	6.740	6.881	6.881	6.881	6.881
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-46	376	20.330	20.330	20.330	20.330
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	1.287	22	148	42	42	40
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	106.053	108.936	52.228	51.895	52.005	110.005
17	=	Ordentliche Aufwendungen	682.124	738.922	688.061	692.634	666.571	727.202
18	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	643.821	700.211	634.250	636.337	636.919	700.854
22	=	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	643.821	700.211	634.250	636.337	636.919	700.854
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	643.821	700.211	634.250	636.337	636.919	700.854
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-764.107	-825.676	-765.719	-765.842	-764.189	-828.044
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	120.286	125.464	131.469	129.505	127.270	127.190

**Sonstige ordentliche Erträge**

Hierin sind insbesondere enthalten:

Vollstreckungsgebühren (Vj.: 13.000 €) 0 €

Da die Stadt Bonn die Aufgaben der Vollstreckung ab dem 01.09.2011 übernommen hat, erhält die Gemeinde Wachtberg keine Gebühren mehr.

Säumniszuschläge 6.000 €

Mahngebühren 7.000 €

Stundungszinsen 1.500 €

Rücklastschriftgebühren 350 €

Auflösung Rückstellung (Erläuterung siehe unten) 34.400 €

49.250 €

Die Ruhephase der Altersteilzeit eines Mitarbeiters (Blockmodell) hat im letzten Jahr begonnen, so dass die anteilig "angesparten" Personalkosten in der Arbeitsphase hier dem Haushalt wieder zugeführt werden. Die Gehaltszahlung ist in den Personalaufwendungen enthalten.

Personalaufwendungen

Der verminderte Personalaufwand resultiert daraus, dass für den Mitarbeiter, der sich nun in der passiven Altersteilzeit befindet, keine Rückstellungen mehr gebildet werden.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Die Kostenerstattung an die Stadt Bonn für Vollstreckungsleistungen ist in Höhe von 20.000 € veranschlagt.

**Sonstige ordentliche Aufwendungen**

Neben den internen Leistungsverrechnungen sind hierin folgende drei Positionen enthalten:

Bankgebühren	3.350 €
Beiträge an Fachverbände	70 €
Prüfung, Beratung und Rechtsschutz	<u>29.000 €</u>
	32.420 €

Die Aufwendungen für Prüfung, Beratung und Rechtsschutz teilen sich wie folgt auf:

- Für die Prüfung des Jahresabschlusses 2011 der Gemeinde sowie des Gesamtabchlusses liegt ein Angebot aus 2010 einer Wirtschaftsprüfungsgesellschaft i. H. v. 29.000 € vor. Dieser Ansatz wird für die Prüfungen 2012 ebenfalls kalkuliert, sowie auch für die Jahre 2012 - 2015 vorgetragen.
- Die nächste Prüfung durch die Gemeindeprüfungsanstalt steht voraussichtlich in 2015 an. Hierfür werden Kosten i. H. v. 58.000 € vorgesehen.

Haushaltsplan 2012

verantwortlich:

FB 6

1.01 Innere Verwaltung

1.01.06 Finanz- und Steuerungsdienst



Stellenplanauszug	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
Planstellen Beamte (MAS)		4,09	4,14	4,14	4,14	4,14
Planstellen tariflich Beschäftigte (MAS)		6,19	5,22	5,22	5,22	5,22
Planstellen (MAS)		10,28	9,36	9,36	9,36	9,36



Produktgruppe

Produkt

1.01.07 Liegenschaften

1.01.07.01 Liegenschaften

Haushaltsplan 2012

verantwortlich:

FB 6

1.01 Innere Verwaltung

1.01.07 Liegenschaften

**Produktbeschreibung**

Produktbereich:	1.01 Innere Verwaltung
Produktgruppe:	1.01.07 Liegenschaften
	1.01.07.01 Liegenschaften

Kurzbeschreibung Produktbereich

An-/Verkauf von Liegenschaften, sowie Miet- und Pachtangelegenheiten

Kurzbeschreibung Produktgruppe

Vermietung und Verpachtung von gemeindeeigenem Vermögen an Dritte.

Zielgruppen:	Alle Fachbereiche, politische Gremien, Bürger, Unternehmen
Schnittstellen mit Externen:	Käufer, Pächter, Notare, Finanzamt, Grundbuchamt
Schnittstellen mit anderen internen Organisations-einheiten	Verwaltungsvorstand, alle Fachbereiche der Gemeinde Wachtberg

Verantwortlich	Frau Pflaumann
-----------------------	----------------

Auftragsgrundlage:	Beschlüsse des Rates und der Ausschüsse, Erlasse, Verordnungen, BGB, GG, LVerf NW
---------------------------	---

Generelle Zielsetzungen

Rechtssichere Abwicklung aller Verträge

Haushaltsplan 2012

verantwortlich:

FB 6

1.01 Innere Verwaltung

1.01.07 Liegenschaften



Teilergebnisplan			Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-2.746	-2.698	-2.713	-2.700	-2.701	-2.700
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-2.095	-1.700	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-92.848	-80.702	-92.122	-92.622	-92.622	-93.122
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-1.250	-1.250	-1.250	-1.250	-1.250	-1.250
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-458					
10	=	Ordentliche Erträge	-99.396	-86.350	-99.085	-99.572	-99.573	-100.072
11	-	Personalaufwendungen	62.159	61.658	62.643	63.256	63.880	64.510
12	-	Versorgungsaufwendungen	-37	82	83	83	83	83
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	19.601	8.384	9.403	9.403	9.403	9.403
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	10.092	6.387	9.189	9.167	9.178	9.164
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	8.576	9.094	9.724	9.687	9.699	9.699
17	=	Ordentliche Aufwendungen	100.392	85.606	91.043	91.597	92.244	92.859
18	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	995	-744	-8.043	-7.976	-7.330	-7.213
22	=	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	995	-744	-8.043	-7.976	-7.330	-7.213
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	995	-744	-8.043	-7.976	-7.330	-7.213
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-193.065	-110.023	-96.448	-87.671	-76.644	-77.188
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	192.070	110.767	104.491	95.646	83.974	84.401

**Privatrechtliche Leistungsentgelte**

Hierin sind die erzielbaren Mieten und Pachten für die gemeindeeigenen Mietobjekte Ließem, Niederbachem, Oberbachem, Pech und für die Dienstwohnungen in Berkum enthalten. Außerdem werden hier die jährlichen Pachteinahmen für den landwirtschaftlichen Grundbesitz sowie Einnahmen aus Erbbaupacht und Jagdpacht nachgewiesen. Aufgrund der Rechnungsergebnisse 2011 werden die Mietnebenkosten um 10.000 € (21.020 €) erhöht vorgetragen.

Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Der Ansatz beinhaltet das Nutzungsentgelt für die Bereitstellung der Standorte der Glascontainer.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Hierin ist u. a. Nutzungsgebühr des automatisierten Liegenschaftsbuches inkl. Abführung der anteiligen Gebühr an den Rhein-Sieg-Kreis enthalten. Aufgrund der Rechnungsergebnisse 2011 wird der Ansatz erhöht vorgetragen (Vj.:7.500 €)

8.850 €

Sonstige ordentliche Aufwendungen

Diese Position enthält neben den sonstigen Kostenumlagen die Kosten der Grundsteuer (5.703 €) und sonstigen Grundbesitzabgaben u. a. Landwirtschaftskammerbeiträge für die gemeindeeigenen Liegenschaften, die nicht anderen Produktgruppen zugeordnet werden können.

Haushaltsplan 2012

verantwortlich:

FB 6

1.01 Innere Verwaltung

1.01.07 Liegenschaften



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze			Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	bisher bereitge- stellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlun- gen / - auszahlun- gen
5000137 Erwerb von Grundvermögen FB 6											
7	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden		25.000	20.000		20.000	20.000	20.000	25.000	105.000
13	=	Summe Auszahlungen		25.000	20.000		20.000	20.000	20.000	25.000	105.000
14	=	Saldo: (Einzahlungen ./.. Auszahlun- gen)		25.000	20.000		20.000	20.000	20.000	25.000	105.000

Die Erfahrungen der vergangenen Jahre hat gezeigt, dass es erforderlich ist, für evtl. Auszahlungen (Vermessungskosten etc) im Zusammenhang mit Grundstücksgeschäften einen Betrag in Höhe von ca. 10.000 € einzustellen. Ebenso ist vorsorglich ein Betrag in Höhe von 10.000 € für Arrondierungskäufe berücksichtigt.

Haushaltsplan 2012

verantwortlich:

FB 6

1.01 Innere Verwaltung

1.01.07 Liegenschaften



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze			Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	bisher bereitge- stellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlun- gen / - auszahlun- gen
5005000 Verkauf Gemeindegrundstücke											
2	-	Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen	-255.480	-225.000						-498.485	-498.485
6	=	Summe Einzahlungen	-255.480	-225.000						-498.485	-498.485
14	=	Saldo: (Einzahlungen ./.. Auszahlun- gen)	-255.480	-225.000						-498.485	-498.485

Die gemeindeeigenen Objekte, Limbachstraße 21 und 23 wurden in 2011 veräußert.

Haushaltsplan 2012

verantwortlich:

FB 6

1.01 Innere Verwaltung

1.01.07 Liegenschaften



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze			Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	bisher bereitge- stellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlun- gen / - auszahlun- gen
5005011 Verkauf Austraße 30											
2	-	Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen		-281.000						-281.000	-281.000
6	=	Summe Einzahlungen		-281.000						-281.000	-281.000
12	-	Sonstige Investitionsauszahlungen		48.500						48.500	48.500
13	=	Summe Auszahlungen		48.500						48.500	48.500
14	=	Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)		-232.500						-232.500	-232.500

Der Finanzausschuss hat beschlossen, die Immobilie zu veräußern. In 2011 wurde das Objekt angeboten, es konnte aber kein Interessent gefunden werden. Die Veräußerung wird weiterhin angestrebt.

Haushaltsplan 2012

verantwortlich:

FB 6

1.01 Innere Verwaltung

1.01.07 Liegenschaften



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze			Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	bisher bereitge- stellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlun- gen / - auszahlun- gen
5005012 Verkauf Dreikönigenstraße 16											
2	-	Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen					-270.000				-270.000
6	=	Summe Einzahlungen					-270.000				-270.000
14	=	Saldo: (Einzahlungen ./- Auszahlun- gen)					-270.000				-270.000

Der Finanzausschuss hat beschlossen das Objekt Dreikönigenstr. 16 zu verkaufen. Es wird mit dem veranschlagten Verkaufserlös gerechnet. Gleichzeitig ist die für die Herrichtung des Gebäudes gewährte Zuwendung zurückzuzahlen.

Haushaltsplan 2012

verantwortlich:

FB 6

1.01 Innere Verwaltung

1.01.07 Liegenschaften



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze			Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	bisher bereitge- stellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlun- gen / - auszahlun- gen
5005016 Verkauf Alte Schule Berkum											
2	-	Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen						-650.000			-650.000
6	=	Summe Einzahlungen						-650.000			-650.000
14	=	Saldo: (Einzahlungen ./.. Auszahlun- gen)						-650.000			-650.000

Der Finanzausschuss hat beschlossen das Objekt Alte Schule in Wachtberg-Berkum zu verkaufen. Es wird mit dem veranschlag-
ten Verkaufserlös gerechnet.

Haushaltsplan 2012

verantwortlich:

FB 6

1.01 Innere Verwaltung

1.01.07 Liegenschaften



Stellenplanauszug	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
Planstellen Beamte (MAS)		0,05	0,05	0,05	0,05	0,05
Planstellen tariflich Beschäftigte (MAS)		1,00	1,00	1,00	1,00	1,00
Planstellen (MAS)		1,05	1,05	1,05	1,05	1,05



Produktgruppe

Produkt

1.01.10 Baubetriebshof

1.01.10.01 Baubetriebshof

Haushaltsplan 2012

verantwortlich:

FB7

1.01 Innere Verwaltung

1.01.10 Baubetriebshof

**Produktbeschreibung**

Produktbereich:	1.01 Innere Verwaltung
Produktgruppe:	1.01.10 Baubetriebshof
	1.01.10.01 Baubetriebshof

Kurzbeschreibung Produktbereich

Bereitstellung und Betrieb von Serviceleistungen des Baubetriebshofes

Gewährleistung der Sicherheit und Substanzerhaltung der öffentlichen Verkehrs- und Grünflächen und sonstiger Einrichtungen, sowie die Sicherstellung der Verkehrs- und Betriebssicherheit von Fahrzeugen, Maschinen und Geräten

Kurzbeschreibung Produktgruppe

Unterhaltung und Instandsetzung öffentlicher Flächen wie Straßen, Wanderwege und Plätze

Unterhaltung und Pflege von öffentlichen Grün- und Parkanlagen, Friedhöfen, Spiel-, Bolz- u. Sportplatzflächen einschließlich Gehölzflächen, Begleitgrün sowie

Kontrolle, Aufbau und Reparatur von Spielgeräten und Sportanlagen

Ausführung von Arbeitsaufträgen für andere Fachbereiche der Verwaltung

Durchführung des Winterdienstes auf öffentlichen Straßen und Plätzen

Zielgruppen:	Einwohner, Auftraggeber
Schnittstellen mit Externen:	Bürger, Firmen, Lehrer, Vereine, Kindergärten, RSK, Ingenieurbüros, Architekten, Agentur für Arbeit, Polizei, Landschaftsverband, Kirchen
Schnittstellen mit anderen internen Organisationseinheiten	VV, FB 1, FB 2, FB 3, FB 5, FB 6

Haushaltsplan 2012

verantwortlich:

FB7

1.01 Innere Verwaltung**1.01.10 Baubetriebshof**

Verantwortlich	Herr Engels
-----------------------	-------------

Auftragsgrundlage:	VOB, VOL, BGB, HOAI, Schulbaurichtlinien, DIN-Vorschriften, Technische Richtlinien, Ratsbeschlüsse, Baugesetzbuch, LandesbauO, Nutzungsvereinbarungen, Technische Anleitungen, Vertragsrahmenbedingungen
---------------------------	--

Generelle Zielsetzung:

Gewährleistung der Sicherheit und Substanzerhaltung für öffentliche Verkehrs- und Grünflächen und öffentlichen Einrichtungen.

Sicherstellung der Verkehrs- und Betriebssicherheit von Fahrzeugen, Geräten und Maschinen.

Haushaltsplan 2012

verantwortlich:

FB7

1.01 Innere Verwaltung

1.01.10 Baubetriebshof



Teilergebnisplan			Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-10.614	-777	-11.933	-11.863	-11.872	-8.345
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-500				
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-11.906	-50	-50	-50	-50	-50
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-106	-36.104	-101.475	-103.273	-95.818	-8.974
10	=	Ordentliche Erträge	-22.626	-37.431	-113.458	-115.186	-107.740	-17.369
11	-	Personalaufwendungen	937.376	1.128.806	1.071.720	1.062.226	1.067.002	1.019.548
12	-	Versorgungsaufwendungen			249	249	249	249
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	315.298	408.969	657.967	730.916	738.891	677.773
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	58.235	46.741	49.523	40.383	41.183	41.938
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	162.142	131.719	136.534	135.735	136.118	136.228
17	=	Ordentliche Aufwendungen	1.473.051	1.716.235	1.915.993	1.969.509	1.983.443	1.875.736
18	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	1.450.426	1.678.804	1.802.536	1.854.323	1.875.703	1.858.367
22	=	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	1.450.426	1.678.804	1.802.536	1.854.323	1.875.703	1.858.367
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	1.450.426	1.678.804	1.802.536	1.854.323	1.875.703	1.858.367
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-1.687.691	-1.905.033	-2.051.598	-2.105.664	-2.122.721	-2.108.108
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	237.265	226.229	249.062	251.341	247.018	249.742

**Allgemeine Erläuterungen**

Ab dem 01.01.2012 werden Teile aus dem Fachbereich Gemeindeentwicklung mit dem Fachbereich Technische Dienste zusammengelegt. Daraus ergibt sich der neue Fachbereich Infrastruktur. Diese organisatorische Umstrukturierung soll zu Synergien und eindeutigen Zuständigkeiten führen sowie Veranschlagungen an verschiedenen Stellen im Haushaltsplan vermeiden.

Der Fachbereich "Infrastruktur" umfasst folgende Bereiche:

- 1.01.10.01 - Baubetriebshof
- 1.01.11.01 - Gebäudemanagement
- 1.12 - Verkehrsflächen und -anlagen
- 1.13 - Natur- und Landschaftspflege, teilweise

Die bisher geplanten Ansätze der Bereiche Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV und Natur- und Landschaftspflege werden ab 2012 zunächst den entsprechenden Sachkonten im Baubetriebshof zugerechnet. Daraus resultieren die erhöhten Ansätze - insbesondere im Rahmen der Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen - im Vergleich zum Vorjahr. Im Rahmen der internen Leistungsverrechnung werden die Ansätze auf die externen Produktgruppen umgelegt.

Sonstige ordentliche Erträge

Hier werden die in der Arbeitsphase anteilig "angesparten" Personalkosten von drei Mitarbeitern, die sich in der Ruhephase der Altersteilzeit befinden bzw. im Laufe des Jahres in die Ruhephase eintreten, wieder dem Haushalt zugeführt. Die Gehaltszahlungen sind in den Personalaufwendungen enthalten.

Personalaufwendungen

Die Personalaufwendungen sinken ab 2012 wieder um die Personen, die in Rente gehen. Des Weiteren können die Personalaufwendungen in dieser Produktgruppe vermindert vorgetragen werden, da sich der prozentuale Stellenanteils eines Mitarbeiters um 20 % verringert. Der Anteil wird ab 2012 dem Produktbereich Gebäudemanagement (1.01.11) zugerechnet.



Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Der Gesamtbetrag enthält weitere folgende wesentliche Teilleistungen:

Treibstoffe für Fahrzeuge und Geräte	38.100 €
Unterhaltung der Grundstücke (Kinderspielplätze, Sportanlagen, Friedhöfe, Wartehallen, Park- und Grünanlagen).	190.936 €

In dieser Position enthalten sind für die

Unterhaltung der Kinderspielplätze (Vorjahr: 40.500 €)	39.076 €
Unterhaltung der Bolzplätze	10.000 €
Unterhaltung der Sportplätze (incl. die Unterhaltungszuschüsse zu den Sportplätzen Berkum u. Pech)	30.260 €
Unterhaltung der Friedhöfe (Vj.: 30.000 €)	47.600 €
Unterhaltung der Park- und Grünanlagen	59.000 €
Unterhaltung Straßen, Wege, Plätze	5.000 €

Unterhaltung Infrastrukturvermögen (Wirtschaftswege, Gemeindestraßen)	318.500 €
---	-----------

In dieser Position enthalten sind für die

Unterhaltung Park- und Grünanlagen	4.000 €
Unterhaltung Brücken und Tunnel	3.500 €
Unterhaltung der Straßen, Wege, Plätze	161.000 €
Unterhaltung der Wirtschaftswege (Vorjahr: 50.000 €)	150.000 €

Haushaltsplan 2012

verantwortlich:

FB7

1.01 Innere Verwaltung

1.01.10 Baubetriebshof



Unterhaltung u. Reparatur von Fahrzeugen	50.500 €
Unterhaltung Maschinen und technische Anlagen	31.500 €
Abfallentsorgung	10.000 €
Erstattungen an sonst. öffentliche Bereiche	8.000 €
sonstige Sach- und Dienstleistungen	<u>3.800 €</u>
	651.336 €

Sonstige ordentliche Aufwendungen

Als wesentliche Aufwandspositionen sind hier aufzulisten:

Dienst- und Schutzkleidung	6.500 €
Miete für Betriebs- u. Geschäftsausstattung (z. B. Miete für spezielle Werkzeuge u. Geräte)	3.000 €
Leasinggebühren für Fahrzeuge (3 Kastenwagen und 2 LKW)	44.580 €
Streumaterial	20.000 €
Kfz-Versicherungsbeiträge u. ä	6.827 €
Beiträge an Berufsgenossenschaft	5.000 €
Verbrauchsmaterial	1.050 €
Kfz-Steuern und sonstige betriebliche Steuern	<u>2.513 €</u>
	89.470 €

Es muss an dieser Stelle nochmals ausdrücklich darauf hingewiesen werden, dass die Differenz zu der im Ergebnisplan vorgetragenen Gesamtsumme darauf zurückzuführen ist, dass ein wesentlicher Anteil der Aufwendungen hier über die interne Kosten- und Leistungsverrechnung zugeordnet wird, z.B.: Büromaterial, Kopierkosten, Telefon, Versicherungsbeträge (Gebäude u. ä.).

Haushaltsplan 2012

verantwortlich:

FB7

1.01 Innere Verwaltung

1.01.10 Baubetriebshof



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze			Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	bisher bereitge- stellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlun- gen / - auszahlun- gen
5000070 Neukauf Fahrzeuge Baube- triebshof											
2	-	Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen								-910	-910
6	=	Summe Einzahlungen								-910	-910
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von be- wegl. Anlagevermögen	54.460	40.000	45.000				45.000	94.460	184.460
13	=	Summe Auszahlungen	54.460	40.000	45.000				45.000	94.460	184.460
14	=	Saldo: (Einzahlungen ./.. Auszahlun- gen)	54.460	40.000	45.000				45.000	93.550	183.550

In den Jahren 2012 und 2015 muss je ein Baubetriebshoffahrzeug ersetzt werden.

Haushaltsplan 2012

verantwortlich:

FB7

1.01 Innere Verwaltung

1.01.10 Baubetriebshof



Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze			Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflich- tungs- ermäch- tigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	bisher bereit- gestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahl- ungen/ -auszahl- ungen
2	-	Summe der investiven Auszahlungen	10.583	12.000	54.239		45.000	45.000	10.000	90.366	244.605
3	=	Saldo: (Einzahlungen ./i. Auszahlungen)	10.583	12.000	54.239		45.000	45.000	10.000	90.366	244.605

5.000027

Für den Ersatz von Kleingeräten des Baubetriebshofes >410 € netto werden in 2012 10.739 € bereitgestellt.

Im Jahr 2012 sollen davon folgende Geräte beschafft werden:

2.318 €	2 Motorsägen MS 440
809 €	Motorsäge MS 260
1.328 €	2 Heckenscheren
739 €	Motorsäge MS 200 T
799 €	Blasgerät
3.796 €	4 Freischneider
950 €	verschiedenes

für 2012 über die 10.739 € hinaus zusätzlich:

8.500 €	Ransomes Mäher
35.000 €	Silostreuer

Haushaltsplan 2012

verantwortlich:

FB7

1.01 Innere Verwaltung

1.01.10 Baubetriebshof



für 2013 zusätzlich zu den 10.000 €:
35.000 € Silostreuer

für 2014 zusätzlich zu den 10.000 €:
35.000 € Silostreuer

Haushaltsplan 2012

verantwortlich:

FB7

1.01 Innere Verwaltung

1.01.10 Baubetriebshof



Stellenplanauszug	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
Planstellen Beamte (MAS)			0,15	0,15	0,15	0,15
Planstellen tariflich Beschäftigte (MAS)		20,41	23,31	23,31	23,31	23,31
Planstellen (MAS)		20,41	23,46	23,46	23,46	23,46



Produktgruppe

Produkt

1.01.11 Gebäudemanagement

1.01.11.01 Gebäudemanagement

Haushaltsplan 2012

verantwortlich:

FB7

1.01 Innere Verwaltung**1.01.11 Gebäudemanagement****Produktbeschreibung**

Produktbereich:	1.01 Innere Verwaltung
Produktgruppe:	1.01.11 Gebäudemanagement
	1.01.11.01 Gebäudemanagement

Kurzbeschreibung Produktbereich

Gewährleistung der Sicherheit und Substanzerhaltung des Gebäudebestandes

Bedarfsgerechte, nutzungsoptimierte Planung, Realisierung und Unterhaltung der baulichen Anlagen entsprechend der gesetzlichen Erfordernisse unter Erreichung einer hohen Wirtschaftlichkeit.

Bereitstellung und Betrieb von Räumlichkeiten.

Bedarfsgerechter, störungsfreier und wirtschaftlicher Betrieb der Gebäude und technischen Anlagen unter Einhaltung vereinbarter Kostenrahmen.

Verminderung des Energieverbrauchs

Kurzbeschreibung Produktgruppe

Planung und Realisierung von Neubauten, Umbauten und Erweiterungsbauten

Begutachtung, Unterhaltung und Sanierung von kommunalen Gebäuden und betriebstechnischen Anlagen

Projektsteuerung von Bau- und Sanierungsmaßnahmen

Sicherstellung und Durchführung einer wirtschaftlichen u. bedarfsgerechten Gebäudewirtschaftung incl. notwendiger Hausdienste

Durchführung von Wirtschaftlichkeitsberechnungen- und Energieverbrauchskontrollen

Zielgruppen:	Einwohner, Auftraggeber
Schnittstellen mit Externen:	Bürger, Firmen, Lehrer, Vereine, Kindergärten, RSK, Ingenieurbüros, Architekten
Schnittstellen mit anderen internen Organisations- einheiten	VV, FB 1, FB 2, FB 3, FB 4, FB 5, FB 6

Haushaltsplan 2012

verantwortlich:

FB7

1.01 Innere Verwaltung**1.01.11 Gebäudemanagement****Verantwortlich**

Herr Engels

Auftragsgrundlage:

VOB, VOL, BGB, HOAI, Schulbaurichtlinien, DIN-Vorschriften, Technische Richtlinien, Ratsbeschlüsse, Baugesetzbuch, LandesbauO, Nutzungsvereinbarungen, Technische Anleitungen, Vertragsrahmenbedingungen

Generelle Zielsetzung:

Gewährleistung der Sicherheit und Substanzerhaltung des Gebäudebestands und der öffentlichen Einrichtungen.

Bedarfsgerechte, nutzungsoptimierte Planung, Realisierung und Unterhaltung der baulichen Anlagen entsprechend der gesetzlichen Erfordernisse unter Erreichung einer hohen Wirtschaftlichkeit.

Bereitstellung und Betrieb von Räumlichkeiten.

Bedarfsgerechter, störungsfreier und wirtschaftlicher Betrieb der Gebäude und technischen Anlagen unter Einhaltung vereinbarter Kostenrahmen.

Verminderung des Energieverbrauchs im Gebäudebestand

Haushaltsplan 2012

verantwortlich:

FB7

1.01 Innere Verwaltung

1.01.11 Gebäudemanagement



Teilergebnisplan			Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-356.636	-361.453	-362.184	-362.152	-362.153	-362.141
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-7.190	-1.900				
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-32.545	-17.600				
10	=	Ordentliche Erträge	-396.371	-380.953	-362.184	-362.152	-362.153	-362.141
11	-	Personalaufwendungen	183.748	187.665	185.383	187.196	189.042	190.906
12	-	Versorgungsaufwendungen			249	249	249	249
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.347.469	1.454.960	1.394.249	1.372.516	1.305.306	1.505.056
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	656.932	667.988	664.795	665.064	665.066	665.051
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	148.024	107.137	107.700	107.599	111.052	111.052
17	=	Ordentliche Aufwendungen	2.336.173	2.417.749	2.352.377	2.332.625	2.270.717	2.472.315
18	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	1.939.803	2.036.797	1.990.193	1.970.473	1.908.563	2.110.174
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen		2.000	2.000			
21	=	Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)		2.000	2.000			
22	=	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	1.939.803	2.038.797	1.992.193	1.970.473	1.908.563	2.110.174
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	1.939.803	2.038.797	1.992.193	1.970.473	1.908.563	2.110.174
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-1.997.768	-2.086.097	-2.042.825	-2.020.978	-1.958.255	-2.160.515
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	57.965	47.300	50.632	50.505	49.691	50.341

**Zuwendungen und allgemeine Umlagen**

Die Investitionen im Bereich der Gemeindeeigenen Gebäude (Schulen u. ä.) wurden durch Bundes- oder Landeszuschüsse finanziert. Entsprechend der linear vorgetragenen Afa werden die als Sonderposten zugeordneten Zuwendungen aufgelöst.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

In der vorstehenden Gesamtsumme sind folgende wesentlichen Aufwandspositionen enthalten:

Stromkosten (Vj.: 226.650 €)	188.780 €
Gaskosten (Vj.: 324.500 €)	278.700 €
Heizöl	19.000 €
Wasser	35.250 €
Abwasser	98.880 €

In den Ansätzen sind die voraussichtlichen Ergebnisse 2011 und evt. Preissteigerungen berücksichtigt.

Der verminderte Ansatz bei den Strom- und Gaskosten im Vergleich zum Vorjahr ergibt sich durch die Schließung des Hallenbades für den Zeitraum der Renovierungsarbeiten.

Unterhaltung Grundstücke und Gebäude (Vj.: 351.350 €)	451.793 €
---	-----------

Neben der allgemeinen baulichen Unterhaltung für die einzelnen Gebäude sind folgende besondere Arbeiten im Jahr 2012 kalkuliert:

1.500 €	GS Adendorf, Geruchsverschluss Sickerschacht
3.000 €	GS Adendorf, Fenstererneuerung Küche
2.000 €	GS Adendorf, Erneuerung Sockelputz
1.500 €	GS Adendorf, Sitzbänke Schulhof
1.500 €	GS Adendorf, Erneuerung UV Lehrerzimmer
4.143 €	GS Adendorf, Malerarbeiten

Haushaltsplan 2012

verantwortlich:

FB7

1.01 Innere Verwaltung**1.01.11 Gebäudemanagement**

500 €	GS Berkum, Anstrich Klassenraum
3.000 €	GS Berkum, Reinigung Aussenfassade
1.500 €	HS Berkum, Malerarbeiten OGS
1.500 €	HS Berkum, Erneuerung Kellergitter
1.500 €	HS Berkum, Erneuerung Heizungspumpe
1.500 €	HS Berkum, Reparatur Fenster
2.000 €	HS Berkum, Fugenerneuerung Fassade
10.000 €	HS Berkum, Brandschutzauflagen, Keller
1.000 €	GS Niederbachem; Sanierung Lehrertoiletten
5.000 €	GS Niederbachem, Arbeiten an Pausenhalle (Oberlichter)
5.000 €	GS Niederbachem, Putz- u. Malerarbeiten, Außenbereich
1.000 €	GS Niederbachem, Dachreparatur
1.000 €	GS Niederbachem, Sandkastenumrandung
3.000 €	GS Pech, Sanierung 2 Klassenräume, Wände u. Boden
1.500 €	GS Pech, Sicherung Turnhallenboden
1.500 €	GS Pech, Erneuerung Steckdosen, Klassenräume
2.000 €	GS Villip, Putzarbeiten Turnhalle
1.500 €	GS Villip, Sanitärarbeiten (Waschbecken?) Alte Schule
500 €	GS Villip, Regulierung Plattenbelag
500 €	GS Villip, Reparatur Fallrohre
1.000 €	GS Villip, Erneuerung Warmwassergerät WC's
1.500 €	KG Niederbachem, Sandkastenabdeckung
800 €	KG Niederbachem, Anbringung Fingerschutz
6.000 €	KG Niederbachem, Regulierung Plattenbelag
2.500 €	KG Niederbachem, Sandkasteneinfassung u. Sandaustausch
1.000 €	KG Werthhoven, Dichtheitsprüfung
1.500 €	KG Werthhoven, Malerarbeiten Sockel
40.000 €	KG Ließem, verschiedene Renovierungsarbeiten hierfür wird eine Erstattung i. H. v. 32.000 € der Evang. Kirchengemeinde erwartet (unter Produkt 1.06.01.07 KiTa in anderer Trägerschaft)
10.000 €	KG Waldorf Pech, Fluchttreppe
8.000 €	KG Waldorf Pech, Erneuerung Zaun

Haushaltsplan 2012

verantwortlich:

FB7

1.01 Innere Verwaltung**1.01.11 Gebäudemanagement**

1.500 €	KG Villip, Fliesensanierung Waschräume
2.000 €	KG Adendorf, Beiputz Fassade
1.000 €	KG Oberbachem, Rep. Fenster
1.500 €	KG Oberbachem, verschd. Reparaturarbeiten
2.000 €	KG Oberbachem, Reparaturarbeiten im Außenbereich
3.500 €	KG Oberbachem, Malerarbeiten
2.500 €	KG Oberbachem, Anstrich Holzfassade
1.000 €	KG Oberbachem, Reparatur Zäune
5.000 €	Familienzentrum, Malerarbeiten
8.000 €	TH Adendorf, Trennung Warm-/Kaltwasser
1.500 €	TH Adendorf, Erneuerung Schaltschrank
2.500 €	TH Fritzdorf, Erneuerung Glasscheiben Vordach
5.000 €	TH Berkum, Dachsanierung Umkleide
1.000 €	TH Berkum, Reparatur Wandverkleidungen
10.000 €	TH Berkum, Malerarbeiten Flure
2.000 €	TH Berkum, Reparatur Tribüne
18.000 €	TH Berkum, Reparatur Trennvorhänge
1.200 €	TH Berkum, Dichtheitsprüfung
1.200 €	TH Niederbachem, Dichtheitsprüfung
1.200 €	Hallenbad, Dichtheitsprüfung
1.500 €	FW Adendorf Halle, Materialstellung f. Malerarbeiten
1.500 €	FW Fritzdorf, Einbau von Fenstergittern
1.000 €	FW Fritzdorf, Dichtheitsprüfung
2.300 €	FW Fritzdorf, Abdichtung Kanal nach Dichtheitsprüfung
1.000 €	FW Niederbachem, Materialstellung f. Malerarbeiten
20.000 €	FW Niederbachem, Sanierung Gebäudeschäden
2.000 €	FW Niederbachem, Malerarbeiten Fenster u. Türen
1.500 €	FW Pech, Materialstellung f. Malerarbeiten
3.000 €	FW Pech, Wartung u. Sanierung RW Kanal
2.500 €	FW Villip, Austausch Beleuchtung
3.000 €	FW Villip, Austausch ACO Rinne
3.000 €	FW Villip, Reparatur Hallendach

Haushaltsplan 2012

verantwortlich:

FB7

1.01 Innere Verwaltung**1.01.11 Gebäudemanagement**

1.200 €	LH Berkum, Dichtheitsprüfung
500 €	LH Oberbachem, Renovierung Aufenthaltsräume
500 €	LH Niederbachem, Renovierung Aufenthaltsräume
1.200 €	ÜH Gereonshof, Dichtheitsprüfung
2.300 €	ÜH Fritzdorf, Abdichtung Kanal nach Dichtheitsprüfung
1.500 €	Windmühle Fritzdorf, Elektroanschluss
10.000 €	Dorfsaal Gimmersdorf, Sanierungsmaßnahmen
2.500 €	Köllenhof, Ausbesserung Parkett
27.000 €	Köllenhof, Sanierung Fachwerkhaus (Restarbeiten)
2.300 €	Pössemer Treff, Abdichtung nach Dichtheitsprüfung
2.300 €	Arzdorfer Treff, Abdichtung nach Dichtheitsprüfung
3.000 €	Rathaus, Büroumbau
1.200 €	Bauhof, Dichtheitsprüfung
500 €	HW Stumpebergweg 1, Randsteine Eingang
1.200 €	HW Stumpebergweg 1, Dichtheitsprüfung
500 €	HW Stumpebergweg 3, Randsteine Eingang
<u>1.200 €</u>	HW Stumpebergweg 3, Dichtheitsprüfung
303.743 €	

Für die allgemeine bauliche Unterhaltung sind 148.050 € im Ansatz geplant.

Für die Unterhaltung der Gebäude werden im Planungszeitraum 2012 - 2015 jährlich zwischen 350 T€ und 450 T€ zur Verfügung gestellt.

Wartung Gebäudetechnik	27.150 €
Pflege Außenanlagen Kindergärten und Schulen	5.100 €
Straßenreinigung und Winterdienst	3.156 €
Abfallentsorgung	24.520 €
Gebäudereinigung	
Der Ansatz der Aufwendungen kann aufgrund einer neuen Ausschreibung im Bereich der Gebäudereinigung vermindert vorgetragen werden (Vj.: 288.350 €)	240.950 €
Schornsteinreinigung	2.870 €
Erstattung an Land	16.000 €



Rückzahlung eines in 2008 gewährten Landeszuschusses
für die Sanierung des Köllenhofes (Zinsen hierfür wurden gesondert veranschlagt)

Sonstige Sach- und Dienstleistungen

Gesamtsumme:

2.000 €

1.394.149 €

Sonstige ordentliche Aufwendungen

Die sonstigen ordentlichen Aufwendungen beinhalten im Wesentlichen die Versicherungsbeträge für die Gebäude, elektronischen Anlagen und Betriebsvorrichtungen mit einer Gesamtsumme in Höhe von 88.085 € (Vj.: 87.131€.).

Daneben ist eine zusätzliche Aufwandsposition i. H. v. 3.400 € für Leasingkosten gem. Contracting-Vertrag Beleuchtung Hallenbad veranschlagt worden.

Des Weiteren sind hierunter u. a. noch folgende Positionen gefasst:

Mieten, Pachten

2.200 €

Telefon

5.470 €

Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen

Für die nicht zweckentsprechende Verwendung des Landeszuschusses (siehe "Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen") werden Zinsen i. H. v. 2.000 € an die Landeshauptkasse eingeplant.

Haushaltsplan 2012

verantwortlich:

FB7

1.01 Innere Verwaltung

1.01.11 Gebäudemanagement



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze			Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	bisher be- reitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlun- gen / - auszahlun- gen
5000010 WC-Anlage GS Villip											
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	-3.796							46.501	46.501
13	=	Summe Auszahlungen	-3.796							46.501	46.501
14	=	Saldo: (Einzahlungen ./.. Auszahlun- gen)	-3.796							46.501	46.501

Haushaltsplan 2012

verantwortlich:

FB7

1.01 Innere Verwaltung

1.01.11 Gebäudemanagement



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze			Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	bisher bereitge- stellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlun- gen / - auszahlun- gen
5000034 Anbau OGS Niederbachem											
1	-	Einzahlungen aus Investitionszuwendun- gen								-103.933	-103.933
6	=	Summe Einzahlungen								-103.933	-103.933
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	5.229							97.830	97.830
13	=	Summe Auszahlungen	5.229							97.830	97.830
14	=	Saldo: (Einzahlungen ./.. Auszahlun- gen)	5.229							-6.103	-6.103

Haushaltsplan 2012

verantwortlich:

FB7

1.01 Innere Verwaltung

1.01.11 Gebäudemanagement



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze			Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	bisher bereitge- stellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlun- gen / - auszahlun- gen
5000035 Anbau OGS Villip											
1	-	Einzahlungen aus Investitionszuwendun- gen								-115.000	-115.000
6	=	Summe Einzahlungen								-115.000	-115.000
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	-6.773							139.222	139.222
13	=	Summe Auszahlungen	-6.773							139.222	139.222
14	=	Saldo: (Einzahlungen ./.. Auszahlun- gen)	-6.773							24.222	24.222

Haushaltsplan 2012

verantwortlich:

FB7

1.01 Innere Verwaltung

1.01.11 Gebäudemanagement



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze			Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	bisher bereitge- stellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlun- gen / - auszahlun- gen
5000040 Neubau Dorfsaal Werthhoven											
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	1.526	6.500						34.955	34.955
13	=	Summe Auszahlungen	1.526	6.500						34.955	34.955
14	=	Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlun- gen)	1.526	6.500						34.955	34.955

Die nicht verausgabten Haushaltsmittel aus Vorjahren werden übertragen.

Haushaltsplan 2012

verantwortlich:

FB7

1.01 Innere Verwaltung

1.01.11 Gebäudemanagement



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze			Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	bisher bereitge- stellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlun- gen / - auszahlun- gen
5000049 Züllighovener Treff											
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen		3.000						3.000	3.000
13	=	Summe Auszahlungen		3.000						3.000	3.000
14	=	Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlun- gen)		3.000						3.000	3.000

Die Außentreppe wurde in 2011 fertig gestellt.

Haushaltsplan 2012

verantwortlich:

FB7

1.01 Innere Verwaltung

1.01.11 Gebäudemanagement



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze			Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	bisher bereitge- stellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlun- gen / - auszahlun- gen
5000098 Mensa Hauptschule (Programm 1000 Schule)											
1	-	Einzahlungen aus Investitionszuwendun- gen	-50.000							-100.000	-100.000
6	=	Summe Einzahlungen	-50.000							-100.000	-100.000
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	606.152							732.452	732.452
13	=	Summe Auszahlungen	606.152							732.452	732.452
14	=	Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlun- gen)	556.152							632.452	632.452

Die nicht verausgabten Mittel des Jahres 2011 werden als Haushaltsrest zur Restfinanzierung der Maßnahme übertragen.

Haushaltsplan 2012

verantwortlich:

FB7

1.01 Innere Verwaltung

1.01.11 Gebäudemanagement



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze			Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	bisher bereitge- stellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlun- gen / - auszahlun- gen
5000103 Umbau DG KiTa Adendorf A.d.Hostert											
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	16.172							114.536	114.536
13	=	Summe Auszahlungen	16.172							114.536	114.536
14	=	Saldo: (Einzahlungen ./i. Auszahlun- gen)	16.172							114.536	114.536

Haushaltsplan 2012

verantwortlich:

FB7

1.01 Innere Verwaltung

1.01.11 Gebäudemanagement



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze			Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	bisher bereitge- stellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlun- gen / - auszahlun- gen
5000112 Konjunkturpaket II											
1	-	Einzahlungen aus Investitionszuwendun- gen	-382.435							-382.435	-382.435
6	=	Summe Einzahlungen	-382.435							-382.435	-382.435
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	556.817							556.817	556.817
13	=	Summe Auszahlungen	556.817							556.817	556.817
14	=	Saldo: (Einzahlungen ./.. Auszahlun- gen)	174.382							174.382	174.382

Die von den zuständigen Gremien beschlossenen Maßnahmen wurden bis zum 31.12.2011 fertig gestellt.

Haushaltsplan 2012

verantwortlich:

FB7

1.01 Innere Verwaltung

1.01.11 Gebäudemanagement



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze			Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	bisher bereitge- stellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlun- gen / - auszahlun- gen
5000118 Konjunkturpaket II sonst. Infra- struktur											
1	-	Einzahlungen aus Investitionszuwendun- gen	-59.347	-128.651						-187.998	-187.998
6	=	Summe Einzahlungen	-59.347	-128.651						-187.998	-187.998
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	144.213	128.651						272.864	272.864
13	=	Summe Auszahlungen	144.213	128.651						272.864	272.864
14	=	Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlun- gen)	84.866							84.866	84.866

Die von den zuständigen Gremien beschlossenen Maßnahmen wurden bis zum 31.12.2011 fertig gestellt.

Haushaltsplan 2012

verantwortlich:

FB7

1.01 Innere Verwaltung

1.01.11 Gebäudemanagement



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze			Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	bisher bereitge- stellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlun- gen / - auszahlun- gen
5000120 U 3 Adendorf, Ausbau											
1	-	Einzahlungen aus Investitionszuwendun- gen	-71.744	-80.000						-151.744	-151.744
6	=	Summe Einzahlungen	-71.744	-80.000						-151.744	-151.744
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	2.771	32.000						34.771	34.771
13	=	Summe Auszahlungen	2.771	32.000						34.771	34.771
14	=	Saldo: (Einzahlungen ./.. Auszahlun- gen)	-68.973	-48.000						-116.973	-116.973

Die nicht verausgabten Mittel des Jahres 2011 werden als Haushaltsrest übertragen.

Haushaltsplan 2012

verantwortlich:

FB7

1.01 Innere Verwaltung

1.01.11 Gebäudemanagement



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze			Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	bisher bereitge- stellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlun- gen / - auszahlun- gen
5000121 U 3 Werthhoven, Ausbau											
1	-	Einzahlungen aus Investitionszuwendun- gen	-1.207	-2.000						-3.207	-3.207
6	=	Summe Einzahlungen	-1.207	-2.000						-3.207	-3.207
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	11.793	2.000						13.793	13.793
13	=	Summe Auszahlungen	11.793	2.000						13.793	13.793
14	=	Saldo: (Einzahlungen ./.. Auszahlun- gen)	10.585							10.585	10.585

Die nicht verausgabten Mittel des Jahres 2011 werden als Haushaltsrest übertragen.

Haushaltsplan 2012

verantwortlich:

FB7

1.01 Innere Verwaltung

1.01.11 Gebäudemanagement



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze			Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	bisher bereitge- stellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlun- gen / - auszahlun- gen
5000122 U 3 Niederbachem, Ausbau											
1	-	Einzahlungen aus Investitionszuwen- dungen	-8.410	-262.000						-270.410	-270.410
6	=	Summe Einzahlungen	-8.410	-262.000						-270.410	-270.410
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen		262.000	537.500					262.000	799.500
13	=	Summe Auszahlungen		262.000	537.500					262.000	799.500
14	=	Saldo: (Einzahlungen ./.. Auszahlun- gen)	-8.410		537.500					-8.410	529.090

Die nicht verausgabten Mittel des Jahres 2011 werden als Haushaltsrest übertragen.

Der Ansatz in Höhe von 537.500 € ist für die energetische Sanierung der Kindertagesstätte eingeplant.

Haushaltsplan 2012

verantwortlich:

FB7

1.01 Innere Verwaltung

1.01.11 Gebäudemanagement



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze			Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	bisher bereitge- stellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlun- gen / - auszahlun- gen
5000123 U 3 Oberbachem, Ausbau											
1	-	Einzahlungen aus Investitionszuwendun- gen	-4.205	-12.000						-16.205	-16.205
6	=	Summe Einzahlungen	-4.205	-12.000						-16.205	-16.205
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	6.465	12.000						18.465	18.465
13	=	Summe Auszahlungen	6.465	12.000						18.465	18.465
14	=	Saldo: (Einzahlungen ./.. Auszahlun- gen)	2.261							2.261	2.261

Die nicht verausgabten Mittel des Jahres 2011 werden als Haushaltsrest übertragen.

Haushaltsplan 2012

verantwortlich:

FB7

1.01 Innere Verwaltung

1.01.11 Gebäudemanagement



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze			Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	bisher bereitge- stellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlun- gen / - auszahlun- gen
5000124 FFGerätehaus Fritzdorf Abgas- sauganlage											
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen		8.500						8.500	8.500
13	=	Summe Auszahlungen		8.500						8.500	8.500
14	=	Saldo: (Einzahlungen ./.. Auszahlun- gen)		8.500						8.500	8.500

Die in 2011 für den Einbau einer Abgassauganlage eingeplanten Mittel, die nicht verausgabt waren, werden als Haushaltsrest nach 2012 übertragen.

Haushaltsplan 2012

verantwortlich:

FB7

1.01 Innere Verwaltung

1.01.11 Gebäudemanagement



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze			Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	bisher bereitge- stellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlun- gen / - auszahlun- gen
5000125 FFGerätehaus Niederbach. Ab- gassauganlage											
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen			8.500						8.500
13	=	Summe Auszahlungen			8.500						8.500
14	=	Saldo: (Einzahlungen ./i. Auszahlun- gen)			8.500						8.500

Der Ansatz dient dem Einbau einer Abgassauganlage.

Haushaltsplan 2012

verantwortlich:

FB7

1.01 Innere Verwaltung

1.01.11 Gebäudemanagement



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze			Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	bisher bereitge- stellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlun- gen / - auszahlun- gen
5000126 FFGerätehaus Arzdorf Abgas- sauganlage											
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen					5.200				5.200
13	=	Summe Auszahlungen					5.200				5.200
14	=	Saldo: (Einzahlungen ./.. Auszahlun- gen)					5.200				5.200

Der Ansatz 2013 dient dem Einbau einer Abgassauganlage.

Haushaltsplan 2012

verantwortlich:

FB7

1.01 Innere Verwaltung

1.01.11 Gebäudemanagement



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze			Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	bisher bereitge- stellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlun- gen / - auszahlun- gen
5000139 Gartenhaus KiTa Adendorf											
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von be- wegl. Anlagevermögen		1.500						1.500	1.500
13	=	Summe Auszahlungen		1.500						1.500	1.500
14	=	Saldo: (Einzahlungen ./.. Auszahlun- gen)		1.500						1.500	1.500

Haushaltsplan 2012

verantwortlich:

FB7

1.01 Innere Verwaltung

1.01.11 Gebäudemanagement



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze			Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	bisher bereitge- stellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlun- gen / - auszahlun- gen
5000150 Herst. energieeffiziente Bedachung Sch.z											
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen						600.000			600.000
13	=	Summe Auszahlungen						600.000			600.000
14	=	Saldo: (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)						600.000			600.000

Für die Herstellung einer energieeffizienten Bedachung des gesamten Schulzentrums in Berkum werden im Jahr 2014 600.000 € vorgetragen. Die notwendigen Bauzeichnungen und Kostenberechnungen werden dem zuständigen Ausschuss rechtzeitig vorge-tragen.

Haushaltsplan 2012

verantwortlich:

FB7

1.01 Innere Verwaltung

1.01.11 Gebäudemanagement



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze			Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	bisher bereitge- stellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlun- gen / - auszahlun- gen
5000154 BBH Werkstatt Abgassauganla- ge											
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen		4.500						4.500	4.500
13	=	Summe Auszahlungen		4.500						4.500	4.500
14	=	Saldo: (Einzahlungen ./.. Auszahlun- gen)		4.500						4.500	4.500

Die in 2011 nicht verausgabten Mittel werden als Haushaltsrest übertragen.

Haushaltsplan 2012

verantwortlich:

FB7

1.01 Innere Verwaltung

1.01.11 Gebäudemanagement



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze			Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	bisher bereitge- stellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlun- gen / - auszahlun- gen
5000161 Wiederherstellung Hallenbad											
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen		803.000						803.000	803.000
13	=	Summe Auszahlungen		803.000						803.000	803.000
14	=	Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlun- gen)		803.000						803.000	803.000

Die in 2011 nicht verausgabten Mittel werden als Haushaltsrest nach 2012 übertragen.

Haushaltsplan 2012

verantwortlich:

FB7

1.01 Innere Verwaltung

1.01.11 Gebäudemanagement



Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze			Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflich- tungs- ermäch- tigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	bisher bereit- gestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahl- ungen/ -auszahl- ungen
2	-	Summe der investiven Auszahlungen	6.186	8.000			8.000		8.000	25.638	41.638
3	=	Saldo: (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)	6.186	8.000			8.000		8.000	25.638	41.638

5.000067

In den Jahren 2013 und 2015 werden jeweils 8.000 € für die 2-jährlich stattfindende Überprüfung (und ggf. daraus resultierender erforderlicher Ersatz) der Feuerlöscher in den gemeindeeigenen Objekten bereitgestellt

Haushaltsplan 2012

verantwortlich:

FB7

1.01 Innere Verwaltung

1.01.11 Gebäudemanagement



Stellenplanauszug	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
Planstellen Beamte (MAS)			0,15	0,15	0,15	0,15
Planstellen tariflich Beschäftigte (MAS)		2,30	2,70	2,70	2,70	2,70
Planstellen (MAS)		2,30	2,85	2,85	2,85	2,85



Produktbereich

Produktgruppen

1.02 Sicherheit u. Ordnung

1.02.01 Allgemeine Ordnungsangelegenheiten

1.02.02 Bürgerdienstleistungen

1.02.03 Brand- und Katastrophenschutz

1.02.04 Friedhöfe

Haushaltsplan 2012**1.02 Sicherheit und Ordnung**

verantwortlich:

FB 1



Teilergebnisplan			Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-81.208	-51.458	-62.635	-62.004	-62.011	-52.555
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-321.914	-372.700	-387.500	-387.500	-387.500	-387.500
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-545	-1.350	-1.400	-1.400	-1.400	-1.400
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-39.787	-18.805	-17.395	-17.395	-17.395	-17.395
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-23.274	-8.650	-9.550	-9.550	-9.550	-9.550
10	=	Ordentliche Erträge	-466.728	-452.963	-478.480	-477.849	-477.856	-468.400
11	-	Personalaufwendungen	374.194	597.877	635.183	641.271	647.513	653.817
12	-	Versorgungsaufwendungen	-1.299	1.533	1.662	1.662	1.662	1.662
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	154.437	187.503	197.103	198.103	198.603	198.953
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	93.655	94.434	85.818	100.941	113.368	113.500
15	-	Transferaufwendungen	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	139.291	125.236	134.781	133.625	134.480	135.780
17	=	Ordentliche Aufwendungen	763.279	1.009.584	1.057.546	1.078.602	1.098.626	1.106.712
18	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	296.551	556.621	579.066	600.753	620.770	638.312
22	=	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	296.551	556.621	579.066	600.753	620.770	638.312
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	296.551	556.621	579.066	600.753	620.770	638.312
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	546.500	569.083	667.141	692.202	680.793	695.132
29	=	Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	843.051	1.125.704	1.246.207	1.292.955	1.301.563	1.333.444

Haushaltsplan 2012
1.02 Sicherheit und Ordnung


verantwortlich:

FB 1

Teilfinanzplan			Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-14.511	-5.513	-5.581		-5.581	-5.581	-5.581
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-326.294	-372.700	-387.500		-387.500	-387.500	-387.500
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-545	-1.350	-1.400		-1.400	-1.400	-1.400
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-33.983	-18.805	-17.395		-17.395	-17.395	-17.395
7	+	Sonstige Einzahlungen	-9.952	-8.650	-9.550		-9.550	-9.550	-9.550
9	=	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-385.286	-407.018	-421.426		-421.426	-421.426	-421.426
10	-	Personalauszahlungen	554.606	580.558	616.735		622.903	629.131	635.420
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	151.361	187.113	196.701		197.701	198.201	198.551
14	-	Transferauszahlungen	3.000	3.000	3.000		3.000	3.000	3.000
15	-	sonstige Auszahlungen	113.023	100.015	108.185		107.435	108.151	109.451
16	=	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	821.991	870.686	924.621		931.039	938.483	946.422
17	=	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	436.705	463.668	503.195		509.613	517.057	524.996
18	+	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	-46.088	-45.000	-45.000		-45.000	-45.000	-45.000
19	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	-12.398	-7.000					
23	=	investive Einzahlungen	-58.486	-52.000	-45.000		-45.000	-45.000	-45.000
26	-	Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	462.478	21.000	28.000		295.000	65.000	363.000
30	=	investive Auszahlungen	462.478	21.000	28.000		295.000	65.000	363.000
31	=	Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./- Auszahlung)	403.992	-31.000	-17.000		250.000	20.000	318.000

Haushaltsplan 2012

verantwortlich:

FB 1

1.02 Sicherheit und Ordnung

Stellenplanauszug	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
Planstellen Beamte (MAS)		0,93	1,00	1,00	1,00	1,00
Planstellen tariflich Beschäftigte (MAS)		9,74	10,40	10,40	10,40	10,40
Planstellen (MAS)		10,67	11,40	11,40	11,40	11,40



Produktgruppe

Produkte

1.02.01 Allgemeine Ordnungsangelegenheiten

1.02.01.01 Allgemeine Ordnung

1.02.01.02 Verkehrslenkung

**Produktbeschreibung**

Produktbereich:	1.02 Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe:	1.02.01 Allgemeine Ordnungsangelegenheiten
	1.02.01.01 Allgemeine Ordnung
	1.02.01.02 Verkehrslenkung

Kurzbeschreibung Produktbereich

Gewährleistung der öffentlichen Sicherheit u. Ordnung durch Erlass u. Durchsetzung von Sicherheitsstandards/-normen u. konkrete ordnungsbehördliche Maßnahmen zur Gefahrenabwehr im Einzelfall

Kurzbeschreibung Produktgruppe

Anlaufstelle für Fragen der öffentlichen Sicherheit u. Ordnung u. Gewährleistung der öffentlichen Sicherheit u. Ordnung

Mitwirkung bei der Beseitigung von Lärm-, Geruchs- u. Rauchbelästigungen, sowie von "wildem" Müll u.a.

Überwachung d. ruhenden Straßenverkehrs

Erhebung von Bußgeldern

Wahrnehmung von Aufgaben im Straßenverkehrswesen und Aufgaben zur Verkehrslenkung / nicht Straßenbaulastträger/ Sondernutzungen

Zielgruppen:	BürgerInnen und Gewerbetreibende der Gemeinde Wachtberg und anderer Kommunen, insbesondere Rhein-Sieg-Kreis und andere Behörden
Schnittstellen mit Externen:	Rhein-Sieg-Kreis, Landeskrankenhaus, Polizeidienststellen, Angehörige der Freiwilligen Feuerwehr, THW, Straßenbaulastträger
Schnittstellen mit anderen internen Organisationseinheiten	FB 3, FB 5, FB 6, FB 7

Haushaltsplan 2012

verantwortlich:

FB 1

1.02 Sicherheit und Ordnung**1.02.01 Allgemeine Ordnungsangelegenheiten**

Verantwortlich	Herr Haase (gleichzeitig Datenschutzbeauftragter)
-----------------------	---

Auftragsgrundlage:	OrdnungsbehördenG, VwVfG, ImmissionsschutzG, PsychKG, SchulpflichtG, TierschutzG, BundesseuchenG, UmweltschutzG, ordnungsbehördliche Verordnungen der Gemeinde, gemeindliche Satzungen, BGB, AbfallG, StraßenverkehrsO, Straßen- u. WegeG, FeuerschutzG NRW, KatastrophenschutzG und weitere Gesetzesgrundlagen, die im Leistungsumfang aufgeführt sind.
---------------------------	--

Generelle Zielsetzung:

Erreichung eines angemessenen Sicherheitsstandards im Gemeindegebiet

Aufklärung über Vorschriften durch Beratung, Informationen und Veröffentlichungen

Rechtliche Gleichbehandlung der Bürger

Gewährleistung der Verkehrssicherheit und ständige Verbesserung durch intensive Zusammenarbeit mit Polizei, gemeindlichen und übergeordneten Dienststellen

Effektive und kostengünstige Kontrolle der öffentlichen Verkehrsflächen

Haushaltsplan 2012

verantwortlich:

FB 1

1.02 Sicherheit und Ordnung**1.02.01 Allgemeine Ordnungsangelegenheiten**

Teilergebnisplan			Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-153	-7	-51	-14	-14	-14
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-7.150	-4.700	-7.500	-7.500	-7.500	-7.500
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-27.165	-9.220	-8.820	-8.820	-8.820	-8.820
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-8.941	-8.400	-9.300	-9.300	-9.300	-9.300
10	=	Ordentliche Erträge	-43.408	-22.327	-25.671	-25.634	-25.634	-25.634
11	-	Personalaufwendungen	162.810	201.339	237.521	239.662	241.908	244.178
12	-	Versorgungsaufwendungen	-539	1.483	1.496	1.496	1.496	1.496
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	36.349	31.273	35.781	35.781	35.781	35.781
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	934	144	208	171	171	171
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	10.388	10.992	12.354	11.472	11.516	11.516
17	=	Ordentliche Aufwendungen	209.942	245.232	287.360	288.582	290.872	293.141
18	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	166.534	222.904	261.689	262.947	265.238	267.507
22	=	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	166.534	222.904	261.689	262.947	265.238	267.507
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	166.534	222.904	261.689	262.947	265.238	267.507
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	66.662	60.639	64.383	64.124	63.470	64.074
29	=	Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	233.196	283.544	326.072	327.072	328.708	331.582

**Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte**

In diesen Erträgen sind die u. a. Gebühren für Sondernutzungen an öffentlichen Straßen in Höhe von 3.000 € enthalten.

Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Dies sind die Erstattungen der RSAG für die Beseitigung von wildem Müll. Ebenso ist hier eine Erstattung für die Absperurmaßnahmen im Rahmen von "Rhein in Flammen" nachgewiesen.

Sonstige ordentliche Erträge

Hierin sind insbesondere die Verwarnungs- und Bußgelder im „Ruhenden Straßenverkehr“ mit 9.150 € enthalten, die aufgrund des Rechnungsergebnisses des Vorjahres um 1.000 € erhöht vorgetragen werden können.

Personalaufwendungen

Die Personalaufwendungen werden durch Verschiebungen im Bereich der prozentualen Stellenanteile der Mitarbeiter/Innen in diesem Bereich erhöht vorgetragen.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Dieser Aufwandposten setzt sich im Wesentlichen wie folgt zusammen:

Unterhaltung der Betriebsvorrichtungen (u. a. Neu - und Ersatzbeschaffung von Straßenschildern, Markierungsarbeiten)	16.000 €
Sonstige Sach- und Dienstleistungen	18.850 €
hierunter fallen:	
Ordnungsbehördliche Bestattungen	2.000 €
Beseitigung wilder Müllablagerungen	10.000 €
Transport und Unterbringung herrenloser Tiere	3.000 €
Schädlingsbekämpfung	3.000 €

Haushaltsplan 2012

verantwortlich:

FB 1

1.02 Sicherheit und Ordnung**1.02.01 Allgemeine Ordnungsangelegenheiten**

Desinfektion	500 €
sonstige Aufwendungen, u. a. Aufwendungen für die Beseitigung ordnungswidriger Zustände	350 €

Mehraufwendungen von rd. 1.000 € werden insbesondere für die erhöhte Zahl von herrenlosen Tieren und ordnungsbehördlichen Bestatungen erforderlich.

Sonstige ordentliche Aufwendungen

Hierin sind neben den internen Leistungsverrechnungen die Aufwendungen für die Ausbildung und die Dienstzimmerentschädigungen an die Schiedspersonen (einschließlich Geschäftsbedarf und Beitrag an den BDS) von rd. 3.000 € enthalten.

Haushaltsplan 2012

verantwortlich:

FB 1

1.02 Sicherheit und Ordnung**1.02.01 Allgemeine Ordnungsangelegenheiten**

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze			Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	bisher bereitge- stellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlun- gen / - auszahlun- gen
5000135 Ansch. DSD Geschwindigkeits- anzeige											
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von be- wegl. Anlagevermögen			3.000						3.000
13	=	Summe Auszahlungen			3.000						3.000
14	=	Saldo: (Einzahlungen ./.. Auszahlun- gen)			3.000						3.000

Der Bau-, Vergabe- und Verkehrsausschuss hat in seiner Sitzung am 08.09.2010 die Anschaffung eines DSD-Geschwindigkeitsmessgerätes empfohlen. Für Anschaffung des Gerätes sind im Haushaltsjahr 2012 entsprechende Mittel eingeplant.

Haushaltsplan 2012

verantwortlich:

FB 1

1.02 Sicherheit und Ordnung**1.02.01 Allgemeine Ordnungsangelegenheiten**

Stellenplanauszug	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
Planstellen Beamte (MAS)		0,90	0,90	0,90	0,90	0,90
Planstellen tariflich Beschäftigte (MAS)		2,45	2,82	2,82	2,82	2,82
Planstellen (MAS)		3,35	3,72	3,72	3,72	3,72



Produktgruppe

Produkte

1.02.02 Bürgerdienstleistungen

1.02.02.01 Bürgerservice

1.02.02.02 Personenstandswesen

Haushaltsplan 2012

verantwortlich:

FB 1

1.02 Sicherheit und Ordnung**1.02.02 Bürgerdienstleistungen****Produktbeschreibung**

Produktbereich:	1.02 Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe:	1.02.02 Bürgerdienstleistungen
	1.02.02.01 Bürgerservice
	1.02.02.02 Personenstandswesen

Kurzbeschreibung Produktbereich

Gewährleistung der öffentlichen Sicherheit u. Ordnung durch Erlass u. Durchsetzung von Sicherheitsstandards/-normen u. konkrete ordnungsbehördliche Maßnahmen zur Gefahrenabwehr im Einzelfall

Kurzbeschreibung Produktgruppe

Bearbeiten aller Angelegenheiten im Personenstandswesen bei Geburten, Heirat, Sterbefällen, Namensführung, Scheidung u. Staatsangehörigkeitsfragen

Bearbeitung aller Angelegenheiten d. Einwohnermelde- u. Passwesens

Durchführung d. Gewerbewesens, Gaststättenerlaubnisse u. damit verbundener Aufgaben

An-, Ab- und Ummeldungen von Gewerbebetrieben mit Erlaubnisverfahren und Überwachung der gesetzlichen Rahmenbedingungen

Zielgruppen:	BürgerInnen, Gewerbetreibende, Gaststättenbetriebe, Vereine, andere Kommunen
Schnittstellen mit Externen:	Gewerbetreibende, Gaststättenbetriebe, Bestattungsunternehmen, Rhein-Sieg-Kreis, Gerichte, Bezirksregierung
Schnittstellen mit anderen internen Organisationseinheiten	FB 5, FB 6, FB 7
Verantwortlich	Herr Haase (gleichzeitig Datenschutzbeauftragter)

Haushaltsplan 2012

verantwortlich:

FB 1

1.02 Sicherheit und Ordnung**1.02.02 Bürgerdienstleistungen****Auftragsgrundlage:**

GastG, GewG, Gewerberechtliche Bestimmungen, Melde- u. Passrecht, Personenstands-gesetzgebung, Ausländerrecht, Sonn- u. FeiertagsG, JugendschutzG, BGB, Immissions-schutzG, SperrstundenVO, WirtschaftstrafG, PreisanangabenVO, LadenschlussG, ordnungsbehörd-liche Verordnungen der Gemeinde

Generelle Zielsetzung:

Steigerung der Kundenzufriedenheit durch effiziente und schnelle Bearbeitung der Anfragen u. Anträge

Rechtssichere u. umfassende Erledigung von Melde- u. Personenstandsangelegenheiten u. sonstigen Antrags- und Auskunftersuchen

Qualitätssicherung des Dienstleistungsbereiches

Haushaltsplan 2012

verantwortlich:

FB 1

1.02 Sicherheit und Ordnung**1.02.02 Bürgerdienstleistungen**

Teilergebnisplan			Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-378	-17	-137	-38	-38	-37
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-158.031	-201.000	-205.000	-205.000	-205.000	-205.000
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-545	-1.350	-1.400	-1.400	-1.400	-1.400
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-32					
10	=	Ordentliche Erträge	-158.986	-202.367	-206.537	-206.438	-206.438	-206.437
11	-	Personalaufwendungen	129.332	298.067	295.503	298.442	301.416	304.416
12	-	Versorgungsaufwendungen	-664		83	83	83	83
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	68.965	112.207	115.208	115.208	115.208	115.208
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	392	17	137	38	38	37
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	26.182	25.697	30.637	30.427	30.496	30.496
17	=	Ordentliche Aufwendungen	224.207	435.988	441.568	444.198	447.241	450.240
18	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	65.221	233.621	235.031	237.760	240.803	243.803
22	=	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	65.221	233.621	235.031	237.760	240.803	243.803
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	65.221	233.621	235.031	237.760	240.803	243.803
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	96.357	104.928	116.564	115.280	113.228	113.545
29	=	Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	161.578	338.549	351.594	353.040	354.031	357.348

**Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte**

Hierin werden Verwaltungsgebühren im Fachdienst „Bürgerdienstleistungen“ (Einwohnermeldeamt und Standesamt) einschließlich der Gebühren für Bundespersonalausweise und Reisepässe zusammengefasst. Der Ansatz 2012 wurde an das vorläufige Ist-Ergebnis 2011 und an die Gebühren für die neuen Personalausweise angepasst.

Zusätzlich werden für die Benutzung der Burg Adendorf und der Kapelle Klein Villip -anlässlich von Eheschließungen- zusätzliche Mittel in Höhe von 12.000 € (Vj.: 9.000 €) geplant. Hier werden die Aufwendungen für die Nutzung von den getrauten Eheleuten erstattet. Im Jahr werden in der Burg Adendorf und in der Kapelle Klein Villip je rd. 30 Trauungen durchgeführt.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

An dieser Stelle werden die Aufwendungen für die Erstellung der Bundespersonalausweise und der Reisepässe, angepasst an das voraussichtliche Ist-Ergebnis 2011 und an die Gebühren für die neuen Personalausweise, nachgewiesen.

Sonstige ordentliche Aufwendungen

Neben den internen Verrechnungen sind hier folgende Positionen veranschlagt:

Zuschuss Dienstkleidung für Standesbeamten	300 €
Weiterleitung der Einnahmen Trauungen	
Burg Adendorf/Kapelle Klein Villip	12.000 €
Verbrauchsmaterial Standesamt	
z. B. Stammbücher, Blumen	3.000 €
Verbrauchsmaterial Bürgerservice	
Vordrucke Kinderreisepässe etc.	1.500 €
Beitrag Fachverband d. Standesbeamten	<u>30 €</u>
	15.430 €

Haushaltsplan 2012

verantwortlich:

FB 1

1.02 Sicherheit und Ordnung**1.02.02 Bürgerdienstleistungen**

Stellenplanauszug	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
Planstellen Beamte (MAS)		0,00	0,05	0,05	0,05	0,05
Planstellen tariflich Beschäftigte (MAS)		5,66	5,86	5,86	5,86	5,86
Planstellen (MAS)		5,66	5,91	5,91	5,91	5,91



Produktgruppe

Produkt

1.02.03 Brand- und Katastrophenschutz

1.02.03.01 Brand- und Katastrophenschutz

**Produktbeschreibung**

Produktbereich:	1.02 Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe:	1.02.03 Brand- und Katastrophenschutz
	1.02.03.01 Brand- und Katastrophenschutz

Kurzbeschreibung Produktbereich

Gewährleistung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung durch Erlass u. Durchsetzung von Sicherheitsstandards/-normen und konkrete - ordnungsbehördliche Maßnahmen zur Gefahrenabwehr im Einzelfall

Kurzbeschreibung Produktgruppe

Brandbekämpfung aller Art und Größe, Befreiung von Personen und Tieren, Beseitigung v. Umweltgefahren, Einsturzgefahren, Überschwemmungen und Verkehrshindernissen

Brandschutzerziehung und -aufklärung

Zielgruppen:	BürgerInnen und Gewerbetreibende der Gemeinde Wachtberg und anderer Kommunen, Rhein-Sieg-Kreis und andere Behörden
Schnittstellen mit Externen:	Rhein-Sieg-Kreis, Landeskrankenhaus, Polizeidienststellen, Angehörige der Freiwilligen Feuerwehr, THW
Schnittstellen mit anderen internen Organisations-einheiten	FB 3, FB 5, FB 6, FB 7

Verantwortlich Herr Haase (gleichzeitig Datenschutzbeauftragter)

**Auftragsgrundlage:**

OrdnungsbehördenG, VwVfG, ImmissionsschutzG, PsychKG, SchulpflichtG, TierschutzG, BundesseuchenG, UmweltschutzG, ordnungsbehördliche Verordnungen der Gemeinde, gemeindliche Satzungen, BGB, AbfallG, StraßenverkehrsO, Straßen- u. WegeG, FeuerschutzG NRW, KatastrophenschutzG und weitere Gesetzesgrundlagen, die im Leistungsumfang aufgeführt sind.

Generelle Zielsetzung:

Unterhaltung einer leistungsfähigen Feuerwehr im Rahmen der finanziellen Möglichkeiten
 Bedarfsgerechte Leistungserbringung zum Schutz vor lebens- o. existenzbedrohenden Gefahren
 Schnellstmögliche Absicherung des Einsatzortes u. sachgerechte Gefahrenabwehr
 Schadensminimierung u. -begrenzung
 Ständige Verbesserung der Einzelabläufe aufgrund vollständiger Informationen
 Sensibilisierung d. Bevölkerung im Umgang mit Bränden
 Vorsorgeplanung zur Verhütung v. Bränden u. sonstigen Schadensereignissen

Haushaltsplan 2012

verantwortlich:

FB 1

1.02 Sicherheit und Ordnung**1.02.03 Brand- und Katastrophenschutz**

Teilergebnisplan			Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-78.386	-50.420	-60.175	-59.688	-59.696	-50.241
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-6.128	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-4.711	-1.085	-1.075	-1.075	-1.075	-1.075
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-12.904	-250	-250	-250	-250	-250
10	=	Ordentliche Erträge	-102.128	-61.755	-71.500	-71.013	-71.021	-61.566
11	-	Personalaufwendungen	71.068	59.615	55.990	56.537	57.094	57.657
12	-	Versorgungsaufwendungen	-22	49	83	83	83	83
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	46.952	42.516	44.532	45.532	46.032	46.382
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	88.422	93.193	83.196	98.470	110.891	111.033
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	100.834	86.699	89.871	89.839	90.571	91.871
17	=	Ordentliche Aufwendungen	307.254	282.072	273.672	290.460	304.670	307.025
18	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	205.126	220.318	202.172	219.447	233.649	245.459
22	=	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	205.126	220.318	202.172	219.447	233.649	245.459
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	205.126	220.318	202.172	219.447	233.649	245.459
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	112.230	139.177	167.339	128.365	130.071	205.967
29	=	Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	317.356	359.495	369.511	347.812	363.720	451.425

**Zuwendungen und allgemeine Umlagen**

Die Ausbildung der Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Wachtberg wird vom Land gefördert. Der Ansatz berücksichtigt die entsprechenden Zuweisungen aus der Feuerschutzsteuer für den Besuch der Lehrgänge auf Kreisebene bzw. in Münster. Hierfür sind in dem Ansatz 4.500 € enthalten. Die übrigen Erträge ergeben sich aus der Auflösung von Sonderposten (erhaltene Zuwendungen in Vj.).

Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Die Erträge aus Gebühren für Feuerwehreinsätze sind abhängig von der Anzahl der Einsätze. Der Betrag wird entsprechend des Durchschnitts der letzten Jahre kalkuliert.

Personalaufwendungen

Die geringfügige Erhöhung im Bereich der Personalaufwendungen resultiert durch Verschiebungen im Bereich der prozentualen Stellenanteile der Mitarbeiter/Innen.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Dieser Betrag wird im Wesentlichen vorgetragen für:

Treibstoffe	10.400 €
Unterhaltung Maschinen und technische Anlagen	15.000 €
Unterhaltung der Fahrzeuge	2.250 €
Reparaturen der Fahrzeuge	16.100 €
Unterhaltung der Betriebsausstattung	<u>750 €</u>
	44.500 €

Der Ansatz muss aufgrund des voraussichtlichen Ergebnisses 2011 leicht erhöht vorgetragen werden (Vj.: 42.480 €).

**Sonstige ordentliche Aufwendungen**

Diese Aufwandposition setzt sich im Wesentlichen wie folgt zusammen:

Aus- und Fortbildung	17.700 €
Dienst- u. Schutzkleidung/Instandhaltung der Atemschutzgeräte	24.000 €
Kosten der ärztlichen Untersuchung	4.800 €
Verdienstausfall	3.500 €
Aufwandsentschädigung (abhängig von der Einwohnerzahl)	7.400 €
Beschaffung Ölbindemittel	2.000 €
Meldezentrale/Telefon	1.700 €
Beitrag an die Feuerwehrunfallkasse	15.200 €
Kfz-Versicherungsbeträge u. ä.	7.165 €
Beitrag an den Kreisfeuerwehrverband	2.800 €
Büro- und sonstiges Verbrauchsmaterial	950 €
	<u>87.215 €</u>

Der Ansatz wird aufgrund der Rechnungsergebnisse 2011 geringfügig (Vj.: 84.100 €) erhöht vorgetragen.

Haushaltsplan 2012

verantwortlich:

FB 1

1.02 Sicherheit und Ordnung**1.02.03 Brand- und Katastrophenschutz**

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze			Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	bisher bereitge- stellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlun- gen / - auszahlun- gen
5000048 Investitionen FF (2008-2012)											
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von be- wegl. Anlagevermögen	445.328				270.000		348.000	520.957	1.138.957
13	=	Summe Auszahlungen	445.328				270.000		348.000	520.957	1.138.957
14	=	Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlun- gen)	445.328				270.000		348.000	520.957	1.138.957

Im Jahr 2013 werden für den Ersatz eines weiteren Fahrzeuges (LF 10/6 Pech) 270.000 €, in 2014 48.000 € (Feuerwehrfahrzeug Adendorf) und 2015 300.000 € (Feuerwehrfahrzeug Villip) veranschlagt. Die Beschaffungen werden im Rahmen des neu aufzustellenden Brandschutzbedarfsplanes beraten.

Haushaltsplan 2012

verantwortlich:

FB 1

1.02 Sicherheit und Ordnung**1.02.03 Brand- und Katastrophenschutz**

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze			Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	bisher bereitge- stellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlun- gen / - auszahlun- gen
5001003 Feuerschutzpauschale											
1	-	Einzahlungen aus Investitionszuwendun- gen	-44.288	-45.000	-45.000		-45.000	-45.000	-45.000	-177.308	-357.308
6	=	Summe Einzahlungen	-44.288	-45.000	-45.000		-45.000	-45.000	-45.000	-177.308	-357.308
14	=	Saldo: (Einzahlungen ./.. Auszahlun- gen)	-44.288	-45.000	-45.000		-45.000	-45.000	-45.000	-177.308	-357.308

Die Feuerschutzpauschale dient zur Finanzierung der Neuanschaffungen im Feuerwehrwesen.

Haushaltsplan 2012

verantwortlich:

FB 1

1.02 Sicherheit und Ordnung**1.02.03 Brand- und Katastrophenschutz**

Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze			Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflich- tungs- ermäch- tigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	bisher bereit- gestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahl- ungen/ -auszahl- ungen
1	+	Summe der investiven Einzahlungen	-14.198	-7.000						-22.698	-22.698
2	-	Summe der investiven Auszahlungen	17.150	15.000	25.000		25.000	65.000	15.000	69.611	199.611
3	=	Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	2.952	8.000	25.000		25.000	65.000	15.000	46.913	176.913

5.000052

Für Ersatzbeschaffungen der Ausrüstung werden im Bereich GwG (< 410 €) jährlich 15.000 € bereitgestellt. Der Ansatz dient sowohl der Ersatzbeschaffung von Brandschutzüberjacken, Brandschutzüberhosen, die bei Einsätzen zerstört werden, anderen Ersatzbeschaffungen von Schutz- und Dienstkleidung als auch Meldeempfängern oder defekten Gerätschaften.

5.000072

Die Umstellung der Feuerwehren im Rhein-Sieg-Kreis auf Digitalfunk wird nach momentanem Sachstand im Jahr 2014 einheitlich durchgeführt. Um alle Angehörigen der Feuerwehr im Umgang mit dem Digitalfunk ausbilden zu können, müssen bereits in den Jahren 2011-2013 Funkgeräte angeschafft werden. Es wurden im Jahr 2011 5.000 € und in den Jahren 2012 und 2013 jeweils 10.000 € und in 2014 50.000 € bereitgestellt.

Haushaltsplan 2012

verantwortlich:

FB 1

1.02 Sicherheit und Ordnung**1.02.03 Brand- und Katastrophenschutz**

Stellenplanauszug	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
Planstellen Beamte (MAS)		0,03	0,05	0,05	0,05	0,05
Planstellen tariflich Beschäftigte (MAS)		0,95	0,85	0,85	0,85	0,85
Planstellen (MAS)		0,98	0,90	0,90	0,90	0,90



Produktgruppe

Produkt

1.02.04 Friedhöfe

1.02.04.01 Friedhöfe

**Produktbeschreibung**

Produktbereich:	1.02 Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe:	1.02.04 Friedhöfe
	1.02.04.01 Friedhöfe

Kurzbeschreibung Produktbereich

Gewährleistung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung durch Erlass u. Durchsetzung von Sicherheitsstandards/-normen und konkrete ordnungsbehördliche Maßnahmen zur Gefahrenabwehr im Einzelfall

Kurzbeschreibung Produktgruppe

Planung und Erweiterung von Friedhöfen und Leichenhallen

Verwaltung der Gräber

Abrechnung der Grabrechte und aller mit einer Beerdigung zusammenhängenden Gebühren, Gebührenbedarfsberechnung

Unterhaltung der Friedhöfe und Leichenhallen

Zielgruppen:	BürgerInnen und Gewerbetreibende der Gemeinde Wachtberg, Gaststättenbetriebe, Vereine, andere Kommunen
---------------------	--

Schnittstellen mit Externen:	Bestattungsunternehmen, Rhein-Sieg-Kreis, Gerichte, Bezirksregierung
-------------------------------------	--

Schnittstellen mit anderen internen Organisations-einheiten	FB 5, FB 6, FB 7
--	------------------

Verantwortlich	Herr Haase (gleichzeitig Datenschutzbeauftragter)
-----------------------	---

Auftragsgrundlage:	Friedhofssatzung
---------------------------	------------------



Generelle Zielsetzung:

Steigerung der Kundenzufriedenheit durch effiziente und schnellere Bearbeitung der Anfragen und Anträge

Qualitätssicherung des Dienstleistungsbereiches

Haushaltsplan 2012

verantwortlich:

FB 1

1.02 Sicherheit und Ordnung

1.02.04 Friedhöfe



Teilergebnisplan			Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-2.291	-1.014	-2.272	-2.264	-2.263	-2.264
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-150.606	-157.000	-165.000	-165.000	-165.000	-165.000
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-7.912	-8.500	-7.500	-7.500	-7.500	-7.500
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-1.398					
10	=	Ordentliche Erträge	-162.206	-166.514	-174.772	-174.764	-174.763	-174.764
11	-	Personalaufwendungen	10.984	38.855	46.169	46.631	47.096	47.566
12	-	Versorgungsaufwendungen	-74					
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.172	1.508	1.582	1.582	1.582	1.582
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	3.907	1.080	2.277	2.262	2.268	2.261
15	-	Transferaufwendungen	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.886	1.849	1.919	1.888	1.898	1.898
17	=	Ordentliche Aufwendungen	21.876	46.292	54.947	55.362	55.843	56.306
18	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	-140.330	-120.222	-119.826	-119.402	-118.919	-118.457
22	=	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	-140.330	-120.222	-119.826	-119.402	-118.919	-118.457
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-140.330	-120.222	-119.826	-119.402	-118.919	-118.457
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	271.250	264.339	318.856	384.432	374.024	311.546
29	=	Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	130.920	144.117	199.030	265.031	255.105	193.089

**Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte**

Die Gebühren für die Grabnutzungsrechte werden entsprechend ihrer Laufzeit als passive Rechnungsabgrenzungsposten (pRAP) abgegrenzt und jährlich aufgelöst. Zudem werden hier die Benutzungsgebühren für den Grabaushub und die Grabbereitung nachgewiesen. Gemäß Beschluss des Rates der Gemeinde Wachtberg vom 18.05.2010 wurde die Neukalkulation der Gebührensätze im Bestattungswesen beschlossen. Die Erträge aus Benutzungsgebühren (Grabaushub usw.) müssen den geringeren Bestattungszahlen und den veränderten Bestattungsformen angepasst werden.

Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Hier werden die Kostenerstattungen für den Grabaushub durch den Bauhof auf den beiden konfessionellen Friedhöfen in Adendorf und Fritzdorf vorgetragen.

Transferaufwendungen

Dies sind die anteiligen Förderbeträge an die beiden Kirchengemeinden in Adendorf und Fritzdorf für die Übernahme der kommunalen Verpflichtung auf den beiden kircheneigenen Friedhöfen.

Im Übrigen wird der Kostenaufwand für die Unterhaltung der gemeindeeigenen Friedhöfe durch die interne Leistungsverrechnung – Baubetriebshof an Bestattungswesen – nachgewiesen. Der konkrete Gebührenbedarf wird über eine gesonderte Gebührenbedarfsberechnung ermittelt.

Haushaltsplan 2012

verantwortlich:

FB 1

1.02 Sicherheit und Ordnung

1.02.04 Friedhöfe



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze			Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	bisher bereitge- stellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlun- gen / - auszahlun- gen
5000025 Kauf Einsatzgeräte Friedhöfe											
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von be- wegl. Anlagevermögen		6.000						6.000	6.000
13	=	Summe Auszahlungen		6.000						6.000	6.000
14	=	Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlun- gen)		6.000						6.000	6.000

Haushaltsplan 2012

verantwortlich:

FB 1

1.02 Sicherheit und Ordnung

1.02.04 Friedhöfe



Stellenplanauszug	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
Planstellen Beamte (MAS)		0,00				
Planstellen tariflich Beschäftigte (MAS)		0,68	0,87	0,87	0,87	0,87
Planstellen (MAS)		0,68	0,87	0,87	0,87	0,87



Produktbereich

Produktgruppen

1.03 Schulträgeraufgaben

1.03.01 Zentrale schulbezogene Leistungen

1.03.02 Grundschulen

1.03.03 Sekundarschule Wachtberg

1.03.04 Förderschulen

1.03.05 Schülerbeförderung

1.03.06 Offene Ganztagsschule



1.03.07 Andere Betreuungsangebote

Haushaltsplan 2012
1.03 Schulträgeraufgaben


verantwortlich:

FB 4

Teilergebnisplan			Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-476.772	-373.746	-363.695	-362.500	-361.659	-361.159
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-274.029	-329.890	-354.845	-354.845	-354.845	-354.845
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-920					
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-33	-100				
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-1.091	-19.300	-3.167			
10	=	Ordentliche Erträge	-752.845	-723.036	-721.707	-717.345	-716.504	-716.004
11	-	Personalaufwendungen	532.912	554.802	575.850	578.135	583.683	589.286
12	-	Versorgungsaufwendungen	-472	774	781	781	781	781
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	843.477	1.044.800	1.013.598	1.003.648	1.008.748	1.009.909
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	90.648	24.397	15.847	15.277	20.369	20.502
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	112.349	118.841	117.162	116.768	118.056	118.236
17	=	Ordentliche Aufwendungen	1.578.914	1.743.615	1.723.238	1.714.608	1.731.637	1.738.715
18	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	826.069	1.020.579	1.001.532	997.264	1.015.134	1.022.710
22	=	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	826.069	1.020.579	1.001.532	997.264	1.015.134	1.022.710
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	826.069	1.020.579	1.001.532	997.264	1.015.134	1.022.710
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	1.252.101	1.068.168	970.262	1.066.499	975.808	1.042.807
29	=	Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	2.078.169	2.088.747	1.971.794	2.063.763	1.990.942	2.065.518

Haushaltsplan 2012
1.03 Schulträgeraufgaben


verantwortlich:

FB 4

Teilfinanzplan			Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-307.880	-367.825	-354.835		-354.835	-354.835	-354.835
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-273.620	-329.890	-354.845		-354.845	-354.845	-354.845
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-920						
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-5.791	-100					
7	+	Sonstige Einzahlungen	-583	-300					
9	=	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-588.794	-698.115	-709.680		-709.680	-709.680	-709.680
10	-	Personalauszahlungen	538.920	545.729	566.813		569.134	574.676	580.272
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	838.819	1.044.395	1.013.168		1.003.218	1.008.318	1.009.479
15	-	sonstige Auszahlungen	35.660	39.883	39.118		39.158	39.158	39.338
16	=	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.413.399	1.630.007	1.619.099		1.611.510	1.622.152	1.629.089
17	=	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	824.605	931.892	909.419		901.830	912.472	919.409
26	-	Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	86.551	29.600	41.789		16.000	16.000	16.000
30	=	investive Auszahlungen	86.551	29.600	41.789		16.000	16.000	16.000
31	=	Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./- Auszahlung)	86.551	29.600	41.789		16.000	16.000	16.000

Haushaltsplan 2012

verantwortlich:

FB 4

1.03 Schulträgeraufgaben

Stellenplanauszug	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
Planstellen Beamte (MAS)		0,47	0,47	0,47	0,47	0,47
Planstellen tariflich Beschäftigte (MAS)		10,60	11,74	11,74	11,74	11,74
Planstellen (MAS)		11,07	12,21	12,21	12,21	12,21



Produktgruppe

Produkt

1.03.01 Zentrale schulbezogene Leistungen

1.03.01.01 Allgemeine schulbezogene Leistungen

Haushaltsplan 2012

verantwortlich:

FB 4

1.03 Schulträgeraufgaben**1.03.01 Zentrale schulbezogene Leistungen****Produktbeschreibung**

Produktbereich:	1.03 Schulträgeraufgaben
Produktgruppe:	1.03.01 Zentrale schulbezogene Leistungen
	1.03.01.01 Allgemeine schulbezogene Leistungen

Kurzbeschreibung Produktbereich

Sicherstellen des Schul- u. Unterrichtsbetriebes zur Erfüllung d. Aufgaben der Gemeinde als Schulträger

Kurzbeschreibung Produktgruppe

Sicherung des Schul- u. Unterrichtsbetriebes durch Schaffung d. sächlichen und personellen Voraussetzungen

Betreuung der Schüler u. Erziehungsberechtigten in Angelegenheiten, die Schule betreffend (wie z.B. Schulanmeldungen, Abwicklung v. Schadensfällen, Abrechnung d. Fahrtkosten u. ä.)

Zielgruppen:	Schüler, Erziehungsberechtigte
Schnittstellen mit Externen:	Schulleitung, RSK, Bezirksregierung, Schulkonferenz, Nachbarkommunen, Politik
Schnittstellen mit anderen internen Organisations-einheiten	Servicebereiche: FB 5, FB 6, FB 7

Verantwortlich	Frau Rullo
-----------------------	------------

Auftragsgrundlage:	SchulG und Verordnungen, Erlasse, Haushaltsplan
---------------------------	---



Generelle Zielsetzungen

Sicherstellung und Weiterentwicklung eines bedarfsgerechten Schulangebotes auf wirtschaftlich vertretbarer Basis

Haushaltsplan 2012

verantwortlich:

FB 4

1.03 Schulträgeraufgaben**1.03.01 Zentrale schulbezogene Leistungen**

Teilergebnisplan			Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-61	-3	-20	-6	-6	-5
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-7					
10	=	Ordentliche Erträge	-68	-3	-20	-6	-6	-5
11	-	Personalaufwendungen	69.182	77.715	79.646	80.366	81.120	81.880
12	-	Versorgungsaufwendungen	-221	494	499	499	499	499
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-6	54	50	50	50	50
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	62	3	20	6	6	5
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.627	3.117	2.907	2.857	2.873	2.873
17	=	Ordentliche Aufwendungen	71.644	81.384	83.122	83.776	84.547	85.307
18	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	71.576	81.381	83.101	83.771	84.541	85.302
22	=	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	71.576	81.381	83.101	83.771	84.541	85.302
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	71.576	81.381	83.101	83.771	84.541	85.302
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	29.000	26.777	26.118	26.002	25.803	25.999
29	=	Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	100.576	108.158	109.219	109.773	110.344	111.300

Unter dieser Produktgruppe werden die anteiligen Personalaufwendungen für die Verwaltungsmitarbeiter/innen veranschlagt, die für die verschiedenen Schulen tätig sind. Unter den einzelnen Schulen sind die Personalaufwände für Schulsekretärinnen und Schulhausmeister gesondert nachgewiesen.

Haushaltsplan 2012

verantwortlich:

FB 4

1.03 Schulträgeraufgaben**1.03.01 Zentrale schulbezogene Leistungen**

Stellenplanauszug	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
Planstellen Beamte (MAS)		0,30	0,30	0,30	0,30	0,30
Planstellen tariflich Beschäftigte (MAS)		1,19	1,11	1,11	1,11	1,11
Planstellen (MAS)		1,49	1,41	1,41	1,41	1,41



Produktgruppe

Produkte

1.03.02 Grundschulen

1.03.02.01 Grundschule Adendorf

1.03.02.02 Grundschule Berkum

1.03.02.03 Grundschule Niederbachem

**1.03.02.04 Grundschulverbund Villip,
Standort Pech**

**1.03.02.05 Grundschulverbund Villip,
Standort Villip**

Haushaltsplan 2012

verantwortlich:

FB 4

1.03 Schulträgeraufgaben**1.03.02 Grundschulen****Produktbeschreibung**

Produktbereich:	1.03 Schulträgeraufgaben
Produktgruppe:	1.03.02 Grundschulen
	1.03.02.01 Grundschule Adendorf
	1.03.02.02 Grundschule Berkum
	1.03.02.03 Grundschule Niederbachem
	1.03.02.04 Grundschulverbund Villip, Standort Pech
	1.03.02.05 Grundschulverbund Villip, Standort Villip

Kurzbeschreibung Produktbereich

Sicherstellen des Schul- u. Unterrichtsbetriebes zur Erfüllung d. Aufgaben der Gemeinde als Schulträger

Kurzbeschreibung Produktgruppe

Die Gemeinde Wachtberg unterhält vier Grundschulen in den Ortschaften Adendorf, Berkum, Niederbachem, sowie Pech und Villip

Betreuung der Schüler u. Erziehungsberechtigten in Angelegenheiten, die Schule betreffend (wie z.B. Schulanmeldungen, Abwicklung v. Schadensfällen)

Bereitstellung der erforderlichen Lernmittel

Zielgruppen:	Schüler, Erziehungsberechtigte
Schnittstellen mit Externen:	Lehrer, RSK, Bezirksregierung, Schulkonferenz, Nachbarkommunen
Schnittstellen mit anderen internen Organisations- einheiten	FB 5, FB 6, FB 7

Haushaltsplan 2012

verantwortlich:

FB 4

1.03 Schulträgeraufgaben

1.03.02 Grundschulen



Verantwortlich	Frau Rullo
-----------------------	------------

Auftragsgrundlage:	SchulG, Haushaltsplan
---------------------------	-----------------------

Generelle Zielsetzungen

Sicherstellung und Weiterentwicklung eines bedarfsgerechten Schulangebotes auf wirtschaftlich vertretbarer Basis
--

Haushaltsplan 2012

verantwortlich:

FB 4

1.03 Schulträgeraufgaben**1.03.02 Grundschulen**

Teilergebnisplan			Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-67.393	-3.287	-4.332	-3.830	-2.987	-2.981
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-104					
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-920					
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-9					
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-39	-19.000	-3.167			
10	=	Ordentliche Erträge	-68.465	-22.287	-7.499	-3.830	-2.987	-2.981
11	-	Personalaufwendungen	305.019	328.262	343.820	344.054	347.490	350.960
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	60.286	73.680	73.301	73.351	73.451	74.312
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	34.157	4.716	6.049	6.128	8.529	9.385
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	80.806	82.143	82.195	81.949	82.913	83.093
17	=	Ordentliche Aufwendungen	480.268	488.802	505.365	505.482	512.384	517.750
18	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	411.803	466.515	497.866	501.652	509.397	514.769
22	=	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	411.803	466.515	497.866	501.652	509.397	514.769
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	411.803	466.515	497.866	501.652	509.397	514.769
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	644.440	489.969	465.067	475.621	466.774	505.254
29	=	Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	1.056.243	956.483	962.933	977.273	976.171	1.020.024

**Zuwendungen und Allgemeine Umlagen**

Die Bildungspauschale zur Finanzierung von Instandhaltungsmaßnahmen wurde ab dem Jahr 2010 in der Produktgruppe 16.01.01 veranschlagt. Eine genaue Zuordnung der Zuwendung anhand der tatsächlichen Aufwendungen erfolgt im Rahmen des Jahresabschlusses.

Sonstige ordentliche Erträge

Für eine in Alterteilsteilzeit befindliche Mitarbeiterin (Ruhephase) werden die in der Arbeitsphase "angesparten" Personalkosten nunmehr wieder dem Haushalt zugeführt. Die Gehaltszahlung ist in den Personalaufwendungen enthalten. Die Ruhephase endet am 28.02.2012.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Hierin sind im Wesentlichen folgende Aufwandspositionen für alle Grundschulen enthalten:

Instandhaltung von Schuleinrichtung, Außenspielgeräten etc.	13.479 €
Unterrichtsmittel	41.585 €
Schulärztliche Untersuchungen	1.754 €
Schulschwimmen	<u>16.200 €</u>
	73.018 €

Sonstige ordentliche Aufwendungen

Neben den Gemeinkosten (interne Leistungsverrechnung) sind hier folgende Aufwandspositionen dargestellt:

Miete, Telefonanlage, Uhrenanlage und Telefonkosten	5.628 €
Kopierkosten	7.330 €
Büromaterial	3.345 €
Andere sonstige Geschäftsaufwendungen	7.885 €
Fachliteratur (Amtsblatt u. ä.)	1.350 €
Versicherungen (insbesondere Schülerunfallversicherungen)	<u>47.151 €</u>
	72.689 €

Die aktuelle Entwicklung der Schülerzahlen in den Grundschulen ist den statistischen Angaben des Haushaltsplanes (siehe Seite 2 des Haushaltsplanentwurfs) zu entnehmen.

Haushaltsplan 2012

verantwortlich:

FB 4

1.03 Schulträgeraufgaben

1.03.02 Grundschulen



Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze			Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflich- tungs- ermäch- tigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	bisher bereit- gestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahl- ungen/ -auszahl- ungen
2	-	Summe der investiven Auszahlungen	34.316	11.600	16.095		8.000	8.000	8.000	87.047	127.142
3	=	Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	34.316	11.600	16.095		8.000	8.000	8.000	87.047	127.142

5.000017GS Adendorf

Im Jahre 2012 soll für die Grundschule Adendorf eine Küche für das Lehrerzimmer (3.000 €) angeschafft werden. Des Weiteren enthält der Ansatz 2.000 € für Einrichtungsgegenstände (> 410 €). Dieser Ansatz i. H. v. 2.000 € wird auch für die Jahre 2013 - 2015 vorgetragen.

5.000018GS Berkum

In 2012 werden 2.000 € für den Kauf von Einrichtungsgegenständen (> 410 €) bereitgestellt. Dieser Ansatz wird auch für die Jahre 2013 - 2015 vorgetragen.

5.000019GS Niederbachem

In 2012 werden 2.000 € für den Kauf von Einrichtungsgegenständen (> 410 €) bereitgestellt. Dieser Ansatz wird auch für die Jahre 2013 - 2015 vorgetragen.

5.0000021Grundschulverbund Villip/Pech

In 2012 werden 2.000 € für den Kauf von Einrichtungsgegenständen (> 410 €) bereitgestellt. Dieser Ansatz wird auch für die Jahre 2013 - 2015 vorgetragen.

5.000054

Für die Grundschule Niederbachem sollen in 2012 neue Stühle beschafft werden, hierfür werden zusätzliche Mittel i. H. v. 5.095 € bereitgestellt.

Haushaltsplan 2012

verantwortlich:

FB 4

1.03 Schulträgeraufgaben

1.03.02 Grundschulen



Stellenplanauszug	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
Planstellen tariflich Beschäftigte (MAS)		7,03	8,04	8,04	8,04	8,04
Planstellen (MAS)		7,03	8,04	8,04	8,04	8,04



Produktgruppe

Produkt

1.03.03 Sekundarschule Wachtberg

1.03.03.01 Sekundarschule Wachtberg

Haushaltsplan 2012

verantwortlich:

FB 4

1.03 Schulträgeraufgaben

1.03.03 Sekundarschule Wachtberg

**Produktbeschreibung**

Produktbereich:	1.03 Schulträgeraufgaben
Produktgruppe:	1.03.03 Sekundarschule Wachtberg
	1.03.03.01 Sekundarschule Wachtberg

Kurzbeschreibung Produktbereich

Sicherstellen des Schul- u. Unterrichtsbetriebes zur Erfüllung d. Aufgaben der Gemeinde als Schulträger

Kurzbeschreibung Produktgruppe

Die Gemeinde Wachtberg unterhält eine weiterführende dreizügige Sekundarschule im Ortsteil Berkum.

Betreuung der Schüler u. Erziehungsberechtigten in Angelegenheiten, die Schule betreffend (wie z.B. Schulanmeldungen, Abwicklung v. Schadensfällen, Abrechnung d. Fahrtkosten für Praktika)

Zielgruppen:	Schüler, Erziehungsberechtigte
Schnittstellen mit Externen:	Lehrer, RSK, Bezirksregierung, Schulkonferenz, Nachbarkommunen
Schnittstellen mit anderen internen Organisationseinheiten	FB 5, FB 6, FB 7

Verantwortlich	Frau Rullo
-----------------------	------------

Auftragsgrundlage:	SchulG, Haushaltsplan
---------------------------	-----------------------



Generelle Zielsetzungen

Sicherstellung und Weiterentwicklung eines bedarfsgerechten Schulangebotes auf wirtschaftlich vertretbarer Basis

Haushaltsplan 2012

verantwortlich:

FB 4

1.03 Schulträgeraufgaben

1.03.03 Sekundarschule Wachtberg



Teilergebnisplan			Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-85.403	-343	-1.205	-530	-534	-36
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-3.925	-2.000				
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-24					
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-695	-300				
10	=	Ordentliche Erträge	-90.047	-2.643	-1.205	-530	-534	-36
11	-	Personalaufwendungen	89.223	90.768	82.821	83.649	84.484	85.329
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	52.234	49.861	49.860	49.860	49.860	49.860
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	49.957	15.113	3.226	2.608	5.291	4.573
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	27.229	31.747	29.895	29.835	30.130	30.130
17	=	Ordentliche Aufwendungen	218.643	187.489	165.801	165.950	169.764	169.890
18	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	128.596	184.846	164.596	165.420	169.230	169.854
22	=	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	128.596	184.846	164.596	165.420	169.230	169.854
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	128.596	184.846	164.596	165.420	169.230	169.854
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	392.625	357.831	294.940	376.882	295.876	320.641
29	=	Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	521.220	542.677	459.536	542.302	465.106	490.495

**Zuwendungen und allgemeine Umlagen**

Die Bildungspauschale zur Finanzierung von Instandhaltungsmaßnahmen wird ab dem Jahr 2010 in der Produktgruppe 1.16.01.01 veranschlagt. Eine genaue Zuordnung der Zuwendung anhand der tatsächlichen Aufwendungen erfolgt im Rahmen des Jahresabschlusses.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Hier werden im Wesentlichen folgende Positionen vorgetragen:

Instandhaltung von Schuleinrichtung, Außenspielgeräten etc.	12.000 €
Schulärztliche Untersuchungen	200 €
Unterrichtsmittel	30.000 €
Schulschwimmen	<u>7.600 €</u>
	49.800 €

Sonstige ordentliche Aufwendungen

Folgende Positionen sind hier relevant:

Büromaterial	1.300 €
Miete Telefonanlage incl. Telefonkosten	1.580 €
Kopierkosten	3.000 €
Sonstige Geschäftsaufwendungen	7.000 €
Fachliteratur (Amtsblatt u. ä.)	700 €
Versicherungen einschl. Schülerunfallversicherung	<u>14.200 €</u>
	27.780 €

Die aktuelle Entwicklung der Schülerzahlen in der Sekundarschule ist den statistischen Angaben des Haushaltsplanes (siehe Seite 2 des Haushaltsplanentwurfs) zu entnehmen.

Haushaltsplan 2012

verantwortlich:

FB 4

1.03 Schulträgeraufgaben

1.03.03 Sekundarschule Wachtberg



Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze			Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflich- tungs- ermäch- tigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	bisher bereit- gestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahl- ungen/ -auszahl- ungen
2	-	Summe der investiven Auszahlungen	45.633	8.000	18.000		8.000	8.000	8.000	60.130	102.130
3	=	Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	45.633	8.000	18.000		8.000	8.000	8.000	60.130	102.130

5.000016

Für die Einrichtung des ADV Raums 2 wird ein Ansatz von 10.000 € bereitgestellt. Die Mittel sollen für die Einrichtung eines Lehrerarbeitsplatzes, Computertische, einen PC sowie einen Beamer vorgehalten werden.

5.000055Sekundarschule Wachtberg

Für die Beschaffung geringwertiger Wirtschaftsgüter unter 410 € netto entfällt auf die Sekundarschule ein Ansatz von jährlich 8.000 €.

Haushaltsplan 2012

verantwortlich:

FB 4

1.03 Schulträgeraufgaben

1.03.03 Sekundarschule Wachtberg



Stellenplanauszug	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
Planstellen tariflich Beschäftigte (MAS)		1,68	1,69	1,69	1,69	1,69
Planstellen (MAS)		1,68	1,69	1,69	1,69	1,69



Produktgruppe

Produkt

1.03.04 Förderschulen

1.03.04.01 Förderschulen

Haushaltsplan 2012

verantwortlich:

FB 4

1.03 Schulträgeraufgaben

1.03.04 Förderschulen

**Produktbeschreibung**

Produktbereich:	1.03 Schulträgeraufgaben
Produktgruppe:	1.03.04 Förderschulen
	1.03.04.01 Förderschulen

Kurzbeschreibung Produktbereich

Sicherstellen des Schul- u. Unterrichtsbetriebes zur Erfüllung d. Aufgaben der Gemeinde als Schulträger

Kurzbeschreibung Produktgruppe

Abrechnung der Betriebskosten mit dem Schulträger

Zielgruppen:	Schüler, Erziehungsberechtigte
Schnittstellen mit Externen:	Schulträger, RSK, Bezirksregierung, Schulkonferenz, Politik
Schnittstellen mit anderen internen Organisations- einheiten	FB 5, FB 6, FB 7

Verantwortlich	Frau Rullo
-----------------------	------------

Auftragsgrundlage:	SchulG, Haushaltsplan, Öffentl. rechtl. Vereinbarung

Generelle Zielsetzungen

Sicherstellung und Weiterentwicklung eines bedarfsgerechten Schulangebotes auf wirtschaftlich vertretbarer Basis

Haushaltsplan 2012

verantwortlich:

FB 4

1.03 Schulträgeraufgaben

1.03.04 Förderschulen



Teilergebnisplan			Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-2	0	-2	0	0	0
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-100				
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	0					
10	=	Ordentliche Erträge	-3	-100	-2	0	0	0
11	-	Personalaufwendungen	2.201	4.672	4.765	4.812	4.860	4.909
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	40.020	60.004	69.303	69.303	74.303	74.603
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	2	0	2	0	0	0
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	96	211	208	205	206	206
17	=	Ordentliche Aufwendungen	42.319	64.886	74.279	74.321	79.370	79.719
18	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	42.317	64.786	74.277	74.320	79.370	79.719
22	=	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	42.317	64.786	74.277	74.320	79.370	79.719
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	42.317	64.786	74.277	74.320	79.370	79.719
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	462	1.021	1.120	1.101	1.079	1.075
29	=	Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	42.778	65.808	75.397	75.421	80.448	80.794



Die Kinder und Jugendlichen aus Wachtberg besuchen aufgrund bestehender öffentlich-rechtlicher Verträge die Förderschulen in Rheinbach bzw. in Bonn-Bad Godesberg. Hierfür werden folgende Erträge und Aufwendungen kalkuliert:

Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Aufgrund der Vereinbarung mit Rheinbach beteiligt diese Kommune die Gemeinde Wachtberg an den anteiligen Schlüsselzuweisungen für die in Rheinbach untergebrachten Schüler.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Der Ansatz beinhaltet die Schülerbeförderungskosten in Höhe von rund 26.700 € und die Kostenerstattungen an Rheinbach und Bonn i. H. v. 42.600 €. Die Ansätze konnten aufgrund geringer Schülerzahlen verringert werden.

Haushaltsplan 2012

verantwortlich:

FB 4

1.03 Schulträgeraufgaben

1.03.04 Förderschulen



Stellenplanauszug	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
Planstellen tariflich Beschäftigte (MAS)		0,10	0,10	0,10	0,10	0,10
Planstellen (MAS)		0,10	0,10	0,10	0,10	0,10



Produktgruppe

Produkt

1.03.05 Schülerbeförderung

1.03.05.01 Schülerbeförderung

Haushaltsplan 2012

verantwortlich:

FB 4

1.03 Schulträgeraufgaben

1.03.05 Schülerbeförderung

**Produktbeschreibung**

Produktbereich:	1.03 Schulträgeraufgaben
Produktgruppe:	1.03.05 Schülerbeförderung
	1.03.05.01 Schülerbeförderung

Kurzbeschreibung Produktbereich

Sicherstellen des Schul- u. Unterrichtsbetriebes zur Erfüllung d. Aufgaben der Gemeinde als Schulträger

Kurzbeschreibung Produktgruppe

Sicherstellung u. Optimierung der Schülerbeförderung zu den gemeindlichen Schulen

Zielgruppen:	Schüler, Erziehungsberechtigte
Schnittstellen mit Externen:	Lehrer, RSK, Bezirksregierung, Schulkonferenz, Auftragnehmer, Politik
Schnittstellen mit anderen internen Organisations-einheiten	FB 5, FB 6, FB 7

Verantwortlich	Frau Rullo
-----------------------	------------

Auftragsgrundlage:	SchulG, Haushaltsplan, Verträge

Generelle Zielsetzungen

Bedarfsgerechte Schülerbeförderung

Haushaltsplan 2012

verantwortlich:

FB 4

1.03 Schulträgeraufgaben**1.03.05 Schülerbeförderung**

Teilergebnisplan			Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-17	-1	-6	-2	-2	-2
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-2					
10	=	Ordentliche Erträge	-19	-1	-6	-2	-2	-2
11	-	Personalaufwendungen	17.050	17.992	19.673	19.853	20.041	20.229
12	-	Versorgungsaufwendungen	-52	115	116	116	116	116
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	212.773	240.014	240.020	230.020	230.020	230.020
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	18	1	6	2	2	2
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	706	780	1.125	1.105	1.111	1.111
17	=	Ordentliche Aufwendungen	230.496	258.902	260.940	251.095	251.290	251.479
18	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	230.477	258.901	260.935	251.094	251.288	251.477
22	=	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	230.477	258.901	260.935	251.094	251.288	251.477
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	230.477	258.901	260.935	251.094	251.288	251.477
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	27.680	20.400	20.873	20.813	20.647	21.146
29	=	Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	258.157	279.301	281.808	271.907	271.936	272.624

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Der Aufwand für den Schülerspezialverkehr entsteht für die Fahrten zu den Grundschulen bzw. zu der Sekundarschule. Geplant sind die Fahrtkosten für den Vormittags- und Nachmittagsunterricht.

Haushaltsplan 2012

verantwortlich:

FB 4

1.03 Schulträgeraufgaben

1.03.05 Schülerbeförderung



Stellenplanauszug	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
Planstellen Beamte (MAS)		0,07	0,07	0,07	0,07	0,07
Planstellen tariflich Beschäftigte (MAS)		0,30	0,50	0,50	0,50	0,50
Planstellen (MAS)		0,37	0,57	0,57	0,57	0,57



Produktgruppe

Produkte

1.03.06 Offene Ganztagsschule

1.03.06.01 OGS Adendorf

1.03.06.02 OGS Berkum

1.03.06.03 OGS Niederbachem

1.03.06.04 nicht beplant

1.03.06.05 OGS Villip

**Produktbeschreibung**

Produktbereich:	1.03 Schulträgeraufgaben
Produktgruppe:	1.03.06 Offene Ganztagschule
	1.03.06.01 OGS Adendorf
	1.03.06.02 OGS Berkum
	1.03.06.03 OGS Niederbachem
	1.03.06.04 nicht beplant
	1.03.06.05 OGS Villip

Kurzbeschreibung Produktbereich

Sicherstellen des Schul- u. Unterrichtsbetriebes zur Erfüllung d. Aufgaben der Gemeinde als Schulträger

Kurzbeschreibung Produktgruppe

In Wachtberg sind in Berkum, Niederbachem, Adendorf, Pech und Villip offene Ganztagsschulengruppen eingerichtet.

Netzwerkbetreuung und Vertragsgestaltung mit den Kooperationspartnern sowie Einzug der Elternbeiträge, Bedarfsermittlung und Bezuschussung.

Zielgruppen:	Schüler OGS, Erziehungsberechtigte
Schnittstellen mit Externen:	Schüler OGS, Erziehungsberechtigte, Schulleitung, Jugendhilfeträger, Politik, Schulkonferenz, Kursanbieter
Schnittstellen mit anderen internen Organisationseinheiten	FB 5, FB 6, FB 7

Haushaltsplan 2012

verantwortlich:

FB 4

1.03 Schulträgeraufgaben**1.03.06 Offene Ganztagschule****Verantwortlich**

Frau Rullo

Auftragsgrundlage:

Erlasse zur OGS, Schulgesetz Haushaltsplan

Generelle Zielsetzungen

Sicherstellung eines qualitativ hochwertigen ganztägigen Betreuungsangebotes

Haushaltsplan 2012

verantwortlich:

FB 4

1.03 Schulträgeraufgaben

1.03.06 Offene Ganztagschule



Teilergebnisplan			Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-288.574	-341.312	-329.330	-329.332	-329.330	-329.335
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-270.000	-327.890	-354.845	-354.845	-354.845	-354.845
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-350					
10	=	Ordentliche Erträge	-558.923	-669.202	-684.175	-684.177	-684.175	-684.180
11	-	Personalaufwendungen	25.700	20.393	30.125	30.401	30.688	30.978
12	-	Versorgungsaufwendungen	-199	165	166	166	166	166
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	472.595	607.387	567.264	567.264	567.264	567.264
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	6.453	4.564	6.544	6.534	6.541	6.538
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	885	844	832	818	823	823
17	=	Ordentliche Aufwendungen	505.433	633.352	604.932	605.183	605.482	605.769
18	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	-53.490	-35.850	-79.243	-78.993	-78.692	-78.411
22	=	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	-53.490	-35.850	-79.243	-78.993	-78.692	-78.411
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-53.490	-35.850	-79.243	-78.993	-78.692	-78.411
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	144.034	161.607	152.764	156.619	156.033	158.965
29	=	Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	90.544	125.757	73.521	77.626	77.341	80.554

**Zuwendungen und allgemeine Umlagen**

Der Ansatz setzt sich für die einzelnen OGS'en wie folgt zusammen:

Adendorf	35 Kinder X 935 € pro Jahr	32.725 €
	+ Betreuungspauschale	5.500 €
Berkum	100 Kinder X 935 €	93.500 €
	+ 8 Förderkinder X 1.890 € pro Jahr	15.120 €
	+ Betreuungspauschale	5.500 €
Niederbachem	107 Kinder X 935 €	100.045 €
	+ Betreuungspauschale	5.500 €
Villip mit Standort Pech	67 Kinder X 935 €	62.645 €
	+ Betreuungspauschale	5.500 €
		<u>326.035 €</u>

Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Hierunter werden die Elternbeiträge berücksichtigt. Die Ansätze werden um 25.000 € gegenüber dem Vj. angehoben. Dies auf die einkommensabhängige Veranlagung der Elternbeiträge ab dem Schuljahr 2011/2012 zurückzuführen.

Personalaufwendungen

Hier erfolgt die Verteilung der Gemeinkosten gemäß den gültigen Verteilungsschlüsseln.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Pro Gruppe (bis 28 Kinder) wird ein Sachaufwand zur Weiterleitung an den Kooperationspartner in Höhe von 43.750 € kalkuliert. Ab dem 29. Kind (derzeit in Adendorf) wird ein zusätzlicher Betrag in Höhe von 1.750 € pro Kind gezahlt. Zusätzlich wird eine Betreuungspauschale in Höhe von 5.500 € pro OGS gezahlt (insgesamt 22.000 €).

Haushaltsplan 2012

verantwortlich:

FB 4

1.03 Schulträgeraufgaben

1.03.06 Offene Ganztagschule



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze			Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	bisher bereitge- stellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlun- gen / - auszahlun- gen
5000044 Ersteinrichtung OGS Berkum											
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von be- wegl. Anlagevermögen		10.000						30.543	30.543
13	=	Summe Auszahlungen		10.000						30.543	30.543
14	=	Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlun- gen)		10.000						30.543	30.543

Haushaltsplan 2012

verantwortlich:

FB 4

1.03 Schulträgeraufgaben

1.03.06 Offene Ganztagschule



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze			Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	bisher bereitge- stellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlun- gen / - auszahlun- gen
5000045 Ersteinrichtung OGS Niederbachern											
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	5.851							10.991	10.991
13	=	Summe Auszahlungen	5.851							10.991	10.991
14	=	Saldo: (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)	5.851							10.991	10.991

Haushaltsplan 2012

verantwortlich:

FB 4

1.03 Schulträgeraufgaben

1.03.06 Offene Ganztagschule



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze			Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	bisher bereitge- stellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlun- gen / - auszahlun- gen
5000132 Einrichtung OGS Adendorf											
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von be- wegl. Anlagevermögen	750		7.694					750	8.444
13	=	Summe Auszahlungen	750		7.694					750	8.444
14	=	Saldo: (Einzahlungen ./.. Auszahlun- gen)	750		7.694					750	8.444

Für die Einrichtung der OGS Adendorf wird in 2012 ein Ansatz von 7.694 € zur Verfügung gestellt.

Haushaltsplan 2012

verantwortlich:

FB 4

1.03 Schulträgeraufgaben

1.03.06 Offene Ganztagschule



Stellenplanauszug	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
Planstellen Beamte (MAS)		0,10	0,10	0,10	0,10	0,10
Planstellen tariflich Beschäftigte (MAS)		0,30	0,30	0,30	0,30	0,30
Planstellen (MAS)		0,40	0,40	0,40	0,40	0,40



Produktgruppe

Produkt

1.03.07 Betreuungsangebote

1.03.07.01 Andere Betreuungsangebote

**Produktbeschreibung**

Produktbereich:	1.03 Schulträgeraufgaben
Produktgruppe:	1.03.07 Betreuungsangebote
	1.03.07.01 Andere Betreuungsangebote

Kurzbeschreibung Produktbereich

Sicherstellen des Schul- u. Unterrichtsbetriebes zur Erfüllung d. Aufgaben der Gemeinde als Schulträger

Kurzbeschreibung Produktgruppe

Zielgruppen:	Schüler OGS, Erziehungsberechtigte
Schnittstellen mit Externen:	Schüler OGS, Erziehungsberechtigte, Schulleitung, Jugendhelferträger, Politik, Schulkonferenz, Kursanbieter
Schnittstellen mit anderen internen Organisations-einheiten	FB 5, FB 6, FB 7

Verantwortlich	Frau Rullo
-----------------------	------------

Auftragsgrundlage:	Erlasse zur OGS, Schulgesetz, Haushaltsplan
---------------------------	---

Generelle Zielsetzungen

Sicherung eines qualitativ hochwertigen zusätzlichen Betreuungsangebotes

Haushaltsplan 2012

verantwortlich:

FB 4

1.03 Schulträgeraufgaben**1.03.07 Betreuungsangebote**

Teilergebnisplan			Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-35.320	-28.800	-28.800	-28.800	-28.800	-28.800
10	=	Ordentliche Erträge	-35.320	-28.800	-28.800	-28.800	-28.800	-28.800
11	-	Personalaufwendungen	24.537	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	5.575	13.800	13.800	13.800	13.800	13.800
17	=	Ordentliche Aufwendungen	30.111	28.800	28.800	28.800	28.800	28.800
18	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	-5.209					
22	=	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	-5.209					
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-5.209					
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	13.860	10.563	9.380	9.461	9.596	9.726
29	=	Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	8.652	10.563	9.380	9.461	9.596	9.726

Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Unter dieser Produktgruppe sind die Zuwendungen des Landes für die Sekundarschule aus dem Programm "Geld oder Stelle" veranschlagt. Die Höhe der Zuwendung ist von der Anzahl der teilnehmenden Schüler/innen abhängig (bis 300 Schüler/innen = 15.000 €).

Ebenso werden hier die Zuschüsse für die Sprachförderung in Kindergärten nachgewiesen. Für die Sprachförderung der Kinder ab dem 4. Lebensjahr wird ein Zuschuss in Höhe von 345,00 € pro Kind gewährt (40 Kinder X 345 € = 13.800 €).

Den Zuwendungen stehen in voller Höhe Aufwendungen gegenüber.



Produktbereich

Produktgruppen

1.04 Kultur

1.04.01 Kulturförderung

1.04.02 Dorfsäle

1.04.03 Büchereien

1.04.04 Volkshochschulen

Haushaltsplan 2012**1.04 Kultur**

verantwortlich:

FB 2



Teilergebnisplan			Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-2.518	-2.141	-2.377	-2.145	-2.145	-2.145
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-16.585	-29.300	-15.100	-15.100	-15.100	-15.100
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-21.495	-54.645	-31.316	-38.756	-38.756	-38.756
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-750	-500	-470	-470	-470	-470
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-14	-50	-50	-50	-50	-50
10	=	Ordentliche Erträge	-41.362	-86.636	-49.313	-56.521	-56.521	-56.521
11	-	Personalaufwendungen	147.396	153.981	157.657	137.807	139.143	140.493
12	-	Versorgungsaufwendungen	-184	412	416	416	416	416
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	54.250	61.876	50.447	52.997	52.997	52.997
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	2.791	675	914	679	684	618
15	-	Transferaufwendungen	17.872	17.730	17.760	17.760	17.760	17.760
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	13.798	27.352	15.946	15.848	15.911	15.911
17	=	Ordentliche Aufwendungen	235.923	262.026	243.139	225.506	226.910	228.195
18	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	194.560	175.390	193.826	168.985	170.389	171.674
22	=	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	194.560	175.390	193.826	168.985	170.389	171.674
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	194.560	175.390	193.826	168.985	170.389	171.674
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	307.058	263.888	283.033	234.351	236.168	238.422
29	=	Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	501.618	439.278	476.860	403.336	406.557	410.096

Haushaltsplan 2012**1.04 Kultur**

verantwortlich:

FB 2



Teilfinanzplan			Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-16.428	-29.300	-15.100		-15.100	-15.100	-15.100
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-20.381	-54.645	-31.316		-38.756	-38.756	-38.756
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-776	-500	-470		-470	-470	-470
7	+	Sonstige Einzahlungen	-575	-50	-50		-50	-50	-50
9	=	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-38.161	-84.495	-46.936		-54.376	-54.376	-54.376
10	-	Personalauszahlungen	136.926	149.331	153.050		133.220	134.552	135.899
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	53.619	61.775	50.350		52.900	52.900	52.900
14	-	Transferauszahlungen	23.790	17.730	17.760		17.760	17.760	17.760
15	-	sonstige Auszahlungen	9.564	21.166	9.846		9.846	9.866	9.866
16	=	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	223.899	250.002	231.006		213.726	215.078	216.425
17	=	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	185.739	165.507	184.070		159.350	160.702	162.049
26	-	Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		3.000	1.000				
30	=	investive Auszahlungen		3.000	1.000				
31	=	Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./- Auszahlung)		3.000	1.000				

Haushaltsplan 2012**1.04 Kultur**

verantwortlich:

FB 2



Stellenplanauszug	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
Planstellen Beamte (MAS)		0,25	0,25	0,25	0,25	0,25
Planstellen tariflich Beschäftigte (MAS)		2,51	2,51	2,51	2,51	2,51
Planstellen (MAS)		2,76	2,76	2,76	2,76	2,76



Produktgruppe

Produkt

1.04.01 Kulturförderung

1.04.01.01 Kulturförderung

Haushaltsplan 2012

verantwortlich:

FB 2

1.04 Kultur**1.04.01 Kulturförderung****Produktbeschreibung**

Produktbereich:	1.04 Kultur
Produktgruppe:	1.04.01 Kulturförderung
	1.04.01.01 Kulturförderung

Kurzbeschreibung Produktbereich

Organisation und Ausrichtung von gemeindeeigenen Veranstaltungen und Betreuung, sowie Koordination und Bezuschussung von Veranstaltungen Dritter

Vermietung der Dorfsäle

Sicherstellung des Büchereiangebotes

Bezuschussung von Büchereien, der Volkshochschule u. der Musikschule

Kurzbeschreibung Produktgruppe

Organisation und Ausrichtung von gemeindeeigenen Veranstaltungen und Betreuung, sowie Koordination und Bezuschussung von Veranstaltungen Dritter

Zielgruppen:	Kulturinteressierte Bürger
Schnittstellen mit Externen:	Kulturtreibende, Vereine, Eventveranstalter, Künstler, Aussteller
Schnittstellen mit anderen internen Organisations- einheiten	FB 5, FB 6, FB 7

Verantwortlich	Herr Kümpel
-----------------------	-------------

Auftragsgrundlage:	Ratsbeschlüsse, Verträge, Freiwillige Vereinbarungen
---------------------------	--

Haushaltsplan 2012

verantwortlich:

FB 2

1.04 Kultur

1.04.01 Kulturförderung



Generelle Zielsetzungen

Schaffung und Förderung eines ausgewogenen kulturellen Angebotes

Zusammenstellung aller Veranstaltungen, die von den Vereinen Wachtbergs u. a. durchgeführt werden, in einem Kulturkalender

Förderung und Sicherung des Kulturlebens in Wachtberg

Haushaltsplan 2012

verantwortlich:

FB 2

1.04 Kultur**1.04.01 Kulturförderung**

Teilergebnisplan			Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-91	-4	-29	-8	-8	-8
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-11.259	-31.000	-14.000	-14.000	-14.000	-14.000
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-92					
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-10					
10	=	Ordentliche Erträge	-11.453	-31.004	-14.029	-14.008	-14.008	-14.008
11	-	Personalaufwendungen	86.100	96.631	99.258	95.964	96.915	97.875
12	-	Versorgungsaufwendungen	-37	82	83	83	83	83
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	23.786	31.070	19.068	22.068	22.068	22.068
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	92	4	29	8	8	8
15	-	Transferaufwendungen	8.358	7.100	7.100	7.100	7.100	7.100
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	3.917	15.548	4.478	4.409	4.452	4.452
17	=	Ordentliche Aufwendungen	122.215	150.436	130.016	129.632	130.626	131.586
18	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	110.762	119.432	115.986	115.624	116.617	117.578
22	=	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	110.762	119.432	115.986	115.624	116.617	117.578
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	110.762	119.432	115.986	115.624	116.617	117.578
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	36.283	33.575	33.797	33.571	33.197	33.439
29	=	Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	147.045	153.007	149.783	149.195	149.814	151.018

**Privatrechtliche Leistungsentgelte**

Für die von der Gemeinde durchgeführten Veranstaltungen im Rahmen des Kulturprogramms wird aufgrund des vorläufigen Rechnungsergebnisses 2011 mit Eintrittsentgelten in Höhe von 14.000 gerechnet.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Für die Durchführung der beabsichtigten Theater, Kabarett etc. Veranstaltungen wurden 14.000 €, für die Durchführung der Kulturwoche 3.000 € und 2.000 € für sonstige Veranstaltungen kalkuliert.

Transferaufwendungen

In den Transferaufwendungen sind folgende Zuschüsse an Dritte enthalten:

Zuschuss Musikschule	500 €
Zuschuss Partnerschaftsverein Wachtberg e. V.	2.000 €
Zuschuss Jugendorchester	3.000 €
Zuschuss für die Aufstellung der Dorfweihnachtsbäume	<u>1.600 €</u>
	7.100 €

Haushaltsplan 2012

verantwortlich:

FB 2

1.04 Kultur**1.04.01 Kulturförderung**

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze			Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlung en / - auszahlung en
5000136 Ansch. Tafel Ehrenmal											
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		3.000						3.000	3.000
13	=	Summe Auszahlungen		3.000						3.000	3.000
14	=	Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		3.000						3.000	3.000

Die Tafel wurde in 2011 am Ehrenmal aufgestellt.

Haushaltsplan 2012

verantwortlich:

FB 2

1.04 Kultur

1.04.01 Kulturförderung



Stellenplanauszug	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
Planstellen Beamte (MAS)		0,05	0,05	0,05	0,05	0,05
Planstellen tariflich Beschäftigte (MAS)		1,87	1,87	1,87	1,87	1,87
Planstellen (MAS)		1,92	1,92	1,92	1,92	1,92



Produktgruppe

Produkte

1.04.02 Dorfsäle

1.04.02.01 Köllenhof Ließem

1.04.02.02 Arzdorfer Treff

1.04.02.03 Züllighovener Treff

1.04.02.04 Windmühle Fritzdorf

1.04.02.05 Schützenhalle Adendorf

1.04.02.06 Dorfsaal Gimmersdorf



1.04.02.07 Henseler Hof Niederbachem

1.04.02.08 Pössemer Treff

1.04.02.09 Dorfsaal Oberbachem

1.04.02.10 Dorfsaal Fritzdorf

Haushaltsplan 2012

verantwortlich:

FB 2

1.04 Kultur**1.04.02 Dorfsäle****Produktbeschreibung**

Produktbereich:	1.04
Produktgruppe:	1.04.02 Dorfsäle
	1.04.02.01 Köllenhof Ließem
	1.04.02.02 ArzdorferTreff
	1.04.02.03 Züllighovener Treff
	1.04.02.04 Windmühle Fritzdorf
	1.04.02.05 Schützenhalle Adendorf
	1.04.02.06 Dorfsaal Gimmersdorf
	1.04.02.07 Henseler Hof Niederbachem
	1.04.02.08 Pössemer Treff
	1.04.02.09 Dorfsaal Oberbachem
	1.04.02.10 Dorfsaal Fritzdorf

Kurzbeschreibung Produktbereich

Organisation und Ausrichtung von gemeindeeigenen Veranstaltungen und Betreuung, sowie Koordination und Bezuschussung von Veranstaltungen Dritter in Zusammenarbeit mit dem Projektbeirat Kultur

Vermietung der Dorfsäle

Sicherstellung des Büchereiangebotes

Bezuschussung von Büchereien, der Volkshochschule u. der Musikschule

Kurzbeschreibung Produktgruppe

Vermietung von Dorfsälen

Zielgruppen:

Bürger, Einwohner, Veranstalter

Haushaltsplan 2012

verantwortlich:

FB 2

1.04 Kultur**1.04.02 Dorfsäle**

Schnittstellen mit Externen:	Bürger, Einwohner, Veranstalter
Schnittstellen mit anderen internen Organisations- einheiten	FB 5, FB 6, FB 7
Verantwortlich	Herr Kümpel
Auftragsgrundlage:	Verträge, Freiwillige Vereinbarungen, Ratsbeschlüsse
Generelle Zielsetzungen	
	Vorhaltung von öffentlichen Begegnungsstätten für kulturelle und soziale Veranstaltungen
	Erhebung einer kostendeckenden Gebühr gemäß dem Kostendeckungsbeitrag für Dorfsäle

Haushaltsplan 2012

verantwortlich:

FB 2

1.04 Kultur

1.04.02 Dorfsäle



Teilergebnisplan			Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-2.421	-2.136	-2.346	-2.136	-2.136	-2.136
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-16.585	-29.300	-15.100	-15.100	-15.100	-15.100
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-10.236	-23.645	-17.316	-24.756	-24.756	-24.756
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-450	-420	-420	-420	-420
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-3					
10	=	Ordentliche Erträge	-29.245	-55.531	-35.182	-42.412	-42.412	-42.412
11	-	Personalaufwendungen	54.304	50.240	51.125	34.495	34.806	35.121
12	-	Versorgungsaufwendungen	-148	330	332	332	332	332
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	8.301	8.501	9.075	8.625	8.625	8.625
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	2.693	670	882	670	675	610
15	-	Transferaufwendungen	5.760	5.730	5.760	5.760	5.760	5.760
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	4.824	7.630	5.997	5.972	5.991	5.991
17	=	Ordentliche Aufwendungen	75.735	73.101	73.172	55.855	56.190	56.439
18	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	46.490	17.570	37.991	13.442	13.777	14.027
22	=	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	46.490	17.570	37.991	13.442	13.777	14.027
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	46.490	17.570	37.991	13.442	13.777	14.027
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	242.522	208.372	229.521	180.940	182.872	184.652
29	=	Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	289.012	225.942	267.511	194.383	196.649	198.679

**Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte**

Die hier kalkulierten Entgelte für die Nutzung der Dorfsäle basieren auf dem vorläufigen Rechnungsergebnis 2011.

Privatrechtliche Leistungsentgelte

Der Mittelansatz berücksichtigt die Jahreseinnahmen aus der Vermietung der Dienstwohnung im Köllenhof und der Gaststätte im Henseler Hof. In 2012 ist die Neuvermietung der Mietwohnung Henseler Hof geplant. Daher wurden die Erträge nicht für das ganze Jahr geplant.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Die kalkulierten Aufwendungen berücksichtigen den Bedarf für die Unterhaltung der Einrichtungsgegenstände i. H. v. 1.950 € (Köllenhof) und die gemäß Vertrag vereinbarten Kostenerstattungen an die betreibenden Vereine in Adendorf und Gimmersdorf. Der Deckungsbedarf ist in den zurückliegenden Jahren stetig gestiegen.

Transferaufwendungen

Hier werden die Anteilsbeträge für die Mietzahlungen der Dorfsäle in Oberbachem und Fritzdorf kalkuliert.

Sonstige ordentliche Aufwendungen

Die Gemeinde Wachtberg hat an den Standorten der Dorfsäle mit Ausnahme des Köllenhofs jeweils einen Vertrag mit einem ortsansässigen Verein zur Wahrnehmung der Betriebsführung abgeschlossen. Die Vereine erhalten gemäß Vertrag eine „Hausmeisterentschädigung“. Zusätzlich wird hier die abzuführende Umsatzsteuer (1.600 €) für den Henseler Hof und Telefonkosten incl. Verbrauchsmaterial (ca. 950 €) vorgetragen.

Haushaltsplan 2012

verantwortlich:

FB 2

1.04 Kultur

1.04.02 Dorfsäle



Stellenplanauszug	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
Planstellen Beamte (MAS)		0,20	0,20	0,20	0,20	0,20
Planstellen tariflich Beschäftigte (MAS)		0,51	0,51	0,51	0,51	0,51
Planstellen (MAS)		0,71	0,71	0,71	0,71	0,71



Produktgruppe

Produkt

1.04.03 Büchereien

1.04.03.01 Büchereien

Haushaltsplan 2012

verantwortlich:

FB 2

1.04 Kultur

1.04.03 Büchereien

**Produktbeschreibung**

Produktbereich:	1.04 Kultur
Produktgruppe:	1.04.03 Büchereien
	1.04.03.01 Büchereien

Kurzbeschreibung Produktbereich

Organisation und Ausrichtung von gemeindeeigenen Veranstaltungen und Betreuung, sowie Koordination und Bezuschussung von Veranstaltungen Dritter in Zusammenarbeit mit dem Projektbeirat Kultur
Vermietung der Dorfsäle
Sicherstellung des Büchereiangebotes
Bezuschussung von Büchereien, der Volkshochschule u. der Musikschule

Kurzbeschreibung Produktgruppe

Betrieb eigener Büchereien
Bezuschussung von Büchereien

Zielgruppen:	Kinder, Jugendliche, Bürger
Schnittstellen mit Externen:	Büchereiverbund
Schnittstellen mit anderen internen Organisationseinheiten	FB 5, FB 6, FB 7
Verantwortlich	Herr Kümpel

Haushaltsplan 2012

verantwortlich:

FB 2

1.04 Kultur**1.04.03 Büchereien**

Auftragsgrundlage:	Freiwillige Aufgabe

Generelle Zielsetzungen

Bereitstellung einer großen Vielfalt von Büchern, die ein breites Themenspektrum abdecken und der gesamten Bevölkerung zugänglich gemacht werden

Haushaltsplan 2012

verantwortlich:

FB 2

1.04 Kultur**1.04.03 Büchereien**

Teilergebnisplan			Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-5	0	-2	0	0	0
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-658	-50	-50	-50	-50	-50
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-1	-50	-50	-50	-50	-50
10	=	Ordentliche Erträge	-663	-100	-102	-100	-100	-100
11	-	Personalaufwendungen	5.379	5.469	5.595	5.652	5.709	5.767
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	4	3	3	3	3
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	5	0	2	0	0	0
15	-	Transferaufwendungen	3.754	4.900	4.900	4.900	4.900	4.900
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	5.000	4.111	5.408	5.405	5.406	5.406
17	=	Ordentliche Aufwendungen	14.137	14.483	15.909	15.961	16.019	16.077
18	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	13.474	14.383	15.807	15.860	15.919	15.977
22	=	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	13.474	14.383	15.807	15.860	15.919	15.977
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	13.474	14.383	15.807	15.860	15.919	15.977
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	14.166	11.212	10.146	10.198	10.325	10.433
29	=	Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	27.640	25.595	25.953	26.059	26.244	26.410

**Transferaufwendungen**

Dies ist der Jahreszuschuss an die konfessionellen Büchereien.

Sonstige ordentliche Aufwendungen

Folgende Kosten werden hier im Wesentlichen vorgetragen:

- | | |
|--|--------------|
| • Aufwandsentschädigung für ehrenamtliche Tätigkeit | 1.750 € |
| • Geschäftsausgaben und Veranstaltungen Gemeindebücherei
bzw. Büchereiverbund | 2.300 € |
| • Ankauf von Büchern | <u>850 €</u> |
| | 4.900 € |

Haushaltsplan 2012

verantwortlich:

FB 2

1.04 Kultur**1.04.03 Büchereien**

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze			Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlung en / - auszahlung en
5000162 Einrichtung Büchereien											
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen			1.000						1.000
13	=	Summe Auszahlungen			1.000						1.000
14	=	Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)			1.000						1.000

Der Ansatz wird für die Beschaffung von 2 PC-Arbeitsplätzen für die Büchereien im Schulzentrum und Köllenhof veranschlagt.

Haushaltsplan 2012

verantwortlich:

FB 2

1.04 Kultur

1.04.03 Büchereien



Stellenplanauszug	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
Planstellen tariflich Beschäftigte (MAS)		0,10	0,10	0,10	0,10	0,10
Planstellen (MAS)		0,10	0,10	0,10	0,10	0,10



Produktgruppe

Produkt

1.04.04 Volkshochschulen

1.04.04.01 Volkshochschulen

Haushaltsplan 2012

verantwortlich:

FB 2

1.04 Kultur

1.04.04 Volkshochschule

**Produktbeschreibung**

Produktbereich:	1.04 Kultur
Produktgruppe:	1.04.04 Volkshochschule
	1.04.04.01 Volkshochschule

Kurzbeschreibung Produktbereich

Organisation und Ausrichtung von gemeindeeigenen Veranstaltungen und Betreuung, sowie Koordination und Bezuschussung von Veranstaltungen Dritter in Zusammenarbeit mit dem Projektbeirat Kultur
Vermietung der Dorfsäle
Sicherstellung des Büchereiangebotes
Bezuschussung von der Volkshochschule

Kurzbeschreibung Produktgruppe

Bezuschussung der Volkshochschule und Mitwirkung bei der Gestaltung des Bildungsangebotes

Zielgruppen:	Einwohner und Bürger
Schnittstellen mit Externen:	Verbandsversammlung der VHS, Leitung der VHS, Vertreter des Rates
Schnittstellen mit anderen internen Organisationseinheiten	FB 5, FB 6, FB 7
Verantwortlich	Herr Kümpel
Auftragsgrundlage:	Gesetz über die Kommunale Zusammenarbeit, Volkshochschulgesetz



Generelle Zielsetzungen

Förderung der Allgemeinbildung und kreativen Freizeitgestaltung VHS

Sicherstellung eines ortsnahe Bildungsbotes VHS

Haushaltsplan 2012

verantwortlich:

FB 2

1.04 Kultur**1.04.04 Volkshochschule**

Teilergebnisplan			Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-1	0	0	0	0	0
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	0					
10	=	Ordentliche Erträge	-2	0	0	0	0	0
11	-	Personalaufwendungen	1.613	1.641	1.679	1.696	1.713	1.730
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	22.164	22.301	22.301	22.301	22.301	22.301
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	1	0	0	0	0	0
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	58	63	63	61	62	62
17	=	Ordentliche Aufwendungen	23.836	24.005	24.043	24.058	24.075	24.092
18	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	23.834	24.005	24.042	24.058	24.075	24.092
22	=	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	23.834	24.005	24.042	24.058	24.075	24.092
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	23.834	24.005	24.042	24.058	24.075	24.092
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	14.087	10.730	9.570	9.641	9.775	9.897
29	=	Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	37.921	34.734	33.612	33.700	33.850	33.989

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Aufgrund der aktuellen öffentlich-rechtlichen Vereinbarung mit dem Volkshochschulzweckverband Meckenheim-Rheinbach-Swisttal zahlt die Gemeinde Wachtberg einen Festbetrag (20.222 Einwohner am 30.06.10 lt. IT.NRW x 1,10 €).

Haushaltsplan 2012

verantwortlich:

FB 2

1.04 Kultur

1.04.04 Volkshochschule



Stellenplanauszug	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
Planstellen tariflich Beschäftigte (MAS)		0,03	0,03	0,03	0,03	0,03
Planstellen (MAS)		0,03	0,03	0,03	0,03	0,03



Produktbereich

Produktgruppen

1.05 Soziale Leistungen

1.05.01 Allgemeine soziale Leistungen

1.05.02 Leistungen nach dem AsylbLG

1.05.03 Soziale Einrichtungen

Haushaltsplan 2012**1.05 Soziale Leistungen**

verantwortlich:

FB 2



Teilergebnisplan			Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-37.585	-36.865	-43.385	-43.370	-43.369	-43.369
3	+	Sonstige Transfererträge	-167	-100				
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-363	-200				
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-1.100	-500	-500	-500	-500
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-42					
10	=	Ordentliche Erträge	-38.156	-38.265	-43.885	-43.870	-43.869	-43.869
11	-	Personalaufwendungen	185.017	133.800	176.295	130.952	93.052	94.697
12	-	Versorgungsaufwendungen	-738	1.648	1.496	1.496	1.496	1.496
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.245	2.570	2.432	2.432	2.432	2.432
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	1.145	432	385	370	369	369
15	-	Transferaufwendungen	275.139	284.200	304.200	304.200	304.200	304.200
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	6.506	5.236	3.163	3.131	3.147	3.147
17	=	Ordentliche Aufwendungen	468.314	427.885	487.971	442.581	404.694	406.340
18	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	430.158	389.620	444.085	398.711	360.826	362.471
22	=	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	430.158	389.620	444.085	398.711	360.826	362.471
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	430.158	389.620	444.085	398.711	360.826	362.471
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	148.158	117.704	127.702	125.950	122.618	162.570
29	=	Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	578.316	507.324	571.788	524.661	483.444	525.041

Haushaltsplan 2012
1.05 Soziale Leistungen


verantwortlich:

FB 2

Teilfinanzplan			Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-36.441	-36.500	-43.000		-43.000	-43.000	-43.000
3	+	Sonstige Transfereinzahlungen	-167	-100					
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-564	-200					
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen		-1.100	-500		-500	-500	-500
7	+	Sonstige Einzahlungen	-29						
9	=	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-37.200	-37.900	-43.500		-43.500	-43.500	-43.500
10	-	Personalauszahlungen	142.206	115.718	160.194		114.923	77.010	78.642
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	1.051	2.500	2.400		2.400	2.400	2.400
14	-	Transferauszahlungen	312.094	284.200	304.200		304.200	304.200	304.200
15	-	sonstige Auszahlungen	2.628	1.400	950		950	950	950
16	=	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	457.979	403.818	467.744		422.473	384.560	386.192
17	=	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	420.779	365.918	424.244		378.973	341.060	342.692
26	-	Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	1.156	1.000	1.000		1.000	1.000	1.000
30	=	investive Auszahlungen	1.156	1.000	1.000		1.000	1.000	1.000
31	=	Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./- Auszahlung)	1.156	1.000	1.000		1.000	1.000	1.000

Haushaltsplan 2012

verantwortlich:

FB 2

1.05 Soziale Leistungen

Stellenplanauszug	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
Planstellen Beamte (MAS)		1,00	0,90	0,90	0,90	0,90
Planstellen tariflich Beschäftigte (MAS)		0,90				
Planstellen (MAS)		1,90	0,90	0,90	0,90	0,90



Produktgruppe

Produkt

1.05.01 Allgemeine soziale Leistungen

1.05.01.01 Sonstige Soziale Hilfen u. Unterstützungen

Haushaltsplan 2012

verantwortlich:

FB 2

1.05 Soziale Leistungen**1.05.01 Allgemeine soziale Leistungen****Produktbeschreibung**

Produktbereich:	1.05 Soziale Leistungen
Produktgruppe:	1.05.01 Allgemeine Soziale Leistungen
	1.05.01.01 Sonstige Soziale Hilfen u. Unterstützungen

Kurzbeschreibung Produktbereich

Maßnahmen, die zur Sicherstellung d. Existenzminimums, zur dauerhaften Wiedereingliederung in den Arbeitsmarkt, sowie zur Integration v. Aussiedlern, Senioren u.a. in der Gesellschaft, durchgeführt werden. Sozialleistungen werden erbracht, um wirtschaftliche Nachteile auszugleichen

Kurzbeschreibung Produktgruppe

Gewährung v. bedarfsgerechten Regelleistungen und besonderen Hilfen

Bereitstellung notwendiger Hilfen bei Krankheit, Behinderung u. Pflegebedürftigkeit

Sozialarbeit und persönliche Beratung von Aussiedlern und Flüchtlingen sowie Sicherung des notwendigen Bedarfs zum Lebensunterhalt

Zielgruppen:	Leistungsempfänger nach SGB XII, Aussiedler, Flüchtlinge, Senioren, Antragsteller
Schnittstellen mit Externen:	Rhein-Sieg-Kreis, Verbände, Seniorenkreise, Sozialkonferenzen, Wohnungslose, Empfänger v. Wohngeld
Schnittstellen mit anderen internen Organisationseinheiten	FB 1, FB 6, FB 7
Verantwortlich	Herr Kümpel
Auftragsgrundlage:	SGB I, VI, X, XII, FlüAG, LaufG, Aufenthaltsg, OGB, WohnG, WohnungsbauförderungsG



Generelle Zielsetzungen

Zufriedenstellung d. Hilfeempfänger durch ausführliche Beratung

Haushaltsplan 2012

verantwortlich:

FB 2

1.05 Soziale Leistungen**1.05.01 Allgemeine soziale Leistungen**

Teilergebnisplan			Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-108	0	-19	-5	-5	-5
3	+	Sonstige Transfererträge	-167	-100				
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-1.000	-500	-500	-500	-500
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-9					
10	=	Ordentliche Erträge	-284	-1.100	-519	-505	-505	-505
11	-	Personalaufwendungen	164.320	99.737	155.123	109.608	71.517	72.972
12	-	Versorgungsaufwendungen	-627	1.401	1.247	1.247	1.247	1.247
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-10	48	26	26	26	26
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	109	0	19	5	5	5
15	-	Transferaufwendungen	4.000	4.200	4.200	4.200	4.200	4.200
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	4.325	3.415	2.200	2.174	2.182	2.182
17	=	Ordentliche Aufwendungen	172.116	108.801	162.815	117.259	79.178	80.632
18	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	171.832	107.700	162.296	116.754	78.672	80.127
22	=	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	171.832	107.700	162.296	116.754	78.672	80.127
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	171.832	107.700	162.296	116.754	78.672	80.127
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-127.461	-72.905	-119.848	-83.375	-52.857	-53.970
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	36.764	24.117	27.947	27.559	27.202	27.383
29	=	Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	81.135	58.912	70.396	60.938	53.017	53.539



Transferaufwendungen

Hier ist anteilig die Subvention des Erbbauzinses für das Behindertenheim in Werthhoven veranschlagt. Für eventuelle Zuschüsse an Seniorenkreise anlässlich Jubiläen wird wie bisher der Teilbetrag von 100 € vorgetragen.

Sonstige ordentliche Aufwendungen

Neben den Gemeinkosten wird hier ein Teilbetrag i.H.v. 500 € für anteilige Gerichts- und Verfahrenskosten in Sozialhilfeangelegenheiten kalkuliert. Dieser Betrag wird von dem örtlichen Sozialhilfeträger (siehe Position 6 des Teilergebnisplanes) erstattet.

Haushaltsplan 2012

verantwortlich:

FB 2

1.05 Soziale Leistungen**1.05.01 Allgemeine soziale Leistungen**

Stellenplanauszug	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
Planstellen Beamte (MAS)		0,85	0,75	0,75	0,75	0,75
Planstellen tariflich Beschäftigte (MAS)		0,45				
Planstellen (MAS)		1,30	0,75	0,75	0,75	0,75



Produktgruppe

Produkt

1.05.02 Leistungen nach dem AsylbLG

1.05.02.01 Leistungen nach dem AsylbLG

Haushaltsplan 2012

verantwortlich:

FB 2

1.05 Soziale Leistungen

1.05.02 Leistungen nach dem Asylbewerberl.G

**Produktbeschreibung**

Produktbereich:	1.05 Soziale Leistungen
Produktgruppe:	1.05.02 Leistungen nach dem AsylbLG
	1.05.02.01 Leistungen nach dem AsylbLG

Kurzbeschreibung Produktbereich

Maßnahmen, die zur Sicherstellung d. Existenzminimums, zur dauerhaften Wiedereingliederung in den Arbeitsmarkt, sowie zur Integration v. Aussiedlern, Senioren u.a. in der Gesellschaft, durchgeführt werden. Sozialleistungen werden erbracht, um wirtschaftliche Nachteile auszugleichen

Kurzbeschreibung Produktgruppe

Sozialarbeit und persönliche Beratung der Asylbewerber, sowie Sicherung des notwendigen Bedarfs zum Lebensunterhalt

Zielgruppen:	Asylbewerber
Schnittstellen mit Externen:	Rhein-Sieg-Kreis, Verbände
Schnittstellen mit anderen internen Organisations- einheiten	FB 1, FB 6, FB 7

Verantwortlich	Herr Kümpel
-----------------------	-------------

Auftragsgrundlage:	AsylverfahrenG, AsylbLG, LaufG, Aufenthaltsg
---------------------------	--

Generelle Zielsetzungen

Sozialverträglichkeit

Haushaltsplan 2012

verantwortlich:

FB 2

1.05 Soziale Leistungen**1.05.02 Leistungen nach dem Asylbewerberl.G**

Teilergebnisplan			Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-36.450	-36.500	-43.003	-43.001	-43.001	-43.001
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-1					
10	=	Ordentliche Erträge	-36.450	-36.500	-43.003	-43.001	-43.001	-43.001
11	-	Personalaufwendungen	15.231	14.412	15.123	15.236	15.364	15.492
12	-	Versorgungsaufwendungen	-111	247	249	249	249	249
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-1	7	5	5	5	5
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	9	0	3	1	1	1
15	-	Transferaufwendungen	271.139	280.000	300.000	300.000	300.000	300.000
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	355	401	327	322	324	324
17	=	Ordentliche Aufwendungen	286.623	295.068	315.708	315.813	315.943	316.071
18	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	250.172	258.567	272.705	272.812	272.942	273.070
22	=	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	250.172	258.567	272.705	272.812	272.942	273.070
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	250.172	258.567	272.705	272.812	272.942	273.070
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	48.954	38.143	50.325	41.277	33.228	34.125
29	=	Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	299.126	296.710	323.030	314.089	306.169	307.195

**Zuwendungen und allgemeine Umlagen**

Diese Ertragsposition enthält die Zuweisung des Landes nach dem Flüchtlingsaufnahmegesetz.

Der Etat wird über einen entsprechenden Finanzschlüssel (Anzahl der aufgenommenen Flüchtlinge und Finanzkraft der Gemeinde) an die Kommunen erstattet. Es wird mit einer Zuweisung in Höhe von 43.000 € gerechnet.

Transferaufwendungen

Es handelt sich um die Leistungen (ohne die Unterbringungskosten) an die im Gemeindegebiet aufgenommenen Asylbewerber. Zum einen sind dies die Verpflegungskosten und zum anderen die Krankenhilfe. Die Veranschlagung der Krankenhilfe wird aufgrund des voraussichtlichen Ergebnisses um 20.000 € auf 300.000 erhöht.

Haushaltsplan 2012

verantwortlich:

FB 2

1.05 Soziale Leistungen

1.05.02 Leistungen nach dem Asylbewerberl.G



Stellenplanauszug	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
Planstellen Beamte (MAS)		0,15	0,15	0,15	0,15	0,15
Planstellen tariflich Beschäftigte (MAS)		0,04				
Planstellen (MAS)		0,19	0,15	0,15	0,15	0,15



Produktgruppe

Produkte

1.05.03 Soziale Einrichtungen

1.05.03.01 Wohnheime für Wohnungslose

1.05.03.02 Wohnheime für Aussiedler

1.05.03.03 Wohnheime für Asylbewerber

**Produktbeschreibung**

Produktbereich:	1.05 Soziale Leistungen
Produktgruppe:	1.05.03 Soziale Einrichtungen
	1.05.03.01 Wohnheime für Wohnungslose
	1.05.03.02 Übergangsheime für Aussiedler
	1.05.03.03 Übergangswohnheime für Asylbewerber

Kurzbeschreibung Produktbereich

Maßnahmen, die zur Sicherstellung d. Existenzminimums, zur dauerhaften Wiedereingliederung in den Arbeitsmarkt, sowie zur Integration v. Aussiedlern, Senioren u. a. in der Gesellschaft, durchgeführt werden. Sozialleistungen werden erbracht, um wirtschaftliche Nachteile auszugleichen

Kurzbeschreibung Produktgruppe

Angemessene Unterbringung der Zielgruppen (Wohnungslose, Aussiedler, Asylbewerber) in Gemeinschaftsunterkünften oder Wohnungen des freien Wohnungsmarktes

Zielgruppen:	Leistungsempfänger nach SGB XII, Aussiedler, Flüchtlinge, Senioren, Antragsteller
Schnittstellen mit Externen:	Rhein-Sieg-Kreis, Verbände, Seniorenkreise, International Organisation for Migration (IOM), Sozialkonferenzen, Wohnungslose, Empfänger v. Wohngeld
Schnittstellen mit anderen internen Organisationseinheiten	FB 1, FB 6, FB 7
Verantwortlich	Herr Kümpel

Haushaltsplan 2012

verantwortlich:

FB 2

1.05 Soziale Leistungen**1.05.03 Soziale Einrichtungen****Auftragsgrundlage:**

SGB I, VI, X, XII, FlüAG, LaufG, AufenthaltsG, OGB, WohnG, WohnungsbauförderungsG

Generelle Zielsetzungen

Unterstützung der Hilfeempfänger durch ausführliche Beratung

Haushaltsplan 2012

verantwortlich:

FB 2

1.05 Soziale Leistungen**1.05.03 Soziale Einrichtungen**

Teilergebnisplan			Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-1.027	-364	-364	-363	-362	-363
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-363	-200				
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-100				
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-32					
10	=	Ordentliche Erträge	-1.422	-664	-364	-363	-362	-363
11	-	Personalaufwendungen	5.466	19.651	6.048	6.109	6.171	6.233
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.257	2.515	2.400	2.400	2.400	2.400
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	1.028	431	364	363	362	363
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.826	1.419	636	636	641	641
17	=	Ordentliche Aufwendungen	9.575	24.016	9.447	9.508	9.574	9.637
18	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	8.154	23.353	9.084	9.145	9.212	9.274
22	=	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	8.154	23.353	9.084	9.145	9.212	9.274
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	8.154	23.353	9.084	9.145	9.212	9.274
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	189.901	128.349	169.278	140.489	115.046	155.033
29	=	Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	198.055	151.701	178.362	149.634	124.258	164.306



Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Unter dieser Position werden die Nutzungsentgelte für die Benutzung der gemeindeeigenen Übergangsheime durch Obdachlose und Aussiedler nachgewiesen.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Für notwendige Reparaturen an Einrichtungsgegenständen werden insgesamt Mittel in Höhe von 2.400 € bereitgestellt.

Sonstige ordentliche Aufwendungen

Neben den verteilten Gemeinkosten werden pro Einrichtung (Übergangsheim) entsprechende Telefonkosten (eingerichtet als Notruf-Telefon) berücksichtigt.

Haushaltsplan 2012

verantwortlich:

FB 2

1.05 Soziale Leistungen**1.05.03 Soziale Einrichtungen**

Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze			Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflich- tungs- ermäch- tigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	bisher bereit- gestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahl- ungen/ -auszahl- ungen
2	-	Summe der investiven Auszahlungen	1.156	1.000	1.000		1.000	1.000	1.000	9.018	13.018
3	=	Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	1.156	1.000	1.000		1.000	1.000	1.000	9.018	13.018

5.000059

Für die Ersatzbeschaffung von Einrichtungsgegenständen in den Übergangwohnheimen Gereonshof (Berkum) und Raiffeisenstraße (Fritzdorf) werden wie in den Vorjahren 1.000 € bereitgestellt.

Haushaltsplan 2012

verantwortlich:

FB 2

1.05 Soziale Leistungen**1.05.03 Soziale Einrichtungen**

Stellenplanauszug	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
Planstellen tariflich Beschäftigte (MAS)		0,41				
Planstellen (MAS)		0,41				



Produktbereich

Produktgruppen

1.06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

1.06.01 Kindertagesstätten

1.06.03 Sonstige Kinder- und Jugendhilfen

Haushaltsplan 2012
1.06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe


verantwortlich:

FB 4

Teilergebnisplan			Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-1.709.727	-1.928.622	-1.852.138	-1.850.714	-1.849.695	-1.849.556
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-23.624	-25.000	-25.000	-25.000	-25.000	-25.000
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-30					
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-60.145	-1.140	-33.140	-1.140	-1.140	-1.140
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-1.479		-1.500	-1.500	-1.500	-1.500
10	=	Ordentliche Erträge	-1.795.005	-1.954.762	-1.911.778	-1.878.354	-1.877.335	-1.877.196
11	-	Personalaufwendungen	2.052.427	2.207.556	2.234.473	2.242.978	2.265.350	2.287.946
12	-	Versorgungsaufwendungen	-1.158	1.533	1.712	1.712	1.712	1.712
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	70.462	115.846	122.785	122.785	122.785	122.785
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	26.023	8.150	16.847	14.263	13.249	13.109
15	-	Transferaufwendungen	7.941	7.750	10.000	10.000	10.000	10.000
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	230.008	217.442	216.057	215.808	216.536	216.536
17	=	Ordentliche Aufwendungen	2.385.703	2.558.276	2.601.875	2.607.546	2.629.633	2.652.089
18	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	590.698	603.515	690.096	729.192	752.298	774.892
22	=	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	590.698	603.515	690.096	729.192	752.298	774.892
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	590.698	603.515	690.096	729.192	752.298	774.892
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	619.693	629.392	676.972	623.195	592.175	604.462

Haushaltsplan 2012

verantwortlich:

FB 4

1.06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

Teilergebnisplan			Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
29	=	Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	1.210.390	1.232.907	1.367.069	1.352.388	1.344.473	1.379.355

Haushaltsplan 2012

verantwortlich:

FB 4

1.06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe


Teilfinanzplan			Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-1.831.467	-1.924.108	-1.836.147		-1.836.147	-1.836.147	-1.836.147
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-23.624	-25.000	-25.000		-25.000	-25.000	-25.000
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-79						
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-55.734	-1.140	-33.140		-1.140	-1.140	-1.140
7	+	Sonstige Einzahlungen	-1.503		-1.500		-1.500	-1.500	-1.500
9	=	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-1.912.407	-1.950.248	-1.895.787		-1.863.787	-1.863.787	-1.863.787
10	-	Personalauszahlungen	1.984.339	2.188.299	2.213.688		2.222.275	2.244.633	2.267.214
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	94.600	114.200	121.200		121.200	121.200	121.200
14	-	Transferauszahlungen	8.309	7.750	10.000		10.000	10.000	10.000
15	-	sonstige Auszahlungen	247.471	129.272	129.872		131.222	131.222	131.222
16	=	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	2.334.720	2.439.521	2.474.760		2.484.697	2.507.055	2.529.636
17	=	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	422.312	489.273	578.973		620.910	643.268	665.849
18	+	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	-383		-1.070				
23	=	investive Einzahlungen	-383		-1.070				
26	-	Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	26.580	21.400	52.315		25.865	8.500	8.500
30	=	investive Auszahlungen	26.580	21.400	52.315		25.865	8.500	8.500
31	=	Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)	26.196	21.400	51.245		25.865	8.500	8.500

Haushaltsplan 2012

verantwortlich:

FB 4

1.06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

Stellenplanauszug	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
Planstellen Beamte (MAS)		0,93	1,03	1,03	1,03	1,03
Planstellen tariflich Beschäftigte (MAS)		44,05	43,96	43,96	43,96	43,96
Planstellen (MAS)		44,98	44,99	44,99	44,99	44,99



Produktgruppe

Produkte

1.06.01 Kindertagesstätten

1.06.01.05 Kindertagesstätte "Maulwurfshügel" Werthhoven

1.06.01.06 Kindertagesstätten in anderer Trägerschaft

1.06.01.07 Familienzentrum "Drachenfelder Ländchen" Villip

1.06.01.08 Integrative Kindertagesstätte "Die Fabelkinder" Adendorf

1.06.01.09 Kindertagesstätte "Glühwürmchen" Niederbachem

1.06.01.10 Kindertagesstätte "Die kleinen Strolche" Oberbachem



1.06.01.11 Kindertagesstätte "KinderW.E.L.T" Villip

**Produktbeschreibung**

Produktbereich:	1.06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produktgruppe:	1.06.01 Kindertagesstätten
	1.06.01.05 Kindertagesstätte Werthhoven
	1.06.01.06 Kindertagesstätte in anderer Trägerschaft
	1.06.01.07 Familienzentrum
	1.06.01.08 Kindertagesstätte Adendorf (Auf der Hostert)
	1.06.01.09 Kindertagesstätte Niederbachem
	1.06.01.10 Kindertagesstätte Oberbachem
	1.06.01.11 Kindertagesstätte Villip

Kurzbeschreibung Produktbereich

Kindern bis zu Beginn der Schulpflicht den gewünschten Betreuungsplatz in einer Kindertageseinrichtung zur Verfügung stellen, um den Betreuungs-, Bildungs- und Erziehungsauftrag zu erfüllen

Kurzbeschreibung Produktgruppe

Kindern in Kindergartenalter den gewünschten Platz zur Verfügung stellen, um den Betreuungs-, Bildungs- u. Erziehungsauftrag gem. KiBiz NW zu erfüllen. Hierzu gehört die Beschaffung von Einrichtungs-, Spielgeräten und Beschäftigungsmaterial und die An-, Um- und Abmeldung der Kinder. Mitwirkung bei der Kindergartenbedarfsplanung und die Vorlage der Betriebskostenabrechnungen.

Zielgruppen:	Kinder, Erziehungsberechtigte, Familien
Schnittstellen mit Externen:	Elternvertretung, Rhein-Sieg-Kreis, Landschaftsverband, Kirchen

Haushaltsplan 2012

verantwortlich:

FB 4

1.06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe**1.06.01 Kindertagesstätten**

Schnittstellen mit anderen internen Organisations-	FB 5, FB 6, FB 7
einheiten	

Verantwortlich	Frau Rullo
-----------------------	------------

Auftragsgrundlage:	KiBiz NW, Kinder- und Jugendhilfegesetz, Landesjugendplan,
	Vertragliche Vereinbarungen

Generelle Zielsetzungen

Förderung der Entwicklung der Kinder in den Bereichen Bildung und Kultur

Erfüllung des Rechtsanspruches auf einen Kindergartenplatz in Verbindung mit der Weiterentwicklung eines bedarfsgerechten Angebotes u. der Auslastung vorhandener Betreuungsplätze ohne Qualitätsverlust

Haushaltsplan 2012

verantwortlich:

FB 4

1.06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

1.06.01 Kindertagesstätten



Teilergebnisplan			Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-1.671.790	-1.888.618	-1.810.440	-1.809.163	-1.808.188	-1.808.050
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-10					
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-57.325	-950	-32.950	-950	-950	-950
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-1.473					
10	=	Ordentliche Erträge	-1.730.598	-1.889.568	-1.843.390	-1.810.113	-1.809.138	-1.809.000
11	-	Personalaufwendungen	1.984.862	2.124.755	2.147.469	2.168.786	2.190.363	2.212.158
12	-	Versorgungsaufwendungen	-1.004	873	881	881	881	881
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	39.687	83.793	89.730	89.730	89.730	89.730
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	25.832	8.146	16.649	14.213	13.242	13.103
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	218.886	204.848	202.754	202.560	203.270	203.270
17	=	Ordentliche Aufwendungen	2.268.265	2.422.415	2.457.483	2.476.170	2.497.486	2.519.142
18	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	537.667	532.847	614.093	666.057	688.348	710.142
22	=	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	537.667	532.847	614.093	666.057	688.348	710.142
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	537.667	532.847	614.093	666.057	688.348	710.142
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	574.834	588.349	636.692	583.345	552.443	564.392
29	=	Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	1.112.501	1.121.196	1.250.785	1.249.402	1.240.791	1.274.533



Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Diese Ertragsposition beinhaltet die anteiligen Zuwendungen des Rhein-Sieg-Kreises und die Landeszuwendungen für alle gemeindlichen Kindertagesstätten.

Personalaufwendungen

Unter dieser Position sind die Personalaufwendungen aller gemeindlichen Kindergärten veranschlagt.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Die wesentlichen Aufwandspositionen sind:

Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung	7.800 €
Zuschüsse an andere Träger (Übernahme des Trägeranteils für zwei Gruppen im ev. Kindergarten Ließem)	33.400 €
Aufwendungen für Taxifahrten und Essenzuschüsse für integrative Kinder Adendorf u. FZ Villip	20.000 €
Weiterleitung Sonderzuschuss für besondere Aufgaben Familienzentrum	13.000 €
Aufwendungen für Fachberatungen für alle Kindergärten	<u>14.000 €</u>
	88.200 €

Sonstige ordentliche Aufwendungen

Neben den Gemeinkosten sind dies im Wesentlichen folgende Einzelbeträge:

Mietaufwendungen für das Familienzentrum	90.650 €
Telefonkosten	4.600 €
Spiel- und Beschäftigungsmaterial	17.400 €
Büromaterial, Fachliteratur, Kopierkosten u. ä.	rd. <u>20.000 €</u>
	132.000 €

Zusätzlich sind hier die Versicherungsbeiträge für alle Kindertagesstätten mit rd. 36.000 € über die interne Leistungsverrechnung veranschlagt.

Haushaltsplan 2012

verantwortlich:

FB 4

1.06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

1.06.01 Kindertagesstätten



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze			Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	bisher bereitge- stellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlun- gen / - auszahlun- gen
5000088 U 3 Familienzentrum, Einrich- tung											
1	-	Einzahlungen aus Investitionszuwendun- gen								-34.650	-34.650
6	=	Summe Einzahlungen								-34.650	-34.650
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von be- wegl. Anlagevermögen	8.303							13.915	13.915
13	=	Summe Auszahlungen	8.303							13.915	13.915
14	=	Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlun- gen)	8.303							-20.735	-20.735

Haushaltsplan 2012

verantwortlich:

FB 4

1.06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

1.06.01 Kindertagesstätten



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze			Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	bisher bereitge- stellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlun- gen / - auszahlun- gen
5000114 U 3 Adendorf, Einrichtung											
1	-	Einzahlungen aus Investitionszuwendun- gen			-1.070						-1.070
6	=	Summe Einzahlungen			-1.070						-1.070
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von be- wegl. Anlagevermögen	809		1.300					809	2.109
13	=	Summe Auszahlungen	809		1.300					809	2.109
14	=	Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlun- gen)	809		230					809	1.039

Die nicht verausgabten Mittel aus Vorjahren werden als Haushaltsrest übertragen. Zusätzlich wird ein Ansatz von 1.300 € für die Errichtung eines Sandkastens bereitgestellt. Bei der Einzahlung i. H. v. 1.070 € handelt es sich um einen Zuschuss des Landschaftsverbandes Rheinland.

Haushaltsplan 2012

verantwortlich:

FB 4

1.06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

1.06.01 Kindertagesstätten



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze			Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	bisher bereitge- stellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlun- gen / - auszahlun- gen
5000130 Kauf Einrichtung KiTa Villip, KinderWelt											
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von be- wegl. Anlagevermögen	4.076							4.076	4.076
13	=	Summe Auszahlungen	4.076							4.076	4.076
14	=	Saldo: (Einzahlungen ./.. Auszahlun- gen)	4.076							4.076	4.076

Haushaltsplan 2012

verantwortlich:

FB 4

1.06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

1.06.01 Kindertagesstätten



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze			Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	bisher bereitge- stellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlun- gen / - auszahlun- gen
5000134 Außenspielgerät KiTa Niederbachem											
1	-	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	-383							-383	-383
6	=	Summe Einzahlungen	-383							-383	-383
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	1.356							1.356	1.356
13	=	Summe Auszahlungen	1.356							1.356	1.356
14	=	Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	972							972	972

Haushaltsplan 2012

verantwortlich:

FB 4

1.06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

1.06.01 Kindertagesstätten



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze			Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	bisher bereitge- stellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlun- gen / - auszahlun- gen
5000140 Einrichtung/Außenspielger. Ki- Ta Werthh.											
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von be- wegl. Anlagevermögen		1.700	1.500					1.700	3.200
13	=	Summe Auszahlungen		1.700	1.500					1.700	3.200
14	=	Saldo: (Einzahlungen ./.. Auszahlun- gen)		1.700	1.500					1.700	3.200

Haushaltsplan 2012

verantwortlich:

FB 4

1.06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe**1.06.01 Kindertagesstätten**

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze			Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	bisher bereitge- stellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlun- gen / - auszahlun- gen
5000141 Einrichtung/Außenspielger. Ki- Ta Villip											
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von be- wegl. Anlagevermögen		2.000	3.015		2.000			3.084	8.099
13	=	Summe Auszahlungen		2.000	3.015		2.000			3.084	8.099
14	=	Saldo: (Einzahlungen ./.. Auszahlun- gen)		2.000	3.015		2.000			3.084	8.099

Für die KiTa Villip werden in 2012 1.300 € für blickdichte Gardinen als Sonnenschutz, sowie 875 € für einen Personalschranks und 840 € für einen Leuchttisch veranschlagt.

Für 2013 wird ein Ansatz von 2.000 € für eine Markise eingeplant.

Haushaltsplan 2012

verantwortlich:

FB 4

1.06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe**1.06.01 Kindertagesstätten**

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze			Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	bisher be- reitetgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlun- gen / - auszahlun- gen
5000142 Einrichtung/Außenspielger. Ki- Ta Adendorf											
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von be- wegl. Anlagevermögen	3.495	5.700	11.000					9.195	20.195
13	=	Summe Auszahlungen	3.495	5.700	11.000					9.195	20.195
14	=	Saldo: (Einzahlungen ./i. Auszahlun- gen)	3.495	5.700	11.000					9.195	20.195

In der Kindertagesstätte Adendorf wurde die vorhandene Einrichtung der Küche seit Inbetriebnahme 1987 nicht erneuert. Im HJ 2011 wurden Mittel in Höhe von 4.000 € bereitgestellt. Aufgrund eines Angebotes hat sich jedoch herausgestellt, dass dieser Ansatz nicht auskömmlich ist, so dass in 2012 weitere 2.000 € für die restliche Kücheneinrichtung bereitgestellt werden. Die nicht verausgabten Mittel aus 2011 hierfür werden als Haushaltsrest nach 2012 übertragen. Des Weiteren ist in 2012 die Anschaffung eines Außenklettergerüsts in Höhe von 9.000 € geplant.

Haushaltsplan 2012

verantwortlich:

FB 4

1.06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe**1.06.01 Kindertagesstätten**

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze			Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	bisher bereitge- stellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlun- gen / - auszahlun- gen
5000143 Einrichtung/Außenspielgeräte Familienzen											
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von be- wegl. Anlagevermögen			3.500		3.800				7.300
13	=	Summe Auszahlungen			3.500		3.800				7.300
14	=	Saldo: (Einzahlungen ./.. Auszahlun- gen)			3.500		3.800				7.300

In 2012 soll das Außenspielgelände im Familienzentrum "Drachenfelder Ländchen" mit weiteren Spielgeräten ausgestattet werden.

Im Einzelnen sind dies: Kletternetz (600 €), Strickleiter (500 €), Wackelbalken (610 €), Gummihängematte (670 €), Reifen (590 €), Schaukelsitze (530 €), hierfür wird insgesamt ein Ansatz von 3.500 € geplant.

In 2013 sind 3.800 € für die Errichtung eines Spielhauses angesetzt.

Haushaltsplan 2012

verantwortlich:

FB 4

1.06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe**1.06.01 Kindertagesstätten**

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze			Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	bisher bereitge- stellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlun- gen / - auszahlun- gen
5000144 Einrichtung/Außenspielger. Ki- Ta Niederb.											
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von be- wegl. Anlagevermögen		4.000	13.350		11.565			4.000	28.915
13	=	Summe Auszahlungen		4.000	13.350		11.565			4.000	28.915
14	=	Saldo: (Einzahlungen ./.. Auszahlun- gen)		4.000	13.350		11.565			4.000	28.915

Im Jahr 2012 ist hier die Beschaffung eines Bettenpodestes (620 €) und Gardinen (880 €) vorgesehen.

Die Kücheneinrichtung der KiTa Niederbachem besteht seit 1975 und ist stark erneuerungsbedürftig (Gesamtkosten: ca. 11.600 €). Zudem ist die Anschaffung einer neuen Waschmaschine (1.750 €) geplant. Hierfür wird insgesamt ein Ansatz von 13.350 € in 2012 geplant. In 2013 sollen ein neues Klettergerüst (9.000 €) und Eigentumsfächer (2.565 €) angeschafft werden.

Haushaltsplan 2012

verantwortlich:

FB 4

1.06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe**1.06.01 Kindertagesstätten**

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze			Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	bisher bereitge- stellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlun- gen / - auszahlun- gen
5000145 Einrichtung/Außenspielger. Ki- Ta Oberbach											
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von be- wegl. Anlagevermögen	602		9.900					602	10.502
13	=	Summe Auszahlungen	602		9.900					602	10.502
14	=	Saldo: (Einzahlungen ./.. Auszahlun- gen)	602		9.900					602	10.502

Bei einer Ortsbesichtigung des Landschaftsverbandes Rheinland wurde festgestellt, dass die Küche in der Kindertagesstätte dringend erneuert werden muss. Daher wird hierfür ein Ansatz von 9.900 € in 2012 geplant.

Haushaltsplan 2012

verantwortlich:

FB 4

1.06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

1.06.01 Kindertagesstätten



Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze			Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflich- tungs- ermäch- tigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	bisher bereit- gestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahl- ungen/ -auszahl- ungen
2	-	Summe der investiven Auszahlungen	7.940	8.000	8.750		8.500	8.500	8.500	66.452	100.702
3	=	Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	7.940	8.000	8.750		8.500	8.500	8.500	66.452	100.702

5.000060

Für die Beschaffung geringwertiger Wirtschaftsgüter unter 410 € netto werden in 2012 für die einzelnen Kindertagesstätten folgende Ansätze bereitgestellt:

1.750 € KiTa Adendorf
 2.000 € KiTa Niederbachem
 1.500 € KiTa Oberbachem
 1.000 € KiTa Villip
 1.500 € KiTa Werthhoven
 1.000 € Familienzentrum

Haushaltsplan 2012

verantwortlich:

FB 4

1.06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

1.06.01 Kindertagesstätten



Stellenplanauszug	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
Planstellen Beamte (MAS)		0,53	0,53	0,53	0,53	0,53
Planstellen tariflich Beschäftigte (MAS)		43,00	42,90	42,90	42,90	42,90
Planstellen (MAS)		43,53	43,43	43,43	43,43	43,43



Produktgruppe

Produkt

1.06.02 Spielgruppen

1.06.02.01 Spielgruppen (weggefallen)

**Produktbeschreibung**

Produktbereich:	1.06 Kinder, Jugend und Familienhilfe
Produktgruppe:	1.06.02 Spielgruppen
	1.06.02.01 Spielgruppen (seit 2009 weggefallen)

Kurzbeschreibung Produktbereich

Kindern bis zu Beginn der Schulpflicht den gewünschten Betreuungsplatz in einer Spielgruppe bzw. Kindertageseinrichtung zur Verfügung stellen, um den Betreuungs-, Bildungs- und Erziehungsauftrag zu erfüllen. Freizeitbetreuung von Kindern und Jugendlichen in Einrichtungen bzw. im Rahmen einer Ferienfreizeit

Kurzbeschreibung Produktgruppe

Kindern unter drei Jahren den gewünschten Platz zur Verfügung stellen, um den Betreuungs-, Bildungs- u. Erziehungsauftrag zu erfüllen. Hierzu gehört die Beschaffung von Einrichtungs-, Spielgeräten und Beschäftigungsmaterial und die An-, Um- und Abmeldung der Kinder
Durchführung der Bedarfsplanung und die Bearbeitung des Zuschussantrages

Zielgruppen:	Kinder, Erziehungsberechtigte, Familien
Schnittstellen mit Externen:	Rhein-Sieg-Kreis, Landschaftsverband
Schnittstellen mit anderen internen Organisationseinheiten	FB 5, FB 6, FB 7
Verantwortlich	Frau Rullo
Auftragsgrundlage:	Gesetz über Kindertageseinrichtungen (GTK), Kinder- und Jugendhilfegesetz, Landesjugendplan,

Haushaltsplan 2012

verantwortlich:

FB 4

1.06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

1.06.02 Spielgruppen



Vertragliche Vereinbarungen

Generelle Zielsetzungen

Vorhaltung von Betreuungsplätzen für unter 3 - jährige, um so den Eltern die Berufstätigkeit zu ermöglichen

Förderung der Entwicklung der Kinder

Vorbereitung auf den Kindergartenbesuch

Haushaltsplan 2012

verantwortlich:

FB 4

1.06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe**1.06.02 Spielgruppen**

Teilergebnisplan			Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
11	-	Personalaufwendungen	-2.544					
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	16					
17	=	Ordentliche Aufwendungen	-2.528					
18	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	-2.528					
22	=	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	-2.528					
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-2.528					
29	=	Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	-2.528					

Seit dem 01.08.2009 wird keine Spielgruppe mehr in Trägerschaft der Gemeinde angeboten.



Produktgruppe

Produkte

1.06.03 Sonstige Kinder- und Jugendhilfen

1.06.03.01 Ferienfreizeit

1.06.03.02 sonstige Jugendarbeit

**Produktbeschreibung**

Produktbereich:	1.06 Kinder, Jugend und Familienhilfe
Produktgruppe:	1.06.03 Sonstige Kinder- und Jugendhilfe
	1.06.03.01 Ferienfreizeit
	1.06.03.02 Sonstige Jugendarbeit

Kurzbeschreibung Produktbereich

Kindern bis zu Beginn der Schulpflicht den gewünschten Betreuungsplatz in einer Spielgruppe bzw. Kindertageseinrichtung zur Verfügung stellen, um den Betreuungs-, Bildungs- und Erziehungsauftrag zu erfüllen. Freizeitbetreuung von Kindern und Jugendlichen in Einrichtungen bzw. im Rahmen einer Ferienfreizeit

Kurzbeschreibung Produktgruppe

Planung und Durchführung der Ferienfreizeit

Bereitstellung von Jugendtreffs nach Bedarf, sowie Anschaffung von Jugendpflegematerial. Sozialraum Untersuchung in Zusammenarbeit mit dem Kreisjugendamt

Zielgruppen:	Kinder, Erziehungsberechtigte, Familien
Schnittstellen mit Externen:	Rhein-Sieg-Kreis, Landschaftsverband
Schnittstellen mit anderen internen Organisationseinheiten	FB 5, FB 6, FB 7
Verantwortlich	Herr Kümpel

Haushaltsplan 2012

verantwortlich:

FB 2

1.06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe**1.06.03 Sonstige Kinder- und Jugendhilfe****Auftragsgrundlage:**

Kinder- und Jugendhilfegesetz, Landesjugendplan, Vertragliche Vereinbarungen

Generelle Zielsetzungen

Pädagogische Betreuung von Kindern und Jugendlichen in ihrer Freizeit

Haushaltsplan 2012

verantwortlich:

FB 2

1.06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe**1.06.03 Sonstige Kinder- und Jugendhilfe**

Teilergebnisplan			Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-37.938	-40.003	-41.698	-41.551	-41.507	-41.506
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-23.624	-25.000	-25.000	-25.000	-25.000	-25.000
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-20					
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-2.820	-190	-190	-190	-190	-190
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-6		-1.500	-1.500	-1.500	-1.500
10	=	Ordentliche Erträge	-64.408	-65.193	-68.388	-68.241	-68.197	-68.196
11	-	Personalaufwendungen	70.109	82.802	87.004	74.192	74.987	75.788
12	-	Versorgungsaufwendungen	-155	659	831	831	831	831
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	30.774	32.053	33.055	33.055	33.055	33.055
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	191	3	198	50	7	6
15	-	Transferaufwendungen	7.941	7.750	10.000	10.000	10.000	10.000
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	11.106	12.594	13.304	13.248	13.267	13.267
17	=	Ordentliche Aufwendungen	119.967	135.861	144.392	131.376	132.146	132.947
18	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	55.559	70.668	76.004	63.136	63.950	64.751
22	=	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	55.559	70.668	76.004	63.136	63.950	64.751
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	55.559	70.668	76.004	63.136	63.950	64.751
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	44.859	41.043	40.280	39.850	39.732	40.071
29	=	Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	100.418	111.711	116.284	102.985	103.682	104.821

**Zuwendungen und allgemeine Umlagen**

Hier ist die Zuwendung des Rhein-Sieg-Kreises zu den Personalkosten der Jugendfachkraft und für Sachkosten der offenen Jugendarbeit veranschlagt.

Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Dies sind die kalkulierten Elternbeiträge für die Ferienfreizeit – bei unverändertem Teilnehmerbeitrag i.H.v. 157 € pro Kind. Es wird mit Erträgen in Höhe von insgesamt 25.000 € gerechnet.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Für die Ferienfreizeit wurden Sachkosten i.H.v. 22.000 € kalkuliert. Für die offene Jugendarbeit wurde in Höhe der Zuwendung des Rhein-Sieg-Kreises die Mittelbereitstellung geplant.

Transferaufwendungen

Dies sind die Zuweisungen an Träger anderer Einrichtungen (Offene Türen Pech, Berkum und Fritzdorf). Der Jugendrat erhält für seine Geschäftsaufwendungen 1.500 €.

Sonstige ordentliche Aufwendungen

Hierin sind die Aufwandsentschädigungen für die ehrenamtlich tätigen Helfer in der Ferienfreizeit in Höhe von 9.000 € enthalten.

Haushaltsplan 2012

verantwortlich:

FB 2

1.06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

1.06.03 Sonstige Kinder- und Jugendhilfe



Stellenplanauszug	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
Planstellen Beamte (MAS)		0,40	0,50	0,50	0,50	0,50
Planstellen tariflich Beschäftigte (MAS)		1,05	1,06	1,06	1,06	1,06
Planstellen (MAS)		1,45	1,56	1,56	1,56	1,56



Produktbereich

Produktgruppe

1.07 Gesundheitsdienste

1.07.01 Gesundheitsdienste

Haushaltsplan 2012**1.07 Gesundheitsdienste**

verantwortlich:

FB 2



Teilergebnisplan			Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
15	-	Transferaufwendungen	219.869	230.000	224.722	227.222	229.722	232.222
17	=	Ordentliche Aufwendungen	219.869	230.000	224.722	227.222	229.722	232.222
18	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	219.869	230.000	224.722	227.222	229.722	232.222
22	=	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	219.869	230.000	224.722	227.222	229.722	232.222
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	219.869	230.000	224.722	227.222	229.722	232.222
29	=	Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	219.869	230.000	224.722	227.222	229.722	232.222

Haushaltsplan 2012**1.07 Gesundheitsdienste**

verantwortlich:

FB 2



Teilfinanzplan			Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
14	-	Transferauszahlungen	219.869	230.000	224.722		227.222	229.722	232.222
16	=	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	219.869	230.000	224.722		227.222	229.722	232.222
17	=	Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	219.869	230.000	224.722		227.222	229.722	232.222



Produktgruppe

Produkt

1.07.01 Gesundheitsdienste

1.07.01.01 Gesundheitsdienste

**Produktbeschreibung**

Produktbereich:	1.07 Gesundheitsdienste
Produktgruppe:	1.07.01 Gesundheitsdienste
	1.07.01.01 Gesundheitsdienste

Kurzbeschreibung Produktbereich

Gewährung der Krankenhausinvestitionspauschale

Kurzbeschreibung Produktgruppe

Siehe Produktbereich

Zielgruppen:	Bürger der Gemeinde Wachtberg
---------------------	-------------------------------

Schnittstellen mit Externen:	Landesbehörde
-------------------------------------	---------------

Schnittstellen mit anderen internen Organisations-einheiten	
--	--

Verantwortlich	Herr Kümpel
-----------------------	-------------

Auftragsgrundlage:	KrankenhausinvestitionsG
---------------------------	--------------------------

Generelle Zielsetzungen

Sicherstellung des Gesundheitsangebotes

Haushaltsplan 2012

verantwortlich:

FB 2

1.07 Gesundheitsdienste

1.07.01 Gesundheitsdienste



Teilergebnisplan			Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
15	-	Transferaufwendungen	219.869	230.000	224.722	227.222	229.722	232.222
17	=	Ordentliche Aufwendungen	219.869	230.000	224.722	227.222	229.722	232.222
18	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	219.869	230.000	224.722	227.222	229.722	232.222
22	=	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	219.869	230.000	224.722	227.222	229.722	232.222
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	219.869	230.000	224.722	227.222	229.722	232.222
29	=	Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	219.869	230.000	224.722	227.222	229.722	232.222

Transferaufwendungen

Der Bedarf für die Krankenhausinvestitionsumlage wurde auf Grundlage des vorläufigen Rechnungsergebnisses 2011 kalkuliert.



Produktbereich

Produktgruppen

1.08 Sportförderung

1.08.01 Unterhaltung der Sportanlagen

1.08.02 Unterhaltung des Hallenbades

1.08.03 Sonstige Sportförderung

Haushaltsplan 2012**1.08 Sportförderung**

verantwortlich:

FB 2



Teilergebnisplan			Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-115.389	-2.356	-3.918	-3.613	-3.611	-2.892
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-116.982	-158.000	-87.000	-164.000	-164.000	-164.000
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-19.780	-22.323	-22.323	-22.323	-22.323	-22.323
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-33.050	-28.925	-32.925	-32.925	-32.925
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-6.372					
10	=	Ordentliche Erträge	-258.523	-215.729	-142.166	-222.861	-222.859	-222.140
11	-	Personalaufwendungen	213.208	188.110	172.997	147.772	149.413	151.070
12	-	Versorgungsaufwendungen	-398	659	598	598	598	598
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	7.379	12.637	15.833	11.333	11.333	11.333
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	27.639	35.430	24.715	24.413	24.410	13.745
15	-	Transferaufwendungen	33.276	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	16.930	15.676	16.196	16.062	16.106	16.106
17	=	Ordentliche Aufwendungen	298.033	282.512	260.339	230.179	231.861	222.853
18	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	39.510	66.783	118.174	7.317	9.001	712
22	=	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	39.510	66.783	118.174	7.317	9.001	712
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	39.510	66.783	118.174	7.317	9.001	712
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	652.434	637.845	566.138	613.927	683.935	735.726
29	=	Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	691.944	704.628	684.311	621.244	692.936	736.438

Haushaltsplan 2012
1.08 Sportförderung


verantwortlich:

FB 2

Teilfinanzplan			Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-46.194						
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-125.624	-158.000	-87.000		-164.000	-164.000	-164.000
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-18.908	-22.323	-22.323		-22.323	-22.323	-22.323
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-988	-33.050	-28.925		-32.925	-32.925	-32.925
7	+	Sonstige Einzahlungen	-9.763						
9	=	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-201.476	-213.373	-138.248		-219.248	-219.248	-219.248
10	-	Personalauszahlungen	186.860	180.708	166.374		141.177	142.813	144.465
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	4.079	12.500	15.700		11.200	11.200	11.200
14	-	Transferauszahlungen	53.276	30.000	30.000		30.000	30.000	30.000
15	-	sonstige Auszahlungen	8.838	8.625	9.271		9.271	9.271	9.271
16	=	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	253.052	231.833	221.345		191.648	193.284	194.936
17	=	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	51.576	18.460	83.097		-27.600	-25.964	-24.312
26	-	Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	2.280	3.000	1.500		2.000	2.000	2.000
30	=	investive Auszahlungen	2.280	3.000	1.500		2.000	2.000	2.000
31	=	Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./- Auszahlung)	2.280	3.000	1.500		2.000	2.000	2.000

Haushaltsplan 2012

verantwortlich:

FB 2

1.08 Sportförderung

Stellenplanauszug	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
Planstellen Beamte (MAS)		0,40	0,36	0,36	0,36	0,36
Planstellen tariflich Beschäftigte (MAS)		3,35	3,41	3,41	3,41	3,41
Planstellen (MAS)		3,75	3,77	3,77	3,77	3,77



Produktgruppe

Produkte

1.08.01 Unterhaltung der Sportanlagen

1.08.01.01 Sportplätze

1.08.01.02 Sporthallen

Haushaltsplan 2012

verantwortlich:

FB 2

1.08 Sportförderung**1.08.01 Unterhaltung der Sportanlagen****Produktbeschreibung**

Produktbereich:	1.08 Sportförderung
Produktgruppe:	1.08.01 Unterhaltung der Sportanlagen
	1.08.01.01 Sportplätze
	1.08.01.02 Sporthallen

Kurzbeschreibung Produktbereich

Sicherstellung und Weiterentwicklung eines bedarfsgerechten Sportangebotes für Freizeitgestaltung und schulische Zwecke

Kurzbeschreibung Produktgruppe

Einrichtung von Turn-, Sporthallen und Sportplatzanlagen zur Sicherung und Förderung eines bedarfsgerechten Sportangebotes insbesondere des Schulsports
Gestaltung der Belegungspläne und Bearbeitung von Nutzungsverträgen mit Vereinen
Erstellung des Gebührenkalkulationen für die Sporteinrichtungen

Zielgruppen:	Vereinsmitglieder, Sportinteressierte, Schüler
Schnittstellen mit Externen:	Vereine, Sportinteressierte, Schulen, Lehrer
Schnittstellen mit anderen internen Organisations- einheiten	FB 5, FB 6, FB 7

Verantwortlich	Herr Kümpel
-----------------------	-------------

Auftragsgrundlage:	GO und vertragliche Vereinbarungen nach BGB
---------------------------	---

Haushaltsplan 2012

verantwortlich:

FB 2

1.08 Sportförderung

1.08.01 Unterhaltung der Sportanlagen

**Generelle Zielsetzungen**

Optimierung des Sportangebotes
Förderung der Gesundheit durch ein breites Sportangebot
Förderung eines alternativen Freizeitangebotes
Förderung der Beweglichkeit und des sportlichen Interesses bei Jugendlichen
Förderung der Sportvereine

Haushaltsplan 2012

verantwortlich:

FB 2

1.08 Sportförderung**1.08.01 Unterhaltung der Sportanlagen**

Teilergebnisplan			Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-85.127	-2.355	-3.347	-3.341	-3.341	-2.619
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-954	-13.000	-13.000	-13.000	-13.000	-13.000
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-31	-40	-40	-40	-40	-40
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-9.000	-9.000	-9.000	-9.000	-9.000
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-2					
10	=	Ordentliche Erträge	-86.114	-24.395	-25.387	-25.381	-25.381	-24.659
11	-	Personalaufwendungen	49.858	37.226	39.696	26.493	26.862	27.236
12	-	Versorgungsaufwendungen	-251	363	299	299	299	299
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	4.684	7.521	9.721	6.221	6.221	6.221
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	24.997	33.729	23.905	23.900	23.900	13.233
15	-	Transferaufwendungen	15.000	24.000	24.000	24.000	24.000	24.000
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	10.326	8.552	9.694	9.673	9.680	9.680
17	=	Ordentliche Aufwendungen	104.613	111.391	107.315	90.585	90.962	80.669
18	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	18.499	86.995	81.928	65.205	65.581	56.010
22	=	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	18.499	86.995	81.928	65.205	65.581	56.010
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	18.499	86.995	81.928	65.205	65.581	56.010
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	312.823	270.798	283.847	245.381	264.115	316.219
29	=	Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	331.322	357.793	365.774	310.585	329.696	372.229

**Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte**

Bei der Ermittlung des Haushaltsansatzes wurde die vom Rat in seiner Sitzung am 05.10.2010 beschlossene Änderung der Gebührenordnung zur Satzung über die Benutzung der Turnhallen zu Grunde gelegt. Hiernach zahlen die nutzenden Vereine für den Übungs- und Trainingsbetrieb für die einzelnen Turnhallen verschiedene Tarife pro Quartal und Stunde. Aus Gründen des Vorsichtsprinzips wird der bisherige Ansatz beibehalten. Durch die geänderten Tarife soll in erster Linie eine Vereinfachung der Abrechnung erreicht werden.

Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Die Strom- und Wasserkosten werden von den Fußballvereinen (für Umkleidekabinen und Flutlicht zu 55 % nach dem Durchschnitt der Kosten der Jahre 2006-2010) erstattet.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Die Mittel werden für die Unterhaltung der Turngeräte in den Sporthallen bereitgestellt. Für die einzelnen Turnhallen werden je nach Größe zwischen 500 € und 1.500 € für die Unterhaltung zur Verfügung gestellt. Für die Turnhalle Berkum sind zusätzliche Mittel in Höhe von 3.500 € für die Änderung der Spielfeldmarkierung (Änderung Basketballregeln) erforderlich. Insgesamt werden 9.000 € veranschlagt. (Vj.: 6.000 €)

Transferaufwendungen

Für die Finanzierung der Kunstrasenplätze in Berkum und Pech erhalten die Vereine SV Wachtberg und FC Pech je 12.000 € p.a., die aus der Sportpauschale gedeckt sind. Die Sportpauschale wurde unter der Produktgruppe 16.01.01 veranschlagt.

Sonstige ordentliche Aufwendungen

Die Aufwandsposition berücksichtigt im Wesentlichen die für die angemieteten Grundstücke (Sportplätze in Adendorf und Fritzdorf) zu zahlenden Pachtzinsen und die entsprechenden Aufwandsentschädigungen für den teilweise von Privaten übernommenen Schlüsseldienst.

Haushaltsplan 2012

verantwortlich:

FB 2

1.08 Sportförderung**1.08.01 Unterhaltung der Sportanlagen**

Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze			Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflich- tungs- ermäch- tigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	bisher bereit- gestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahl- ungen/ -auszahl- ungen
2	-	Summe der investiven Auszahlungen	504	1.000	1.000		1.000	1.000	1.000	6.651	10.651
3	=	Saldo: (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)	504	1.000	1.000		1.000	1.000	1.000	6.651	10.651

5.000062

Für den Ersatz von defekten Spielgeräten wird wie in Vorjahren in 2012 ein Ansatz von 1.000 € veranschlagt.

Haushaltsplan 2012

verantwortlich:

FB 2

1.08 Sportförderung

1.08.01 Unterhaltung der Sportanlagen



Stellenplanauszug	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
Planstellen Beamte (MAS)		0,22	0,18	0,18	0,18	0,18
Planstellen tariflich Beschäftigte (MAS)		0,35	0,41	0,41	0,41	0,41
Planstellen (MAS)		0,57	0,59	0,59	0,59	0,59



Produktgruppe

Produkte

1.08.02 Unterhaltung des Hallenbades

1.08.02.01 Hallenbad

1.08.02.02 Sportparkrestaurant

Haushaltsplan 2012

verantwortlich:

FB 2

1.08 Sportförderung**1.08.02 Unterhaltung des Hallenbades****Produktbeschreibung**

Produktbereich:	1.08 Sportförderung
Produktgruppe:	1.08.02 Unterhaltung des Hallenbades
	1.08.02.01 Hallenbad
	1.08.02.02 Sportparkrestaurant

Kurzbeschreibung Produktbereich

Sicherstellung und Weiterentwicklung eines bedarfsgerechten Sportangebotes für Freizeitgestaltung und schulische Zwecke

Kurzbeschreibung Produktgruppe

Bereitstellung eines Schwimmbades für das Vereinsschwimmen, sowie für den öffentlichen Schwimmbetrieb

Unterstützung des Vereinssports durch Investitionen

Verpachtung und Nebenkostenabrechnung für das Sportparkrestaurant

Zielgruppen:	Vereinsmitglieder, Sportinteressierte, Schüler, Badbesucher
Schnittstellen mit Externen:	Vereine, Sportinteressierte, Schulen, Lehrer, Badbesucher
Schnittstellen mit anderen internen Organisations- einheiten	FB 5, FB 6, FB 7

Verantwortlich	Herr Kümpel
-----------------------	-------------

Auftragsgrundlage:	GO, Vertragliche Vereinbarungen nach BGB, Sportentwicklungs- und Sportstättenleitplan

Haushaltsplan 2012

verantwortlich:

FB 2

1.08 Sportförderung

1.08.02 Unterhaltung des Hallenbades

**Generelle Zielsetzungen**

Optimierung des Sportangebotes

Förderung der Gesundheit durch ein breites Sportangebot

Förderung eines alternativen Freizeitangebotes

Förderung der Beweglichkeit und des sportlichen Interesses bei Jugendlichen

Förderung der Sportvereine

Haushaltsplan 2012

verantwortlich:

FB 2

1.08 Sportförderung**1.08.02 Unterhaltung des Hallenbades**

Teilergebnisplan			Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-11.974	0	-569	-272	-270	-272
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-116.028	-145.000	-74.000	-151.000	-151.000	-151.000
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-19.749	-22.283	-22.283	-22.283	-22.283	-22.283
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-24.050	-19.925	-23.925	-23.925	-23.925
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-6.370					
10	=	Ordentliche Erträge	-154.120	-191.333	-116.777	-197.480	-197.478	-197.480
11	-	Personalaufwendungen	144.043	138.617	120.985	117.909	119.078	120.259
12	-	Versorgungsaufwendungen	-37	82	83	83	83	83
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.696	5.112	6.107	5.107	5.107	5.107
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	2.630	1.700	808	513	510	511
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	6.078	6.794	6.177	6.069	6.105	6.105
17	=	Ordentliche Aufwendungen	155.410	152.305	134.161	129.682	130.884	132.065
18	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	1.290	-39.028	17.384	-67.798	-66.595	-65.415
22	=	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	1.290	-39.028	17.384	-67.798	-66.595	-65.415
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	1.290	-39.028	17.384	-67.798	-66.595	-65.415
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	323.368	355.474	271.885	358.347	409.495	409.085
29	=	Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	324.657	316.446	289.269	290.549	342.900	343.670



Öffentlich-rechtlich Leistungsentgelte

Da das Hallenbad aufgrund von Sanierungsarbeiten nicht das ganze Jahr 2012 geöffnet werden kann, wurden die Benutzungsgebühren anteilig reduziert. In den Folgejahren sind wieder die entsprechend höheren Erträge veranschlagt.

Privatrechtliche Leistungsentgelte

Bei den privatrechtlichen Leistungsentgelten handelt es sich um Pachteinnahmen einschließlich Nebenkosten für das Sportparkrestaurant.

Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Es handelt sich hier um die Erstattungen der Grundschulen und Hauptschule für das Schulschwimmen. Für den Zeitraum der Schließung des Hallenbades in 2012 wurden die Kostenerstattungen ebenfalls reduziert.

Aufwendungen f. Sach- und Dienstleistungen

Es sind die regelmäßig jährlich anfallenden Aufwendungen für Betriebs- und Geschäftsausstattung kalkuliert.

Haushaltsplan 2012

verantwortlich:

FB 2

1.08 Sportförderung**1.08.02 Unterhaltung des Hallenbades**

Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze			Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflich- tungs- ermäch- tigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	bisher bereit- gestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahl- ungen/ -auszahl- ungen
2	-	Summe der investiven Auszahlungen	1.776	2.000	500		1.000	1.000	1.000	12.568	16.068
3	=	Saldo: (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)	1.776	2.000	500		1.000	1.000	1.000	12.568	16.068

5.000063

Für den Ersatz von defekten für die Unterhaltung des Hallenbades notwendigen Geräten wird in 2012 ein Ansatz von 500 € bereitgestellt.

Haushaltsplan 2012

verantwortlich:

FB 2

1.08 Sportförderung

1.08.02 Unterhaltung des Hallenbades



Stellenplanauszug	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
Planstellen Beamte (MAS)		0,05	0,05	0,05	0,05	0,05
Planstellen tariflich Beschäftigte (MAS)		3,00	3,00	3,00	3,00	3,00
Planstellen (MAS)		3,05	3,05	3,05	3,05	3,05



Produktgruppe

Produkte

1.08.03 Sonstige Sportförderung

1.08.03.01 Sonstige Sportförderung

Haushaltsplan 2012

verantwortlich:

FB 2

1.08 Sportförderung**1.08.03 Sonstige Sportförderung****Produktbeschreibung**

Produktbereich:	1.08 Sportförderung
Produktgruppe:	1.08.03 Sonstige Sportförderung
	1.08.03.01 Sonstige Sportförderung

Kurzbeschreibung Produktbereich

Sicherstellung und Weiterentwicklung eines bedarfsgerechten Sportangebotes für Freizeitgestaltung und schulische Zwecke

Kurzbeschreibung Produktgruppe

Unterstützung des Vereinssports durch Zuschüsse im Rahmen der vorhandenen Haushaltsmittel

Ehrung besonderer sportlicher Leistungen, Herausgabe des Sportleitfadens

Zielgruppen:	Vereinsmitglieder, Sportinteressierte, Schüler, Badbesucher
Schnittstellen mit Externen:	Vereine, Sportinteressierte, Schulen, Lehrer, Badbesucher
Schnittstellen mit anderen internen Organisations-einheiten	FB 5, FB 6, FB 7

Verantwortlich	Herr Kümpel
-----------------------	-------------

Auftragsgrundlage:	GO, Vertragliche Vereinbarungen nach BGB, Sportentwicklungs- und Sportstättenleitplan
---------------------------	---

**Generelle Zielsetzungen**

Optimierung des Sportangebotes

Förderung der Gesundheit durch ein breites Sportangebot

Förderung eines alternativen Freizeitangebotes

Förderung der Beweglichkeit und des sportlichen Interesses bei Jugendlichen

Förderung der Sportvereine

Haushaltsplan 2012

verantwortlich:

FB 2

1.08 Sportförderung**1.08.03 Sonstige Sportförderung**

Teilergebnisplan			Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-18.288	0	-2	-1	-1	-1
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-1					
10	=	Ordentliche Erträge	-18.289	0	-2	-1	-1	-1
11	-	Personalaufwendungen	19.308	12.267	12.316	3.369	3.472	3.575
12	-	Versorgungsaufwendungen	-111	214	216	216	216	216
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-1	5	5	5	5	5
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	12	0	2	1	1	1
15	-	Transferaufwendungen	18.276	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	526	329	325	321	322	322
17	=	Ordentliche Aufwendungen	38.010	18.816	18.864	9.911	10.015	10.118
18	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	19.721	18.816	18.862	9.911	10.015	10.118
22	=	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	19.721	18.816	18.862	9.911	10.015	10.118
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	19.721	18.816	18.862	9.911	10.015	10.118
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	16.243	11.573	10.406	10.199	10.326	10.422
29	=	Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	35.964	30.388	29.268	20.110	20.340	20.540

Transferaufwendungen

Hier wird entsprechend der bisherigen Praxis die Förderung der Jugendarbeit in den Wachtberger Sportvereinen berücksichtigt.

Haushaltsplan 2012

verantwortlich:

FB 2

1.08 Sportförderung

1.08.03 Sonstige Sportförderung



Stellenplanauszug	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
Planstellen Beamte (MAS)		0,13	0,13	0,13	0,13	0,13
Planstellen tariflich Beschäftigte (MAS)		0,00				
Planstellen (MAS)		0,13	0,13	0,13	0,13	0,13



Produktbereich

Produktgruppe

1.09 Räumliche Planung und Entwicklung

1.09.01 Räumliche Planung u. Entwicklung

1.09.02 Wohn- und Gewerbepark Villip, Am Wachtberg

Haushaltsplan 2012

verantwortlich:

FB 3

1.09 Räumliche Planung und Entwicklung


Teilergebnisplan			Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-33	-1	-30	-8	-8	-8
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-34.529	-1.500	-15.000	-15.000	-15.000	-15.000
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-2	-1.400.000	-15.838	-27.422	-27.696	-25.642
10	=	Ordentliche Erträge	-34.563	-1.401.501	-30.868	-42.430	-42.704	-40.650
11	-	Personalaufwendungen	60.236	72.433	132.098	122.024	123.116	121.801
12	-	Versorgungsaufwendungen	-369	824	1.280	1.280	1.280	1.280
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	79.843	1.444.525	79.719	40.069	20.069	20.069
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	33	1	30	8	8	8
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.717	16.599	4.687	4.617	4.641	4.641
17	=	Ordentliche Aufwendungen	142.460	1.534.382	217.814	167.999	149.114	147.799
18	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	107.897	132.881	186.946	125.568	106.410	107.149
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen		230.000				
21	=	Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)		230.000				
22	=	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	107.897	362.881	186.946	125.568	106.410	107.149
23	+	Außerordentliche Erträge	-2					
25	=	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	-2					
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	107.895	362.881	186.946	125.568	106.410	107.149
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	28.472	175.695	36.659	35.100	34.132	34.336

Haushaltsplan 2012

verantwortlich:

FB 3

1.09 Räumliche Planung und Entwicklung

Teilergebnisplan			Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
29	=	Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	136.367	538.576	223.605	160.669	140.542	141.485

Haushaltsplan 2012

verantwortlich:

FB 3

1.09 Räumliche Planung und Entwicklung


Teilfinanzplan			Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-34.529	-1.500	-15.000		-15.000	-15.000	-15.000
7	+	Sonstige Einzahlungen	-2	-1.400.000					
9	=	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-34.531	-1.401.500	-15.000		-15.000	-15.000	-15.000
10	-	Personalauszahlungen	28.565	39.222	107.174		108.246	109.328	108.002
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	88.658	1.444.500	79.650		40.000	20.000	20.000
13	-	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen		230.000					
15	-	sonstige Auszahlungen		15.000					
16	=	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	117.223	1.728.722	186.824		148.246	129.328	128.002
17	=	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	82.692	327.222	171.824		133.246	114.328	113.002
19	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen		-514.500	-1.250.000				
23	=	investive Einzahlungen		-514.500	-1.250.000				
25	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen		900.000					
30	=	investive Auszahlungen		900.000					
31	=	Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./- Auszahlung)		385.500	-1.250.000				

Haushaltsplan 2012

verantwortlich:

FB 3

1.09 Räumliche Planung und Entwicklung

Stellenplanauszug	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
Planstellen Beamte (MAS)		0,50	0,77	0,77	0,77	0,77
Planstellen tariflich Beschäftigte (MAS)		0,19	1,19	1,19	1,19	1,19
Planstellen (MAS)		0,69	1,96	1,96	1,96	1,96



Produktgruppe

Produkt

1.09.01 Räumliche Planung und Entwicklung

1.09.01.01 Bauleitplanung

**Produktbeschreibung**

Produktbereich:	1.09 Räumliche Planung und Entwicklung
Produktgruppe:	1.09.01 Räumliche Planung und Entwicklung
	1.09.01.01 Bauleitplanung

Kurzbeschreibung Produktbereich

Sicherstellung und Überwachung der städtebaulichen Entwicklung der Gemeinde

Kurzbeschreibung Produktgruppe

Aufstellung und Änderung des Flächennutzungsplanes und des Bebauungsplanes, sowie regelmäßige Aktualisierung aller Gesamtplanwerke und planungsrechtlicher Satzungen für das gesamte Gemeindegebiet

Zielgruppen:	Bürger der Gemeinde Wachtberg, Bauwillige, Investoren, Politik
Schnittstellen mit Externen:	Bürger, Rhein-Sieg-Kreis als Bauaufsichtsbehörde, Investoren, Träger öffentlicher Belange
Schnittstellen mit anderen internen Organisations-einheiten	FB V, FB VI

Verantwortlich	Herr Müller
-----------------------	-------------

Auftragsgrundlage:	BauGB, Landesbauordnung u. deren Verordnungen, GO, Landschaftsgesetz, DenkmalschutzG, Denkmalrechtliche Erlaubnis, Ratsbeschlüsse, OrdnungsbehördenG
---------------------------	--

Generelle Zielsetzung:

Realisierung der im Gebietsentwicklungsplan u. Flächennutzungsplan ausgewiesenen Siedlungsflächen

Bedarfsorientierte Entwicklung zukünftiger Siedlungsflächen

Haushaltsplan 2012

verantwortlich:

FB 3

1.09 Räumliche Planung und Entwicklung**1.09.01 Räumliche Planung- und Entwicklung**

Teilergebnisplan			Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-33	-1	-30	-8	-8	-8
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-34.529	-1.500	-15.000	-15.000	-15.000	-15.000
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-2		-15.838	-27.422	-27.696	-25.642
10	=	Ordentliche Erträge	-34.563	-1.501	-30.868	-42.430	-42.704	-40.650
11	-	Personalaufwendungen	60.236	72.433	132.098	122.024	123.116	121.801
12	-	Versorgungsaufwendungen	-369	824	1.280	1.280	1.280	1.280
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	79.765	44.525	79.719	40.069	20.069	20.069
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	33	1	30	8	8	8
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.423	1.599	4.687	4.617	4.641	4.641
17	=	Ordentliche Aufwendungen	141.089	119.382	217.814	167.999	149.114	147.799
18	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	106.526	117.881	186.946	125.568	106.410	107.149
22	=	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	106.526	117.881	186.946	125.568	106.410	107.149
23	+	Außerordentliche Erträge	-2					
25	=	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	-2					
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	106.523	117.881	186.946	125.568	106.410	107.149
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	28.326	20.041	36.659	35.100	34.132	34.336
29	=	Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	134.849	137.922	223.605	160.669	140.542	141.485

**Erträge aus Kostenerstattung/-umlage**

In 2012 sind mit Erstattungen von Dritten für Bauleitplanungskosten in Höhe von 15 T€ zu rechnen. Die Aufwandsposition hierzu ist unter sonstige Sach- und Dienstleistungen veranschlagt.

Sonstige ordentliche Erträge

In 2012 beginnt die Ruhephase der Altersteilzeit (Blockmodell) eines Mitarbeiters. Der Mitarbeiter ist in anteilmäßig auf mehrere Produktbereiche im Zuständigkeitsbereich des Fachbereiches Gemeindeentwicklung verteilt. Die anteilig "angesparten" Personalkosten in der Arbeitsphase werden hier dem Haushalt wieder zugeführt. Die Gehaltszahlung ist in den Personalaufwendungen enthalten.

Sonstige Sach- und Dienstleistungen**Folgende Bauleitplanverfahren werden im kommenden Jahr fortgesetzt bzw. initiiert:**

Bebauungsplan Nr. 02-11 „Alte Gasse/Oberdofrstraße“, Berkum (2. Änderung)	2.600 €
Bebauungsplan Nr. 07-2 „Auf der Leyenkaul“, Niederbachem (4. Änderung)	500 €
Bebauungsplan Nr. 07-12 „Gereonstraße“	500 €
Bebauungsplan Nr. 09-16 „Milchpützweg/Huppenbergstraße“, Pech	5.750 €
Änderung Abgrenzungssatzung Niederbachem und Pech	4.500 €
Erlass einer Außenbereichssatzung für den Bereich Schießgraben Züllighoven	1.300 €
43. Änderung des Flächennutzungsplanes (Windkraftanlagen-Untersuchung)	14.500 €
Neufassung Flächennutzungsplan	40.000 €
Einzelhandelskonzept	<u>10.000 €</u>
	79.650 €

Haushaltsplan 2012

verantwortlich:

FB 3

1.09 Räumliche Planung und Entwicklung**1.09.01 Räumliche Planung- und Entwicklung**

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze			Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	bisher bereitge- stellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlun- gen / - auszahlun- gen
5005015 Verkauf Grundstücke Wacht- berg Mitte											
2	-	Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen			-1.250.000						-1.250.000
6	=	Summe Einzahlungen			-1.250.000						-1.250.000
14	=	Saldo: (Einzahlungen ./.. Auszahlun- gen)			-1.250.000						-1.250.000

Im Rahmen der Durchführung der Maßnahme "Wachtberg-Mitte" wird in 2012 durch den Verkauf von gemeindeeigenen Grundstücken mit einem Verkaufserlös i. H. v. 1.250.000 € gerechnet.

Haushaltsplan 2012

verantwortlich:

FB 3

1.09 Räumliche Planung und Entwicklung**1.09.01 Räumliche Planung- und Entwicklung**

Stellenplanauszug	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
Planstellen Beamte (MAS)		0,50	0,77	0,77	0,77	0,77
Planstellen tariflich Beschäftigte (MAS)		0,19	1,19	1,19	1,19	1,19
Planstellen (MAS)		0,69	1,96	1,96	1,96	1,96



Produktgruppe

Produkt

1.09.02 Wohn- und Gewerbepark Villip, Am Wachtberg

**1.09.02.01 Wohn- und Gewerbepark Villip, Am
Wachtberg (bis 31.12.2011)**

Haushaltsplan 2012

verantwortlich:

FB 3

1.09 Räumliche Planung und Entwicklung

1.09.02 Wohn- und Gewerbepark Villip, Am Wachtb



Teilergebnisplan			Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
7	+	Sonstige ordentliche Erträge		-1.400.000				
10	=	Ordentliche Erträge		-1.400.000				
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	78	1.400.000				
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.294	15.000				
17	=	Ordentliche Aufwendungen	1.372	1.415.000				
18	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	1.372	15.000				
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen		230.000				
21	=	Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)		230.000				
22	=	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	1.372	245.000				
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	1.372	245.000				
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	146	155.654				
29	=	Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	1.517	400.654				

Aufgrund eines Hinweises der Aufsichtsbehörde muss die Produktgruppe 1.09.02 dem Produktbereich 1.10 zugeordnet werden. Die Plan- sowie Ist-Daten bis 2011 werden weiterhin unter der Produktgruppe 1.09.02 geführt. Die neuen Plandaten werden ab dem Haushaltsjahr 2012 der Produktgruppe 1.10.02 zugeordnet.

Haushaltsplan 2012

verantwortlich:

FB 3

1.09 Räumliche Planung und Entwicklung

1.09.02 Wohn- und Gewerbepark Villip, Am Wachtb



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze			Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	bisher bereitge- stellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlun- gen / - auszahlun- gen
5005013 Verkauf Baugebiet Gimmersdor- fer Str.											
2	-	Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen		-514.500						-514.500	-514.500
6	=	Summe Einzahlungen		-514.500						-514.500	-514.500
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen		900.000						900.000	900.000
13	=	Summe Auszahlungen		900.000						900.000	900.000
14	=	Saldo: (Einzahlungen ./.. Auszahlun- gen)		385.500						385.500	385.500

Wie bereits ausgeführt, werden die Daten des Investitionsprojektes 5.005013 ab 2012 unter dem Investitionsprojekt 5.005014 geführt (Produktgruppe 1.10.02).



Produktbereich

Produktgruppe

1.10 Bauen und Wohnen

1.10.01 Bauen und Wohnen

Haushaltsplan 2012**1.10 Bauen und Wohnen**

verantwortlich:

FB 3



Teilergebnisplan			Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-75	-3	-41	-11	-11	-11
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-4.671	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-750					
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-6	-100	-406.603	-413.553	-413.718	-15.485
10	=	Ordentliche Erträge	-5.501	-5.103	-411.644	-418.564	-418.729	-20.496
11	-	Personalaufwendungen	112.720	118.599	170.568	165.274	166.746	166.782
12	-	Versorgungsaufwendungen	-605	1.351	1.812	1.812	1.812	1.812
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	43.030	9.058	403.094	403.094	403.094	6.094
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	75	3	41	11	11	11
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	44.942	3.419	15.716	15.621	15.653	5.653
17	=	Ordentliche Aufwendungen	200.162	132.430	591.230	585.812	587.315	180.351
18	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	194.661	127.327	179.587	167.247	168.586	159.855
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	80.830	700	140.700	149.400	190.867	200.000
21	=	Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)	80.830	700	140.700	149.400	190.867	200.000
22	=	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	275.490	128.027	320.287	316.647	359.453	359.855
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	275.490	128.027	320.287	316.647	359.453	359.855
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	63.769	49.306	66.208	65.607	65.291	66.074
29	=	Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	339.260	177.333	386.495	382.254	424.744	425.930

Haushaltsplan 2012
1.10 Bauen und Wohnen


verantwortlich:

FB 3

Teilfinanzplan			Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-4.671	-5.000	-5.000		-5.000	-5.000	-5.000
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-750						
7	+	Sonstige Einzahlungen		-100	-397.100		-397.100	-397.100	-100
9	=	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-5.421	-5.100	-402.100		-402.100	-402.100	-5.100
10	-	Personalauszahlungen	73.530	89.258	144.334		145.776	147.233	147.254
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	44.108	9.000	403.000		403.000	403.000	6.000
13	-	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen		700	140.700		149.400	190.867	200.000
15	-	sonstige Auszahlungen			10.000		10.000	10.000	
16	=	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	117.638	98.958	698.034		708.176	751.100	353.254
17	=	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	112.217	93.858	295.934		306.076	349.000	348.154
19	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen			-600.000		-400.000	-231.775	
23	=	investive Einzahlungen			-600.000		-400.000	-231.775	
25	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen			130.000				
30	=	investive Auszahlungen			130.000				
31	=	Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./- Auszahlung)			-470.000		-400.000	-231.775	

Haushaltsplan 2012

verantwortlich:

FB 3

1.10 Bauen und Wohnen

Stellenplanauszug	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
Planstellen Beamte (MAS)		0,82	1,09	1,09	1,09	1,09
Planstellen tariflich Beschäftigte (MAS)		0,76	1,57	1,57	1,57	1,57
Planstellen (MAS)		1,58	2,66	2,66	2,66	2,66



Produktgruppe

Produkte

1.10.01 Bauen und Wohnen

1.10.01.01 Bauen und Wohnen

1.10.01.02 Denkmalschutz

**Produktbeschreibung**

Produktbereich:	1.10 Bauen und Wohnen
Produktgruppe:	1.10.01 Bauen und Wohnen
	1.10.01.01 Bauen und Wohnen
	1.10.01.02 Denkmalschutz

Kurzbeschreibung Produktbereich

Unterstützung und Beratung in Wohnungs- und Bauangelegenheiten

Sicherung und Erhaltung von historisch wertvollen Bau- und Bodendenkmälern

Kurzbeschreibung Produktgruppe

Beratung und Auskunftserteilung zum Bau- und Planungsrecht

Antragsannahme und Stellungnahme und Weiterleitung an Bauaufsichtsbehörde im förmlichen Baugenehmigungsverfahren

Abwicklung und Betreuung von denkmalpflegerischen Fördermaßnahmen

Erteilung von Erlaubnissen, Bescheinigungen und Erlaubnissen in denkmalrechtlichen/-pflegerischen Angelegenheiten

Zielgruppen:	Bürger der Gemeinde Wachtberg, Bauwillige, Investoren, Politik
Schnittstellen mit Externen:	Bauaufsicht des Rhein-Sieg-Kreises, Architekten, Bezirksregierung Köln
Schnittstellen mit anderen internen Organisations-einheiten	FB 1, FB 5, FB 6, FB 7

Haushaltsplan 2012

verantwortlich:

FB 3

1.10 Bauen und Wohnen**1.10.01 Bauen und Wohnen**

Verantwortlich	Herr Müller
-----------------------	-------------

Auftragsgrundlage:	BauGB, Landesbauordnung u. deren Verordnungen, GO, Landschaftsgesetz, DenkmalschutzG, Denkmalrechtliche Erlaubnis, Ratsbeschlüsse, OrdnungsbehördenG
---------------------------	--

Generelle Zielsetzung:	
-------------------------------	--

Kompetente Bauberatung zur Zufriedenheit der Bürger unter Berücksichtigung des bestehenden Ortsbildes

Sicherung und Schutz historisch wertvoller Bausubstanz
--

Haushaltsplan 2012

verantwortlich:

FB 3

1.10 Bauen und Wohnen**1.10.01 Bauen und Wohnen**

Teilergebnisplan			Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-75	-3	-41	-11	-11	-11
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-4.671	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-750					
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-6	-100	-9.603	-16.553	-16.718	-15.485
10	=	Ordentliche Erträge	-5.501	-5.103	-14.644	-21.564	-21.729	-20.496
11	-	Personalaufwendungen	112.720	118.599	170.568	165.274	166.746	166.782
12	-	Versorgungsaufwendungen	-605	1.351	1.812	1.812	1.812	1.812
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	43.030	9.058	6.094	6.094	6.094	6.094
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	75	3	41	11	11	11
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	44.942	3.419	5.716	5.621	5.653	5.653
17	=	Ordentliche Aufwendungen	200.162	132.430	184.230	178.812	180.315	180.351
18	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	194.661	127.327	169.587	157.247	158.586	159.855
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	80.830	700	700			
21	=	Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)	80.830	700	700			
22	=	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	275.490	128.027	170.287	157.247	158.586	159.855
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	275.490	128.027	170.287	157.247	158.586	159.855
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	63.769	49.306	66.208	65.607	65.291	66.074
29	=	Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	339.260	177.333	236.495	222.854	223.877	225.930

**Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte**

Der Ansatz berücksichtigt Gebühreneinnahmen für die Ausstellung von Bescheinigungen im Rahmen der Ausübung des Vorkaufsrechtes nach BauGB bzw. von Bescheinigungen im Bereich Denkmalschutz.

Sonstige ordentliche Erträge

In 2012 beginnt die Ruhephase der Altersteilzeit (Blockmodell) eines Mitarbeiters. Der Mitarbeiter ist in anteilmäßig auf mehrere Produktbereiche im Zuständigkeitsbereich des Fachbereiches Gemeindeentwicklung verteilt. Die anteilig "angesparten" Personalkosten in der Arbeitsphase werden hier dem Haushalt wieder zugeführt. Die Gehaltszahlung ist in den Personalaufwendungen enthalten.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Der Ansatz wird für die Unterhaltung der Denkmäler und Wegekreuze vorgetragen.

Ehrenmal Am Wachtberg	3.000 €
Denkmäler allgemein	3.000 €

Zinsen und ähnliche Aufwendungen

In 2009 wurde eine Zuwendung für das Ehrenmal Am Wachtberg in Höhe von 16.500 € vereinnahmt. Da die Verwendung der Mittel nicht innerhalb von zwei Monaten erfolgte (Insolvenz der beauftragten Firma), müssen für den Zeitraum bis zur Verausgabung der Mittel, Zinsen gezahlt werden. Diese werden unter dieser Position erneut veranschlagt.

Haushaltsplan 2012

verantwortlich:

FB 3

1.10 Bauen und Wohnen

1.10.01 Bauen und Wohnen



Stellenplanauszug	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
Planstellen Beamte (MAS)		0,82	1,09	1,09	1,09	1,09
Planstellen tariflich Beschäftigte (MAS)		0,76	1,57	1,57	1,57	1,57
Planstellen (MAS)		1,58	2,66	2,66	2,66	2,66



Produktgruppe

Produkt

1.10.02 Wohn- und Gewerbepark Villip, Am Wachtberg

**1.10.02.01 Wohn- und Gewerbepark Villip, Am
Wachtberg (ab 01.01.2012)**

Haushaltsplan 2012

verantwortlich:

FB 3

1.10 Bauen und Wohnen

1.10.02 Wohn- und Gewerbepark Villip, Am Wachtbe



Teilergebnisplan			Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
7	+	Sonstige ordentliche Erträge			-397.000	-397.000	-397.000	
10	=	Ordentliche Erträge			-397.000	-397.000	-397.000	
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen			397.000	397.000	397.000	
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen			10.000	10.000	10.000	
17	=	Ordentliche Aufwendungen			407.000	407.000	407.000	
18	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)			10.000	10.000	10.000	
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen			140.000	149.400	190.867	200.000
21	=	Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)			140.000	149.400	190.867	200.000
22	=	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)			150.000	159.400	200.867	200.000
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)			150.000	159.400	200.867	200.000
29	=	Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)			150.000	159.400	200.867	200.000

Aufgrund eines Hinweises der Aufsichtsbehörde muss die Produktgruppe 1.09.02 dem Produktbereich 1.10 zugeordnet werden. Die Produktgruppe 1.09.02 muss noch solange weitergeführt werden, bis sie keine Plan- bzw. Ist-Zahlen mehr enthält. Die neuen Plandaten werden ab dem Haushaltsjahr 2012 unter der Produktgruppe 1.10.02 veranschlagt.

**Gesamterläuterung zu 1.10.02**

Die erschlossenen Grundstücke im Gewerbegebiet werden in der Bilanz der Gemeinde als Umlaufvermögen geführt. Aufgrund der bereits vorliegenden Beschlüsse des Rates wird in 2012 mit Verkaufserlösen in der veranschlagten Höhe gerechnet. In Höhe der Verkaufserlöse p. a. wird das Umlaufvermögen "aufgelöst" (siehe ordentliche Aufwendungen).

Per 31.12.2009 wird für das Gewerbegebiet (Teilbereich Süd und Nord) ein Umlaufvermögen von rd. 2,8 Mio. € geführt. Mit den aufgeführten Erträgen bis 2014 sind die erschlossenen Grundstücke fast alle veräußert.

Aufgrund der zu berücksichtigenden Zwischenfinanzierung müssen jährlich Zinsen in der veranschlagten Höhe aufgewandt werden.

Sonstige ordentliche Erträge

Für 2012 bis 2014 sind jährlich Verkaufserlöse in Höhe von 397 T€ geplant. Der Position Verkaufserlöse wurde in gleicher Höhe eine Aufwandsposition gegenübergestellt. Die in 2011 veranschlagten Verkaufserlöse in Höhe von 1.400 T€ konnten in volle Höhe realisiert werden.

Sonstige ordentliche Aufwendungen

In 2012 werden 10.000 € für Aktivitäten zur Vermarktung der Gemeindegrundstücke bereitgestellt. (Vorjahr 15.000 €)

Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Die Maßnahme hat aktuell einen Liquiditätsbedarf von rd. 4,8 Mio. €. Die anfallenden Zinsen werden mit rd. 140.000 € kalkuliert.

Haushaltsplan 2012

verantwortlich:

FB 3

1.10 Bauen und Wohnen

1.10.02 Wohn- und Gewerbepark Villip, Am Wachtbe



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze			Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	bisher bereitge- stellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlun- gen / - auszahlun- gen
5005014 Verkauf Baugeb Gimmersdorfer Str ab 2012											
2	-	Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen			-600.000		-400.000	-231.775			-1.231.775
6	=	Summe Einzahlungen			-600.000		-400.000	-231.775			-1.231.775
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen			130.000						130.000
13	=	Summe Auszahlungen			130.000						130.000
14	=	Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlun- gen)			-470.000		-400.000	-231.775			-1.101.775

Laut Beschluss des Rates vom 11.12.2011 sollen die Grundstücke im Bereich der Gimmersdorfer Straße veräußert werden. Hierzu werden in 2012 Einzahlungen i. H. v. 600.000 € erwartet. In den Jahren 2013 und 2014 wird nochmals mit Verkaufserlöse von insgesamt 631.775 € gerechnet. Für die Herstellung der Grundstücke wird in 2012 eine Auszahlung i. H. v. 130.000 € veranschlagt



Produktbereich

Produktgruppe

1.11 Ver- und Entsorgung

1.11.01 Ver- und Entsorgung

Haushaltsplan 2012

verantwortlich:

FB 3

1.11 Ver- und Entsorgung


Teilergebnisplan			Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-172	-12	-59	-17	-17	-16
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-647.298	-650.000	-650.000	-800.000	-800.000	-800.000
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-1.028.466	-860.100	-867.000	-872.000	-872.000	-872.000
10	=	Ordentliche Erträge	-1.675.937	-1.510.112	-1.517.059	-1.672.017	-1.672.017	-1.672.016
11	-	Personalaufwendungen	542.812	548.403	530.517	535.814	541.165	546.569
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-8	72.315	72.294	294	294	294
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	174	12	59	17	17	16
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	12.269	13.749	12.504	12.504	12.602	12.602
17	=	Ordentliche Aufwendungen	555.247	634.480	615.375	548.629	554.078	559.481
18	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	-1.120.690	-875.632	-901.685	-1.123.388	-1.117.939	-1.112.535
19	+	Finanzerträge	-500.000	-620.000	-620.000	-620.000	-620.000	-620.000
21	=	Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)	-500.000	-620.000	-620.000	-620.000	-620.000	-620.000
22	=	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	-1.620.690	-1.495.632	-1.521.685	-1.743.388	-1.737.939	-1.732.535
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-1.620.690	-1.495.632	-1.521.685	-1.743.388	-1.737.939	-1.732.535
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	128.069	114.585	116.369	114.532	113.889	115.581
29	=	Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	-1.492.621	-1.381.047	-1.405.315	-1.628.856	-1.624.050	-1.616.954

Haushaltsplan 2012

1.11 Ver- und Entsorgung



verantwortlich:

FB 3

Teilfinanzplan			Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-570.366	-650.000	-650.000		-800.000	-800.000	-800.000
7	+	Sonstige Einzahlungen	-1.021.352	-860.100	-867.000		-872.000	-872.000	-872.000
8	+	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	-500.000	-620.000	-620.000		-620.000	-620.000	-620.000
9	=	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-2.091.718	-2.130.100	-2.137.000		-2.292.000	-2.292.000	-2.292.000
10	-	Personalauszahlungen	539.078	547.466	529.770		535.067	540.418	545.822
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		72.000	72.000				
15	-	sonstige Auszahlungen	64						
16	=	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	539.142	619.466	601.770		535.067	540.418	545.822
17	=	Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	-1.552.576	-1.510.634	-1.535.230		-1.756.933	-1.751.582	-1.746.178

Haushaltsplan 2012

verantwortlich:

FB 3

1.11 Ver- und Entsorgung

Stellenplanauszug	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
Planstellen tariflich Beschäftigte (MAS)		8,62	8,34	8,34	8,34	8,34
Planstellen (MAS)		8,62	8,34	8,34	8,34	8,34



Produktgruppe

Produkte

1.11.01 Ver- und Entsorgung

1.11.01.01 Abwasserbeseitigung

1.11.01.02 Wasserversorgung

1.11.01.03 Elektrizität

1.11.01.04 Gas

Haushaltsplan 2012

verantwortlich:

FB 3

1.11 Ver- und Entsorgung**1.11.01 Ver- und Entsorgung****Produktbeschreibung**

Produktbereich:	1.11 Ver- und Entsorgung
Produktgruppe:	1.11.01 Ver- und Entsorgung
	1.11.01.01 Abwasserbeseitigung
	1.11.01.02 Wasserversorgung
	1.11.01.03 Elektrizität
	1.11.01.04 Gas

Kurzbeschreibung Produktbereich

Betreuung der Straßenbeleuchtung

Bearbeitung von Konzessionsverträgen mit Energieversorgern

Darstellung der Leistungsbeziehungen zwischen AöR und Gemeinde (Wasser und Abwasser)

Kurzbeschreibung Produktgruppe

Siehe Produktbereich

Zielgruppen:	Bürger, Verkehrsteilnehmer
Schnittstellen mit Externen:	RWE net und andere Energieversorger, Bürger, Rhein-Sieg-Kreis, Regionalgas Euskirchen, Gemeindewerke
Schnittstellen mit anderen internen Organisationseinheiten	FB 1, FB 5, FB 6, AöR

Verantwortlich	Herr Müller
-----------------------	-------------

Auftragsgrundlage:	Straßenbeleuchtungsvertrag vom 02.12./10.12.1992 (zwischen RWE u. Gemeinde Wachtberg),
---------------------------	--

Haushaltsplan 2012

verantwortlich:

FB 3

1.11 Ver- und Entsorgung**1.11.01 Ver- und Entsorgung**

Nachbarschaftsrecht, § 126 BauGB (Duldungspflicht), Euronorm - EN 13201, Landesstraßengesetz, § 8 Abs. 1 GO, § 823 Abs. 1 BGB

Generelle Zielsetzung:

Sicherstellung der Ver- und Entsorgung
--

Haushaltsplan 2012

verantwortlich:

FB 3

1.11 Ver- und Entsorgung
1.11.01 Ver- und Entsorgung


Teilergebnisplan			Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-172	-12	-59	-17	-17	-16
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-647.298	-650.000	-650.000	-800.000	-800.000	-800.000
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-1.028.466	-860.100	-867.000	-872.000	-872.000	-872.000
10	=	Ordentliche Erträge	-1.675.937	-1.510.112	-1.517.059	-1.672.017	-1.672.017	-1.672.016
11	-	Personalaufwendungen	542.812	548.403	530.517	535.814	541.165	546.569
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-8	72.315	72.294	294	294	294
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	174	12	59	17	17	16
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	12.269	13.749	12.504	12.504	12.602	12.602
17	=	Ordentliche Aufwendungen	555.247	634.480	615.375	548.629	554.078	559.481
18	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	-1.120.690	-875.632	-901.685	-1.123.388	-1.117.939	-1.112.535
19	+	Finanzerträge	-500.000	-620.000	-620.000	-620.000	-620.000	-620.000
21	=	Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)	-500.000	-620.000	-620.000	-620.000	-620.000	-620.000
22	=	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	-1.620.690	-1.495.632	-1.521.685	-1.743.388	-1.737.939	-1.732.535
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-1.620.690	-1.495.632	-1.521.685	-1.743.388	-1.737.939	-1.732.535
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	128.069	114.585	116.369	114.532	113.889	115.581
29	=	Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	-1.492.621	-1.381.047	-1.405.315	-1.628.856	-1.624.050	-1.616.954

**Kostenerstattungen und Kostenumlagen**

Die Personalkosten für die Mitarbeiter der AöR inkl. Klärwärter werden in dieser Produktgruppe nachgewiesen und deckungsgleich von der AöR erstattet.

Ebenso ist an dieser Stelle ab dem Haushaltsjahr 2013 das jährliche Ergebnis in Höhe von 150 T€ nachgewiesen, die sich voraussichtlich aus dem Kooperationsmodell ergeben wird. Es wurde das geringste zu erwartende Ergebnis kalkuliert.

Sonstige Ordentliche Erträge

Diese Ertragsposition berücksichtigt folgende Konzessionsabgaben:

Stadtwerke Bonn	135.000 €
Regionalgas Euskirchen	32.000 €
RWE Rhein-Ruhr	<u>700.000 €</u>
	867.000 €

Die Ansätze wurden an das voraussichtliche Rechnungsergebnis 2011 angepasst.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

In den Jahren 2011 und 2012 werden unter dieser Position Aufwendungen für die Ausarbeitungen im Zusammenhang mit dem Konzessionsvertrag Strom in Höhe von insgesamt 144.000 € vorgesehen.

Finanzerträge

Hier handelt es sich um die Verzinsung des von der Gemeinde in die AöR eingesetzten Stammkapitals für den Bereich der Abwasserbeseitigung. Ab dem Jahr 2011 erfolgte die Verzinsung mit ca. 6,1 % (bisher 5 %). Dies führt zu Erträgen in Höhe von 620.000 € pro Jahr. Eine entsprechende Veranschlagung erfolgt ebenfalls im Wirtschaftsplan der AöR.

Haushaltsplan 2012

verantwortlich:

FB 3

1.11 Ver- und Entsorgung

1.11.01 Ver- und Entsorgung



Stellenplanauszug	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
Planstellen tariflich Beschäftigte (MAS)		8,62	8,34	8,34	8,34	8,34
Planstellen (MAS)		8,62	8,34	8,34	8,34	8,34



Produktbereich

Produktgruppen

1.12 Verkehrsflächen und -Anlagen, ÖPNV

1.12.01 Verkehrsflächen, Straßen, Wege, Plätze

1.12.02 Straßenreinigung und Winterdienst

1.12.03 ÖPNV

Haushaltsplan 2012

verantwortlich:

FB 3

1.12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV


Teilergebnisplan			Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-475.217	-812.704	-1.012.768	-503.641	-444.057	-446.886
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-740.697	-723.486	-742.379	-742.382	-742.380	-742.378
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-100					
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-31.391	-29.860	-28.860	-27.360	-28.900	-28.900
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-5.161		-4.003	-6.087	-3.878	-3.590
10	=	Ordentliche Erträge	-1.252.565	-1.566.050	-1.788.010	-1.279.470	-1.219.215	-1.221.754
11	-	Personalaufwendungen	193.239	203.269	103.699	101.900	100.628	101.594
12	-	Versorgungsaufwendungen	-967	2.159	665	665	665	665
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.038.861	1.227.773	1.040.702	1.051.202	1.061.702	1.072.452
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	2.132.393	1.994.229	1.958.243	1.980.970	1.996.086	2.000.408
15	-	Transferaufwendungen		400.000	644.003	70.227		
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	8.455	7.285	3.207	3.155	3.172	3.172
17	=	Ordentliche Aufwendungen	3.371.982	3.834.716	3.750.519	3.208.119	3.162.254	3.178.291
18	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	2.119.417	2.268.666	1.962.508	1.928.649	1.943.038	1.956.537
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen		65.000	50.000			
21	=	Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)		65.000	50.000			
22	=	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	2.119.417	2.333.666	2.012.508	1.928.649	1.943.038	1.956.537
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	2.119.417	2.333.666	2.012.508	1.928.649	1.943.038	1.956.537

Haushaltsplan 2012

verantwortlich:

FB 3**1.12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV**

Teilergebnisplan			Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	1.232.323	1.363.551	1.403.879	1.364.882	1.365.115	1.395.982
29	=	Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	3.351.740	3.697.216	3.416.388	3.293.531	3.308.154	3.352.519

Haushaltsplan 2012

verantwortlich:

FB 3

1.12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV


Teilfinanzplan			Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-16.756	-360.000	-579.602		-63.204		
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-180.535	-180.800	-182.300		-182.300	-182.300	-182.300
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-100						
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-28.244	-29.860	-28.860		-27.360	-28.900	-28.900
7	+	Sonstige Einzahlungen	-230						
9	=	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-225.865	-570.660	-790.762		-272.864	-211.200	-211.200
10	-	Personalauszahlungen	150.748	174.004	94.220		94.719	93.442	94.402
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	1.192.590	1.227.650	1.040.650		1.051.150	1.061.650	1.072.400
13	-	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen		65.000	50.000				
14	-	Transferauszahlungen		400.000	644.003		70.227		
15	-	sonstige Auszahlungen	16.326						
16	=	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.359.664	1.866.654	1.828.873		1.216.096	1.155.092	1.166.802
17	=	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	1.133.799	1.295.994	1.038.111		943.232	943.892	955.602
18	+	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		-120.975	-416.835		-236.000	-137.570	-54.570
19	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	-5.861	-300.875	-212.850				
21	+	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	-11.453	-800.000	-1.174.493		-405.000	-405.000	-405.000
23	=	investive Einzahlungen	-17.314	-1.221.850	-1.804.178		-641.000	-542.570	-459.570
24	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	3.840	42.430	14.000		10.000	10.000	10.000

Haushaltsplan 2012

verantwortlich:

FB 3

1.12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV



Teilfinanzplan			Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
25	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	56.823	1.403.720	1.690.264		845.000	709.200	529.200
29	-	sonstige Investitionsauszahlungen		150.646	500.000				
30	=	investive Auszahlungen	60.663	1.596.796	2.204.264		855.000	719.200	539.200
31	=	Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./.. Auszahlung)	43.348	374.946	400.086		214.000	176.630	79.630

Haushaltsplan 2012

verantwortlich:

FB 3

1.12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

Stellenplanauszug	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
Planstellen Beamte (MAS)		1,31	0,40	0,40	0,40	0,40
Planstellen tariflich Beschäftigte (MAS)		2,06	1,06	1,06	1,06	1,06
Planstellen (MAS)		3,37	1,46	1,46	1,46	1,46



Produktgruppe

Produkte

1.12.01 Verkehrsflächen, Straßen, Wege, Plätze

1.12.01.01 Straßen, Wege, Plätze,

1.12.01.02 ÖPNV (Neubau und Unterhaltung)

1.12.01.03 Wirtschaftswege

1.12.01.04 Straßenbeleuchtung

**Produktbeschreibung**

Produktbereich:	1.12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
Produktgruppe:	1.12.01 Verkehrsflächen, Straßen, Wege, Plätze
	1.12.01.01 Straßen, Wege, Plätze,
	1.12.01.02 ÖPNV (Neubau und Unterhaltung)
	1.12.01.03 Wirtschaftswege
	1.12.01.04 Straßenbeleuchtung

Kurzbeschreibung Produktbereich

Abwicklung aller Maßnahmen zur Gewährleistung der Sicherheit und Funktionsfähigkeit der gemeindlichen Verkehrsflächen und –anlagen
 Abrechnung und Aufstellen von Erschließungs- und Straßenausbaumaßnahmen, sowie Information von bauwilligen Grundstückseigentümern hinsichtlich der Erschließung von Grundstücken

Kurzbeschreibung Produktgruppe

Neu-, Umbau, Erneuerungen und Unterhaltung von Gemeindestraßen, Geh- und Radwegen, Wirtschaftswegen, Plätzen, öffentlichen Plätzen, Lichtsignalanlagen und Brücken
 Erstellen von städtebaulichen Verträgen, Erschließungsverträgen, sowie Abrechnung von Erschließungs- und Straßenausbaumaßnahmen

Zielgruppen:	Bürger, Vertragspartner, RWE net, Verkehrsteilnehmer
Schnittstellen mit Externen:	Bürger, Architekten, Ingenieurbüros, Versorgungsträger
Schnittstellen mit anderen internen Organisations-einheiten	FB 1, FB 5, FB 6, FB 7
Verantwortlich	Herr Engels

Haushaltsplan 2012

verantwortlich:

FB 7

1.12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV**1.12.01 Verkehrsflächen, Straßen, Wege, Plätze****Auftragsgrundlage:**

Straßen- und WegeG NW, LandschaftsG NW, Richtlinien, Din-Vorschriften, B-Pläne, Landschaftsplan, Ratsbeschlüsse, Straßen- und WegeG NW, LandschaftsG NW, Richtlinien

Generelle Zielsetzung:

Sicherung, Erhaltung und Verbesserung der Infrastruktur

Gewährleistung der Verkehrssicherungspflicht

Verbesserung, Sicherung und Erhaltung der Infrastruktur

Optimierung ÖPNV und Individualverkehr

Verminderung des Energieverbrauchs im Straßenverkehr

Haushaltsplan 2012

verantwortlich:

FB 7

1.12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV**1.12.01 Verkehrsflächen, Straßen, Wege, Plätze**

Teilergebnisplan			Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-475.197	-812.704	-1.012.764	-503.640	-444.056	-446.885
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-560.021	-543.586	-560.979	-560.982	-560.980	-560.978
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-100					
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-27.578	-29.860	-28.860	-27.360	-28.900	-28.900
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-5.078		-1.584	-2.742	-2.770	-2.564
10	=	Ordentliche Erträge	-1.067.974	-1.386.150	-1.604.187	-1.094.724	-1.036.706	-1.039.327
11	-	Personalaufwendungen	169.988	175.743	77.697	77.279	78.003	78.734
12	-	Versorgungsaufwendungen	-878	1.961	499	499	499	499
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	972.319	1.152.561	962.491	972.491	982.491	992.491
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	2.132.374	1.994.229	1.958.239	1.980.969	1.996.085	2.000.407
15	-	Transferaufwendungen		400.000	644.003	70.227		
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	9.026	6.524	2.498	2.457	2.470	2.470
17	=	Ordentliche Aufwendungen	3.282.829	3.731.018	3.645.425	3.103.921	3.059.547	3.074.600
18	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	2.214.854	2.344.868	2.041.239	2.009.197	2.022.841	2.035.274
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen		65.000	50.000			
21	=	Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)		65.000	50.000			
22	=	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	2.214.854	2.409.868	2.091.239	2.009.197	2.022.841	2.035.274
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	2.214.854	2.409.868	2.091.239	2.009.197	2.022.841	2.035.274

Haushaltsplan 2012

verantwortlich:

FB 7

1.12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV**1.12.01 Verkehrsflächen, Straßen, Wege, Plätze**

Teilergebnisplan			Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	1.033.190	1.036.179	1.279.927	1.241.305	1.240.897	1.269.954
29	=	Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	3.248.044	3.446.047	3.371.165	3.250.502	3.263.738	3.305.228

Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Es ist geplant, eine flächendeckende Versorgung der Gemeinde Wachtberg mit DSL zu erreichen. Hierzu gewährt das Land Zuwendungen in Höhe von 90 % der Herstellungskosten des Netzbetreibers. Für das Jahr 2012 sind für verschiedene Ortschaften weitere Transferaufwendungen in Höhe von rd. 644 T€ und Zuwendungen in Höhe von rd. 580 T€ geplant.

Des Weiteren werden hier über die Anlagenbuchhaltung die Auflösungsbeträge zu den Sonderposten veranschlagt. Als Sonderposten sind alle Zuwendungen und Beiträge erfasst worden, die zur Finanzierung der Investitionen im Bereich des Infrastrukturvermögens (Gemeindestraßen u. ä.) herangezogen werden konnten.

Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Unter den öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelten sind die Beträge nach KAG und BauGB für bereits erfolgte Straßenausbauten als Auflösung von Sonderposten veranschlagt.

Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Hier handelt es sich im Wesentlichen um die Kostenerstattung der RSAG für die Beseitigung des Mülls an überörtlichen Straßen innerhalb des Gemeindegebietes. Die Kostenerstattung erfolgt pauschal über im gesamten Kreisgebiet ermittelte Durchschnittsbeträge (2,00 € pro Papierkorb).

Sonstige ordentliche Erträge

In 2012 beginnt die Ruhephase der Altersteilzeit (Blockmodell) eines Mitarbeiters. Der Mitarbeiter ist in anteilmäßig auf mehrere Produktbereiche im Zuständigkeitsbereich des Fachbereiches Gemeindeentwicklung verteilt. Die anteilig "angesparten" Personalkosten in der Arbeitsphase werden hier dem Haushalt wieder zugeführt. Die Gehaltszahlung ist in den Personalaufwendungen enthalten.

**Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen**

Hier handelt es sich im Wesentlichen um folgende Aufwandspositionen:

Stromkosten Straßenbeleuchtung (Vj.: 115 T€)	105 T€
Anpassung aufgrund des Rechnungsergebnisses 2011	
Unterhaltungskosten Straßenbeleuchtung (Vj.: 128 T€)	107 T€
Anpassung aufgrund des Rechnungsergebnisses 2011	
Winterdienstgebühren für gemeindeeigene Grundstücke	200 €
Oberflächenentwässerung Gemeindestraßen (Vj. 740 T€)	750 €

Die bisher an dieser Stelle veranschlagten Aufwendungen für die Unterhaltung von Wirtschaftswegen, Brücken, Straßen, Wegen, Plätzen und für die Abfallentsorgung werden aufgrund einer organisatorischen Umstrukturierung ab 2012 in der Produktgruppe Baubetriebshof veranschlagt. Eine Zuordnung zu der Produktgruppe Straßen, Wege und Plätze erfolgt über die Leistungsverrechnung.

Transferaufwendungen

DSL - siehe o. a. Erläuterungen zur Position "Zuwendungen und allgemeine Umlagen"	644 T€
---	--------

Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Dies sind die hochgerechneten, eventl. zu erwartenden Zinsleistungen:

- Rückzahlung GVFG-Zuwendungen ZOB 50.000 €

Auf die nachstehend veranschlagte Investitionsmaßnahme 2011 zu dem Investitionsprojekt 5.000152 wird verwiesen.

Haushaltsplan 2012

verantwortlich:

FB 7

1.12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV**1.12.01 Verkehrsflächen, Straßen, Wege, Plätze**

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze			Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	bisher bereitge- stellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlun- gen / - auszahlun- gen
5000022 Erneuerungsaufwand Straßen- beleuchtung											
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen		12.000	15.000		15.000	15.000	15.000	20.602	80.602
13	=	Summe Auszahlungen		12.000	15.000		15.000	15.000	15.000	20.602	80.602
14	=	Saldo: (Einzahlungen ./i. Auszahlun- gen)		12.000	15.000		15.000	15.000	15.000	20.602	80.602

Aufgrund der Erfahrungen der Vorjahre wird ein Betrag i. H. v. 15.000 € für die Ergänzung von Straßenbeleuchtungen (im Be-
darfsfall) vorgesehen.

Haushaltsplan 2012

verantwortlich:

FB 7

1.12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV**1.12.01 Verkehrsflächen, Straßen, Wege, Plätze**

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze			Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	bisher bereitge- stellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlun- gen / - auszahlun- gen
5000023 Grunderwerb Gemeindestraßen											
7	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden	3.840	10.000	10.000		10.000	10.000	10.000	40.760	80.760
13	=	Summe Auszahlungen	3.840	10.000	10.000		10.000	10.000	10.000	40.760	80.760
14	=	Saldo: (Einzahlungen ./.. Auszahlun- gen)	3.840	10.000	10.000		10.000	10.000	10.000	40.760	80.760

Für den Erwerb von Grundstücken werden aufgrund der Erfahrungen der Vorjahre vorsorglich die genannten Mittel veranschlagt.

Haushaltsplan 2012

verantwortlich:

FB 7

1.12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV**1.12.01 Verkehrsflächen, Straßen, Wege, Plätze**

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze			Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	bisher bereitge- stellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlun- gen / - auszahlun- gen
5000039 Brücke Nr. 2 Klein Villip											
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	421							46.347	46.347
13	=	Summe Auszahlungen	421							46.347	46.347
14	=	Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	421							46.347	46.347

Die Maßnahme wurde in 2008 durchgeführt und abgerechnet. In 2010 wurde das Honorar für die Bauleitung ausgezahlt.

Haushaltsplan 2012

verantwortlich:

FB 7

1.12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV**1.12.01 Verkehrsflächen, Straßen, Wege, Plätze**

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze			Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	bisher bereitge- stellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlun- gen / - auszahlun- gen
5000041 Ausbau Burgstraße Villiprott											
1	-	Einzahlungen aus Investitionszuwen- dungen		-70.000	-194.300					-70.000	-264.300
6	=	Summe Einzahlungen		-70.000	-194.300					-70.000	-264.300
7	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden		32.430						36.031	36.031
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	-720	182.400	120.000					194.692	314.692
13	=	Summe Auszahlungen	-720	214.830	120.000					230.722	350.722
14	=	Saldo: (Einzahlungen ./.. Auszahlun- gen)	-720	144.830	-74.300					160.722	86.422

Die nicht verausgabten Mittel aus Vorjahren werden als Haushaltsreste nach 2012 übertragen.

Ausbau "Burgstraße", Villiprott

2010:	Baukosten	100.000 €
	GVFG-Mittel	60.000 €
2011:	Baukosten	182.400 €
	Grunderwerb	32.430 €
	GVFG-Mittel	70.000 €
2012	Baukosten	120.000 €
	GVFG-Mittel	14.000 €
	Beiträge	180.300 €



In den Haushaltsjahren 2007, 2008 und 2009 wurden bereits rd. 16.700 € für diese Maßnahme verausgabt.

Gesamtkosten der Maßnahme	451.000,00 €
Gesamteinnahmen der Maßnahme	324.300,00 €
Eigenanteil der Gemeinde	126.700,00 €

Haushaltsplan 2012

verantwortlich:

FB 7

1.12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV**1.12.01 Verkehrsflächen, Straßen, Wege, Plätze**

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze			Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	bisher bereitge- stellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlun- gen / - auszahlun- gen
5000043 Investitionsanteil Straßenent- wässerung											
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	24.027	45.000						252.684	252.684
13	=	Summe Auszahlungen	24.027	45.000						252.684	252.684
14	=	Saldo: (Einzahlungen ./i. Auszahlun- gen)	24.027	45.000						252.684	252.684

Wie im Haushaltsplan des Vorjahres verlautet, war in 2011 die Durchführung weiterer Investitionen zur Ergänzung des gemeindlichen Kanalnetzes durch die AöR geplant. Für die Maßnahmen Rodder Kirchweg und Milchpützweg werden die Mittel aus 2011 übertragen.

Ab 2012 sind bisher keine weiteren Neubaumaßnahmen geplant.

Haushaltsplan 2012

verantwortlich:

FB 7

1.12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV**1.12.01 Verkehrsflächen, Straßen, Wege, Plätze**

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze			Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	bisher bereitge- stellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlun- gen / - auszahlun- gen
5000093 Gehweg Bruchbachstraße/ In der Held											
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen		22.000	22.371					22.000	44.371
13	=	Summe Auszahlungen		22.000	22.371					22.000	44.371
14	=	Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlun- gen)		22.000	22.371					22.000	44.371

Die nicht verausgabten Mittel aus Vorjahren werden als Haushaltsreste nach 2012 übertragen.

Im Erschließungsgebiet "Bruchbachstraße" wurden durch den Investor auch die vorhandenen Straßen und Gehwege hergestellt. Jedoch gilt dies nur für die Straßen innerhalb des Bebauungsplangebietes. Um an die schon vorhandene Bebauung anzuschließen, muss durch die Gemeinde in Eigenleistung das restliche Teilstück hergestellt werden. Hierfür werden in 2012 weitere 22.371 € bereitgestellt.

Haushaltsplan 2012

verantwortlich:

FB 7

1.12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV**1.12.01 Verkehrsflächen, Straßen, Wege, Plätze**

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze			Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	bisher bereitge- stellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlun- gen / - auszahlun- gen
5000104 Straßenausbau Austraße											
4	-	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnli- chen Entgelten		-340.000	-88.000					-340.000	-428.000
6	=	Summe Einzahlungen		-340.000	-88.000					-340.000	-428.000
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	32.431	315.000						362.431	362.431
13	=	Summe Auszahlungen	32.431	315.000						362.431	362.431
14	=	Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlun- gen)	32.431	-25.000	-88.000					22.431	-65.569

Die nicht verausgabten Mittel in 2011 werden als Haushaltsrest nach 2012 übertragen.

In 2011 wurden von den Anliegern Vorausleistungen auf die Beiträge erhoben, die Endabrechnung erfolgt in 2012, hier werden nochmals Einzahlungen i. H. v. 88.000 € vorgetragen.

Haushaltsplan 2012

verantwortlich:

FB 7

1.12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV**1.12.01 Verkehrsflächen, Straßen, Wege, Plätze**

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze			Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	bisher bereitge- stellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlun- gen / - auszahlun- gen
5000127 Restausbau Alte Gasse											
4	-	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnli- chen Entgelten			-52.200						-52.200
6	=	Summe Einzahlungen			-52.200						-52.200
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen			43.000						43.000
13	=	Summe Auszahlungen			43.000						43.000
14	=	Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlun- gen)			-9.200						-9.200

Die nicht verausgabten Mittel in 2010 werden als Haushaltsreste nach 2012 übertragen.

Im Zuge des Verkaufs der Grundstücke Alte Gasse ist es erforderlich, die Schwarzdecke in diesem Bereich zu erneuern. Hierfür werden die Mittel etatisiert. In 2012 müssen zusätzliche Auskosten von 43.000 € bereitgestellt werden.

Haushaltsplan 2012

verantwortlich:

FB 7

1.12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV**1.12.01 Verkehrsflächen, Straßen, Wege, Plätze**

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze			Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	bisher bereitge- stellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlun- gen / - auszahlun- gen
5000129 Gemeinde-KAG-Beiträge Austraße											
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen		47.000						47.000	47.000
13	=	Summe Auszahlungen		47.000						47.000	47.000
14	=	Saldo: (Einzahlungen ./i. Auszahlun- gen)		47.000						47.000	47.000

Nicht verausgabte Mittel aus 2011 für das gemeindeeigene Grundstück (Sportplatz Austraße) werden in das Jahr 2012 übertragen.

Haushaltsplan 2012

verantwortlich:

FB 7

1.12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV**1.12.01 Verkehrsflächen, Straßen, Wege, Plätze**

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze			Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	bisher bereitge- stellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlun- gen / - auszahlun- gen
5000151 Straßenausbauprogramm											
4	-	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnli- chen Entgelten		-460.000			-405.000	-405.000	-405.000	-460.000	-1.675.000
6	=	Summe Einzahlungen		-460.000			-405.000	-405.000	-405.000	-460.000	-1.675.000
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen		450.000	60.000		450.000	450.000	450.000	450.000	1.860.000
13	=	Summe Auszahlungen		450.000	60.000		450.000	450.000	450.000	450.000	1.860.000
14	=	Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlun- gen)		-10.000	60.000		45.000	45.000	45.000	-10.000	185.000

In 2012 werden für das Straßenausbauprogramm 60.000 € zur Verfügung gestellt. Die Einzelmaßnahme wird im Rahmen der Beratungen zum Straßenausbauprogramm im Bau-, Vergabe- und Verkehrsausschuss beschlossen.

Haushaltsplan 2012

verantwortlich:

FB 7

1.12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV**1.12.01 Verkehrsflächen, Straßen, Wege, Plätze**

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze			Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	bisher bereitge- stellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlun- gen / - auszahlun- gen
5000152 Zentraler Omnibusbahnhof											
1	-	Einzahlungen aus Investitionszuwendun- gen			-153.000						-153.000
6	=	Summe Einzahlungen			-153.000						-153.000
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen			180.000						180.000
12	-	Sonstige Investitionsauszahlungen		85.000	500.000					85.000	585.000
13	=	Summe Auszahlungen		85.000	680.000					85.000	765.000
14	=	Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlun- gen)		85.000	527.000					85.000	612.000

Die Kosten für den Umbau des Zentralen Omnibusbahnhofes belaufen sich auf 180.000 €. (Baukosten: 155.000, Planungskosten: 25.000 €). 85 % der Kosten (153.000 €) werden gefördert.

Zudem wurden in der Zuwendungsmaßnahme "Errichtung eines zentralen Omnibusbahnhofes (ZOB) mit P+R-Anlage in Wachtberg-Berkum" in den Jahren 2000 und 2001 entsprechende Zuwendungen gewährt. Die P+R-Anlage sowie der Fußweg "Alte Gasse" werden aus dem Förderantrag genommen. Folglich muss die Gemeinde Wachtberg dem Zuschussgeber anteilig die Zuwendung inkl. Zinsen zurückzahlen.

Die Herstellungskosten und der durch die Rückzahlung der Fördermittel entstehende Aufwand sind in der Verhandlungsmasse zur Realisierung der "Wachtberg-Mitte" zu berücksichtigen.

Die Rückzahlungshöhe der Zuwendung beläuft sich auf ca. 585.000 €. Hiervon ist aus 2011 ein Ansatz von 85.000 € nach 2012 zu übertragen. Die angefallenen Zinsen in Höhe von ca. 50.000 € werden konsumtiv veranschlagt.

Haushaltsplan 2012

verantwortlich:

FB 7

1.12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV**1.12.01 Verkehrsflächen, Straßen, Wege, Plätze**

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze			Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	bisher bereitge- stellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlun- gen / - auszahlun- gen
5000153 E-kostenerst.-u Tauschvertrag Burgstraße											
2	-	Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen		-300.875	-212.850					-300.875	-513.725
6	=	Summe Einzahlungen		-300.875	-212.850					-300.875	-513.725
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen		298.320						298.320	298.320
13	=	Summe Auszahlungen		298.320						298.320	298.320
14	=	Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlun- gen)		-2.555	-212.850					-2.555	-215.405

Gemäß Beschluss des Rates der Gemeinde Wachtberg vom 07.07.2010 wurde mit dem Investor folgender Erschließungskosten-
nerstattungs- und Tauschvertrag abgeschlossen:

Auszahlungen:

Ablösungskostensatz für die Erschließung der gemeindeeigenen Grundstücke 298.320 €

Einzahlungen:

Verkaufserlös von ehemaligen Wegeflächen 5.250 €

Verkaufserlös von 4 erschlossenen Baugrundstücken (ohne KiTa Fläche)
in 2011 295.625 €

in 2012 212.850 €

Zur Vermeidung einer größeren/längeren Zwischenfinanzierung der Erschließungskosten wird eine zügige Veräußerung der
Grundstücke angestrebt, sobald das Verkaufsangebot der Gemeinde vom Investor rechtskräftig angenommen wird.

Nicht verausgabte Mittel aus 2011 werden nach 2012 übertragen.

Haushaltsplan 2012

verantwortlich:

FB 7

1.12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

1.12.01 Verkehrsflächen, Straßen, Wege, Plätze



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze			Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	bisher bereitge- stellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlun- gen / - auszahlun- gen
5000155 Ausbau Pecher Hauptstr. Ab- rechnung Zuwei											
1	-	Einzahlungen aus Investitionszuwendun- gen		-38.475						-38.475	-38.475
6	=	Summe Einzahlungen		-38.475						-38.475	-38.475
12	-	Sonstige Investitionsauszahlungen		65.646						65.646	65.646
13	=	Summe Auszahlungen		65.646						65.646	65.646
14	=	Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlun- gen)		27.171						27.171	27.171

Die Maßnahme ist in 2011 beendet und schlussgerechnet worden.

Haushaltsplan 2012

verantwortlich:

FB 7

1.12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV**1.12.01 Verkehrsflächen, Straßen, Wege, Plätze**

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze			Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	bisher bereitge- stellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlun- gen / - auszahlun- gen
5000156 Straßenausbau Rodder Kirch- weg											
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen		7.000						7.000	7.000
13	=	Summe Auszahlungen		7.000						7.000	7.000
14	=	Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlun- gen)		7.000						7.000	7.000

Die AöR plante in 2011, die Kanalisation der Straße "Rodder Kirchweg". Um bei der Wiederherstellung der Oberfläche Synergieeffekte erzielen zu können, werden 7.000 € für die Straßenplanung zur Verfügung gestellt. Die Maßnahme konnte in 2011 noch nicht realisiert werden. Die nicht verausgabten Mittel aus 2011 werden daher nach 2012 übertragen.

Haushaltsplan 2012

verantwortlich:

FB 7

1.12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV**1.12.01 Verkehrsflächen, Straßen, Wege, Plätze**

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze			Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	bisher bereitge- stellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlun- gen / - auszahlun- gen
5000159 Gestaltung Ortskern Niederbachem											
1	-	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen		-12.500	-12.500		-100.000	-100.000		-12.500	-225.000
6	=	Summe Einzahlungen		-12.500	-12.500		-100.000	-100.000		-12.500	-225.000
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen		25.000	25.000		200.000	200.000		25.000	450.000
13	=	Summe Auszahlungen		25.000	25.000		200.000	200.000		25.000	450.000
14	=	Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)		12.500	12.500		100.000	100.000		12.500	225.000

In 2011 wurden aufbauend auf dem Handlungs- und Entwicklungskonzept für die Gemeinde Wachtberg aus dem Jahre 2004 für die Gestaltung des Ortskerns Niederbachem Planungs- und Beratungskosten veranschlagt. Landeszuweisungen wurden in Höhe von 50 % der Auszahlungen erwartet. Da die Maßnahme in 2011 nicht realisiert werden konnte, werden die Ansätze als Haushaltsreste nach 2012 übertragen.

Haushaltsplan 2012

verantwortlich:

FB 7

1.12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV**1.12.01 Verkehrsflächen, Straßen, Wege, Plätze**

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze			Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	bisher bereitge- stellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlun- gen / - auszahlun- gen
5000160 Gestaltung Ortskern Gimmersdorf											
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen					20.000				20.000
13	=	Summe Auszahlungen					20.000				20.000
14	=	Saldo: (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)					20.000				20.000

Nach Verwirklichung der Ortsumgehung Gimmersdorf ist es beabsichtigt, die Gestaltung des Ortskerns Gimmersdorf zu verbessern. Hierfür werden in 2013 Planungskosten in Höhe von 20.000 € veranschlagt.

Haushaltsplan 2012

verantwortlich:

FB 7

1.12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV**1.12.01 Verkehrsflächen, Straßen, Wege, Plätze**

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze			Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	bisher bereitge- stellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlun- gen / - auszahlun- gen
5000163 Straßenausbau Bergwiese											
4	-	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnli- chen Entgelten			-139.500						-139.500
6	=	Summe Einzahlungen			-139.500						-139.500
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen			155.000						155.000
13	=	Summe Auszahlungen			155.000						155.000
14	=	Saldo: (Einzahlungen ./- Auszahlun- gen)			15.500						15.500

Für den Ausbau der Bergwiese werden Baukosten in Höhe von 155.000 € geplant. Hiervon werden 90 % Erschließungsbeiträge nach BauGB erhoben.

Haushaltsplan 2012

verantwortlich:

FB 7

1.12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV**1.12.01 Verkehrsflächen, Straßen, Wege, Plätze**

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze			Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	bisher bereitge- stellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlun- gen / - auszahlun- gen
5000165 Straßenausbau Restfläche Hammelsgraben											
7	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden			4.000						4.000
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen			16.000						16.000
13	=	Summe Auszahlungen			20.000						20.000
14	=	Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlun- gen)			20.000						20.000

Der Ansatz wird für den Straßenausbau der Restfläche Hammelsgraben vorgetragen. Beiträge können hierfür keine erhoben werden.

Haushaltsplan 2012

verantwortlich:

FB 7

1.12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV**1.12.01 Verkehrsflächen, Straßen, Wege, Plätze**

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze			Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	bisher bereitge- stellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlun- gen / - auszahlun- gen
5000166 Straßenausbau Wiesengrund											
4	-	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnli- chen Entgelten			-288.000						-288.000
6	=	Summe Einzahlungen			-288.000						-288.000
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen			320.000						320.000
13	=	Summe Auszahlungen			320.000						320.000
14	=	Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlun- gen)			32.000						32.000

Für den Ausbau des Wiesengrunds werden Baukosten in Höhe von 320.000 € geplant. Hiervon werden 90 % Erschließungsbeiträge nach BauGB erhoben.

Haushaltsplan 2012

verantwortlich:

FB 7

1.12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV**1.12.01 Verkehrsflächen, Straßen, Wege, Plätze**

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze			Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	bisher bereitge- stellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlun- gen / - auszahlun- gen
5000167 Straßenausbau Grevelsberger Weg											
4	-	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnli- chen Entgelten			-180.000						-180.000
6	=	Summe Einzahlungen			-180.000						-180.000
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen			200.000						200.000
13	=	Summe Auszahlungen			200.000						200.000
14	=	Saldo: (Einzahlungen ./.. Auszahlun- gen)			20.000						20.000

Für den Straßenausbau des Grevelsberger Weges werden Baukosten in Höhe von 200.000 € geplant. Hiervon werden 90 % Er-
schließungsbeiträge nach BauGB erhoben.

Haushaltsplan 2012

verantwortlich:

FB 7

1.12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV**1.12.01 Verkehrsflächen, Straßen, Wege, Plätze**

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze			Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	bisher bereitge- stellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlun- gen / - auszahlun- gen
5000168 E-Vertrag Leyenkaul											
4	-	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnli- chen Entgelten			-108.700						-108.700
6	=	Summe Einzahlungen			-108.700						-108.700
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen			108.700						108.700
13	=	Summe Auszahlungen			108.700						108.700

Für die Erschließung des Ausbaus Leyenkaul in Wachtberg-Niederbachem wird die Gemeinde Wachtberg mit einem Investor einen Erschließungsvertrag abschließen. Nach Fertigstellung der Maßnahme wird die Straße der Gemeinde übertragen. Ein- und Auszahlungen decken sich hierbei.

Haushaltsplan 2012

verantwortlich:

FB 7

1.12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV**1.12.01 Verkehrsflächen, Straßen, Wege, Plätze**

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze			Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	bisher bereitge- stellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlun- gen / - auszahlun- gen
5000169 E-Vertrag Olligsiefen											
4	-	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnli- chen Entgelten			-318.093						-318.093
6	=	Summe Einzahlungen			-318.093						-318.093
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen			318.093						318.093
13	=	Summe Auszahlungen			318.093						318.093

Für die Erschließung des Ausbaus Olligsiefen in Wachtberg-Niederbachem hat die Gemeinde Wachtberg mit einem Investor einen Erschließungsvertrag geschlossen. Nach Fertigstellung der Maßnahme wird die Straße der Gemeinde übertragen. Ein- und Auszahlungen decken sich hierbei.

Haushaltsplan 2012

verantwortlich:

FB 7

1.12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
1.12.01 Verkehrsflächen, Straßen, Wege, Plätze


Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze			Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	bisher bereitge- stellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlun- gen / - auszahlun- gen
5001005 Einzahlungen für Altanlagen											
1	-	Einzahlungen aus Investitionszuwendun- gen								-86.104	-86.104
4	-	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnli- chen Entgelten	-1.533							-78.791	-78.791
6	=	Summe Einzahlungen	-1.533							-164.895	-164.895
14	=	Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlun- gen)	-1.533							-164.895	-164.895

Haushaltsplan 2012

verantwortlich:

FB 7

1.12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV**1.12.01 Verkehrsflächen, Straßen, Wege, Plätze**

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze			Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	bisher bereitge- stellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlun- gen / - auszahlun- gen
5005007 Verkauf Gemeindegrundstücke 1.12.01											
2	-	Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen	-5.861							-17.171	-17.171
6	=	Summe Einzahlungen	-5.861							-17.171	-17.171
14	=	Saldo: (Einzahlungen ./.. Auszahlun- gen)	-5.861							-17.171	-17.171

Haushaltsplan 2012

verantwortlich:

FB 7

1.12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV**1.12.01 Verkehrsflächen, Straßen, Wege, Plätze**

Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze			Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflich- tungs- ermäch- tigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	bisher bereit- gestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahl- ungen/ -auszahl- ungen
1	+	Summe der investiven Einzahlungen	-9.920							-75.103	-75.103
2	-	Summe der investiven Auszahlungen								35.391	35.391
3	=	Saldo: (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)	-9.920							-39.712	-39.712

Haushaltsplan 2012

verantwortlich:

FB 7

1.12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV**1.12.01 Verkehrsflächen, Straßen, Wege, Plätze**

Stellenplanauszug	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
Planstellen Beamte (MAS)		1,19	0,30	0,30	0,30	0,30
Planstellen tariflich Beschäftigte (MAS)		1,85	0,85	0,85	0,85	0,85
Planstellen (MAS)		3,04	1,15	1,15	1,15	1,15



Produktgruppe

Produkte

1.12.02 Straßenreinigung und Winterdienst

1.12.02.01 Straßenreinigung

1.12.02.02 Winterdienst

**Produktbeschreibung**

Produktbereich:	1.12 Verkehrsflächen und -Anlagen, ÖPNV
Produktgruppe:	1.12.02 Straßenreinigung und Winterdienst
	1.12.02.01 Straßenreinigung
	1.12.02.02 Winterdienst

Kurzbeschreibung Produktbereich

Abwicklung aller Maßnahmen zur Gewährleistung der Sicherheit und Funktionsfähigkeit der gemeindlichen Verkehrsflächen und -anlagen

Kurzbeschreibung Produktgruppe

Straßenreinigung auf öffentlichen Straßen, Wegen und Plätzen innerhalb der Ortslagen incl. Beauftragung Dritter und Gebührenkalkulation

Durchführung des Winterdienstes auf den öffentlichen Verkehrsflächen innerhalb und außerhalb der Ortschaften incl. Gebührenkalkulation

Zielgruppen:	Bürger, Verkehrsteilnehmer, Grundstückseigentümer
Schnittstellen mit Externen:	RSK, Fremdfirmen (Straßenreinigung), Politik
Schnittstellen mit anderen internen Organisations- einheiten	FB 1, FB 5, FB 6

Verantwortlich	Herr Engels
-----------------------	-------------

Auftragsgrundlage:	Straßenreinigungsgesetz, Straßenreinigungs- u. Gebührensatzung der Gemeinde Wachtberg
---------------------------	---



Generelle Zielsetzung:

Gewährleistung der Sauberkeit und Verkehrssicherheit durch die Ausführung eines bedarfsgerechten Straßenreinigungs- und Winterdienstes

Haushaltsplan 2012

verantwortlich:

FB 7

1.12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV**1.12.02 Straßenreinigung/Winterdienst**

Teilergebnisplan			Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-13	-1	-4	-1	-1	-1
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-180.676	-179.900	-181.400	-181.400	-181.400	-181.400
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-82		-634	-1.098	-1.108	-1.026
10	=	Ordentliche Erträge	-180.771	-179.901	-182.038	-182.499	-182.509	-182.427
11	-	Personalaufwendungen	21.454	22.554	20.635	20.369	20.555	20.742
12	-	Versorgungsaufwendungen	-89	198	166	166	166	166
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	59.045	67.210	67.709	67.709	67.709	67.709
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	13	1	4	1	1	1
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-821	642	590	581	584	584
17	=	Ordentliche Aufwendungen	79.603	90.604	89.105	88.826	89.015	89.203
18	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	-101.168	-89.297	-92.933	-93.673	-93.494	-93.224
22	=	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	-101.168	-89.297	-92.933	-93.673	-93.494	-93.224
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-101.168	-89.297	-92.933	-93.673	-93.494	-93.224
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	184.588	316.677	114.472	114.054	114.606	116.289
29	=	Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	83.420	227.380	21.539	20.381	21.113	23.065

**Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte**

Diese Ertragsposition berücksichtigt:

Straßenreinigungsgebühr	86.400 €
Winterdienstgebühr	95.000 €

Der Gebührentarif bleibt mit je 0,70 € pro lfd. m Straßenfront zunächst unverändert. In 2012 erfolgt eine Überprüfung der Gebühr.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Diese Position berücksichtigt die Leistungen gegenüber dem beauftragten Straßenreinigungsunternehmen (60.200 €) und den Anteil für die Erstattung an den Landesbetrieb Straßenbau für den Winterdienst auf den überörtlichen Straßen (7.500 €).

Die übrigen Leistungen des Bauhofes werden über die interne Leistungsverrechnung (incl. Streumaterial i. H. v. 20.000 €) nachgewiesen.

Haushaltsplan 2012

verantwortlich:

FB 7

1.12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV**1.12.02 Straßenreinigung/Winterdienst**

Stellenplanauszug	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
Planstellen Beamte (MAS)		0,12	0,10	0,10	0,10	0,10
Planstellen tariflich Beschäftigte (MAS)		0,16	0,16	0,16	0,16	0,16
Planstellen (MAS)		0,28	0,26	0,26	0,26	0,26



Produktgruppe

Produkt

1.12.03 ÖPNV

1.12.03.01 ÖPNV

**Produktbeschreibung**

Produktbereich:	1.12 Verkehrsflächen und –anlagen, ÖPNV
Produktgruppe:	1.12.03 ÖPNV
	1.12.03.01 ÖPNV

Kurzbeschreibung Produktbereich

Abwicklung aller Maßnahmen zur Gewährleistung der Sicherheit und Funktionsfähigkeit der gemeindlichen Verkehrsflächen und -anlagen

Kurzbeschreibung Produktgruppe

Zusammenstellung der Fahrpläne ÖPNV, Abwicklung AST-Verkehr

Zielgruppen:	Bürger
Schnittstellen mit Externen:	Verkehrsbetriebe, private Unternehmen, Kommunen
Schnittstellen mit anderen internen Organisations-einheiten	FB 1, FB 6

Verantwortlich	Herr Müller
-----------------------	-------------

Auftragsgrundlage:	Verträge mit den Verkehrsbetrieben, privaten Unternehmen und Kommunen
---------------------------	---

Generelle Zielsetzung:

Sicherstellung eines an den Bedürfnissen der Bürger ausgerichteten ÖPNV Angebotes

Haushaltsplan 2012

verantwortlich:

FB 3

1.12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

1.12.03 ÖPNV



Teilergebnisplan			Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-6	0	-1	0	0	0
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-3.813					
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-1		-1.785	-2.247		
10	=	Ordentliche Erträge	-3.820	0	-1.786	-2.247	0	0
11	-	Personalaufwendungen	1.797	4.973	5.367	4.253	2.071	2.118
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	7.497	8.002	10.502	11.002	11.502	12.252
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	6	0	1	0	0	0
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	250	120	120	118	118	118
17	=	Ordentliche Aufwendungen	9.550	13.095	15.989	15.372	13.691	14.488
18	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	5.730	13.094	14.203	13.125	13.691	14.488
22	=	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	5.730	13.094	14.203	13.125	13.691	14.488
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	5.730	13.094	14.203	13.125	13.691	14.488
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	14.546	10.694	9.481	9.523	9.612	9.738
29	=	Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	20.276	23.789	23.684	22.648	23.303	24.226

**Sonstige ordentliche Erträge**

In 2012 beginnt die Ruhephase der Altersteilzeit (Blockmodell) eines Mitarbeiters. Der Mitarbeiter ist in anteilmäßig auf mehrere Produktbereiche im Zuständigkeitsbereich des Fachbereiches Gemeindeentwicklung verteilt. Die anteilig "angesparten" Personalkosten in der Arbeitsphase werden hier dem Haushalt wieder zugeführt. Die Gehaltszahlung ist in den Personalaufwendungen enthalten.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Die Aufwandsposition berücksichtigt die anteiligen Aufwendungen für die Linie 880 Meckenheim/Wachtberg für die Fahrten von Meckenheim nach Wachtberg und von Wachtberg nach Bad Godesberg. Die Erstattung erfolgt an die Stadt Meckenheim.

Haushaltsplan 2012

verantwortlich:

FB 3

1.12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

1.12.03 ÖPNV



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze			Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	bisher bereitge- stellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlun- gen / - auszahlun- gen
5000097 Buswartehalle Gimmersdorf											
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	664							10.952	10.952
13	=	Summe Auszahlungen	664							10.952	10.952
14	=	Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlun- gen)	664							10.952	10.952

Haushaltsplan 2012

verantwortlich:

FB 3

1.12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

1.12.03 ÖPNV



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze			Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	bisher bereitge- stellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlun- gen / - auszahlun- gen
5000164 Errichtung Buswartehallen											
1	-	Einzahlungen aus Investitionszuwendun- gen			-57.035		-136.000	-37.570	-54.570		-285.175
6	=	Summe Einzahlungen			-57.035		-136.000	-37.570	-54.570		-285.175
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen			107.100		160.000	44.200	64.200		375.500
13	=	Summe Auszahlungen			107.100		160.000	44.200	64.200		375.500
14	=	Saldo: (Einzahlungen ./.. Auszahlun- gen)			50.065		24.000	6.630	9.630		90.325

Für die Errichtung neuer Buswartehallen werden folgende Mittel zur Verfügung gestellt.

Planungskosten Wartehalle Konrad-Adenauer-Str./L 123 **40.000 €**

Zusätzlich wird in den Jahren 2012 - 2014 ein Investitionsprogramm Wartehallen durchgeführt.
Dieses setzt sich aus folgenden Einzelmaßnahmen zusammen:

2012BaukostenZuwendung

Gimmersdorf, Hermesgarten, Ri. Godesberg

22.500 €

19.125 €

Holzem, Krahnhofstr.

7.100 €

6.035 €

Berkum, Wachtberggring., Ri. Berkum

15.000 €

12.750 €

Berkum, Rathausstr., Ri. Berkum

22.500 €19.125 €**Summe:****67.100 €****57.035 €**



<u>2013</u>	<u>Baukosten</u>	<u>Zuwendung</u>
Niederbachem, L 123 beidseitig	160.000 €	136.000 €
Summe:	160.000 €	136.000 €
<u>2014</u>	<u>Baukosten</u>	<u>Zuwendung</u>
Niederbachem, Feuerwehr Ri. Godesberg	2.500 €	2.215 €
Adendorf, Kirche, Ri. Godesberg	22.500 €	19.125 €
Fritzdorf, Kirche, Ri. Godesberg	7.100 €	6.035 €
Villip, Kirche, Ri. Godesberg	7.100 €	6.035 €
Villip, Kirche, Ri. Meckenheim	2.500 €	2.215 €
Oberbachem, Blankenheimer Weg, Ri. Godesberg	2.500 €	2.215 €
Summe:	44.200 €	37.350 €
<u>2015</u>	<u>Baukosten</u>	<u>Zuwendung</u>
Niederbachem, Austr. Ri. Meckenheim	22.500 €	19.125 €
Niederbachem, Austr. Ri. Godesberg	22.500 €	19.125 €
Villip, Post, Ri. Godesberg	2.500 €	2.215 €
Villip, Kreuzgasse, Ri. Godesberg	2.500 €	2.215 €
Villip, Zw. den Hüllen, Ri. Godesberg	7.100 €	6.035 €
Villip, Zw. den Hüllen, Ri. Meckenheim	7.100 €	6.035 €
Summe:	64.200 €	54.570 €

Haushaltsplan 2012

verantwortlich:

FB 3

1.12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

1.12.03 ÖPNV



Stellenplanauszug	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
Planstellen tariflich Beschäftigte (MAS)		0,05	0,05	0,05	0,05	0,05
Planstellen (MAS)		0,05	0,05	0,05	0,05	0,05



Produktbereich

Produktgruppen

1.13 Natur- und Landschaftspflege

1.13.01 Grünanlagen

1.13.02 Kinderspielplätze und Bolzplätze

1.13.03 Öffentliche Gewässer

1.13.04 Forstwirtschaft

Haushaltsplan 2012**1.13 Natur- und Landschaftspflege**

verantwortlich:

FB 3



Teilergebnisplan			Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-269.981	-7.381	-7.898	-7.883	-7.883	-6.598
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-1.855	-10.500	-12.356	-12.356	-12.355	-12.356
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-17.790	-2.000	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-1.087	-80.150	-100	-100	-100	-100
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-48.637	-772	-1.929	-2.392	-2.403	-2.320
10	=	Ordentliche Erträge	-339.349	-100.803	-32.283	-32.731	-32.741	-31.374
11	-	Personalaufwendungen	71.870	100.222	88.596	88.958	89.798	90.647
12	-	Versorgungsaufwendungen	-236	527	499	499	499	499
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	475.435	252.227	124.628	125.048	125.548	126.138
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	25.735	17.729	19.639	18.544	20.747	21.305
15	-	Transferaufwendungen	67.737					
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.952	7.722	3.933	3.885	3.900	3.900
17	=	Ordentliche Aufwendungen	643.493	378.427	237.294	236.933	240.492	242.488
18	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	304.145	277.624	205.011	204.202	207.751	211.114
22	=	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	304.145	277.624	205.011	204.202	207.751	211.114
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	304.145	277.624	205.011	204.202	207.751	211.114
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	580.149	616.734	625.075	627.644	650.704	649.728
29	=	Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	884.294	894.358	830.086	831.847	858.455	860.843

Haushaltsplan 2012

verantwortlich:

FB 3

1.13 Natur- und Landschaftspflege


Teilfinanzplan			Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-262.540	-4.500	-5.000		-5.000	-5.000	-5.000
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-10.500	-10.500		-10.500	-10.500	-10.500
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-18.054	-2.000	-10.000		-10.000	-10.000	-10.000
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-543	-80.150	-100		-100	-100	-100
7	+	Sonstige Einzahlungen	-43.273						
9	=	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-324.411	-97.150	-25.600		-25.600	-25.600	-25.600
10	-	Personalauszahlungen	60.482	93.397	82.730		83.559	84.395	85.239
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	383.585	252.159	124.580		125.000	125.500	126.090
14	-	Transferauszahlungen	61.649						
15	-	sonstige Auszahlungen	1.212	3.395	800		800	800	800
16	=	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	506.928	348.951	208.110		209.359	210.695	212.129
17	=	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	182.518	251.801	182.510		183.759	185.095	186.529
18	+	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	-35.589	-5.000	-5.000		-5.000	-5.000	-5.000
21	+	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	-54.916						
23	=	investive Einzahlungen	-90.505	-5.000	-5.000		-5.000	-5.000	-5.000
24	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden			72.000				
25	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	47.205	30.000					
26	-	Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	4.525	16.000	21.000		16.000	18.200	18.200

Haushaltsplan 2012

verantwortlich:

FB 3

1.13 Natur- und Landschaftspflege

Teilfinanzplan			Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
28	-	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen			102.000				
30	=	investive Auszahlungen	51.730	46.000	195.000		16.000	18.200	18.200
31	=	Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./.. Auszahlung)	-38.775	41.000	190.000		11.000	13.200	13.200

Haushaltsplan 2012

verantwortlich:

FB 3

1.13 Natur- und Landschaftspflege

Stellenplanauszug	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
Planstellen Beamte (MAS)		0,32	0,30	0,30	0,30	0,30
Planstellen tariflich Beschäftigte (MAS)		1,53	1,05	1,05	1,05	1,05
Planstellen (MAS)		1,85	1,35	1,35	1,35	1,35



Produktgruppe

Produkte

1.13.01 Grünanlagen

1.13.01.01 Grünanlagen

1.13.01.02 Ausgleichsmaßnahmen

Haushaltsplan 2012

verantwortlich:

FB 3 / FB 7

1.13 Natur- und Landschaftspflege**1.13.01 Grünanlagen****Produktbeschreibung**

Produktbereich:	1.13 Natur und Landschaftspflege
Produktgruppe:	1.13.01 Grünanlagen
	1.13.01.01 Grünanlagen
	1.13.01.02 Ausgleichsmaßnahmen

Kurzbeschreibung Produktbereich

Planung, Bau, Erweiterung und Unterhaltung von Grün- und Parkanlagen, sowie Kinderspiel- und Bolzplätze

Nachhaltige Pflege und Bewirtschaftung des Waldes in Zusammenarbeit mit dem Forstamt

Wahrung der Belange von Natur und Landschaft durch vielschichtige Mitwirkung in Planungen und Genehmigungsverfahren, Unterstützung u. Zusammenarbeit mit anderen Fachbereichen, sowie Beratung, Unterstützung und Informationen der Bürger in Fragen des Naturschutzes

Kurzbeschreibung Produktgruppe

Erhaltung und Erweiterung von Grünanlagen

Wahrung des positiven Erscheinungsbildes

Aufstellen und Pflege eines Ausgleichs- u. Ersatzflächenpoolplanes zur Bevorratung von späteren notwendigen Ausgleichs-/Ersatzmaßnahmen (Ökokonto), Bestandsaufnahme und Bewertung der jeweiligen Flächen, Abgabe von Stellungnahmen zu Ausgleichs-/Ersatzmaßnahmen

Zusammenarbeit mit anderen FB in Themen der Natur- und Landschaftspflege

Beratung u. Information der Bürger in Fragen der Natur

Zielgruppen:	Bürger der Gemeinde Wachtberg, Bauwillige, Ausgleichspflichtige
---------------------	---

Haushaltsplan 2012

verantwortlich:

FB 3 / FB 7

1.13 Natur- und Landschaftspflege**1.13.01 Grünanlagen**

Schnittstellen mit Externen:	Lieferanten, Bürger, RSK, Architekten, Bürger, Landwirte, Verbände, Vereine
Schnittstellen mit anderen internen Organisations-einheiten	FB 1, FB 5, FB 6, FB 7
Verantwortlich	Herr Müller
Auftragsgrundlage:	LandschaftsG, BauGB, Ratsbeschlüsse, BundesnaturschutzG, BundeswaldG, LandesforstG, freiwillige Aufgaben, BGB, Privatrecht, Öffentl. Recht
Generelle Zielsetzung:	
	Sicherstellung der Lebensqualität durch Aufrechterhaltung von Erholungsräumen
	Erweiterung von Grün- und Parkanlagen

Haushaltsplan 2012

verantwortlich:

FB 3 / FB 7

1.13 Natur- und Landschaftspflege**1.13.01 Grünanlagen**

Teilergebnisplan			Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-5.482	-3.001	-3.503	-3.501	-3.501	-3.501
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-10.500	-10.500	-10.500	-10.500	-10.500
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-50				
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-5.896	-772	-1.929	-2.392	-2.403	-2.320
10	=	Ordentliche Erträge	-11.379	-14.323	-15.932	-16.393	-16.404	-16.321
11	-	Personalaufwendungen	30.514	31.557	16.869	16.552	16.693	16.835
12	-	Versorgungsaufwendungen	-236	527	249	249	249	249
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	13.394	40.714	16.507	16.507	16.507	16.507
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	5.777	1.823	2.553	3.320	4.229	5.339
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	708	2.896	431	424	426	426
17	=	Ordentliche Aufwendungen	50.157	77.517	36.610	37.053	38.105	39.357
18	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	38.778	63.194	20.678	20.660	21.701	23.036
22	=	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	38.778	63.194	20.678	20.660	21.701	23.036
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	38.778	63.194	20.678	20.660	21.701	23.036
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	365.113	343.434	386.161	389.485	392.785	403.649
29	=	Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	403.892	406.628	406.839	410.145	414.486	426.686

**Zuwendungen und allgemeine Umlagen**

Die Kosten für die Unterhaltung der Reitwege werden zu 100 % aus der Landeszuweisung gedeckt.

Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Die Unterhaltung der Ausgleichsflächen werden in Höhe von 10.500 € aus zweckgebundenen Abgaben (Ausgleichsabgaben nach Baugesetzbuch (BauGB)) finanziert.

Sonstige ordentliche Erträge

In 2012 beginnt die Ruhephase der Altersteilzeit (Blockmodell) eines Mitarbeiters. Der Mitarbeiter ist in anteilmäßig auf mehrere Produktbereiche im Zuständigkeitsbereich des Fachbereiches Gemeindeentwicklung verteilt. Die anteilig "angesparten" Personalkosten in der Arbeitsphase werden hier dem Haushalt wieder zugeführt. Die Gehaltszahlung ist in den Personalaufwendungen enthalten.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Im Wesentlichen werden an dieser Stelle Pflegemaßnahmen für Ausgleichsfläche in Höhe von 16.500 € veranschlagt. Die bisher an dieser Stelle veranschlagten übrigen Mittel werden ab 2012 aufgrund einer organisatorischen Umstrukturierung im Produktbereich Baubetriebshof etatisiert. Die Aufwendungen erscheinen zukünftig unter den internen Leistungsverrechnungen.

Haushaltsplan 2012

verantwortlich:

FB 3 / FB 7

1.13 Natur- und Landschaftspflege
1.13.01 Grünanlagen


Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze			Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflich- tungs- ermäch- tigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	bisher bereit- gestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahl- ungen/ -auszahl- ungen
1	+	Summe der investiven Einzahlungen	-90.505	-5.000	-5.000		-5.000	-5.000	-5.000	-125.374	-145.374
2	-	Summe der investiven Auszahlungen	51.730	5.000	5.000		5.000	5.000	5.000	73.367	93.367
3	=	Saldo: (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)	-38.775							-52.007	-52.007

5000092

Für die Neubeschaffung von Straßenpapierkörben werden 5.000 € bereitgestellt, die entsprechend nach Bedarf im Gemeindegebiet aufgestellt werden. Die Auszahlungen werden in voller Höhe durch den RSK erstattet.

Haushaltsplan 2012

verantwortlich:

FB 3 / FB 7

1.13 Natur- und Landschaftspflege**1.13.01 Grünanlagen**

Stellenplanauszug	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
Planstellen Beamte (MAS)		0,32	0,15	0,15	0,15	0,15
Planstellen tariflich Beschäftigte (MAS)		0,05	0,05	0,05	0,05	0,05
Planstellen (MAS)		0,37	0,20	0,20	0,20	0,20



Produktgruppe

Produkt

1.13.02 Kinderspielplätze und Bolzplätze

1.13.02.01 Kinderspielplätze und Bolzplätze

**Produktbeschreibung**

Produktbereich:	1.13 Natur und Landschaftspflege
Produktgruppe:	1.13.02 Kinderspielplätze und Bolzplätze
	1.13.02.01 Kinderspielplätze und Bolzplätze

Kurzbeschreibung Produktbereich

Planung, Bau, Erweiterung und Unterhaltung von Grün- und Parkanlagen, sowie Kinderspiel- und Bolzplätze

Nachhaltige Pflege und Bewirtschaftung des Waldes in Zusammenarbeit mit dem Forstamt

Wahrung der Belange von Natur und Landschaft durch vielschichtige Mitwirkung in Planungen und Genehmigungsverfahren, Unterstützung u. Zusammenarbeit mit anderen Fachbereichen, sowie Beratung, Unterstützung und Informationen der Bürger in Fragen des Naturschutzes

Kurzbeschreibung Produktgruppe

Erhaltung und Unterhaltung der Kinderspiel- und Bolzplätze

Erfüllung der Verkehrssicherungspflicht auf den Kinderspiel

Zielgruppen:	Bürger der Gemeinde Wachtberg, Kinder und Jugendliche
Schnittstellen mit Externen:	Lieferanten, Bürger, TÜV
Schnittstellen mit anderen internen Organisations-einheiten	FB 6
Verantwortlich	Herr Engels

Haushaltsplan 2012

verantwortlich:

FB 7

1.13 Natur- und Landschaftspflege**1.13.02 Kinderspielplätze und Bolzplätze****Auftragsgrundlage:**

LandschaftsG, BauGB, Ratsbeschlüsse

Generelle Zielsetzung:

Gewährleistung der Verkehrssicherungspflicht auf den Kinderspiel- und Bolzplätzen

Erhaltung und Pflege der bestehenden Kinderspiel- und Bolzplätze

Wahrung des positiven Erscheinungsbildes

Haushaltsplan 2012

verantwortlich:

FB 7

1.13 Natur- und Landschaftspflege**1.13.02 Kinderspielplätze und Bolzplätze**

Teilergebnisplan			Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-2.891	-2.878	-2.884	-2.879	-2.879	-1.594
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-1.855		-1.856	-1.856	-1.855	-1.856
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-100	-100	-100	-100	-100
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-2					
10	=	Ordentliche Erträge	-4.748	-2.978	-4.840	-4.835	-4.834	-3.550
11	-	Personalaufwendungen	20.773	21.662	34.665	34.973	35.298	35.626
12	-	Versorgungsaufwendungen			249	249	249	249
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	302	10.770	96	16	16	106
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	19.950	15.904	17.075	15.221	16.515	15.963
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.104	1.218	1.029	1.013	1.018	1.018
17	=	Ordentliche Aufwendungen	42.129	49.554	53.113	51.471	53.096	52.962
18	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	37.381	46.576	48.273	46.636	48.262	49.412
22	=	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	37.381	46.576	48.273	46.636	48.262	49.412
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	37.381	46.576	48.273	46.636	48.262	49.412
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	122.762	209.784	200.188	198.527	218.076	205.938
29	=	Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	160.143	256.360	248.461	245.163	266.337	255.350



Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Die im letzten Jahr für die Unterhaltung der Spielgeräte veranschlagten Mittel in Höhe von 10.000 € werden aufgrund einer organisatorischen Umstrukturierung nunmehr im Produktbereich Baubetriebshof veranschlagt. Die Zuordnung dieser Aufwendungen und der Aufwendungen für Serviceleistungen des Baubetriebshofes -zu dem externen Produkt Kinderspielplätze und Bolzplätze- erfolgt über die Leistungsverrechnung.

Haushaltsplan 2012

verantwortlich:

FB 7

1.13 Natur- und Landschaftspflege**1.13.02 Kinderspielplätze und Bolzplätze**

Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze			Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflich- tungs- ermäch- tigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	bisher bereit- gestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahl- ungen/ -auszahl- ungen
2	-	Summe der investiven Auszahlungen		11.000	16.000		11.000	13.200	13.200	27.810	81.210
3	=	Saldo: (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)		11.000	16.000		11.000	13.200	13.200	27.810	81.210

5000066

In 2012 wird ein Ansatz von 15.000 € für den Austausch eines Spielgerätes bereitgestellt.

Darüber hinaus werden noch Mittel in Höhe von 1.000,00 € für die Ersatzbeschaffung von Geräten benötigt.

Haushaltsplan 2012

verantwortlich:

FB 7

1.13 Natur- und Landschaftspflege**1.13.02 Kinderspielplätze und Bolzplätze**

Stellenplanauszug	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
Planstellen Beamte (MAS)			0,15	0,15	0,15	0,15
Planstellen tariflich Beschäftigte (MAS)		0,30	0,30	0,30	0,30	0,30
Planstellen (MAS)		0,30	0,45	0,45	0,45	0,45



Produktgruppe

Produkt

1.13.03 Öffentliche Gewässer

1.13.03.01 Öffentliche Gewässer

**Produktbeschreibung**

Produktbereich:	1.13 Natur und Landschaftspflege
Produktgruppe:	1.13.03 Öffentliche Gewässer
	1.13.03.01 Öffentliche Gewässer

Kurzbeschreibung Produktbereich

Planung, Bau, Erweiterung und Unterhaltung von Grün- und Parkanlagen, sowie Kinderspiel- und Bolzplätze

Nachhaltige Pflege und Bewirtschaftung des Waldes in Zusammenarbeit mit dem Forstamt

Wahrung der Belange von Natur und Landschaft durch vielschichtige Mitwirkung in Planungen und Genehmigungsverfahren, Unterstützung u. Zusammenarbeit mit anderen Fachbereichen, sowie Beratung, Unterstützung und Informationen der Bürger in Fragen des Naturschutzes

Kurzbeschreibung Produktgruppe

Sicherstellung der ordnungsgemäßen Vorflut

Umsetzung der Gewässerrichtlinien

Zielgruppen:	Bürger der Gemeinde Wachtberg
Schnittstellen mit Externen:	Untere Wasserbehörde, Untere Landschaftsbehörde
Schnittstellen mit anderen internen Organisations- einheiten	FB 6, AöR
Verantwortlich	Herr Engels

Haushaltsplan 2012

verantwortlich:

FB 7

1.13 Natur- und Landschaftspflege

1.13.03 Öffentliche Gewässer

**Auftragsgrundlage:**

LWG, WHG

Generelle Zielsetzung:

Sicherung der Gewässerqualität

Haushaltsplan 2012

verantwortlich:

FB 7

1.13 Natur- und Landschaftspflege**1.13.03 Öffentliche Gewässer**

Teilergebnisplan			Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-261.605	-2	-10	-3	-3	-3
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-1.087	-80.000				
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-42.738					
10	=	Ordentliche Erträge	-305.430	-80.002	-10	-3	-3	-3
11	-	Personalaufwendungen	17.124	43.392	33.415	33.749	34.086	34.427
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	460.012	193.241	100.023	100.023	100.023	100.023
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	5	2	10	3	3	3
15	-	Transferaufwendungen	67.737					
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	268	2.688	1.553	1.530	1.538	1.538
17	=	Ordentliche Aufwendungen	545.146	239.324	135.001	135.305	135.649	135.990
18	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	239.716	159.321	134.991	135.302	135.647	135.988
22	=	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	239.716	159.321	134.991	135.302	135.647	135.988
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	239.716	159.321	134.991	135.302	135.647	135.988
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	75.692	49.326	25.974	26.696	26.706	26.861
29	=	Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	315.408	208.647	160.965	161.998	162.352	162.849



Personalkosten

Die veranschlagten Personalkosten setzen sich aus den Stellenanteilen der Mitarbeiter zusammen, die im Gewässerebereich tätig sind.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen / Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen

Seit dem 01.01.2010 sind die Aufgaben der Gewässerunterhaltung auf die AöR übertragen. Die Aufwandsposition umfasst die gemäß Wirtschaftsplan der AöR veranschlagten Mittel für die Gewässerunterhaltung in Höhe von 100.000 €.

Haushaltsplan 2012

verantwortlich:

FB 7

1.13 Natur- und Landschaftspflege**1.13.03 Öffentliche Gewässer**

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze			Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	bisher bereitge- stellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlun- gen / - auszahlun- gen
5000158 Herstellung Gewässerausbau											
7	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden			72.000						72.000
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen		30.000						30.000	30.000
11	-	Auszahlung für aktivierbare Zuwendun- gen			102.000						102.000
13	=	Summe Auszahlungen		30.000	174.000					30.000	204.000
14	=	Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlun- gen)		30.000	174.000					30.000	204.000

Hierbei handelt es sich um die Differenz zwischen der Zuwendung für den Gewässerausbau und den tatsächlichen Baukosten der Maßnahme. Dieser Betrag wird an die AöR erstattet. Die Baumaßnahme ist im Wirtschaftsplan der AöR veranschlagt.

Haushaltsplan 2012

verantwortlich:

FB 7

1.13 Natur- und Landschaftspflege**1.13.03 Öffentliche Gewässer**

Stellenplanauszug	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
Planstellen tariflich Beschäftigte (MAS)		1,13	0,65	0,65	0,65	0,65
Planstellen (MAS)		1,13	0,65	0,65	0,65	0,65



Produktgruppe

Produkt

1.13.04 Forstwirtschaft

1.13.04.01 Forstwirtschaft

**Produktbeschreibung**

Produktbereich:	1.13 Natur und Landschaftspflege
Produktgruppe:	1.13.04 Forstwirtschaft
	1.13.04.01 Forstwirtschaft

Kurzbeschreibung Produktbereich

Planung, Bau, Erweiterung und Unterhaltung von Grün- und Parkanlagen, sowie Kinderspiel- und Bolzplätze

Nachhaltige Pflege und Bewirtschaftung des Waldes in Zusammenarbeit mit dem Forstamt

Wahrung der Belange von Natur und Landschaft durch vielschichtige Mitwirkung in Planungen und Genehmigungsverfahren, Unterstützung u. Zusammenarbeit mit anderen Fachbereichen, sowie Beratung, Unterstützung und Informationen der Bürger in Fragen des Naturschutzes

Kurzbeschreibung Produktgruppe

Erhalt des natürlichen Rahmens des Waldes durch regionaltypische Bepflanzung und Förderung des Bewuchs

Zielgruppen:	Bürger aus Wachtberg, Touristen
Schnittstellen mit Externen:	Staatsforst Kottenforst, Förster, Forstbetriebsgemeinschaft
Schnittstellen mit anderen internen Organisations-einheiten	FB 6
Verantwortlich	Herr Engels
Auftragsgrundlage:	



Generelle Zielsetzung:

Naturgemäße Bewirtschaftung des Waldes

Haushaltsplan 2012

verantwortlich:

FB 7

1.13 Natur- und Landschaftspflege**1.13.04 Forstwirtschaft**

Teilergebnisplan			Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-2	-1.500	-1.501	-1.500	-1.500	-1.500
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-17.790	-2.000	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	0					
10	=	Ordentliche Erträge	-17.792	-3.500	-11.501	-11.500	-11.500	-11.500
11	-	Personalaufwendungen	3.459	3.611	3.648	3.685	3.722	3.759
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.728	7.502	8.002	8.502	9.002	9.502
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	2	0	1	0	0	0
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	871	920	920	918	918	918
17	=	Ordentliche Aufwendungen	6.061	12.033	12.570	13.104	13.642	14.179
18	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	-11.732	8.532	1.069	1.604	2.142	2.679
22	=	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	-11.732	8.532	1.069	1.604	2.142	2.679
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-11.732	8.532	1.069	1.604	2.142	2.679
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	16.582	14.190	12.752	12.937	13.137	13.279
29	=	Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	4.851	22.723	13.821	14.541	15.279	15.958



Der Vortrag der Erträge und die Berücksichtigung der Haushaltsmittel für Aufwendungen erfolgt entsprechend dem vorgesehenen Jahresprogramm der Forstbehörde bzw. Forstgemeinschaft für den Gemeindewald.

Privatrechtliche Leistungsentgelte

Der für den Holzverkauf geplante Ansatz wurde aufgrund des vorl. Jahresergebnisses 2011 entsprechend erhöht.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Die Aufwandspositionen für Sach- und Dienstleistungen wurden nicht verändert. Es sind die Aufwendungen für die jährlich erforderlichen Aufforstungsarbeiten und Pflegemaßnahmen etatisiert.

Haushaltsplan 2012

verantwortlich:

FB 7

1.13 Natur- und Landschaftspflege

1.13.04 Forstwirtschaft



Stellenplanauszug	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
Planstellen tariflich Beschäftigte (MAS)		0,05	0,05	0,05	0,05	0,05
Planstellen (MAS)		0,05	0,05	0,05	0,05	0,05



Produktbereich

Produktgruppe

1.14 Umweltschutz

1.14.01 Umweltschutz

Haushaltsplan 2012**1.14 Umweltschutz**

verantwortlich:

FB 3



Teilergebnisplan			Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-52	-9.427	-21	-6	-6	-6
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-6		-3.168	-5.485	-5.539	-5.128
10	=	Ordentliche Erträge	-58	-9.427	-3.189	-5.491	-5.545	-5.134
11	-	Personalaufwendungen	70.750	75.683	94.109	92.761	93.655	93.639
12	-	Versorgungsaufwendungen	-74	165	316	316	316	316
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-5	14.540	49	49	49	49
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	53	2	21	6	6	6
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.132	2.348	2.989	2.940	2.957	2.957
17	=	Ordentliche Aufwendungen	72.856	92.738	97.484	96.072	96.982	96.966
18	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	72.799	83.310	94.295	90.581	91.437	91.832
22	=	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	72.799	83.310	94.295	90.581	91.437	91.832
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	72.799	83.310	94.295	90.581	91.437	91.832
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	26.593	23.449	26.790	26.614	26.392	26.574
29	=	Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	99.391	106.759	121.085	117.195	117.829	118.406

Haushaltsplan 2012

1.14 Umweltschutz



verantwortlich:

FB 3

Teilfinanzplan			Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-9.425					
9	=	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-9.425					
10	-	Personalauszahlungen	66.330	68.986	88.429		89.313	90.205	90.186
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		14.500					
16	=	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	66.330	83.486	88.429		89.313	90.205	90.186
17	=	Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	66.330	74.061	88.429		89.313	90.205	90.186

Haushaltsplan 2012

verantwortlich:

FB 3

1.14 Umweltschutz

Stellenplanauszug	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
Planstellen Beamte (MAS)		0,10	0,19	0,19	0,19	0,19
Planstellen tariflich Beschäftigte (MAS)		1,00	1,19	1,19	1,19	1,19
Planstellen (MAS)		1,10	1,38	1,38	1,38	1,38



Produktgruppe

Produkte

1.14.01 Umweltschutz

1.14.01.01 Umweltschutz

**Produktbeschreibung**

Produktbereich:	1.14 Umweltschutz
Produktgruppe:	1.14.01 Umweltschutz
	1.14.01.01 Umweltschutz

Kurzbeschreibung Produktbereich

Beratungen, Informationen und Veranstaltungen zum Thema Umweltschutz

Sensibilisiertes Natur- und Landschaftsverständnis bei den Bürgern wecken

Bewusstsein für den umsichtigen Umgang mit der Natur und den vorhandenen Ressourcen fördern

Organisation, Betreuung und Begleitung von Veranstaltungen wie z.B. "Lokale Agenda 21, Aktion Sauberes Wachtberg, Eine Welt Arbeit" u. ä.

Kurzbeschreibung Produktgruppe

siehe Kurzbeschreibung Produktbereich

Zielgruppen:	Bürger der Gemeinde Wachtberg
Schnittstellen mit Externen:	Bürger, Verbände, RSK, LV, andere Kommunen, Vereine
Schnittstellen mit anderen internen Organisations- einheiten	FB 1, FB 5, FB 7

Verantwortlich	Herr Müller
-----------------------	-------------

Auftragsgrundlage:	BundesnaturschutzG, LandschaftsG, BauGB, Privatrecht, öffentl. Recht
---------------------------	--

Haushaltsplan 2012

verantwortlich:

FB 3

1.14 Umweltschutz**1.14.01 Umweltschutz****Generelle Zielsetzung:**

Langfristige Erhaltung von Natur und Landschaft

Sicherung der Lebensqualität in einer intakten Umwelt und Natur

Sensibilisierung des Umweltbewusstseins der Bürger

Umfassende und kompetente Beratung zur Zufriedenheit der Bürger

Werben um Naturverständnis (intern/extern)

Gemeindeentwicklung i. S. d. Agenda 21 (Nachhaltigkeit)

Verstärkte Nutzung regenerativer Energien, Verminderung des Energieverbrauchs im Gebäudebestand und Straßenverkehr

Einsatz für eine intakte Umwelt durch Maßnahmen zum Bodestaub, zum Gewässerschutz, zur Reinhaltung von Luft und Wasser insbesondere Feinstaub, zum Lärmschutz

Haushaltsplan 2012

verantwortlich:

FB 3

1.14 Umweltschutz**1.14.01 Umweltschutz**

Teilergebnisplan			Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-52	-9.427	-21	-6	-6	-6
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-6		-3.168	-5.485	-5.539	-5.128
10	=	Ordentliche Erträge	-58	-9.427	-3.189	-5.491	-5.545	-5.134
11	-	Personalaufwendungen	70.750	75.683	94.109	92.761	93.655	93.639
12	-	Versorgungsaufwendungen	-74	165	316	316	316	316
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-5	14.540	49	49	49	49
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	53	2	21	6	6	6
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.132	2.348	2.989	2.940	2.957	2.957
17	=	Ordentliche Aufwendungen	72.856	92.738	97.484	96.072	96.982	96.966
18	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	72.799	83.310	94.295	90.581	91.437	91.832
22	=	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	72.799	83.310	94.295	90.581	91.437	91.832
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	72.799	83.310	94.295	90.581	91.437	91.832
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	26.593	23.449	26.790	26.614	26.392	26.574
29	=	Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	99.391	106.759	121.085	117.195	117.829	118.406



Unter dieser Produktgruppe werden die Gesamtleistungen (einschließlich Gemeinkosten) der Gemeinde für den Umweltschutz – Beratungsleistungen, Kontrolle – veranschlagt.

Sonstige ordentliche Erträge

In 2012 beginnt die Ruhephase der Altersteilzeit (Blockmodell) eines Mitarbeiters. Der Mitarbeiter ist in anteilmäßig auf mehrere Produktbereiche im Zuständigkeitsbereich des Fachbereiches Gemeindeentwicklung verteilt. Die anteilig "angesparten" Personalkosten in der Arbeitsphase werden hier dem Haushalt wieder zugeführt. Die Gehaltszahlung ist in den Personalaufwendungen enthalten.

Haushaltsplan 2012

verantwortlich:

FB 3

1.14 Umweltschutz

1.14.01 Umweltschutz



Stellenplanauszug	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
Planstellen Beamte (MAS)		0,10	0,19	0,19	0,19	0,19
Planstellen tariflich Beschäftigte (MAS)		1,00	1,19	1,19	1,19	1,19
Planstellen (MAS)		1,10	1,38	1,38	1,38	1,38



Produktbereich

Produktgruppe

1.15 Wirtschaft und Tourismus

1.15.01 Wirtschaftsförderung und Tourismus

Haushaltsplan 2012**1.15 Wirtschaft und Tourismus**

verantwortlich:

FB 3

Teilergebnisplan			Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-74	-2	-15	-4	-4	-4
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte		-300	-350	-400	-300	-300
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-9		-34.137	-43.246	-554	-513
10	=	Ordentliche Erträge	-83	-302	-34.502	-43.650	-858	-817
11	-	Personalaufwendungen	111.893	95.744	103.701	82.347	40.897	41.758
12	-	Versorgungsaufwendungen	-7	16	17	17	17	17
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-7	35	68	68	68	68
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	75	2	15	4	4	4
15	-	Transferaufwendungen	8.000	9.500	9.500	9.500	9.500	9.500
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	10.014	19.798	24.004	21.936	21.958	22.458
17	=	Ordentliche Aufwendungen	129.968	125.096	137.304	113.871	72.443	73.804
18	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	129.885	124.794	102.803	70.221	71.585	72.987
22	=	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	129.885	124.794	102.803	70.221	71.585	72.987
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	129.885	124.794	102.803	70.221	71.585	72.987
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	47.367	32.619	35.964	35.358	34.211	34.584
29	=	Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	177.253	157.412	138.767	105.579	105.796	107.572

Haushaltsplan 2012
1.15 Wirtschaft und Tourismus


verantwortlich:

FB 3

Teilfinanzplan			Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte		-300	-350		-400	-300	-300
9	=	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-300	-350		-400	-300	-300
10	-	Personalauszahlungen	78.561	54.352	89.641		82.066	40.616	41.477
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	78						
14	-	Transferauszahlungen	8.000	9.500	9.500		9.500	9.500	9.500
15	-	sonstige Auszahlungen	6.737	17.500	20.000		18.000	18.000	18.500
16	=	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	93.376	81.352	119.141		109.566	68.116	69.477
17	=	Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	93.376	81.052	118.791		109.166	67.816	69.177

Haushaltsplan 2012

verantwortlich:

FB 3

1.15 Wirtschaft und Tourismus

Stellenplanauszug	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
Planstellen Beamte (MAS)		0,01	0,01	0,01	0,01	0,01
Planstellen tariflich Beschäftigte (MAS)		0,95	1,91	1,91	1,91	1,91
Planstellen (MAS)		0,96	1,92	1,92	1,92	1,92



Produktgruppe

Produkte

1.15.01 Wirtschaftsförderung und Tourismus

1.15.01.01 Wirtschaftsförderung

1.15.01.02 Tourismus

Haushaltsplan 2012

verantwortlich:

FB 3

1.15 Wirtschaft und Tourismus**1.15.01 Wirtschaftsförderung und Tourismus****Produktbeschreibung**

Produktbereich:	1.15 Wirtschaft und Tourismus
Produktgruppe:	1.15.01 Wirtschaftsförderung und Tourismus
	1.15.01.01 Wirtschaftsförderung
	1.15.01.02 Tourismus

Kurzbeschreibung Produktbereich

Verbesserung der Grundlagen der Wirtschaftsentwicklung, Flächenvorsorge und Standortplanung

Sicherung und Entwicklung vorhandener Betriebe und Arbeitsplätze

Standortmarketing und Imagebildung

Kurzbeschreibung Produktgruppe

Bestandspflege / Ansiedlung und Akquisition / Entwicklung der Standortfaktoren / Existenzgründungsförderung / Kooperation

Zielgruppen:	Unternehmen und touristische Akteure in der Gemeinde Wachtberg aus Handel, Handwerk und
	Dienstleistung
Schnittstellen mit Externen:	Kreiswirtschaftsförderung, IHK, Handwerkskammer, GfW, Gewerbeverein, Interessengemeinschaften, Verbände
Schnittstellen mit anderen internen Organisations- einheiten	FB 5, FB 7
Verantwortlich	Herr Müller

Haushaltsplan 2012

verantwortlich:

FB 3

1.15 Wirtschaft und Tourismus**1.15.01 Wirtschaftsförderung und Tourismus****Auftragsgrundlage:**

BundesnaturschutzG, LandschaftsG, BauGB, Privatrecht, öffentl. Recht

Generelle Zielsetzung:

Vorhaltung einer ausreichenden Anzahl v. Gewerbeflächen für ansiedlungswillige Unternehmen zur Sicherung bestehender und Schaffung neuer Arbeitsplätze.

Haushaltsplan 2012

verantwortlich:

FB 3

1.15 Wirtschaft und Tourismus**1.15.01 Wirtschaftsförderung und Tourismus**

Teilergebnisplan			Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-74	-2	-15	-4	-4	-4
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte		-300	-350	-400	-300	-300
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-9		-34.137	-43.246	-554	-513
10	=	Ordentliche Erträge	-83	-302	-34.502	-43.650	-858	-817
11	-	Personalaufwendungen	111.893	95.744	103.701	82.347	40.897	41.758
12	-	Versorgungsaufwendungen	-7	16	17	17	17	17
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-7	35	68	68	68	68
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	75	2	15	4	4	4
15	-	Transferaufwendungen	8.000	9.500	9.500	9.500	9.500	9.500
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	10.014	19.798	24.004	21.936	21.958	22.458
17	=	Ordentliche Aufwendungen	129.968	125.096	137.304	113.871	72.443	73.804
18	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	129.885	124.794	102.803	70.221	71.585	72.987
22	=	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	129.885	124.794	102.803	70.221	71.585	72.987
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	129.885	124.794	102.803	70.221	71.585	72.987
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	47.367	32.619	35.964	35.358	34.211	34.584
29	=	Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	177.253	157.412	138.767	105.579	105.796	107.572

**Sonstige ordentliche Erträge**

In 2012 beginnt die Ruhephase der Altersteilzeit (Blockmodell) von zwei Mitarbeitern. Die Mitarbeiter sind anteilmäßig auf mehrere Produktbereiche im Zuständigkeitsbereich des Fachbereiches Gemeindeentwicklung verteilt. Die anteilig "angesparten" Personalkosten in der Arbeitsphase werden hier dem Haushalt wieder zugeführt. Die Gehaltszahlungen sind in den Personalaufwendungen enthalten.

Personalaufwendungen

In den Personalaufwendungen sind die Beträge für zwei Mitarbeiter in der passiven Altersteilzeitphase enthalten. Die Beträge werden im Wesentlichen über die sonstigen ordentlichen Erträge, wie oben erläutern, wieder ausgeglichen.

Transferaufwendungen

Diese Aufwandsposition berücksichtigt folgende Leistungen:

Zuschuss an Tourismusverein (Kostenanteil 2011 f. Wachtberg)	8.000 €
Zuschüsse an private Unternehmen (ILEK)	1.500 €

Sonstige ordentliche Aufwendungen

Diese Position berücksichtigt im Wesentlichen folgende Leistungen:

Geschäftsausgaben Tourismus inkl. Förderung und Straßen-	
sperrung Töpfertage (Die Beschilderung muss jährlich erneuert werden)	5.500 €
Einrichtung Messestand	2.500 €
Sonstige Aufwendungen der Wirtschaftsförderung	3.500 €
Sonstige Aufwendungen Tourismus	1.500 €
Projekte Tourismus/Wirtschaftsförderung	5.000 €
Beitrag Unternehmernetzwerk Ilek	<u>2.000 €</u>
	20.000 €

Haushaltsplan 2012

verantwortlich:

FB 3

1.15 Wirtschaft und Tourismus**1.15.01 Wirtschaftsförderung und Tourismus**

Stellenplanauszug	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
Planstellen Beamte (MAS)		0,01	0,01	0,01	0,01	0,01
Planstellen tariflich Beschäftigte (MAS)		0,95	1,91	1,91	1,91	1,91
Planstellen (MAS)		0,96	1,92	1,92	1,92	1,92



Produktbereich

Produktgruppen

1.16 Allgemeine Finanzwirtschaft

1.16.01 Steuern, Allgemeine Zuweisungen, Umlagen

1.16.02 Sonstige Allgemeine Finanzwirtschaft

Haushaltsplan 2012**1.16 Allgemeine Finanzwirtschaft**

verantwortlich:

FB 6

Teilergebnisplan			Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1		Steuern und ähnliche Abgaben	-15.643.831	-15.316.302	-17.709.860	-18.556.943	-19.426.930	-20.288.309
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-3.363.249	-2.104.110	-1.747.442	-356.206	-370.591	-384.976
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-35.390	-25.000	-15.000	-15.000	-15.000	-15.000
10	=	Ordentliche Erträge	-19.042.470	-17.445.412	-19.472.302	-18.928.149	-19.812.521	-20.688.285
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	4.949					
15	-	Transferaufwendungen	11.097.021	10.583.953	11.750.782	11.298.448	11.877.214	12.343.509
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	306.323	6.000	5.000	5.000	5.000	5.000
17	=	Ordentliche Aufwendungen	11.408.293	10.589.953	11.755.782	11.303.448	11.882.214	12.348.509
18	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	-7.634.177	-6.855.459	-7.716.520	-7.624.701	-7.930.307	-8.339.776
19	+	Finanzerträge	-16.733	-23.500	-16.000	-16.000	-16.000	-16.000
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	622.256	671.357	636.777	682.878	745.658	792.362
21	=	Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)	605.523	647.857	620.777	666.878	729.658	776.362
22	=	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	-7.028.654	-6.207.602	-7.095.743	-6.957.823	-7.200.649	-7.563.414
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-7.028.654	-6.207.602	-7.095.743	-6.957.823	-7.200.649	-7.563.414
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	130.483	382.249	426.541	426.197	432.239	467.763
29	=	Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	-6.898.172	-5.825.353	-6.669.202	-6.531.626	-6.768.410	-7.095.651

Haushaltsplan 2012

verantwortlich:

FB 6

1.16 Allgemeine Finanzwirtschaft


Teilfinanzplan			Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1		Steuern und ähnliche Abgaben	-15.455.863	-15.316.302	-17.709.860		-18.556.943	-19.426.930	-20.288.309
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-3.363.249	-2.104.110	-1.720.907		-315.286	-315.286	-315.286
7	+	Sonstige Einzahlungen	-54.669	-25.000	-15.000		-15.000	-15.000	-15.000
8	+	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	-21.151	-23.500	-16.000		-16.000	-16.000	-16.000
9	=	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-18.894.932	-17.468.912	-19.461.767		-18.903.229	-19.773.216	-20.634.595
10	-	Personalauszahlungen	-6.790						
13	-	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	619.483	671.357	636.777		682.878	745.658	792.362
14	-	Transferauszahlungen	11.148.849	10.583.953	11.750.782		11.298.448	11.877.214	12.343.509
15	-	sonstige Auszahlungen	1.885	6.000	5.000		5.000	5.000	5.000
16	=	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	11.763.426	11.261.310	12.392.559		11.986.326	12.627.872	13.140.871
17	=	Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	-7.131.506	-6.207.602	-7.069.208		-6.916.903	-7.145.344	-7.493.724
18	+	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	-817.551	-533.978	-575.388		-575.388	-575.388	-575.388
23	=	investive Einzahlungen	-817.551	-533.978	-575.388		-575.388	-575.388	-575.388
31	=	Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./- Auszahlung)	-817.551	-533.978	-575.388		-575.388	-575.388	-575.388



Produktgruppe

Produkt

1.16.01 Steuern, Allgemeine Zuweisungen, Umlagen

**1.16.01.01 Steuern, Allgemeine Zuweisungen,
Umlagen**

Haushaltsplan 2012

verantwortlich:

FB 6

1.16 Allgemeine Finanzwirtschaft

1.16.01 Steuern, Allgem. Zuweisungen, Umlagen

**Produktbeschreibung**

Produktbereich:	1.16 Allgemeine Finanzwirtschaft
Produktgruppe:	1.16.01 Steuern, Allgemeine Zuweisungen, Umlagen
	1.16.01.01 Steuern, Allgemeine Zuweisungen, Umlagen

Kurzbeschreibung Produktbereich

Nachweis und Bereitstellung der allgemeinen Deckungsmittel und Abwicklung des Finanzausgleichs

Kurzbeschreibung Produktgruppe

Überwachung der Steuereinnahmen, allgemeinen Zuweisungen und Umlagen

Zielgruppen:	Rat, Verwaltung, Übergeordnete Dienststellen, Abgabepflichtige, Vertragspartner
Schnittstellen mit Externen:	Behörden
Schnittstellen mit anderen internen Organisations-einheiten	alle Fachbereiche

Verantwortlich	Frau Pflaumann
-----------------------	----------------

Auftragsgrundlage:	Grundsteuergesetz, Gewerbesteuergesetz, Gemeindefinanzierungsgesetz, Gemeindefinanzierungsreformgesetz, Gemeindeordnung, GemeindehaushaltsVO, Haushaltssatzung, Vertragliche Vereinbarungen, Abgabenordnung, Satzungsrecht

**Generelle Zielsetzungen**

Umsetzung der Ergebnisse des Eckwertebeschlusses

Konsolidierung des Haushaltes unter Berücksichtigung der Empfehlungen der GPA

Mitfinanzierung des Gesamthaushaltes durch allgemeine Deckungsmittel zur Erreichung des Haushaltsausgleichs

Haushaltsplan 2012

verantwortlich:

FB 6

1.16 Allgemeine Finanzwirtschaft**1.16.01 Steuern, Allgem. Zuweisungen, Umlagen**

Teilergebnisplan			Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1		Steuern und ähnliche Abgaben	-15.643.831	-15.316.302	-17.709.860	-18.556.943	-19.426.930	-20.288.309
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-3.363.249	-2.104.110	-1.747.442	-356.206	-370.591	-384.976
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-35.390	-25.000	-15.000	-15.000	-15.000	-15.000
10	=	Ordentliche Erträge	-19.042.470	-17.445.412	-19.472.302	-18.928.149	-19.812.521	-20.688.285
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	4.949					
15	-	Transferaufwendungen	11.097.021	10.583.953	11.750.782	11.298.448	11.877.214	12.343.509
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	306.323	6.000	5.000	5.000	5.000	5.000
17	=	Ordentliche Aufwendungen	11.408.293	10.589.953	11.755.782	11.303.448	11.882.214	12.348.509
18	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	-7.634.177	-6.855.459	-7.716.520	-7.624.701	-7.930.307	-8.339.776
22	=	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	-7.634.177	-6.855.459	-7.716.520	-7.624.701	-7.930.307	-8.339.776
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-7.634.177	-6.855.459	-7.716.520	-7.624.701	-7.930.307	-8.339.776
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	86.621	355.050	400.552	398.266	403.108	435.993
29	=	Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	-7.547.556	-6.500.409	-7.315.968	-7.226.435	-7.527.199	-7.903.783

**Steuern und ähnliche Abgaben**

Grundsteuer A	100.000 €
Grundsteuer B	3.162.000 €
Gewerbesteuer	3.024.000 €
Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	9.991.187 €
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	254.170 €
Sonstige Vergnügungssteuer	4.000 €
Hundesteuer	123.000 €
Zweitwohnungssteuer	20.000 €
Kompensationszahlungen	<u>1.031.503 €</u>
	17.709.860 €

Die Ermittlung des **Gewerbesteuer**ansatzes erfolgte unter Berücksichtigung des seit dem 1.1. 2010 geltenden Hebesatzes in Höhe von 440 v. H.. Der prognostizierte konjunkturelle Aufschwung und das voraussichtlich verbesserte Rechnungsergebnis 2011 wurden ebenso bei der Ermittlung des Haushaltsansatzes berücksichtigt, wie auch erwartete Gewerbeneuansiedlungen im gesamten Gemeindegebiet.

Die **Grundsteuer A** wurde unter Berücksichtigung des bisherigen Hebesatzes in Höhe von 285 v. H. ermittelt.

Bei der Ermittlung der **Grundsteuer B** wurde der für 2010 beschlossene Hebesatz in Höhe von 430 v. H. und eine Steigerung in Höhe von 2 v. H. gemäß der Orientierungsdaten des Ministeriums für Inneres und Kommunales des Landes NRW vom 09.09.2011 zu Grunde gelegt. Die Steigerung lt. Orientierungsdaten erscheint aufgrund der Ansatzentwicklungen der letzten Jahre realistisch zu sein.

Der **Gemeindeanteil an der Einkommensteuer** und der **Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer** wurden auf der Grundlage der korrigierten, regionalisierten Novembersteuerschätzung vom 14.12.2011 ermittelt. Für den Einkommensteueranteil wurde der ab 2012 geltende neue Verteilerschlüssel in Höhe von 0,0015754 (alt 0,0015128) und für den Umsatzsteueranteil der ab 2012 geltende neue Verteilerschlüssel in Höhe von 0,00027184 (alt 0,000219732) berücksichtigt.

Der Ermittlung des **Hundesteuer**ansatzes liegen die in der Sitzung des Rates am 06.07.2010 beschlossenen neuen Steuersätze zu Grunde. Zusätzlich wurde eine Anpassung des Ansatzes an das vorläufige Rechnungsergebnis 2011 vorgenommen.



Der Rat hat am 07.12.2010 den Satzungsbeschluss zur Einführung der **Zweitwohnungssteuer** in Wachtberg gefasst. Nach dem vorläufigen Rechnungsergebnis 2011 werden die Erträge auf 20 T€ reduziert.

Die **Kompensationszahlungen** wurden aufgrund der Orientierungsdaten des Erlasses Innenministeriums vom 09.09.2011 hochgerechnet.

Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Mit dem GFG 2012 sollen die Weiterentwicklung des kommunalen Finanzausgleichs die Vorschläge des ifo-Gutachtens aus dem Jahre 2008 berücksichtigt und an aktuelle Entwicklungen angepasst werden. Infolge dieser Systemveränderungen treten im Einzelfall erhebliche interkommunale Umverteilungen auf. Für die Gemeinde Wachtberg bedeutet dies, dass sie ab dem Jahre 2012 keine Schlüsselzuweisungen mehr erhält. Um die entstehenden Mindererträge bei den betroffenen Gemeinden auf ein verkraftbares Maß zu beschränken, hat die Landesregierung beschlossen, die Umverteilungswirkungen einmalig durch eine gesonderte Hilfe abzumildern. Die Abmilderungshilfe beträgt lt. der 1. Modellrechnung auf der Basis der Eckpunkte zum GFG 2012 v. 21.10.2011 1.405 T€ (Vorjahr 1.789 T€, RE 2010 3.363 T€). Ab dem Jahr 2013 werden keine weiteren Schlüsselzuweisungen geplant.

Neben den Schlüsselzuweisungen wird die zu erwartende Bildungs- und Sportpauschale an dieser Stelle veranschlagt. Die Pauschalen dienen zur Finanzierung von Unterhaltungsmaßnahmen an Schulen und Sportplätzen.

Sonstige ordentliche Erträge

Dies sind die Nachforderungszinsen für verspätet vorgelegte Steuererklärungen der Gewerbebetriebe gemäß Festsetzung in der Abgabenordnung. Der Ansatz 2012 wurde an das vorl. Ergebnis 2011 angepasst.

Transferaufwendungen

Diese Aufwandsposition setzt sich wie folgt zusammen:

Gewerbesteuerumlage Bund	243.982 €
Gewerbesteuerumlage Land	243.982 €
Allgemeine Kreisumlage	6.278.734 €

Haushaltsplan 2012

verantwortlich:

FB 6

1.16 Allgemeine Finanzwirtschaft**1.16.01 Steuern, Allgem. Zuweisungen, Umlagen**

Jugendamtsumlage	4.631.630 €
ÖPNV-Mehrbelastung	<u>272.454 €</u>
	11.750.782 €

Die Transferaufwendungen steigen insgesamt im Vergleich zum Vorjahr um rd. 1.166.829 €.

Von den Gewerbesteuererträgen müssen die Kommunen weiterhin anteilig eine **Umlage an den Bund bzw. das Land** abführen. Der Anteil für den Bund beträgt in 2012 14,5/440 und an das Land 55,5/440. Die Aufwendungen steigen aufgrund der höheren Steuereinnahmen im Vergleich zum Vorjahr um rd. 62 T€.

Die im Doppelhaushalt des Rhein-Sieg-Kreises 2011/2012 und der mittelfristigen Finanzplanung angegebenen Umlagesätze wurden auf die Steuerkraftmesszahl bzw. die Umlagegrundlage der Gemeinde angewandt.

Umlageart	Haushaltsjahr	Haushaltsjahr	Haushaltsjahr	Haushaltsjahr
	2012	2013	2014	2015
	Umlagesätze in v. H.	Umlagesätze in v. H.	Umlagesätze in v. H.	Umlagesätze in v. H.
Allgem. Kreisumlage	36,9	38,58	37,67	37,62
Jugendamtsumlage	27,22	26,79	26,78	26,31
ÖPNV Umlage	2,35	2,14	2,09	1,99

Die **allgem. Kreisumlage** steigt im Vergleich zu 2011 um 0,21 v. H. (absolut um 463 T€ bezogen auf das Ist-Ergebnis 2011). Die **Jugendamtsumlage** steigt um 0,20 v. H. (absolut um 349 T€ bezogen auf das Ist-Ergebnis 2011).

Die **ÖPNV Mehrbelastung** verändert sich unwesentlich.

Die Orientierungsdaten des Innenministeriums vom 09.09.2011 wurden nicht auf die Umlagegrundlagen angewandt. Die Umlagegrundlagen wurden anhand der Berechnung der eigenen Steuerkraft ermittelt.

Haushaltsplan 2012

verantwortlich:

FB 6

1.16 Allgemeine Finanzwirtschaft

1.16.01 Steuern, Allgem. Zuweisungen, Umlagen



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze			Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlung en / - auszahlung en
5001000 Investitionspauschale											
1	-	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	-533.978	-533.978	-575.388		-575.388	-575.388	-575.388	-2.667.085	-4.968.637
6	=	Summe Einzahlungen	-533.978	-533.978	-575.388		-575.388	-575.388	-575.388	-2.667.085	-4.968.637
14	=	Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-533.978	-533.978	-575.388		-575.388	-575.388	-575.388	-2.667.085	-4.968.637

Der Ansatz für die Investitionspauschale wurde auf der Grundlage des Nachtrages zum GFG 2011 veranschlagt.

Haushaltsplan 2012

verantwortlich:

FB 6

1.16 Allgemeine Finanzwirtschaft

1.16.01 Steuern, Allgem. Zuweisungen, Umlagen



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze			Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlung en / - auszahlung en
5001001 Schulpauschale											
1	-	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	-275.293							-658.768	-658.768
6	=	Summe Einzahlungen	-275.293							-658.768	-658.768
14	=	Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-275.293							-658.768	-658.768

Haushaltsplan 2012

verantwortlich:

FB 6

1.16 Allgemeine Finanzwirtschaft

1.16.01 Steuern, Allgem. Zuweisungen, Umlagen



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze			Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlung en / - auszahlung en
5001002 Sportpauschale											
1	-	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	-8.280							-136.299	-136.299
6	=	Summe Einzahlungen	-8.280							-136.299	-136.299
14	=	Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-8.280							-136.299	-136.299



Produktgruppe

Produkt

1.16.02 Sonstige Allgemeine Finanzwirtschaft

1.16.02.01 Sonstige Allgemeine Finanzwirtschaft

Haushaltsplan 2012

verantwortlich:

FB 6

1.16 Allgemeine Finanzwirtschaft**1.16.02 Sonstige Allgemeine Finanzwirtschaft****Produktbeschreibung**

Produktbereich:	1.16 Allgemeine Finanzwirtschaft
Produktgruppe:	1.16.02 Sonstige Allgemeine Finanzwirtschaft
	1.16.02.01 Sonstige Allgemeine Finanzwirtschaft

Kurzbeschreibung Produktbereich

Nachweis und Bereitstellung der allgemeinen Deckungsmittel und Abwicklung des Finanzausgleichs

Kurzbeschreibung Produktgruppe

Zentrale Schulden- und Vermögensbewirtschaftung, Zinserträge aus Geldanlagen u. a., Kredite für Investitionen

Kredite zur Liquiditätssicherung, Kreditbeschaffungskosten, Schuldendienst (Zins- und Tilgungsleistungen), Schuldendiensthilfen

Zielgruppen:	Rat, Verwaltung, Übergeordnete Dienststellen, Vertragspartner
---------------------	---

Schnittstellen mit Externen:	Banken, Behörden
-------------------------------------	------------------

Schnittstellen mit anderen internen Organisations- einheiten	alle Fachbereiche
---	-------------------

Verantwortlich	Frau Pflaumann
-----------------------	----------------

Auftragsgrundlage:	Gemeindefinanzierungsgesetz, Gemeindefinanzierungsreformgesetz, Gemeindeordnung, GemeindehaushaltsVO, Haushaltssatzung, Vertragliche Vereinbarungen, Abgabenordnung, Satzungsrecht
---------------------------	--

**Generelle Zielsetzungen**

Umsetzung der Ergebnisse des Eckwertebeschlusses

Konsolidierung des Haushaltes unter Berücksichtigung der Empfehlungen der GPA

Mitfinanzierung des Gesamthaushaltes durch allgemeine Deckungsmittel zur Erreichung des Haushaltsausgleichs

Wirtschaftliche Bereitstellung der notwendigen Darlehensmittel für Investitionen und zur Liquiditätssicherung

Ordnungsgemäße und kostengünstige Schuldendienstfinanzierung

Erzielung höchstmöglicher Erträge aus Geldanlagen

Haushaltsplan 2012

verantwortlich:

FB 6

1.16 Allgemeine Finanzwirtschaft**1.16.02 Sonstige Allgemeine Finanzwirtschaft**

Teilergebnisplan			Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
19	+	Finanzerträge	-16.733	-23.500	-16.000	-16.000	-16.000	-16.000
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	622.256	671.357	636.777	682.878	745.658	792.362
21	=	Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)	605.523	647.857	620.777	666.878	729.658	776.362
22	=	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	605.523	647.857	620.777	666.878	729.658	776.362
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	605.523	647.857	620.777	666.878	729.658	776.362
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	43.862	27.199	25.989	27.931	29.131	31.770
29	=	Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	649.384	675.056	646.766	694.809	758.789	808.132



Diese Produktgruppe beinhaltet ausschließlich die Abwicklung des Schuldendienstes für die aufgenommenen langfristigen Darlehen bzw. kurzfristige Kassenkredite.

Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Hier werden die Zinsen der aufgenommen langfristigen Darlehen und kurzfristigen Kassenkredite dargestellt.

Der Ansatz für Kassenkreditzinsen berücksichtigt die Aufnahme eines Teilbetrages i. H. v. 8 Mio. € mit einem Zinssatz von 2,4 %. Verhandlungen für die Neuaufnahme von Kassenkrediten stehen im Jahre 2013 an. Ab diesem Zeitpunkt wird mit einer Erhöhung des Zinssatzes auf 4 % gerechnet.

Die Tilgungsleistungen werden über die in der Eröffnungsbilanz vorgetragenen Verbindlichkeiten abgerechnet. Die Veranschlagung erfolgt ausschließlich im Finanzplan unter der Position "Finanzierungstätigkeit".

Finanzerträge

Den Aufwendungen stehen anteilige Finanzerträge gegenüber, da die Kassengeschäfte für die AöR von der Gemeindekasse als Einheitskasse wahrgenommen werden. Es wird mit einer Kostenerstattung durch die AöR i. H. v. rund 16.000 € gerechnet.

Es werden Zinserträge aus einer kurzfristigen Tagesgeldanlage erwartet.

Übersicht
über die aus Verpflichtungsermächtigungen
voraussichtlich fällig werdenden Ausgaben in T€

Verpflichtungsermächtigungen im Haushaltsplan des Jahres: 2012	2013 TEUR	2014 TEUR	2015 TEUR	2016 TEUR	2017 TEUR
1	2	3	4	5	6
	0	0	0	0	0
Summe	0	0	0	0	0
<u>Nachrichtlich:</u> Im Finanzplan vorgesehene Kreditaufnahmen	0	0	0	0	0*

Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Verbindlichkeiten in TEUR

Art der Verbindlichkeit	Stand 31.12.2010 TEUR	Stand 01.01.2012 TEUR	Stand 31.12.2012 TEUR
	1	2	3
1. Anleihen			
2. Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen			
2.1 von verbundenen Unternehmen			
2.2 von Beteiligungen			
2.3 von Sondervermögen			
2.4 vom öffentlichen Bereich			
2.4.1 vom Bund			
2.4.2 vom Land			
2.4.3 von Gemeinden (GV)			
2.4.4 von Zweckverbänden			
2.4.5 vom sonstigen öffentlichen Bereich			
2.4.6 von sonstigen öffentliche Sonderrechnungen			
2.5 vom privaten Kreditmarkt			
2.5.1 von Banken und Kreditinstituten	10.245	9.712	9.958
2.5.2 von übrigen Kreditgebern			
3. Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung			
3.1 vom öffentlichen Bereich			
3.2 vom privaten Kreditmarkt	9.819	12.500	13.000
4. Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	3	0	0
5. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	20	1.000	1.000
6. Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	0	50	50
7. Sonstige Verbindlichkeiten	2.194	2.500	2.500
8. Summe aller Verbindlichkeiten	22.281	25.762	26.508
Nachrichtlich anzugeben:			
Haftungsverhältnisse aus der Bestellung von Sicherheiten:			
z. B. Bürgschaften u. a.	4.503	4.503	4.503

Zuwendungen an Fraktionen

Teil A: Geldleistungen

Nr.	Fraktion	Haushaltsansatz 2012 €	Haushaltsansatz 2011 €	Ergebnis der Jahresrechnung 2010 €	Erläuterungen
1	2	3	4	5	6
1.	CDU	1.472	1.472	1.472	Die Fraktionen erhalten jeweils eine Monatspauschale i. H. v.
2.	SPD	859	859	859	a) 25,56 € pro Fraktion x 12 = 306,72 €
3.	UWG	675	675	675	b) 5,11 € pro Ratsmitglied und Monat
4.	F.D.P.	675	675	675	
5.	Bündnis 90/Die Grünen	552	552	552	

Zuwendungen an Fraktionen

Teil B: Geldwerte Leistungen

Zweckbestimmung	Geldwert			Erläuterungen
	2012 €	2011 €	mehr (+) weniger (-) €	
1	2	3	4	5
1. Gestellung von Personal der kommunalen Körperschaft für die Fraktionsarbeit	-	-		135143 € Gesamtkosten) : 2313,59 qm x 36 qm = 2103 € pro Jahr
1.1 für die Sicherung des Informationsaustauschs, organisatorische Arbeiten und sonstige Dienste (Geschäftsstellenbetrieb)	-	-		
1.2 für Sachgebiete der Fraktionsarbeit (Fraktionsassistenten)	-	-		
1.3 für Fahrer von Dienstfahrzeugen	-	-		
2. Bereitstellung Fahrzeuge	-	-		
3. Bereitstellung von Räumen				
3.1 für die Fraktionsgeschäftsstelle	2.103	2.103		
3.2 dauernd oder bedarfsweise für die Durchführung von Fraktionssitzungen	512	512		
4. Bereitstellung einer Büroausstattung				
4.1 Büromöbel und -maschinen	276	276		
4.2 sonstiges Büromaterial	51	51		
5. Übernahme laufender oder einmaliger Kosten für				
5.1 bereitgestellte Räume (Heizung, Reinigung, Beleuchtung)	-	-		
5.2 Fachliteratur und -zeitschriften	-	-		
5.3 Telefon, Telefax, Datenübertragungsleitungen	-	-		
5.4 Rechnerzeiten auf zentraler ADV-Anlage	-	-		
6. Sonstiges	-	-		
Gesamtsumme:	2.942	2.942	-	

Stellenplan 2012								
Teil A: Beamte								
Laufbahngruppen	Besol- dungs- gruppen	Ins- gesamt	Zahl der Stellen 2012			Zahl der Stellen 2011	besetzt am 30.06.2011	Vermerke Erläuterungen
			darunter					
			mit Zulage	auszusondern nach StVO				
				§ 5 (1)	§ 5 (4)			
Wahlbeamte / Höherer Dienst	B7	1,00		1,00		1,00	1,00	
	B6							
	B5							
	B4							
	B3							
	B2							
	A16	1,00		1,00		1,00	1,00	
A15								
A14								
A13								
		2,00	0,00	2,00	0,00	3,00	3,00	
Gehobener Dienst	A13	4,00				3,00	3,00	
	A12	2,00				3,00	3,00	
	A11	5,20				5,20	5,20	
	A10	0,00				0,00	0,00	
	A9	2,00				1,00	1,00	
		13,20	0,00	0,00	0,00	12,20	12,20	
Mittlerer Dienst	A9+Z.	1,00				1,00	1,00	
	A9	2,34				2,34	2,34	
	A8							
	A7							
	A6							
A5								
		3,34	0,00	0,00	0,00	3,34	3,34	
Gesamt		18,54	0,00	2,00	0,00	18,54	18,54	

Teil B: Beschäftigte

Entgeltgruppen	Zahl der Stellen 2012	Zahl der Stellen 2011	besetzt am 30.06.2011	Vermerke Erläuterungen
	Beschäftigte	Beschäftigte	Beschäftigte	
15UE				
15				
14				
13	1			
12	1	1	1	
11	4	4	4	
10	7,54	7,54	7,54	
09	10,01	10,01	10,01	
09V	1,54	1,54	1,54	
08	16,26	16,26	16,26	
07	3	3	3	
06	20,1	20,1	20,1	
05	15	15	15	
04	1	1	1	
03	1,15	1,15	1,15	
02UE				
02L				
02	3,26	3,26	3,26	
01				
Gesamt	84,86	83,86	83,86	

Teil B: Beschäftigte

Erzieherinnen

Entgeltgruppen

Zahl der Stellen
2012Zahl der Stellen
2011besetzt am
30.06.2011Vermerke
Erläuterungen

	Beschäftigte	Beschäftigte	Beschäftigte	
S 18				
S 17				
S 16				
S 15				
S 14				
S 13	3	3	3	
S 12	1	1	1	
S 11 Ü				
S 11				
S 10	2	2	2	
S 09				
S 08				
S 07	3,53	3,53	3,53	
S 06	20,83	20,83	20,83	
S 05				
S 04	8,15	8,15	8,15	
S 03				
Gesamt	38,51	38,51	38,51	

Stellenübersicht 2012																								
Teil A: Aufteilung nach der Gliederung																								
1. Beamte																								
			Wahlbeamte / Höherer Dienst										gehobener Dienst					Mittlerer Dienst					Gesamt	
Produkt- gruppe	Bezeichnung		B7	B6	B5	B4	B3	B2	A16	A15	A14	A13	A13	A12	A11	A10	A9	A9Z	A9	A8	A7	A6	A5	
10101	Politische Steuerung												0,15											0,15
10102	Statistik und Wahlen												0,08											0,08
10103	Verwaltungsmanagement					1,00				1,00			0,05		0,27									2,32
10104	Personalservice												0,62		0,29		1,00		0,90					2,81
10105	Innere Dienste/Datenverarbeitung												0,15		1,00									1,15
10106	Finanzservice												0,90		0,75			1,00	1,44					4,09
10107	Liegenschaften												0,05											0,05
10110	Baubetriebshof													0,15										0,15
10111	Gebäudemanagement													0,15										0,15
10201	Allgemeine Ordnungsangelegenheiten														0,90									0,90
10202	Bürgerdienstleistungen																							0,00
10203	Brand- und Katastrophenschutz														0,03									0,03
10204	Friedhöfe																							0,00
10301	Zentrale schulbezogene Leistungen													0,30										0,30
10302	Grundschulen																							0,00
10303	Hauptschulen																							0,00
10304	Sonderschulen																							0,00
10305	Schülerbeförderung													0,07										0,07
10306	Offene Ganztagsschule													0,10										0,10
10307	Betreuungsangebote																							0,00
10401	Kulturförderung												0,05											0,05
10402	Dorfsäle												0,20											0,20
10403	Büchereien																							0,00
10404	Volkshochschule																							0,00
10501	Allgemeine soziale Leistungen												0,30		0,55									0,85
10502	Leistungen nach AsylbLG														0,15									0,15
10503	Soziale Einrichtungen																							0,00

Stellenübersicht 2012																								
Teil A: Aufteilung nach der Gliederung																								
1. Beamte																								
			Wahlbeamte / Höherer Dienst										Gehobener Dienst					Mittlerer Dienst					Gesamt	
Produkt- gruppe	Bezeichnung		B7	B6	B5	B4	B3	B2	A16	A15	A14	A13	A13	A12	A11	A10	A9	A9Z	A9	A8	A7	A6	A5	
10601	Kindertagesstätten													0,53			1,00							1,53
10602	Spielgruppen																							0,00
10603	Sonstige Kinder- und Jugendhilfe												0,15		0,15									0,30
10701	Gesundheitsdienste																							0,00
10801	Unterhaltung der Sportanlagen												0,15		0,03									0,18
10802	Unterhaltung des Hallenbades												0,05											0,05
10803	Sonstige Sportförderung												0,10		0,02									0,12
10901	Räumliche Planung und Entwicklung												0,50											0,50
11001	Bauen und Wohnen												0,30		0,52									0,82
11101	Ver- und Entsorgung																							0,00
11201	Verkehrsflächen, Straßen												0,05	0,30	0,54									0,89
11202	Straßenreinigung- und Winterdienst												0,02	0,10										0,12
11203	ÖPNV																							0,00
11301	Grünanlagen												0,02	0,15										0,17
11302	Kinderspielplätze, Bolzplätze													0,15										0,15
11303	Öffentliche Gewässer																							0,00
11304	Forstwirtschaft																							0,00
11401	Umweltschutz												0,10											0,10
11501	Wirtschaftsförderung und Tourismus												0,01											0,01
11601	Steuer																							0,00
11602	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft																							0,00
Gesamt:			0,00	0,00	0,00	1,00	0,00	0,00	0,00	1,00	0,00	0,00	4,00	2,00	5,20	0,00	2,00	1,00	2,34	0,00	0,00	0,00	0,00	18,54

Stellenübersicht		2012																						
Teil A: Aufteilung nach der Gliederung																								
1. Beamte																								
Planstellen mit k.w.- Vermerk																								
Produkt- gruppe	Bezeichnung	Wahlbeamte / Höherer Dienst											gehobener Dienst					Mittlerer Dienst					Gesamt	
		B7	B6	B5	B4	B3	B2	A16	A15	A14	A13	A13	A12	A11	A10	A9	A9Z	A9	A8	A7	A6	A5		
10101	Politische Steuerung																							0,00
10102	Statistik und Wahlen																							0,00
10103	Verwaltungsmanagement																							0,00
10104	Personalservice																							0,00
10105	Innere Dienste/Datenverarbeitung																							0,00
10106	Finanzservice																							0,00
10107	Liegenschaften																							0,00
10110	Baubetriebshof																							0,00
10111	Gebäudemanagement																							0,00
10201	Allgemeine Ordnungsangelegenheiten																							0,00
10202	Bürgerdienstleistungen																							0,00
10203	Brand- und Katastrophenschutz																							0,00
10204	Friedhöfe																							0,00
10301	Zentrale schulbezogene Leistungen																							0,00
10302	Grundschulen																							0,00
10303	Hauptschulen																							0,00
10304	Sonderschulen																							0,00
10305	Schülerbeförderung																							0,00
10306	Offene Ganztagschule																							0,00
10307	Betreuungsangebote																							0,00
10401	Kulturförderung											0,05												0,05
10402	Dorfsäle											0,20												0,20
10403	Büchereien																							0,00
10404	Volkshochschule																							0,00
10501	Allgemeine soziale Leistungen											0,30												0,30
10502	Leistungen nach AsylbLG																							0,00
10503	Soziale Einrichtungen																							0,00

Stellenübersicht		2012																							
Teil A: Aufteilung nach der Gliederung																									
1. Beamte																									
Planstellen mit k.w. Vermerk																									
			Wahlbeamte / Höherer Dienst										Gehobener Dienst					Mittlerer Dienst					Gesamt		
Produkt- gruppe	Bezeichnung		B7	B6	B5	B4	B3	B2	A16	A15	A14	A13	A13	A12	A11	A10	A9	A9Z	A9	A8	A7	A6	A5		
10601	Kindertagesstätten																							0,00	
10602	Spielgruppen																							0,00	
10603	Sonstige Kinder- und Jugendhilfe												0,15											0,15	
10701	Gesundheitsdienste																							0,00	
10801	Unterhaltung der Sportanlagen												0,15											0,15	
10802	Unterhaltung des Hallenbades												0,05											0,05	
10803	Sonstige Sportförderung												0,10											0,10	
10901	Räumliche Planung und Entwicklung												0,50											0,50	
11001	Bauen und Wohnen												0,30											0,30	
11101	Ver- und Entsorgung																							0,00	
11201	Verkehrsflächen, Straßen												0,05											0,05	
11202	Straßenreinigung- und Winterdienst												0,02											0,02	
11203	ÖPNV																							0,00	
11301	Grünanlagen												0,02											0,02	
11302	Kinderspielplätze, Bolzplätze																							0,00	
11303	Öffentliche Gewässer																							0,00	
11304	Forstwirtschaft																							0,00	
11401	Umweltschutz												0,10											0,10	
11501	Wirtschaftsförderung und Tourismus												0,01											0,01	
11601	Steuer																							0,00	
11602	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft																							0,00	
Gesamt:			0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2,00	

Stellenübersicht 2012																						
Teil A: Aufteilung nach der Gliederung																						
2. Beschäftigte																						
																						Gesamt
Produkt- gruppe	Bezeichnung		15UE	15	14	13	12	11	10	09	09V	08	07	06	05	04	03	02UE	02L	02	01	
10101	Politische Steuerung											0,45										0,45
10102	Statistik und Wahlen											0,05										0,05
10103	Verwaltungsmanagement								0,38	1,00		1,00										2,38
10104	Personalservice											0,50										0,50
10105	Innere Dienste/Datenverarbeitung								1,00					1,85								2,85
10106	Finanzservice								1,00	0,50	0,54	3,38		0,77								6,19
10107	Liegenschaften									1,00												1,00
10110	Baubetriebshof							0,70				2,51	2,00	5,50	8,50	1,00						20,21
10111	Gebäudemanagement							0,30	2,00			0,30		0,50								3,10
10201	Allgemeine Ordnungsangelegenheiten							0,50		0,10		1,00			0,80							2,40
10202	Bürgerdienstleistungen							0,25		0,80		1,00		3,04	1,20							6,29
10203	Brand- und Katastrophenschutz							0,10		0,85												0,95
10204	Friedhöfe							0,15		0,20				0,33								0,68
10301	Zentrale schulbezogene Leistungen								0,12			1,20										1,32
10302	Grundschulen													3,60	1,50		0,64			1,74		7,48
10303	Hauptschulen													1,00						0,19		1,19
10304	Sonderschulen											0,10										0,10
10305	Schülerbeförderung											0,30										0,30
10306	Offene Ganztagschule											0,30										0,30
10307	Betreuungsangebote																					0,00
10401	Kulturförderung									1,00	0,87											1,87
10402	Dorfsäle																0,51					0,51
10403	Büchereien										0,10											0,10
10404	Volkshochschule										0,03											0,03
10501	Allgemeine soziale Leistungen									1,20		0,25										1,45
10502	Leistungen nach AsylbLG									0,04												0,04
10503	Soziale Einrichtungen											0,11										0,11
10601	Kindertagesstätten								0,27	0,90		1,00		1,00	1,00					0,33		4,50
10602	Spielgruppen																					0,00
10603	Sonstige Kinder- und Jugendhilfe											0,05										0,05
10701	Gesundheitsdienste																					0,00

Stellenübersicht 2012																						
Teil A: Aufteilung nach der Gliederung																						
2. Beschäftigte																						
Planstellen mit k.w. -Vermerk																						
UA	Bezeichnung		15UE	15	14	13	12	11	10	09	09V	08	07	06	05	04	03	02UE	02A	02	01	Gesamt
																						0,00
																						0,00
																						0,00
																						0,00
																						0,00
																						0,00
																						0,00
																						0,00
																						0,00
																						0,00
10501	allgemeine soziale Leistungen								1,00													1,00
Gesamt:			0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1,00

Stellenübersicht		2012																					
Teil A: Aufteilung nach der Gliederung																							
2. Beschäftigte Erzieherinnen																							
Produkt- gruppe	Bezeichnung				S18	S17	S16	S15	S14	S13	S12	S11Ü	S11	S10	S09	S08	S07	S06	S05	S04	S03	Gesamt	
10601	Kindertagesstätten									3,00				2,00			3,53	20,83		8,15		37,51	
10603	sonstige Kinder- und Jugendhilfe										1,00											1,00	
Gesamt:			0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	3,00	1,00	0,00	0,00	2,00	0,00	0,00	3,53	20,83	0,00	8,15	0,00	38,51	
	Bezeichnung				S18	S17	S16	S15	S14	S13	S12	S11Ü	S11	S10	S09	S08	S07	S06	S05	S04	S03		

Stellenübersicht 2012				
Teil B: Dienstkräfte in der Probe- oder Ausbildungszeit				
I. Beamte zur Anstellung				
Amtsbezeichnung	Besoldungs- gruppe	Zahl der Stellen 2012	Zahl der Stellen 2011	besetzte Stellen am 30.06.2011
Assistenten/-innen	A5	0	0	0
Inspektoren/-innen	A9	1	1	1
Räte/-innen	A13	0	0	0
II. Nachwuchskräfte und informatorisch beschäftigte Kräfte				
Bezeichnung	Art der Vergütung	Zahl der Stellen 2012	Zahl der Stellen 2011	besetzte Stellen am 30.06.2011
Inspektoranwärter/in	Anwärterbezüge	0	1	1
Assistentenanwärter/in	Anwärterbezüge	0	0	0
Auszubildende	Ausbildungsvergütung	3	3	1

Bilanz zum 31. Dezember 2010

PASSIVA

	€	€	Vorjahr €		€	€	Vorjahr €
A. ANLAGEVERMÖGEN				A. EIGENKAPITAL			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				I. Stammkapital		1.612.000,00	1.612.000,00
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	127.643,68		119.735,90	II. Rücklagen	2.961.263,48		2.848.245,86
2. Baukostenzuschüsse	<u>2.989.770,66</u>	3.117.414,34	3.174.921,66	1. Allgemeine Rücklage	<u>8.663.541,24</u>	11.624.804,72	8.663.541,24
II. Sachanlagen				2. Zweckgebundene Rücklage			
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte ohne Bauten	93.402,41		93.556,41	III. Jahresüberschuss		<u>707.693,08</u>	<u>613.017,62</u>
2. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	290.465,23		290.465,23			<u>13.944.497,80</u>	<u>13.736.804,72</u>
3. Klärwerke/Pumpwerke	3.538.227,02		3.769.325,02	B. SONDERPOSTEN FÜR INVESTITIONSZUSCHÜSSE		918.519,00	861.328,00
4. Versorgungsanlagen	5.144.280,74		5.278.293,74			18.333.415,56	17.488.197,56
5. Technische Anlagen	30.613,00		0,00	C. EMPFANGENE ERTRAGSZUSCHÜSSE			
6. Kanalleitungen	48.285.598,00		47.686.775,00	D. RÜCKSTELLUNGEN			
7. Sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens	6.978.267,07		7.163.864,07	1. Steuerrückstellungen	15.360,00		16.000,00
8. Betriebs- und Geschäftsausstattung	113.011,06		126.016,06	2. sonstige Rückstellungen	<u>112.867,50</u>	128.227,50	167.592,21
9. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	<u>1.080.848,73</u>	65.554.713,26	685.988,27	E. VERBINDLICHKEITEN			
III. Finanzanlagen				1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	7.791.493,22		5.864.540,74
sonstige Ausleihungen		15.652,42	15.564,34	2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	481.042,29		260.640,32
B. UMLAUVERMÖGEN				3. Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde Wachtberg	28.210.969,97		31.217.946,84
I. Vorräte				4. sonstige Verbindlichkeiten	<u>154.070,04</u>	36.637.575,52	54.133,88
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe		17.572,50	17.572,50				
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände							
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	664.987,18		598.320,46				
2. Forderungen gegen die Gemeinde Wachtberg	567.606,59		624.585,46				
3. sonstige Vermögensgegenstände	<u>20.846,68</u>	1.253.440,45	17.802,69				
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN		3.442,41	4.397,46				
		<u>69.962.235,38</u>	<u>69.667.184,27</u>			<u>69.962.235,38</u>	<u>69.667.184,27</u>

Gemeindewerke Wachtberg - Anstalt des öffentlichen Rechts,
Wachtberg

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom
1. Januar 2010 bis 31. Dezember 2010

	€	€	Vorjahr €
1. Umsatzerlöse		6.800.881,02	6.557.026,61
2. sonstige betriebliche Erträge		497.623,85	621.210,91
3. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	42.632,41		37.757,41
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>2.141.639,93</u>	2.184.272,34	2.005.314,35
4. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen		2.199.408,21	2.180.677,58
5. sonstige betriebliche Aufwendungen		836.188,57	930.554,61
6. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		3.046,51	492,42
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		<u>1.351.447,97</u>	<u>1.395.011,02</u>
8. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		730.234,29	629.414,97
9. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	22.119,00		16.000,00
10. sonstige Steuern	<u>422,21</u>	22.541,21	397,35
11. Jahresüberschuss		<u>707.693,08</u>	<u>613.017,62</u>

Spartengewinn- und Verlustrechnung der Gemeindewerke Wachtberg AöR
für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2010 bis 31. Dezember 2010
Geschäftsbereich Abwasserbeseitigungsbetrieb

	2010 EUR	2010 EUR	2009 EUR	2009 EUR
1. Umsatzerlöse		5.661.942,47		5.446.998,53
2. sonstige betriebliche Erträge		69.378,00		149.400,65
3. Materialaufwand				
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	42.632,41		37.757,41	
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>1.087.028,13</u>	1.129.660,54	<u>981.827,27</u>	1.019.584,68
4. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		1.936.337,02		1.918.986,15
5. sonstige betriebliche Aufwendungen		752.041,83		833.540,70
6. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		2.577,86		430,44
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		1.263.050,54		1.303.219,72
8. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		652.808,40		521.498,37
9. sonstige Steuern		409,86		386,12
10. Jahresüberschuss		652.398,54		521.112,26

Spartengewinn- und Verlustrechnung der Gemeindewerke Wachtberg AöR
für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2010 bis 31. Dezember 2010
Geschäftsbereich Wasserwerk

	2010 EUR	2009 EUR
1. Umsatzerlöse	1.136.972,84	1.110.028,08
2. sonstige betriebliche Erträge	428.245,85	471.810,25
3. Materialaufwand Aufwendungen für bezogene Leistungen	1.054.611,80	1.023.487,08
4. Personalaufwand soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	0,00	0,00
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	262.151,69	261.691,43
6. sonstige betriebliche Aufwendungen	84.146,74	97.013,91
7. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	468,65	61,98
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	88.397,43	91.791,30
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	76.379,68	107.916,59
10. Steuern vom Einkommen und Ertrag	22.119,00	16.000,00
11. sonstige Steuern	12,35	11,23
12. Jahresüberschuss	54.248,33	91.905,36

Spartengewinn- und Verlustrechnung der Gemeindewerke Wachtberg AöR
für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2010 bis 31. Dezember 2010
Geschäftsbereich Energiegewinnung

	2010 EUR	Vorjahr EUR
1. Umsatzerlöse	1.965,71	0,00
2. Materialaufwand		
Aufwendungen für bezogene Leistungen	0,00	0,00
3. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	0,00	0,00
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	0,00	0,00
4. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	919,50	0,00
	0,00	0,00
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen	0,00	0,00
6. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	0,00
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00
8. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	1.046,21	0,00
	0,00	0,00
9. Steuern vom Einkommen und Ertrag		
	1.046,21	0,00
10. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag		